GC
943
D48,
V.11,
PT.2

REYNOLDS HISTORICAL
GENEALOGY COLLECTION

ALLEN COUNTY PUBLIC LIBRARY
3 1833 01806 3732

193

# Genealogisches Handbuch Bürgerlicher Familien,

ein Deutsches Geschlechterbuch,

V. Hpt. 2

herausgegeben von

Dr. jur. Bernhard Koerner

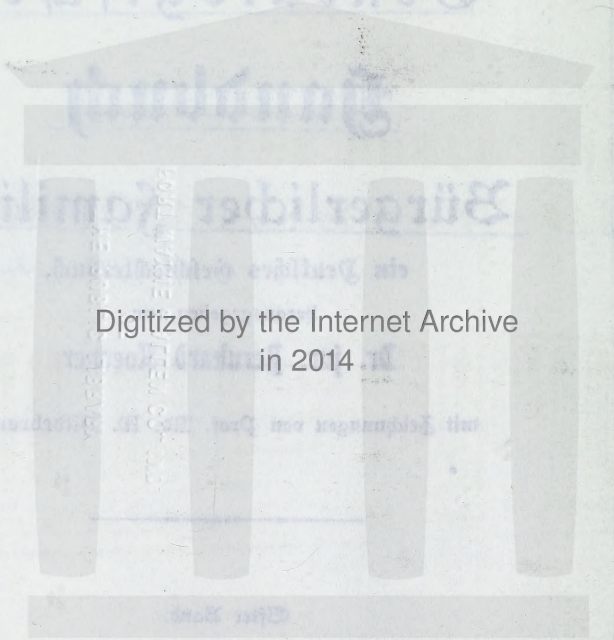
mit Zeichnungen von Prof. Ad. M. Hildebrandt.

---

Elfter Band.

Verlag von W. T. Bruer in Berlin
SW. 11, Hafenplatz 4.
1904.

193



Digitized by the Internet Archive
in 2014

https://archive.org/details/deutschesgeschle112koer

† Christian Dietrich Berkhan, Pastors zu Börßum. — b) 1754 mit † Johanna Henriette Temme, Tochter des † Johannes Temme, Superintendenten zu Wenßen. — c) 1760 mit † Marie Amalie Schottelius, Schwester des † Max Christoph Ludwig Schottelius, Kapitäns und Postmeisters zu Holzminden.

Kinder:

1. † Ludwig I., s. Xa.
2. † Johanne, * 24. 10. 1756, † 9. 12. 1809; verm. mit † Ph. Chr. Henr. Gieseke, Pastor zu Vahrdorf.
3. † Theodore, * 4. 9. 1758; verm. mit † Rakenius, Pastor zu Goslar.
4. † Friederike, * 13. 7. 1761, † 15. 7. 1798; verm.[24]) mit † Johann Samuel Markworth, * 1755, † 4. 11. 1826, Amtsrat, Rittergutsbesitzer zu Schöningen.

---

[24]) Töchter:

1. † Christiane; verm. mit † Carl Degener, * 5. 11. 1778, † 23. 9. 1839, Gutsbesitzer zu Heiningen.

   Kinder Degener:

   (1. † Karl, * 12. 6. 1814, Gutsbesitzer zu Heiningen; verm. mit Sophie Stünkel.
   (2. † Marie, * 23. 8. 1815; verm. mit † Gustav v. Bar, Oberforstmeister zu Liebenburg.
   (3. † Laura, * 8. 1. 1817; verm. mit † Karl Kunzen, * 1811, † 1859, Oberamtmann zu Clus bei Gandersheim.
   (4. † Bertha, * 11. 12. 1818; verm. mit † Adolf Hilmar Dedekind, * 16. 4. 1814, † 17. 4. 1891, Oberst.
   (5. † Emil, * 29. 2. 1820, † 15. 5. 1857, herzogl. braunschw. Rittmeister im Husarenregiment; verm. 24. 10. 1843 mit † Wilhelmine Freiin v. Girsewald, * 15. 10. 1819, † Braunschweig 24. 1. 1901; vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser, zuletzt 1905. S. 255.
   (6. † Theodor, * 3. 5. 1822, Rittergutsbesitzer zu Schöningen; verm. mit Sophie v. Schwarz.
   (7. † Bruno, * 9. 6. 1827, Gutsbesitzer bei Kiel.

2. † Charlotte; verm. mit † Ferdinand Harbort, † 23. 4. 1832, Amtsrat, Rittergutsbesitzer zu Schöningen.

   Tochter Harbort:

   (1. † Johanne, * 10. 4. 1813, † 29. 11. 1859; verm. mit † Albert Wahnschaffe, * 28. 1. 1805, † 10. 2. 1853, Amtmann im Kloster St. Lorenz zu Schöningen.

5. † Carl Meier v. Urach, * Schöppenstedt 17. 8. 1765, Leutnant im Königlich Preußischen Bataillon von Ernst, 3. 3. 1791 durch Patent Friedrich Wilhelms II. geadelt[25]) unter dem Namen Carl Meier v. Urach, 1817 Rendant zu Oschersleben; ohne Nachkommen.
6. † Julius, s. Xb.
7. † Luise, * 16. 12. 1769, † 11. 5. 1824; verm.[26]) mit † Johann Ludwig Christian Hoffmeister, Friedensrichter, dann Herzoglichem Kammersekretär.
8. † Georg, s. Xc.

Xa. † Ludwig I. Meier, * Börßum 10. 10. 1747, † 30. 7. 1824, besuchte 1758—1760 die Waisenhausschule zu Halle a. S., 1761—1764 das Gymnasium zu Schöningen, widmete sich dem Baufache, gab indessen diese Laufbahn wieder auf, studierte 1766—1769 zu Helmstedt Theologie, 1771 Lehrer an der Waisenhausschule zu Braunschweig, 1775 Pastor adjunctus des geistlichen Ministeriums zu Braunschweig, 28. 12. 1777 Pastor zu St. Katharinen ebd., 1780 erster Prediger[27]) dieser Kirche, 1789 Dekan des Kalandstiftes St. Matthäi ad spiritum sanctum, 1818 Senior des geistlichen Ministeriums; verm. 9. 9. 1778 mit † Luise Christiane Caroline Verkhan, * Braunschweig (Andreask.) 15. 5. 1757, † 18. 11. 1846, Tochter des † Johann Carl

[25]) Vgl Ledebur II, 103. III, 309. Preußisches Wappenbuch IV, 80. Stammbuch des blüh. u. abgest. Adels in Deutschland. Regensburg 1865. Gritzner, Chronologische Matrikel, 1873, S. 57. Ebd Nachtrag S. 6: „Der Rob. verm. sich mit einer Gräfin Bünau und starb ohne Erben am 6. Mai 1798". Diese Angaben sind falsch.

[26]) Kinder Hoffmeister:
1. † Wilhelm, Obergerichts-Vize-Präsident zu Wolfenbüttel.
2. † August, Pastor zu Kremlingen, dann Denedt, dann Timmerode.
3. † Fritz, Advokat zu Blankenburg a. H.
4. † Sophie; verm. mit † Carl Hermann Leopold Stöter, General-Superintendenten und Kirchenrat zu Gandersheim.

[27]) Mit dem damals in die 2. Predigerstelle berufenen Pastor August Anton Eobald Alers stand er von da ab 42 Jahre lang in dem schönsten kollegialischen Verhältnis, sodaß die Gemeinde beide Prediger auf einem Bilde in einem Rahmen darstellen ließ. (Bei der Restauration der Kirche 1889 ist diese sinnige Anordnung leider zerstört worden.)

**Berkhan**[28]), * 22. 11. 1709, † Braunschweig (Andreask.) 18. 5. 1782, Pastors an St. Andreas und Subseniors des geistlichen Ministeriums ebd., u. s. Gem. † Sophie Magdalena Wegener, * 1718, † Braunschweig im Pfarrhause zu St. Katharinen 16. 10. 1784, begr. auf dem Andreaskirchhofe.

**Kinder:**

1. † **Karoline**, * 14. 6. 1779; verm. 29. 5. 1805 mit † **Paul Haje**[29]), Kreisrichter.
2. † **Ludwig II.**, * 15. 4. 1785, † 21. 1. 1836, studierte zu Helmstedt Theologie, 1807 Kandidat, Hauslehrer bei Herrn Goldschmidt zu London, 1814 Kaufmann; verm. 1821 mit † Marie **Berkhan**.

---

[28]) Siehe Braunschw. Magazin 1902. S. 97.

[29]) Kinder **Haje**:

1. † **Louise**, * 14. 6. 1806; verm. 1829 mit Otto **Westphal**, Kaufmann zu Hamburg.

   Kinder **Westphal**:

   (1. Ludwig, * 1830, Kaufmann zu Hamburg.
   (2. Elisabeth, * Hamburg 6. 5. 1832; verm. 10. 11. 1855 mit † **Carl Otto Freiherrn v. Marschall**, † Karlsruhe 7. 10. 1876, Hauptmann und großherzogl. bad. Kammerherrn.

   **Kinder**, s. Goth. Geneal. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser 1902, S. 464.

2. † Marie, get. 16. 7. 1807; verm. 1833 mit † Wilhelm **Weinkauf**, Kaufmann zu Hamburg.

   Kinder **Weinkauf**:

   (1. Lulu, * 1836; verm. mit † Woldemar **Nissen**, Direktor der Hamburg-Amerika-Linie zu Hamburg.
   (2. Otto, * 1837, Kaufmann zu Hamburg.
   (3. Antonie, * 1839.
   (4 Susanna, * 1842; verm. mit Wilhelm **Pockels**, Dr. jur., Oberbürgermeister zu Br.unschweig.
   (5. Caroline, * 1844; verm mit Pierre **Calais**, Dr. zu Hamburg.
   (6. Auguste, * 1846; verm. mit Peter **Müller**, Professor zu Bern.

3. † Auguste, get. 5. 4. 1810; verm 1834 mit † Heinrich Matthias **Sachtleben**, Generalsuperintendenten zu Braunschweig.

   Tochter **Sachtleben**:

   (1. Marie, * 1835; verm. mit † Wilhelm **Borchers**, Kreisrat

3. † August, s. XIa.
4. † Fritz, s. XIb.
5. † Ernst I., s. XIc.
6. † Arnold, s. XId.
7. † Julie, * 9. 8. 1795, † 8. 2. 1880; unverm.
8. † Minna, * 2. 6. 1798, † 5. 3. 1824; verm.[30]) 1823 mit † Otto Westphal, Kaufmann zu Hamburg.

Xb. † Julius Meier, * Schöppenstedt 9. 9. 1767, studierte Theologie, Pastor zu Wackersleben, einem Dorfe der preuß. Provinz Sachsen, dessen Pfarre von der Herzoglich Braunschweigischen Regierung besetzt wird; 2 mal verm. — a) mit † Elisabeth Wilhelmine Marie Schmale, † 27. 4. 1813, aus Hannover. — b) mit † Clara Magdalene Schmale, † 26. 8. 1842, beide Töchter des † Ludwig Anton Schmale, Kaufmanns, u. s. Gem. † Marie Magdalene Ahlers.

Kinder:

1. † Amalie, * 6. 9. 1803, † 20. 7. 1891; verm.[31]) mit † Wilhelm Herrmann, Dr. med. zu Schöningen.
2. † Wilhelm, s. XIe.
3. † Julie, * 11. 4. 1811, † 1865; verm.[32]) mit † Georg Ritter, Hütten-Inspektor zu Wilhelmshütte.

---

[30]) Sohn Westphal:
1. † Wilhelm, * 1. 3. 1824, † 28. 9. 1900.

[31]) Töchter Herrmann:
1. † Marie, † 28. 9. 1893.
2. Bertha; verm. mit Ludwig Schmidt, Postmeister.

[32]) Kinder Ritter:
1. Marie.
2. Auguste; verm. mit Albert Löhr, Apothekenbesitzer.
3. Franziska; verm. mit † Carl Heinrich Gustav Apfel, Superintendenten und Kirchenrat.
4. Dorothea.
5. Georg, Direktor der Zuckerraffinerie Braunschweig.

4. † Minna, * 26. 4. 1813, † 6. 10. 1881; verm.[33]) mit † Adolf Herrmann, Kaufmann zu Schöningen.
5. † Friederike, * 5. 12. 1814, † 27. 11. 1858.

Xc. † Georg Meier, * 4. 1. 1773, Landwirt zu Hoyersdorf; verm. mit † Karoline Fröhle.

Kinder:

1. † Eduard; verm. mit † Bertha Langheld; kinderlos.
2. † Emilie.

XIa. † August Meier, * Braunschweig 22. 10. 1786, † Hamburg 18. 11. 1860, besuchte das Katharineum, studierte 1805—1808 die Rechte zu Helmstedt, 1808 Suppleant des Friedensgerichts Kremlingen im Dienste der Fremdherrschaft, bald darauf Contrôleur adjoint der direkten Steuern, 1810 im März entzog er sich der drohenden Konskription durch die Flucht nach Hamburg, wo indessen 10. 12. 1810 ebenfalls die Fremdherrschaft eintrat, Anfang 1810 Dr. jur. zu Helmstedt, 1811 - 1813 französischer Notar, 1814—1830 Advokat zu Hamburg, 1830 Senator, 1834 Amtmann zu Ritzebüttel, 1845 bis 1855 Patron der Vorstadt St. Pauli; verm. 9. 5. 1819 mit † Elise Klünder, * 20. 10. 1799, † 23. 12. 1867, Tochter des † Rütger Heinrich Klünder, * Braunschweig 17. 3. 1763, † 18. 5. 1849, Kaufmanns zu Hamburg, u. s. Gem. † Friederike Grupen, * 28. 1. 1776, † 6 6. 1848.

Kinder:

1. † Benedicte, * 10. 2. 1820, † 5. 12. 1840.
2. Otto, s. XIIa.
3. † Julius, * 18. 9. 1828, † 26. 8. 1878, Architekt zu Hamburg, 1870 bei der freiwilligen Krankenpflege; erhielt das Eiserne Kreuz; verm. 29. 6. 1872 mit Anna

---

[33]) Kinder Herrmann:
1. Clara; verm. mit Friedrich Thomae, Kaufmann zu London.
2. Tony; verm. mit Rudolf Thomae, Kaufmann zu Eschershausen.
3. Albrecht, Kaufmann.
4. † Hans.

Repsold, * 26. 10. 1843, Tochter des † Georg Repsold[34]), Eichinspektors; kinderlos.

4. Susanne, * 11. 7. 1830, Stiftsdame zu Hamburg.
5. Antonie, * 19. 2. 1834; verm.[35]) 13. 11. 1855 mit † Hermann Hastedt, Architekten zu Hamburg.
6. Franziska, * 20. 5. 1836; verm.[36]) 1. 6. 1861 mit Hugo Lentz, Hafen-Ingenieur zu Kuxhaven.
7. Camilla, * 6. 9. 1838, lebt zu Rom; unverm.

---

[34]) Vater: † Johann Georg Repsold, * Wremen, Kr. Lehe, 19. 9. 1770, † Hamburg 14. 1. 1830 als Opfer seiner Unerschrockenheit und Diensttreue bei einer Feuersbrunst, Elbkondukteur, 1799 Spritzenmeister, bekannt durch seine astronomischen Instrumente auf der Sternwarte zu Hamburg, in deren Nähe ihm am Millerntor ein Standbild errichtet wurde, durch den 1818 in der göttinger Sternwarte aufgestellten Meridiankreis und durch seine Feuerspritzen; vgl. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit u. Literatur, Bd. 3 (Leipzig, F. A. Brockhaus, 1833), S. 736 fg.
Großvater: † . . Repsold, Pastor zu Wremen.

[35]) Kinder Hastedt:
1. Luise; verm. mit Johannes Hanne, * 28. 6. 1842, Lic. theol., Dr. phil., 1. Pastor zu Eppendorf.
2. Marie; verm. mit Carl Rodeck, Porträt- und Landschafts-Maler.

[36]) Kinder Lentz:
1. Carl Franz, * Hamburg 29. 3. 1862, Kaufmann zu Spokane, Washington, U. S. A.; verm. ebd. 5. 8. 1899 mit Minna Kreutzer; 1 Sohn.
2. Ernst Klünder Max, * Hamburg 31. 5. 1863, Kaufmann ebd.; verm. ebd. 8. 8. 1894 mit Käthe Bach, verwitw. Marschner, aus Wien; 1 Sohn.
3. Anna, * Cuxhaven 19. 6. 1866; unverm.
4. Paul Hermann, * ebd. 16. 9. 1868, Hauptmann (17. 5. 1902) zu Koblenz; verm. Mörchingen i. Lothr. 8. 10. 1892 mit Marie Boltz, aus Wiesbaden; 4 Söhne.
5. Carl Otto, * Cuxhaven 25. 6. 1870, Kaufmann zu Hamburg; verm. ebd. 3. 10. 1902 mit Anna Feierabend, aus Wien.
6. Eva, * Cuxhaven 23. 12. 1872; verm. ebd. 24. 1. 1892 mit Eduardo Heymann, Baumeister zu Hamburg; 2 Söhne, 4 Töchter.
7. Antonie Cornelia, * Cuxhaven 23. 4. 1875; unverm.
8. Anna Luise Margarethe, * ebd. 23. 5. 1877, Korrespondentin bei C. Woermann zu Hamburg.
9. Hans August, * Cuxhaven 29. 4. 1879, Maschineningenieur, seit 1. 10. 1903 zu Düsseldorf.
10. Ilse, * Cuxhaven 28. 9. 1881; unverm.

XIb. † Fritz Meier, * 10. 4. 1788, Apothekenbesitzer zu Wernigerode; verm. 21. 10. 1826 mit † Sophie Gründer, Tochter des † Johann Gründer, reitenden Försters.

Einzige Tochter:

1. † Marie, * 29. 9. 1827; verm. mit † .. Schlemm[37]), Apotheker.

XIc. † Ernst I. Meier, * Braunschweig 1. 1. 1790, † ebd. 31. 1. 1874, besuchte bis 1807 das Katharineum und das Martineum, bis 1808 das Collegium Carolinum, 7. 5. 1808 als Student der Rechte zu Helmstedt immatrikuliert, trat im April 1809 als Stellvertreter für seinen Bruder August in westphälische Kriegsdienste beim Garde-Chevauxleger-Regiment zu Kassel ein, 12. 7. 1809[38]) beim schwarzen Korps des Herzogs Friedrich Wilhelm von Braunschweig als Junker beim Husaren-Regiment eingestellt, 9. 5. 1812 Kornett beim 2. schweren Dragoner-Regiment der Legion, 10. 11. 1813 an der Nivelle, 19. 3. 1814 Vic Bigorre[39]), 20. 3. 1814 Tarbes, 10. 4. 1814 Toulouse, 18. 6. 1815 Waterloo, 26. 4. 1816 Premier-Lieutenant, 15. 12. 1818 Patent als Rittmeister, 6. 1. 1866 als Major, 1. 3. 1821 Dr. jur., 12. 4. 1821 Advokat, 1828 Magistrats-Mitglied, 1831 Stadtrat, besaß den Orden Heinrichs des Löwen, den Guelfenorden mit Schwertern, das Braunschweigische Ehrenkreuz für 1809, das Hannoversche Ehrenzeichen für den Feldzug in Spanien, die englische Waterloomedaille und die englische Kriegsauszeichnung für die Zeit von 1793 bis 1814 mit der Spange für die Schlacht bei Toulouse; verm. 1. 11. 1831 mit † Dorothea Wilhelmine

---

[37]) Töchter Schlemm:
1. Margaretha; verm. mit Paul Mitarch, Apotheker zu Stettin.
2. Hedwig; verm. mit † Julius Schoenhals, Apotheker zu Ermsleben.

[38]) Vergl. Tagebuch des General v. Wachholtz S. 494 bis 497, auch die eigenen Tagebuchaufzeichnungen „Aus dem Tagebuche des Majors und Stadtrats Dr. jur. Ernst Meier 1809—1815."

[39]) Mit Auszeichnung. Vergl. Geschichte des Königl. Hannoverschen Garde-Kürassier-Regiments.

Luise Lüderßen[40]), * Braunschweig (Martinikirche) 13. 9. 1812, † ebd. 6. 6. 1878 (Tochter des † Rudolph Heinrich Lüderßen[41]), * 20. 9. 1778, † Braunschweig (Martinik.) 31. 1. 1826, Dr. jur., Richters beim kgl. westphälischen Appellations-Tribunale für Kauf- und Handelssachen zu Braunschweig, späteren herzoglichen Kammerrats ebd.; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 7. 6. 1810 mit † Louise Friedericke Elisabeth Eschenburg[42]), * ebd.

---

[40]) Geschwister Lüderßen, zu Braunschweig (Martinik.) geboren:
1. † Johanne Sophie Marie, * 24. 3. 1811, † 26. 12. 1860.
2. † Anne Henriette Charlotte, * 26. 9. 1814, † Halle a. S. 9. 9. 1884; verm. Braunschweig 24. 9. 1839 mit † Friedrich August Dommerich, * ebd. (Andreask.) 10. 8. 1809, † Halle a. S. 23. 7. 1883, Landesökonomiedirektor; vgl. „Boeddinghaus" VIIIe., Anm. 23, S. 103.
3. † Sophie Wilhelmine Rudolphine, * 7. 1. 1818, † 12. 9. 1884.
4.) † totgeborene Zwillingssöhne, *† 24. 1. 1821.
5.)
6. † Agnes Caroline Elisabeth, * 27. 11. 1822, † Braunschweig (Martinik.) 30. 3. 1826.

[41]) Vater: † Johann Christian Lüderßen, * 20. 2. 1745, † Braunschweig (Martinik.) 7. 5. 1824, Herzogl. Amtmann, während der Fremdherrschaft Adjoint der Mairie, Vikar des Stifts St Cyriaci, später Herzogl. Oberamtmann zu Braunschweig.

[42]) Geschwister Eschenburg, zu Braunschweig (Katharinenk.) geboren:
1. † Wilhelm Arnold, * 15. 9. 1778 (unter seinen Paten: Abt Johann Friedrich Wilhelm Jerusalem), † 11. 8. 1851, Herzogl. Braunsch. Hofrat, Geh. Justizrat und Ritter des Welfen-Ordens, Fürstlich Lippescher Regierungspräsident zu Detmold; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 14. 10. 1817 mit † Elisabeth Friederike Henriette v. Strombeck, * 15. 9. 1799.

Kinder Eschenburg, 1—6 zu Braunschweig (Katharinenkirche), 7—9 zu Detmold geboren:
(1. † Maria Johanna Dorothea, * 20. 7. 1818; verm. mit † Friedrich Preuß, Amtsrat zu Lage.
(2. † Friedrike Wilhelmine Henriette Elisabeth, * 29. 3. 1819; verm. mit † Otto Preuß, Justizrat zu Detmold.
(3. † Carl Johann Ferdinand, * 4. 5. 1822, † ebd. 30. 3. 1875.
(4. Heinrich Friedrich August, * 21. 10. 1823, fürstl. lippescher Staatsminister a. D. zu Detmold.
(5. Anna Sophie Louise, * 8. 3. 1826, Stiftsdame zu Detmold.
(6. † Johanne Dorothee Ferdinande, * 17. 4. 1828, † ebd. 1. 6. 1828.
(7. Arnold, * 5. 7. 1829, Geheimer Medizinalrat zu Detmold.
(8. Hermann, * 5. 5. 1831, Kaufmann zu Chicago.
(9. † Wilhelm, * 11. 3. 1833, Kaufmann ebd.

(Katharinenk.) 23. 11. 1785, † ebd. (Martinik.) 14. 3. 1843, Tochter des † Johann Joachim Eschenburg[43]), * Hamburg 7. 12. 1743, † Braunschweig (Katharinenk.) 29. 2. 1820, begr. 5. 3. 1820, Literarhistorikers, Herzogl. Braunschweig. Geh. Justizrats, Professors am Collegium Carolinum, Seniors des Stifts St. Cyriaci und Ritters des kgl. hann. Welfenordens; verm. Braunschweig (Katharinenk.) 19. 10. 1777 mit † Maria Dorothea Schmid[44]).

Kinder:

1. Ernst II. v. Meier, * Braunschweig 12. 10. 1832, lebt zu Berlin W. 15, Kurfürstendamm 24 III, studierte 1852—1855 zu Heidelberg und Berlin die Rechte, 1. 3. 1856 Dr. jur., bis 1865 Privatdozent zu Göttingen, dann zu Berlin, 1867 Regierungs-Referendar zu Stettin, 1868 Professor zu Halle, 1870 Kriegsfreiwilliger, 9. 2. 1871 Leutnant der Reserve des Inf.-Regts. Nr. 86, 18. 11. 1871 ordentlicher Professor, 1883 Geh. Justizrat, 16 6. 1886 Kurator der Universität zu Marburg, 21. 2. 1888 zu Göttingen, bei der Thronbesteigung des Kaisers Friedrich, Charlottenburg 5. 5. 1888, geadelt[45]), 13. 6.

2. † Johanna Elisabeth, * 16. 1. 1780, † ebd. 1. 10. 1781.
3. † totgeborene Tochter 8. 3. 1781.
4. † Carl Hartwig Friedrich, * 29. 5. 1784, † Braunschweig 16. 2. 1851, Pastor zu Lehndorf bei Braunschweig, zuletzt a. D.; 2 mal verm. — a) mit † Auguste Louise Wilhelmine Conradine Kubel. — b) mit † Friederike Scharff.
5. † Ferdinandine, * 27. 12. 1790 (Paten: Herzog Ferdinand zu Braunschweig und Lüneburg und Kanonikus Johann Wilhelm Gleim aus Halberstadt, vgl. Bd. 8, S. 110), † 2. 1. 1874, Stiftsdame zu Braunschweig.

[43]) Vgl. Brockhaus Konversations-Lexikon, Neue Revidierte Jubiläums-Ausgabe, Bd. 6 (Leipzig 1902), S. 227.

[44]) Eltern: † Conrad Arnold Schmid, * 23. 2. 1716, † Braunschweig (Katharinenk.) 16. 11. 1789, Konsistorialrat, Kanonikus des Stifts St. Cyriaci, Professor am Collegium Carolinum zu Braunschweig; verm. mit † Anne Margarete Raphel, * 24. 10. 1719, † Braunschweig (Katharinenk.) 10. 1. 1783, Tochter des † Georg Raphel, * 1678, † 174[illegible], Superintendenten zu Lüneburg

[45]) Vgl. Handbuch des Preußischen Adels, Bd. 1 (Berlin 1892, Ernst Siegfried Mittler und Sohn), S. 391.

1892 Geheimer Ober-Regierungs-Rat mit dem Range der Räte 2. Klasse, 1894 unter Verleihung des roten Adlerordens 2. Klasse der erbetene Abschied bewilligt, Hauptschriften: 1861 Rechtsbildung in Staat und Kirche, 1874 Abschluß von Staatsverträgen, 1881 Verwaltungs-Organisation unter Stein und Hardenberg, 1899 Hannoversche Verfassungs- und Verwaltungs-Geschichte; verm. Oppin 1 8. 1874 mit Wally v Beurmann[46]), * Posen 23. 8. 1845 (Tochter des † Karl Moriz v. Beurmann[47]), * 28. 11. 1802, † Halle a. S. 29. 1. 1870, kgl. preuß. Oberpräsidenten der Provinz Posen, dann Universitäts-Kurators zu Halle a. S.; verm. 1832 mit † Agnes Freiin v. Teubern[48]), * 5. 2. 1812, † Oppin 15. 10. 1871).

2. † Felix I, s. XII b.
3. † Oskar, * 5. 2. 1836, † Ballenstedt 30. 10. 1873, studierte 1854—1857 Philologie zu Jena und Berlin, Lehrer am Erziehungsinstitut des Dr. Brinckmeier zu Ballenstedt, dazwischen 1867–1870 Erzieher spanischer Pflanzersöhne auf Kuba.
4. Albrecht, * 10. 11. 1838, 1856 Hütteneleve zu Zorge im Harz, 1857—1860 Student auf der Bergakademie zu Klausthal und auf den Universitäten Heidelberg und Berlin, 1862 Staatsexamen, Anstellung durch Verkauf der staatlichen Hüttenwerke vereitelt, 1864 Gründer der Walkenrieder Gipsfabrik, seit 18. 9. 1899 Vorsitzender des Deutschen Gips-Vereins.

---

[46]) Bruder: † Karl Moriz von Beurmann, * Potsdam 28. 7. 1835, ermordet Mao im Grenzgebiet zwischen Kanem und Wadai 2. 1863, Afrikareisender, vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon Bd. 2 (1901), S. 897.

[47]) Sein Großvater † Georg Wilhelm Max Beurmann, * 8. 4. 1725, † 19. 7. 1805, war 1760 vom Kaiser geadelt worden und erwarb das Rittergut Oppin bei Halle. Vergleiche VI b 5.

[48]) Tochter des † Karl Heinrich Ferdinand Freiherrn v. Teubern, † 8. 9. 1834, Präsidenten des kgl. sächs. Appellationsgerichts zu Dresden. Reichsadel 14. 12. 1734, Reichsfrh. 8. 4. 1806.

5. Anna, * 3. 5. 1840, seit 1874 Stiftsdame im Kloster St. Aegidien zu Braunschweig.
6. Heinrich, s. XIIc.

XId. † Arnold Meier, * 18. 9. 1793, † Wolfenbüttel 23. 8. 1850, 1815 Leutnant in englischen Diensten, dann Landwirt, zuletzt Eisenbahn-Beamter; verm. mit † Jeanette zum Hagen, † 21. 2. 1841, Tochter des † Louis zum Hagen, Dr. med. zu Northeim.

Kinder:

1. † Minna, * 29. 8. 1828, † 25. 5. 1903.
2. † Ida, * 26. 4. 1831, † 22. 5. 1879.
3. Elise, * 13. 6. 1835, Stiftsdame im Kloster zur Ehre Gottes zu Wolfenbüttel.

XIe. † Wilhelm I. Meier, * Wackersleben 20. 4. 1806, † 28. 10. 1865, Pastor zu Ortshausen, dann zu Wackersleben, wie sein Vater; verm. . 11. 1839 mit † Auguste Röver, * Klein Rhüden 18. 10. 1809, † Braunschweig 8. 4. 1897, Tochter des † Johann Heinrich Friedrich Röver, Pastors zu Klein-Rhüden, später zu Calvörde, u. s. Gem. † Friederike Henriette Wiepking, aus Seesen.

Kinder:

1. Clara, * 4. 2. 1841; verm.[49]) mit † Hermann Wahn-

[49]) Kinder Wahnschaffe:
1. Bruno, * 1859, Oberamtmann zu Warsleben, Rittergutsbesitzer zu Neparmitz auf Rügen; 2 mal verm. — a) mit † Luise Sack. — b) mit Margarethe Binder, Tochter des Binder, Staatsanwalts.
2. Hermann, * 1861, Amtmann zu Ueplingen; verm. mit Anna Blasius, Tochter des R. Blasius, Prof., Dr. med.
3. Philipp, * 1865, Amtmann zu Hakenstedt; verm. mit Elisabeth Güssow.
4. Katharina, * 1867; verm. mit Willy Sack, Major (27. 1. 1898), mit Führung des Feldartillerie-Regiments Prinz August von Preußen (1. Litthauisches) Nr. 1 zu Gumbinnen Allerhöchst beauftragt, Ritter des Roten Adler-Ordens 4 Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes, Sohn des † Wilhelm Sack, Oberlehrers, u. s. Gem. † Alwine Witting, † Braunschweig 16. 7. 1903.

schaffe, * 8. 12. 1816, † 3. 6. 1881, Amtsrat zu Warsleben.

2. † Emilie, * 11. 4. 1842, † 26. 6. 1880; verm.[50]) mit Heinrich Schmidt, Gutsbesitzer zu Wulferstedt.
3. Wilhelm, s. XIId.
4. † Pauline, * 13. 3. 1846, † 29. 5. 1848.
5. † Albert, * 11. 9. 1847, † 23. 2. 1848.
6. Ottilie, * 11. 6. 1849; verm.[51]) mit † Ludwig Witting, Kaufmann zu Braunschweig.

---

5. Magdalene Anna Klara, * Warsleben 14. 4. 1870; verm. Braunschweig 24. 9. 1889 mit Hermann Franz Arnold v. Sydow, * Lüdenscheid 23. 3. 1856, Hauptmann (14. 9. 1893) und Kompaniechef im Braunschw. Infanterie-Regiment Nr. 92 zu Braunschweig, Ritter des Kgl. Preuß. Roten Adler-Ordens 4. Kl., Ehrenritter des Johanniter-Ordens, Ritterkreuz 2. Kl. des Herzogl. Braunschw. Heinrich des Löwen Ordens; vgl. Jahrbuch des deutschen Adels, Bd 3 (1899, Berlin, W. T. Bruer), S. 551. — Goth. Genealog. Taschenb. d. Adel. Häuser 1902, S. 815.

Verwandt: † Bruno Wahnschaffe, * 4. 2. 1815, † 27. 5. 1877, kgl. Kreisgerichtsrat zu Oebisfelde, dessen Nachkommen Bd. 1 S. 331—332 dieses Handbuchs veröffentlicht worden sind.

[50]) Kinder Schmidt:

1. Louis Hermann Johannes, * 4. 8. 1874, Leutnant im Kurhessischen Jägerbataillon Nr. 11, jetzt Plantagenaufseher auf der Plantage Makaweli auf der Insel Kauai, Hawai.
2. Hermann Wilhelm Heinrich, * 28. 6. 1876, Kaufmann in England.
3. † Emilie Helene Lydia, * 28. 4. 1877, † 1899; verm. mit Carl Tölke, Administrator des Gutes seines Vaters Lipsa in der Lausitz.
4. Emma Emilie Margarete, * 28. 2. 1879; verm. mit ihrem Schwager Carl Tölke.

[51]) Kinder Witting:

1. Elsbeth: verm. mit Gerhard Zawrikо, Ingenieur und Fabrikbesitzer zu Hildesheim.
2. Hans, 18. 8. 1894 Leutnant, im 1. Lothringischen Feldartillerie-Regiment Nr. 33 zu Metz, 1903 kommandiert zum Militär-Reit-Institut zu Hannover.
3. Gertrud; verm. mit Fritz Tölke, 22. 7. 1900 Hauptmann im Feldartillerie-Regiment Prinz-Regent Luitpold von Bayern (Magdeburgisches) Nr. 4 zu Magdeburg.

Das von dieser Familie der Michaeliskirche zu Braunschweig gestiftete Glasfenster ist mit dem Meierschen Wappen geschmückt.

7. † Franz, * 10. 5. 1850, † Bremerhaven 10. 1. 1866.
8. † Alwine, * 13. 9. 1853, † 3. 7. 1857.

XIIa. Otto Meier, * 19. 8. 1825, Dr. jur., Advokat zu Hamburg[52]); verm. 27. 7. 1861 mit Johanne Henriette Reinecke, * Hamburg 30. 8. 1839, Tochter des † Johann Gottlieb Reinecke, hannov. Oberpostmeisters ebd.

Kinder:

1. Helene, * 2. 5. 1862
2. Felix II., * 14. 3. 1863, lebt in Südafrika.
3. Gertrud, * 5. 4. 1865.
4. Tony, * 16. 6. 1876; verm.[53]) 1899 mit Willi Stuerken, Kaufmann.

XIIb. † Felix I. Meier, * 27. 3. 1834, † 9. 5. 1886, 1849 Schiffsjunge, 1858 Schiffs-Kapitän, fuhr bis 1869 zur See, zog dann als Gesellschafter der Gipsfabrik nach Walkenried; verm. 1869 mit Ida Saul, * 19. 2. 1843, Tochter des † Carl Saul, Kirchenrats, u. s. Gem. † Philippine Blomeyer.

Kinder:

1. Ernst III., s. XIII.
2. Luise, * 5. 4. 1873.
3. Hedwig, * 20. 5. 1875.
4. Felix IV., * 25. 9. 1880, studiert seit 1901 die Rechte.

XIIc. Heinrich Meier, * Braunschweig 20. 9. 1842, 11. 6. 1860 Fähnrich im 4. Artillerie-Regiment, 6. 6. 1861 Leutnant, 30. 10. 1866 Premier-Lieutenant, 16. 6. 1872 Hauptmann, 15. 11. 1881 Major, 19. 9. 1888 Oberstleutnant, 13. 12. 1888 Allerhöchst beauftragt mit Führung des Fußartillerie-Regiments Nr. 6, 21. 7. 1889 Regiments-

---

[52]) Das Wappenbuch der Hamburgischen Deputationen 1860—1896 gibt eine falsche Darstellung des Meierschen Wappens auf Tafel 142. Dasselbe zeigt statt des Pegasus einen Greif.

[53]) Sohn Stuerken:
1. Otto * 30. 8. 1900.

Kommandeur, 15. 2. 1890 in Genehmigung des Gesuches zur Disposition gestellt, lebt zu Braunschweig, erhielt für Königgrätz und Preßburg: Roten Adlerorden mit Schw., für Straßburg: Eisernes Kreuz; verm. 19. 10. 1872 mit Luise Krukenberg, * 16. 8. 1848, Tochter des † Adolf Krukenberg, Dr. med., Medizinalrats und Professors, u. s. Gem. † Emma Herrfurth.

Kinder:

1. Felix III., * Neubreisach 24. 8. 1873, 18. 1. 1901 Oberleutnant im 2. Badischen Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm I. Nr. 110 zu Heidelberg.
2. Oskar II., * Braunschweig 31. 10. 1874, studierte 1894 bis 1897 die Rechte.
3. Hugo, * Berlin 16. 11. 1875, Techniker.
4. Adolf, * Thorn 27. 6. 1877, Gutsverwalter zu Lindenstadt bei Birnbaum.
5. Emma, * Thorn 28. 3. 1881.

XIId. Wilhelm II. Meier, * Ortshausen 20. 1. 1844, Landwirt, Administrator des Gutes Wendhausen bei Braunschweig, wanderte 1879 nach den Hawaiischen Inseln aus, gründete dort 9. 3. 1880 die Plantage Kekaha, kehrte nach 20jähriger erfolgreicher Tätigkeit 1900 nach Deutschland zurück, lebt seit 1901 zu Dresden; verm. 29. 4. 1890 mit Constance Mary Mist, * Chatham in England 29. 9. 1864, Tochter des Henry Wentworth Mist, engl. Korvettenkapitäns a. D., u. s. Gem. Jane Kibbin.

Kinder:

1. Edith Emilie, * 13. 11. 1891.
2. Wilhelm Wentworth, * 3. 11. 1894.

XIII. Ernst III. Meier, * 3. 12. 1870, Bergingenieur, studierte zu Klausthal und Leipzig, 1896 Bergwerksdirektor zu El Zopilote in Mexiko; verm. 22. 2. 1901 mit Dolores Cortes, * 15. 12. 1880, Tochter des † José Maria Cortes, † San Sebastian 1891, u. s. Gem. Gregoria

Ramos, * 13. 9. 1854, Tochter des † José Ramos, zu Talpa.

Tochter, zu El Zopilote in Mexiko geboren:

1. Ida, * 23. 11. 1901.

# Oberländer,
## Frh. v. Oberländer,
### aus Rudolstadt in Thüringen.

Wappen[1]) A: Silberne Wagennabe (nach anderer Erklärung ein desgl. Hammereisen mit Loch, von oben gesehen, die abgestumpfte Spitze nach unten kehrend) in Rot; auf dem gekrönten Helme zwischen 2 goldenen, an der Außenseite 3 mal geasteten, oben durch ein querliegendes „Mühleisen" auseinander gehaltenen Stämmen: das verkleinerte Schildbild. Helmdecke: rot-silbern[2]).

Wappen B (Frh. Gotha 12. 8. 1865): Silberner Balken in Schwarz. Auf dem freiherrlich gekrönten Helme ein wie der Schild gezeichneter offener Flug. Decken: schwarz-silbern[3]).

---

[1]) Nach Königs Adelshistorie, 3. Tl., S. 787, erhielten die Gebrüder Erhard, Hans d. Ält. und Hans d. Jüng., die Oberländer, d. d. Wien 14. 7. 1620 einen Adelsbrief mit folgendem Wappen: in Rot ein silbernes Hammereisen mit „fürwertsgebohrtem Loch" auf dem gekrönten Helme mit rot-weißer Decke: zwischen zwei goldenen Stangen mit drei auswärts gekehrten, gestümmelten Ästen der Hammer wie im Schilde, über demselben „der zwerg nach gestreut ein silberner Pfeil mit seinem Loch".

[2]) So z. B. gemalt auf fürstlicher Oberländer. Es erscheint nach diesem Wappen von ungeschicktem Stecher gefertigtes Petschaft, jedoch mit einem kleinen Oval — Buchstaben O? — in der Mitte, nachweisbar seit mindestens 1820 von IXb. — ob mit Recht oder auf Grund von Familienüberlieferung? — geführt. Etwas Ähnlichkeit damit hat das kleine und darum nicht recht deutliche Siegel der Katharina Oberländer in der Gründungsurkunde der Familienstiftung.

[3]) An IXc. bei der Erhebung in den Freiherrnstand vom Herzog von Sachsen-Meiningen 1865 verliehen. Vgl. Gritzner, Standeserheb. S. 645.

Evangelisch-lutherisch. Zu Rudolstadt, zu Heinersdorf, Bedheim, Frauenbreitungen, Hildburghausen und Meiningen in Sachsen-Meiningen, zu Würzburg, Ludwigsburg, München und Berlin.

Angeblich stammt die Familie Oberländer aus Bayern (Oberfranken?) und ist von dort nach dem reußischen Oberland und Vogtland usw. eingewandert. Nach Königs Adelshistorie sind Nachrichten über die vogtländischen Oberländer in der Kirche zu Weißbach i. V. vorhanden (?gewesen). Wenn man ihm folgt, waren die Oberländer vormals in Bayern, in der Pfalz und in Franken „berühmt" gewesen. † Heinrich v. Oberland oder der „Oberländer" begab sich nach König 1389 aus Bayern und kaufte das Haus Classenburg im Vogtlande. Die Stammreihe ist nach König folgende:

Heinrich, auf Saalhammer; Sohn: Wilhelm, ebd.; Sohn: Georg, auf Ober- und Unter-Sachsen-Forbig; Sohn: Georg, auf Rudolfstein, Saalhammer, Ober- und Unter-Sachsen-Forbig; Sohn: Hans, auf Rudolfstein; Sohn: Fabian, auf Rudolfstein; Sohn: Erhard, auf Lemnitz; Sohn: Erhard, auf Leutersdorf in der Oberlausitz; Söhne: a) Heinrich Gottlob, † Nieder-Reichenbach 1716. — b) Heinrich Erhard, * 1653, † Oberleutersdorf 24. 5. 1733; dessen Sohn: Heinrich Adolph Ferdinand, * 29. 12. 1689, kinderlos.

Der Name, zuweilen auch Oberlender und Oberlenter geschrieben, findet sich in den verschiedensten

Gegenden Deutschlands, am häufigsten wohl in Thüringen und Sachsen.

Über die durch vorläufige Verfügung vom 31. 10. 1679 und Testament vom 7. 8. 1693 gegründete Oberländerische Familienstiftung siehe IV a, 4.

Die nachfolgende Stammtafel beruht in ihrem 1. Teile hauptsächlich auf den Angaben in den Akten dieser Stiftung, die aber nicht immer ganz zuverlässig zu sein scheinen — vgl. V d —. Die rudolstädter Kirchenbücher reichen nur bis 1614 zurück und sind im 17. Jahrhundert, anscheinend besonders 1638—1654, lückenhaft. Eine Familiengeschichte mit ausführlichen Lebensbeschreibungen vorerst nur der unter VI f, VII d, VIII c, IX b, X c und X d aufgeführten, verfaßt von Pfarrer Karl Oberländer zu Frauenbreitungen, XI e, der die vorliegende Stammtafel bearbeitet hat, ist handschriftlich vorhanden; von demselben ist auch eine z. Z. über 400 Namen aufweisende Ahnentafel seiner Kinder aufgestellt worden[4]).

I. † Adam Oberländer, um 1565 zu Rudolstadt.

Sohn:

II. † Georg I. Oberländer, * Rudolstadt 27. 10. 1565, († 15. 3. 1642, „Pörzschmied"?).

Sohn:

III. † (Hauß?) Oberländer, * Rudolstadt 17. 12. 1605.

[4]) Darin kommen u. a. vor: die Kanzler Gregor und Christian Brück (Pontanus), die Maler Lukas Cranach d. Ä. und d. J., mehrere Professoren Leyser und der Vater des Regiomontanus. Vielleicht wird diese Ahnentafel in einem späteren Bande veröffentlicht werden.

Söhne:

1. † Heinrich, s. IVa, Pörzer Ast.
2. † Georg II., s. IVb, Rudolstädter Ast.
3. † Johann Georg, s. IVc (wenn nicht Sohn von † Georg I. Oberländer).

IVc. † Johann Georg Oberländer, † 18. 5. 1697? 16. 11. 1658?, Barbier und Bader zu Rudolstadt; verm. 1. 5. 1653 mit † Katharine Scherlitzer (oder Schmelzer?), Tochter des † Stephan Schmelzer (?), Weißbäckers und Pfannerherrn zu Frankenhausen.

Tochter:

1. † Anna Marie, * 6. 9. 1655; verm. mit † Heinrich Wilhelm Hesse, † 1694, Pfarrer zu Teichel.

## A. Pörzer Ast.

IVa. † Heinrich Oberländer, Hammerschmied zu Pörza bei Rudolstadt; verm. mit † Anna Keller, Tochter des † Friedrich Keller oder Cellarius, Superintendenten, u. s. Gem. † Elisabeth Hoffmann.

Kinder:

1. † Heinrich Andreas, s. Va.
2. † Kilian s. Vb.
3. † Asmus, Verwalter oder Gerichtshalter zu Groß-Bähringen (scheint Kinder hinterlassen zu haben)
4. † Johannes, † 23. 2. 1686 (87?), hat das Studium wider Willen abstehen müssen, seit ungefähr 1646 Amtsschösser zu Leutenberg; verm.[5]) 17. 10. 1642 mit † Katharine Hein, † Rudolstadt 25. 12. 1694, Tochter

[5]) Diese kinderlosen Eheleute Johannes und Katharina Oberländer stifteten u. a. 600 Rtlr. „zu einem stipendio vor arme auf Universitäten lebende Freunde" aus den Familien Oberländer und Cellarius. Dies Oberländerische Familienstipendium steht unter Aufsicht des Fürstl. Ministeriums, Abteilung für Kirchen- u. Schulsachen, zu Rudolstadt.

des † Gottfried Hein, Bürgermeisters, u. s. Gem. † Judith Dorothea Schüfner.

5 † Martha; verm. mit † Kaspar Born, Nadler zu Rudolstadt.

Va. † Heinrich Andreas Oberländer, Rektor, dann Diakonus zu Rudolstadt, endlich 17 Jahre Pfarrer zu Nieder- (oder Unter-)loquitz; 2 mal verm. — a) mit † Katharine Schenck, † 3. 8. 1637, Tochter des † Matthias Schenck, Bürgermeisters zu Rudolstadt. — b) 22. 10. 1637 mit † Barbara Örtel, * 1611, † 2. 11. 1663 (gedruckte Leichenrede im Fürstl. Archiv Stolberg), Tochter des † Hans Örtel, Hofschusters zu Rudolstadt, u. s. Gem. † Elisabeth Schneider, aus Blankenburg; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Sohn, † jung.
2. † Johann Bartholomäus, s. VIa.
3. † Sohn, † jung.

Vb. † Kilian Oberländer (Chilian Oberlenter), † 10. 1. 1643, Hammerschmied in der Pörze; verm. mit † Martha Herwagen, † 5. 3. 1662.

Kinder:

1. † Sohn, † 6. 2. 1631.
2. † Sohn, * 10. 9. 1632 (identisch mit 3? oder † 9. 12. 1632??)
3. † Kind, † 29. 12. 1633 (identisch mit 2?).
4. † Nikol Abraham (identisch mit 2?), s. VIb.
5. † Anna (* 4. 6. 1636?); verm. — a) mit † Lorenz (Martin?) Rosenberger, Steinhauer zu Stadtilm. — b) mit † Kilian Brühl, Buchdrucker.

VIa. † Johann Bartholomäus Oberländer, * 4. 1. 1633 (im Kirchenbuchsauszug nicht zu finden), † Teichröda 10. 8. 1703, studierte zu Helmstedt, Koburg und Jena, 1655 Magister, 1658 Subrektor zu Rudolstadt, 1661 Pfarrer zu Teichel, 1670 zu Teichröda (gedr. Leichenr. zu Stolberg);

verm. 9. 2. 1658 mit † Katharine Söffing, † 1698, Tochter des † Klaus Söffing, Nachbarn zu Teichröda.

Kinder:

1. † Martha Magdalene; verm. 19. 7. 1699 mit † Johann Friedrich Beyer, Bürger und Tuchmacher zu Arnstadt.
2. † Dorothea Elisabeth; verm. mit † Johann Morgenroth, Mitnachbarn und Müller zu Teichröda.
3.–6. † Söhne, † jung, zum Teil während des Studiums.

VIb † Nikol Abraham Oberländer, Zeugmacher zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) 16. 11. 1656 mit † Barbara Schneider. — b) 22. 10. 1676 mit † Katharina Jahn.

Kinder:

1. † Christoph Heinrich, * 13. 8. 1657, † 18. 3. 1658.
2. † Eva Elisabeth, * 4. 3. 1659; verm. mit † Martin Zuche, Buchdrucker zu Jena.
3. † Katharina Barbara, * 18. 6. 1661 (Paten: des leutenberger Amtsschössers Joh. O. Ehefrau und des loquitzer Pfarrers Andr. O. Frau).
4. † Johann Wolfgang, s. VIIa.
5. † Johann Andreas, * 24. 2. 1667.
6. † Tochter, * 5. 6. 1670.
7. † Margarethe, * 14. 12. 1672 (Pate: M. Joh. Barthol. O., Pf. zu Teichröda).

VIIa. † Johann Wolffgang (Hans Wolf) Oberländer, * Rudolstadt 14. 12. 1663, † 12. 7. 1729, Hoftischler; verm. mit † . .

Kinder:

1. † Heinrich Samuel, * 6. 6. 1700.
2. † Johann Ludwig (oder „Ernst Ludwig"), s. VIIIa.
3. † Johann Ernst, s. VIIIb.
4. † Johann Benjamin, * 21. 2. 1718, † 29. 5. 1785, studierte 1739, Lehrer (Collega VII.) an der Landesschule zu Rudolstadt; verm. ebd. 17. 1. 1758 mit † Charlotte Friederike Hasert, † 14. 1. 1796 (alt 75½ Jahr); anscheinend kinderlos.

5. u. 6. † Söhne, † jung (des einen Patin: Gräfin Amilie Juliane).
7.—15. † Töchter, von denen nur die Namen und Geburtsdaten bekannt sind.

VIIIa. † Johann Ludwig (oder „Ernst Ludwig") Oberländer[6]), * . . . (wo?, nicht in Rudolstadt!), † 26. 1. 1773 (alt 71 Jahre weniger 8 Tage), Tischler zu Rudolstadt; verm. 14. 11. 1730 mit † Barbara Sophie Eberlein, † 21. 3. 1768 (alt fast 59 Jahre).

**Kinder:**

1. † Johann Friedrich, s. IXa.
2. † Sophie Dorothea, * 21. 10. 1734.
3. † Johann Gottfried, * 19. 1. 1746, Tischler; verm. Geschwenda . . 1771 mit † Marie Magdalene Schwarz aus Taubenbach.
4.—8. † jung.

VIIIb. † Johann Ernst Oberländer, * 1. 8. 1709, † 21. 8. 1778, Tischler zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) mit † Marie Juliane . ., † 9. 5. 1767, alt 50½ Jahre. — b) 26. 10. 1769 mit † Anna Margarethe Laubmann.

**Kinder:**

1. † Marie Dorothea, * 12. 12. 1745.
2. † Marie Sophie, * 9. 2. 1751.
3. † Johann Christoph, * 22. 3. 1753, † 20. 12. 1760.
4. † Ernst Heinrich, * 5. 7. 1756.
5. † Johann Christoph, * 26. 7. 1759.

IXa. † Johann Friedrich Oberländer, * Rudolstadt 25. 7. 1732, † 29. 1. 1800, Tischlermeister, Leimfabrikant und Stadtwachtmeister; verm. 18. 9. 1755 mit † Anna Marie Fischer, † 5. 10. 1799, fast 72 Jahre alt, aus Blankenburg.

**Kinder:**

1. † Johann Andreas, s. Xa.

---

[6]) Nur im Traueintrag Johann Ludwig, sonst Ernst Ludwig.

2. † Tochter, † jung.
3. † Johann Friedrich Gottlieb, * 2. 8. 1760, † 4. 12. 1820, Tischler u. Leimsieder; verm. mit † Marie Friederike . ., † 23. 6. 1831 (78¾ J. alt).
4. † Johanne Dorothea Katharine, * 4. 11. 1762.
5. † Konrad Christoph Christian, s. Xb.
6. † Sabine Elisabeth Henriette, * 7. 5. 1768.
7. † Gustav Wilhelm Ernst, * 5. 10. 1775.

Xa. † Johann Andreas Oberländer, * 4. 7. 1756, † 31. 5. 1821, Tischlermeister zu Rudolstadt; 4 mal verm. — a) Herbst 1779 mit † Dorothea Elisabeth Weiß. — b) 4. 2. 1802 mit † Traugotte Johanne Dorothea Haase, † 31. 5. 1817. — c) . 9. 1817 mit † Johanne Margarethe Franke (in Quittelsdorf[2]), † 10. 2. 1819. — d) 31. 8. 1819 mit † Barbara Katharine Herber.

Kinder,
erster Ehe:
1. † Johann Christoph Friedrich s. XIa.

zweiter Ehe:
2. † Johanne Friederike Auguste, * 2. 7. 1804.

Xb. † Konrad Christoph Christian Oberländer, * 28. 7. 1765, † 27. 4. 1832, Kunstdrechsler zu Rudolstadt; 2 mal verm. — a) Uhlstedt . . 1792 mit † Friederike Sophie Auguste Fröhlich, † 3. 7. 1799, Tochter des † . . Fröhlich, Kantors. — b) mit † Sophie Therese . ., † 2. 9. 1819.

Kinder:
1. † Johanne Henriette Susanne, * 9. 7. 1798.
2. † Johann Friedrich, s. XIb.
3. † Johann Christoph Theodor, s. XIc.
4. † Johann Emil Leberecht, * 13. 7. 1803, † 9. 10. 1854, Drechslermeister; verm. 30. 10. 1832 mit † Henriette Friederike Kühn, * 1802, † 12. 11. 1873.
5. † Auguste Wilhelmine Natalie, * 21. 5. 1805.
6. † Johanne Christiane Friederike, * 25. 4. 1807, † 10. 3. 1883.

7. † Louis Wilhelm Adolf, * 26. 4. 1811, † 13. 7. 1811.
8.—11. † jung.

XIa. † Johann Christoph Friedrich Oberländer, * 5. 4. 1781, † 20. 2. 1820, Kunst-, Schwarz- und Schönfärbermeister zu Rudolstadt; verm. 26. 8. 1802 mit † Marie Christine Ernestine Fischer, * 22. 11. 1774, † 17. 3. 1849.

Kinder:

1. † Johanne Marie, * 27. 11. 1803; verm. mit † Georg Börmel, Fleischermeister zu Rudolstadt.
2. † Johann Christian Andreas, * 14. 2. 1806, } ohne Nach-
3. † Karl Friedrich Heinrich, * 25. 9. 1807, } kommen.
4. † Johann Heinrich, s. XIIa.
5. † Dorothea Sophie Friederike, * 20. 4. 1811, † 5. 6. 1874; verm. mit † Georg Theodor Friedrich Güntsche, Lohgerbermeister.
6. † Wilhelm Christian Richard, * 12. 5. 1816, † 20. 5. 1816.

XIb. † Johann Friedrich Oberländer, * Rudolstadt 2. 6. 1800, † 26. 5. 1850, Porzellanfabrikant u. -maler; verm. 18. 4. 1826 mit † Christiane Katharine Dittmar, * 1798, † 26. 11. 1850, aus Wurzbach.

Kinder:

1. † Adolf, * 11. 8. 1828.
2. Henriette Wilhelmine Dorothea, * 31. 12. 1830.
3. u. 4. † Söhne, † jung.

XIc. † Johann Christoph (Christian) Theodor Oberländer, * 21. 8. 1801, † 14. 11. 1875, Drechsler u. Stadtwachtmeister zu Rudolstadt; verm. mit † Johanne Christiane Elisabeth Ortloff, * 1802, † 1. 11. 1888.

Kinder:

1. Therese Christiane Karoline, * 2. 5. 1824.
2. Katharine Auguste Friederike, * 29. 11. 1829.
3. † Johann Karl Emil, * 29. 1. 1832, † 20. 12. 1902; unverm.
4. Friederike Amalie Mathilde, * 7. 11. 1842; verm. . . mit Ernst Hercher, Holzbildhauer zu Rudolstadt.

XIIa. † Johann Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 24. 8. 1809, † 14. 11. 1867, Schönfärbermstr. ebd.; verm. 15. 9. 1836 mit † Friederike Auguste Haueisen, * 30. 6. 1817, † Heinersdorf 26. 12. 1893, Tochter des † Johannes Julius Haueisen, Fronvogts, u. s. Gem. † Ernestine Wilhelmine Brömel.

Kinder:

1. † Gustav Adolf Hermann, * 25. 2. 1841, † 14. 2. 1880, Kaufmann zu Dortmund; verm. 27. 2. 1877 mit Therese Amalie Ida Scherf.
2. † Ernst Anton Albert, * 7. 6. 1843, † 4. 4. 1880, Färber; unverm.
3. Gustav Theodor Heinrich, s. XIIIa.
4. † Albert Friedrich Georg, * 21. 4. 1848, † Merseburg 10. 5. 1883, Gerber; unverm.
5. Karoline Therese Flora, * 27. 1. 1850; verm. mit Friedrich Seeber, Büchsenschäfter zu Suhl.
6. † Karl Robert Justus, * 14. 7. 1851, † Berlin 17. 10. 1884, Färber; unverm.
7. Amalie Auguste, * 2. 6. 1853; verm. mit Albert Mittelhäußer, Schuhmachermeister zu Rudolstadt.
8. Therese Emilie Anna, * 19. 2. 1857; verm. mit Karl Reinicke, Schlossermeister zu Berlin.
9. Ernestine Friederike Bertha, * 11. 11. 1858; verm. mit † August Opfermann, † Jena . ., Optiker.

XIIIa. Gustav Theodor Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 14. 3. 1846, studierte 1867–1870 zu Jena, 1. 12. 1872 ordiniert, Pfarrer erst zu Milbitz bei Paulinzella, dann zu Unterloquitz (Schw.-R.), seit 1. 1. 1886 zu Heinersdorf bei Sonneberg (S.-M.); verm. Königsee 4. 7. 1876 mit Dorothea Rosalie Kormann, * ebd. 26. 6. 1856, Tochter des † August Kormann, Fleischermeisters u. Gastwirts, u. s. Gem. † Friederike Hofmann.

Kinder:

1. Alfred Walther Paul, * Milbitz 5. 5. 1877, studierte

1897—1901 zu Jena, Berlin und Erlangen, 1. 12. 1901 ordiniert und Pfarrvikar zu Lengfeld bei Themar.
2. Anna Marie Martha, * Unterloquitz 10. 5. 1880; verm. 30. 6. 1903 mit Johannes Fischer, Elektrotechniker zu Königsee.
3. Karl Raimund Hermann, * 10. 8. 1882, stud. theol. et phil.

## B. Rudolstädter Ast.

IV b. † Georg Oberländer, Böttcher zu Rudolstadt.

Kinder:

1. † Konrad, s. V c, Stadtilmer Unterast.
2. † Johann, s. V d, Frankenhäuser Unterast.
3. † Nikol, s. V e, Milbitzer Unterast.
4. † Georg, s. V f, Pörzer Unterast.
5. † Johann (Hanß) Heinrich, s. V g, Rudolstädter Unterast.
6. † Thomas, „hat studiert, aber niemand hinterlassen" (wahrscheinlich * 28. 2. 1617).
7. † Katharine; verm. mit † Konrad Rost (Rhost).

## A. Stadtilmer Unterast.

V c. † Konrad (Kurt) Oberländer, Böttcher, (1680: „in die 20 Jahre wohlbestellter") Hofkellner zu Rudolstadt; verm. mit † Susanne Lenzer, Tochter des † Johann Lenzer, Diakonus zu Ronneburg.

Kinder:

1. † Heinrich Anton, s. VI c.
2. † Juliane Susanne, * 28. 9. 1663; verm. mit † . . Straubel, Maurer zu Rudolstadt.
3. † Johann Konrad, * 17. 5. 1666, † 3. 4. 1680 (gedr. Leichenrede im Fürstlichen Archiv zu Stolberg).
4. † Johann Christoph, * 27. 8. 1669, † vor 1680.
5—7. † Kinder, † früh.

VIc. † Heinrich Anton Oberländer, * Rudolstadt 26. 11. 1657, † anscheinend 1714, „23jähriger Schulmann", studierte 1680 Theologie, Rektor zu Stadtilm.

Kinder:

1. † Ludwig Friedrich, studierte 1715 zu Jena, Konrektor zu Stadtilm.
2. † Albrecht Gottlieb, ? Rektor zu Stadtilm.
3. † Johann Heinrich, s. VIIb.

VIIb. † Johann Heinrich Oberländer, * Stadtilm um 1700, † Frankenhausen 17 8. 1736, Pastor an der Oberkirche ebd.; verm. mit † Anna Sophie Wohlfahrt, † 23. 12. 1737.

Kinder:

1. † Ludwig Friedrich, * . . (wo?).
2. † Johann Wilhelm, * Frankenhausen 17. 1. 1728, † ebd. 26. 2. 1805, 1762 Adjunkt, 1769 Diakonus, 1797 Konsistorialrat und Superintendent ebd.; verm. 16. 1. 1771 mit † Christiane Sophie Dorothea Hankel, * um 1742, † 11. 9. 1801, Tochter des † . . Hankel, Bürgermeisters; kinderlos.
3. † Anna Elisabeth Sophie, * 7. 2. 1733, † 26. 4. 1778; verm. 11. 2. 1756 mit † Christoph Gottfried Kämmerer, Pastor zu Kelbra.
4—7. † Kinder, † jung.

## B. Frankenhäuser Unterast.

Vd. † Johann[7]) Oberländer, * 30. 6. 1621, Konrektor zu Frankenhausen; verm. 19. 7. 1664 mit † Barbara Gertrud Spangenberg, Tochter des † Heinrich Spangenberg, Fleischhauermeisters.

---

[7]) Nach frankenhäuser Quelle hätte der Vater aber Konrad Oberländer geheißen, dann wäre Johann wohl 6. 1. 1631 geboren.

Kinder:

1. † Barbara Elisabeth, * 8. 6. 1665.
2. † Anna Justine, * 24. 6. 1667.
3. † Kaspar Günther, * 4. 7. 1669.
4. † Johann Nikol, s. VId.
5. † Juliane Magdalene, * 7. 8. 1673, † 20. 3. 1735; verm. 26. 1. 1691 mit † Simon Johann Schwerdtfeger, Bürger und Handelsmann.
6. † Theophil Heinrich, * 1. 4. 1677.

VId. † Johann Nikol Oberländer, * Frankenhausen 26. 6. 1671, † Kölleda 6. 8 1739, Magister, 1695—1702 Pastor zu Stotternheim, 1703 Oberpfarrer zu Kölleda; 2 mal verm. — a) mit † Johanne Dorothea Kromayer, † 13. 6. 1725, Tochter des † August Friedrich Kromayer, D., Seniors und Professors zu Erfurt. — b) 25. 11. 1727 mit † Christine Dorothea Fischer, Tochter des † Johann Gottfried Fischer, Pastors zu Griefstedt.

Kinder:

1. † Regine Johanne, * 9. 9. 1696; verm. 14. 9. 1717 mit † Justus Friedrich Siebold, Lic. und Rat zu Frankenhausen.
2. † Marie Dorothea, * 1. 10. 1698.
3. † Dorothea Brigitta, * 3. 4. 1701.
4. † Justine Melusine Dorothea, * 19. 4. 1712; verm. 2. 9. 1732 mit † August Poley, Amtmann zu Bachra.
5—7. † Kinder, † jung bezw. totgeb.

## C. Milbitzer Unterast.

Ve. † Nikol Oberländer, begr. 4. 1. 1682, Baccalaureus, Quartus an der Rudolstädter Schule, seit 1659 Pfarrer zu Milbitz bei Paulinzella; verm. 15. 11. 1653 mit † Anna Krahmer, Tochter des † Johann Krahmer, Bürgermeisters, die 2. verm. 1686 mit † Hans Nikol Reinecker.

Kinder:

1. † Magdalene Elisabeth, * Rudolstadt 30. 9. 1654; verm. Milbitz 12. 11. 1672 mit † Georg Friedrich Eberhardt.
2. † Hans Heinrich, s. VIe.
3. † Christophilus, * 31. 1. 1665.
4. † Anna Margarethe, * 3. 12. 1667.
5. † Marie Dorothea; verm. 8. 10. 1695 mit † Johann Christian Übelacker (?), Kantor zu Langewiesen.
6. † Georg, Inwohner zu Angstedt, von dem ein Sohn, Johann Nikol, 1711 zu Jena Theologie studierte.
7. † Tochter, † früh.

VIe. † Hans Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 19. 1. 1657, Mälzer zu Angstedt; verm. 31. 7. 1682 mit † Anna Magdalene Barbara Hansen.

Kinder:

1. † Tochter, * 4. 11. 1684.
2. † Georg Ludwig, s. VIIc.
3. † Susanne Margarethe, * 18. 2. 1690.
4. † Magdalene Elisabeth, * 11. 6. 1697.
5. † Elisabeth Christine, * 17 6. 1699.
6. † Hans Nikolaus, * 12. 1. 1702.

VIIc. † Georg Ludwig Oberländer, * Angstedt 14. 9. 1687, † Amt Gehren 11. 6. 1739, erst Kantor, dann 6½ Jahre Diakonus zu Gehren und Pfarrer von Jesuborn; verm. 2. 3. 1734 mit † Anna Marie Sophie v. Boseck.

Kinder:

1. † jung.
2. † Friederike Rosine, * 30. 8. 1736.
3. † jung.

## D. Pörzer Unterast.

Vf. † Georg Oberländer, Hammer- und Klingenschmied auf der Pörze bei Rudolstadt; verm. mit † Anna Marie . ., * um 1643, † 30. 1. 1715.

Kinder:

1. † Georg Matth. (Matthäus? Matthias?), * 30. 8. 1665, studierte zu Jena Theologie, 1. [?] Perzipient des Oberländerischen Familienstipendiums 1696—98 „als naher Anverwandter des sel. Herrn Amtsschössers Oberländer".
2. † Kaspar Heinrich, * 25. 1. 1667.
3. † Anna Marie, * 22. 3. 1670,
4. † Anna Margarethe, * 15. 8. 1672,

eine von diesen beiden wohl verm. mit † . . Schönheit.

## E. Rudolstädter Unteraft.

Vg. † Hauß Heinrich[8]) Oberländer, begr. Rudolstadt 23. 10. 1698, Bürger und Böttchermeister ebd.; verm. ebd. 25. 10. 1691 mit † Elisabeth Straubel, verw. Vogel, begr. 27. 10. 1712 (alt 55 Jahr 3 Wochen 4 Tage; im Taufreg. nicht zu finden).

Kinder:

1. † Johann Konrad, s. VIf.
2. † Johann Heinrich, s. VIg.

VIf. † Johann Konrad Oberländer, * Rudolstadt 7. 9. 1692, † Großliebringen 7. 8. 1769, 1715 Student zu Wittenberg, 6. 1. 1723 Pastor substitutus u. seit 6. 10. 1726 Pastor ordinarius zu Gr.-Liebringen; 2mal verm. — a) Ehrenstein 14. 10. 1726 mit † Christine Rebekka Freisleben (Freyesl.), † 16. 7. 1729, Tochter des † Johann Ludwig Freisleben, * Stadtremda 8. 12. 1678, Amtmanns zu Ehrenstein, u. s. Gem. † Floriana Katharina Eckhold. — b) 26. 10. 1730 mit † Margarethe Sophie Stillein, † 4. 4. 1752, Tochter des † Johann Stillein, Adjunkten und Pfarrers, angeblich zu Scherneck.

---

[8]) Ein Böttcher Hauß Heinrich Oberländer am 16. 6. 1676 verm. mit Anna Magdalene Schneider; ob derselbe?

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Ludwig, s. VIId.
2. † Floriana Katharina, * 6. 7. 1729; verm. 10. 6. 1755 mit † Wilhelm Augustin Knothe, Buchdrucker und Materialisten zu Rudolstadt.

zweiter Ehe:

3. † Marie Sophie, * 12. 9. 1731, † 10. 5. 1735.
4. † Friedrich Christian, s. VIIe
5. † Anna Marie Sophie, * 22. 6. 1736; verm. . . 1758 mit † Johann Georg Christian Haßert, Fürstl. Hof- und Feldtrompeter zu Rudolstadt.
6. † Jakob Heinrich, * 6. 10. 1738, † 15. 2. 1739.
7. † Johann Albrecht Gottlieb, s. VIIf.
8. † Johann Martin, * wohl 1743, Buchbinder zu Dinkelsbühl (ohne Nachkommen?).
9. † Ernestine Justine, * 20. 9. 1746, † 25. 9. 1746.

VIg. † Johann Heinrich Oberländer, * Rudolstadt 2. 11. 1694, Böttcher zu Koburg; verm. Koburg 21. 4. 1717 mit † Ursula Susanne Scheler, Tochter des † Johann Scheler, Büttners ebd.

Kinder:

1. † Johann Andreas, s. VIIg.
2. † Johann Andreas Jakob, * 2. 4. 1721.
3. † Johann Konrad, * 7. 6. 1726.
4. † Margarethe Katharine, * 10. 11. 1728; verm. 24. 1. 1758 mit † Johann Friedrich Glaser, Hufschmied zu Koburg.
5. † Margarethe Sophie, * 18. 3. 1731; verm. 5. 5. 1750 mit † Johann Friedrich Daum, Seiler zu Koburg.
6. † Johann Christoph, s. VIIh.

VIId. † Johann Ludwig Oberländer, * Großliebringen 3. 10. 1727, † Heldburg 1. 4. 1813 als Emeritus u. Senior; studierte 1746—1749 zu Jena, Pageninformator zu Hildburghausen, Pfarrer 15. 3. 1761 zu Holzhausen

bei Königsberg i. Fr. und 25. 9. 1763—?1811 zu Eishausen bei Hildburghausen; verm. Heldburg 15. 9. 1761 mit † Auguste Dorothea Karoline Dietzel, * Gellershausen 14. 8. 1739, † 2. 2. 1803, Tochter des † Johann Michael Dietzel, * Nimwegen 28. 2. 1701, † Westhausen 1. 5. 1759, Pfarrers, u. s. Gem. † Sophie Luise Ernestine Tentzel, † 1774, vgl. Bd. 10, S. 551.

Kinder:

1. † Johann Heinrich Wilhelm, s. VIIIc.
2. † Gottfried August Ludwig, * 15. 7. 1764, † 11. 3. 1767.
3. † Johann Friedrich Wilhelm, * 3. 8. 1766, † Jena 5. 1. 1787, stud. theol.
4. † Karoline Friederike, * 14. 8. 1768, † 31. 3. 1771.
5. † Johann Ludwig, s. VIIId.
6. † Friedrich Anton, * 24. 10. 1772, † Weilar 14. 9. 1797, cand. min. rev. u. Informator bei Herrn v Boineburg.
7. † Johann Karl, s. VIIIe.
8. † Karl Friedrich Gottfried, * 30. 3. 1777, † 22. 11. 1782.

VIIe. † Friedrich Christian Oberländer, * Großliebringen 17. 10. 1733, Bürger u. Buchbinder zu Stadtilm; verm. Großliebringen 27. 1. 1761 mit † Marie Elisabeth Schilling, Tochter des † Johann Paul Schilling, Pachters zu Allendorf und Inwohners von Hengelbach.

Kinder (1.—5. zu Großliebringen geboren):

1. Katharine Magdalene, * 10. 3. 1762; verm. mit † . . Werner, zu Stadtilm.
2. † Johann Heinrich, * 10. 4. 1764, † 28. 7. 1765.
3. † Johanne Marie, * 8. 4. 1766.
4. † Auguste Christiane Juliane, * 3. 5. 1769.
5. † Sophie Marie, * 4. 2. 1772.
6. † Johann Ludwig, * . . (?).

VIIf. † Johann Albrecht Gottlieb Oberländer, * Großliebringen 8. 3. 1741, 1773—84 Pfarrer und Schloßprediger zu Unterweißbach; verm. mit † Bernhardine

Christine Liebmann, Tochter des † Paul Konrad Liebmann, Försters zu Sitzendorf.

Kinder:

1. † Anton Christian Gottlieb, s. VIIIf.
2. † Johanne Friederike Juliane Katharine.

VIIg. † Johann Andreas Oberländer, * Koburg 26. 7. 1718, Bürger u. Büttner ebd.; verm. 30. 10. 1749 mit † Sophie Eli Keßler, Tochter des † Johann Georg Keßler.

Kinder:

1. † Johann Friedrich, * 30. 6. 1750.
2. † Margarethe Sophie, * 11. 10. 1755.

VIIh. † Johann Christoph Oberländer, * Koburg 15. 7. 1736, Bürger und Bäcker ebd.; verm. 16. 9. 1760 mit † Anna Katharine Griebel, Tochter des † Johann Griebel, Bäckers.

Kinder:

1. † Katharine Margarethe, * 16. 7. 1761.
2. † Katharine Barbara, * 20. 1. 1763.
3. † Margarethe Barbara, * 21. 2. 1765.
4. † Johann Andreas, * 26. 9. 1769, Bürger u. Büttner zu Koburg; 2mal verm. — a) 30. 5. 1797 mit † Eva Katharine Elisabeth Glaser, † 15. 4. 1808. — b) 1. 11. 1808 mit † Johann Elisabeth Freund, Tochter des † Michael Wilhelm Freund, Kaminfegers.
5. † Johann Peter, * 28. 11. 1771, Bürger u. Bäcker zu Koburg; verm. 5. 11. 1799 mit † Anna Dorothea Friederike . ., verw Otto.
6. † Anna Barbara, * 23. 1. 1774.
7. † Anna Katharine, * 5. 12. 1776, † 13. 12. 1845.
8. † Johann Heinrich, * 7. 3. 1779.

VIIIc. † Johann Heinrich Wilhelm Oberländer, * Holzhausen in Unterfranken 7. 9. 1762, † Crock bei Eisfeld 18. 8. 1847, studierte 1783–1785 zu Jena, 31. 8 1796 Antrag zur u. 5. 2. 1797 Einweisung in die Pfarrstelle

Pfersdorf bei Hildburghausen, seit 20. 9. 1803 Pfarrer zu Crock, 30. 8. 1846 goldenes Amtsjubiläum u. Ernennung zum Kirchenrat; verm. Bedheim 14. 2. 1797 mit † Christiane Karoline Henriette Kühner, * ebd. 30. 12. 1770, † 3. 1. 1818, Tochter des † Johann Balthasar Kühner, * Hildburghausen 23. 8. 1747, † 4. 12. 1804, Pfarrers ebd., u. s. Gem. † Johanne Dorothea Cirkel, * Biberschlag 10. 9. 1745, † 21. 12. 1826.

1796491

Kinder:

1. † Johann Ludwig, * u. † 13. 11. 1798.
2. † Carl Ludwig, s. IXb.
3. † Johanne Luise, * 10. 12. 1801, † Großgarnstadt 17. 2. 1858; verm. Crock 26. 11. 1827 mit † Johann Simon Thomas Eckardt, * Gestungshausen 1. 6. 1798, † 25. 4. 1879, 1827 Pfarrer zu Breitenau, zuletzt Superintendent zu Sonneseld, Sohn des † Johannes Simon Eckardt, Schullehrers.
4. † Auguste Friederike, * 21. 4. 1805, † 11. 4. 1882; verm. 27. 7. 1842 mit † Karl Ludwig Luther, * 23. 1. 1817, † 1. 7. 1866, Oekonomen zu Hetschbach, Sohn des † Karl Ludwig Luther, Hofadvokaten zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Luise Karoline Friederike Lützelberger.
5. † Friedrich Eduard, s. IXc.

VIIId. † Johann Ludwig Oberländer, * Eishausen 3. 9. 1770, † Königsberg i Fr. 30. 3. 1831, studierte zu Jena, Hofadvokat zu Hildburghausen, seit 21. 7. 1810 Rat u. Amtmann zu Königsberg; verm. mit † Anna Susanna Laurentia Fischer, * 4. 12. 1788, † Koburg 24. 3. 1869, Tochter des † Johann Christian Heinrich Fischer, Amtmanns zu Eisfeld, u. s. Gem. † Ernestine Andrä (?), Hofagententochter.

Kinder:

1. † Leopold, s. IXd.
2. † Natalie, * 3. 3. 1813, † 23. 12. 1814.

3. † Gustav, s. IXe.
4. † Emilie, * 1. 12. 1816, † 2. 12. 1816.
5. † Agnes, * 11. 5. 1818, † 22. 10. 1849; verm.? 1839 mit † Ernst Fr. Eberhard, * 18. 3. 1809, † 8. 9. 1868, Dr., Professor, Schuldirektor zu Koburg, Sohn des † Gottlieb Eberhard, Kammerrats, u. s. Gem. † Sophie Memmert.
6. † Richard, * 10. 10. 1819, † 17. 10. 1819.
7. † Moritz, s. IXf.
8. † Adolf, * 20. 11. 1822, † 22. 11. 1822.
9. † Emil, * 1. 9. 1824, † 2. 10. 1824.
10. † Hildegard, * 22. 3. 1831, † Berlin 7. 12. 1900; verm. 1849 mit † Hermann Gottlieb Kern, * Jüterbog 12. 9. 1823, † Bruneck in Tirol 4. 7. 1891, später Gymnasialdirektor u. Geh. Reg.-R. zu Berlin, Sohn des † Benjamin Gottlieb Kern, Seminardirektors zu Hildburghausen, u. s. Gem. † .. Richter.

VIIIe. † Johann Karl Oberländer, * Eishausen 19. 12. 1774, † Heldburg 17. 11. 1813, Hofadvokat zu Hildburghausen, dann Amtssekretär u. Gerichtsschreiber zu Heldburg, 1806 Kanzleirat u. Justiz- u. Centamtmann ebd.; verm. Eishausen 12. 2. 1805 mit † Christiane Friederike Johanne Fugmann, Tochter des † Johann David Gottfried Fugmann, Stadthauptmanns u. Kaufmanns zu Königsberg i. Fr.

Kinder:

1. † Karl Ludwig August, * 18. 5. 1807, † 2. 5. 1808.
2. † Nanette Henriette Luise Mathilde, * 16. 4. 1809, † in Amerika; 2mal verm. — a) mit † Sophron Burckel, Amtssekretär zu Rodach, später Amtmann zu Königsberg i. Fr. — b) mit † .. Pabcke, Hofschauspieler zu Koburg (aus beiden Ehen je 1 Tochter, die unverm. †).
3. † Therese, * 31. 8. 1813, † jung.

VIIIf. † Anton Christian Gottlieb Oberländer, * Unterweißbach 12. 8. 1776, † Ellichleben 27. 3. 1838, Kollaborator

des Hof- u. Stadtministeriums zu Rudolstadt, 1811 Pfarrer zu Ellichleben; verm. Rudolstadt 22. 4. 1811 mit † Johanne Dorothea Keßler, Witwe des † Johann Georg Röder, Fürstl. Silberdieners. (Anscheinend nur Stiefkinder aus 1. Ehe der Frau).

IXb. † Carl Ludwig Oberländer, * Pfersdorf 4. 7. 1800, † Westhausen bei Heldburg 13. 12. 1872, studierte seit Michaelis 1818 zu Jena, 1822—1826 Institutslehrer zu Kassel, dann Seminarlehrer zu Hildburghausen, seit 20. 1. 1828 zugleich Pfarrer von Heßberg, 10. 7. 1831 Pfarrer zu Westhausen; 2 mal verm. — a) Oberkaufungen bei Kassel 8. 8. 1831 mit † Charlotte Augustine Karoline Weißenborn, * Oberkaufungen 5. 5. 1810, † 14. 2. 1837, Tochter des † Gotthelf Weißenborn, * 4. 11. 1777, Rentschreibers und Stiftsverwalters, u. s. Gem. † Martha Elisabeth Gundlach, * 21. 4. 1783. — b) Breitenau 26. 11. 1840 mit † Johanne Henriette Schuster, * Ebenhards 27. 8. 1796, † Milz 29. 12. 1878, Tochter des † Johann Friedrich Schuster, Pfarrers, u. s. Gem. † Katharine Sophie Heydenblut, von Eisfeld; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Betty Mathilde, * 4. 6. 1832, † Stepfershausen 26. 7. 1903; verm. 27. 5. 1858 mit † August Friedrich Wilhelm Hönn, * Meiningen 29. 12. 1823, † 29. 3. 1893, Pfarrer zu Hellingen, später zu Milz, Sohn des † Ernst Christian Hönn, Archivrats, u. s. Gem. † Elisabeth Volkart.
2. † Emil Heinrich, s. Xc, } Zwillinge.
3. † Friedrich Theodor, s. Xd, }
4. Therese Auguste Mathilde, * 24. 12. 1834; verm. 19. 5. 1853 mit † Ernst Rittweger, * Häselrieth 3. 12. 1820, † Hildburghausen 8. 10. 1901, Gymnasiallehrer zu Hildburghausen, später Direktor und Geh. Hofrat, Dr. phil. h. c., Sohn des † Christian Rittweger, Büttnermeisters, Brauers und Gemeindewirts, u. s. Gem. † Christiane Henriette Metzger, aus Hildburghausen.

IXc. † Friedrich Eduard Freiherr v. Oberländer, * Crock 13. 8. 1807, † Meiningen 18. 3. 1879, Dr. iur., Rechtsanwalt und Bürgermeister zu Saalfeld a. S., 1841 Regierungs- und 1849 Staatsrat zu Meiningen, 1857 Erster Direktor der Mitteldeutschen Kreditbank zur Förderung der Industrie und Handel und der Deutschen Hypothekenbank ebd., 1862 Geh. Finanz- u. Staatsrat, 12. 8. 1865 zum Freiherrn ernannt, Ehrenbürger von Hildburghausen seit Werrabahnbau; verm. mit † Julie Gertrud Lomler, * Hildburghausen 1. 7. 1813, † 23. 4. 1859, Tochter des † Friedrich Wilhelm Lomler, * 1774, † 1845, Hofdiakons, späteren Superintendenten zu Saalfeld, D. th. h. c., u. s. Gem. † Juliane Johanne Fischer, Schwester der Ehefrau des Johann Ludwig Oberländer, s. VIIId.

Kinder:

1. † Maximilian, s. Xe.
2. † Cäcilie, * 20. 5. 1841, † 11. 6. 1892; verm. 6. 9. 1859 mit † Georg Wilhelm Sebaldt, * Hildburghausen 13. 9. 1823, † Meiningen 10. 9. 1893, zuletzt Geheimrat, Sohn des † Georg Sebaldt, Hauptmanns und Auditeurs, u. s. Gem. † . . Horn, aus Eisfeld.
3. Karl Emil Albert, * Meiningen 27. 3. 1846, k. k. österr. Husarenoberleutnant a. D. zu Würzburg; verm ebd. 1. 7. 1899 mit Helene Mörschell, * Lohr a. M. 25. 1. 1868, Tochter des † Karl Mörschell, * 6. 7. 1839, † Würzburg 3. 9. 1901, k. bayr. Justizrats, u. s. Gem. Anna Bay, * 6. 8. 1844; kinderlos.
4. † Kind.
5. Ernst, * Meiningen 1. 4. 1859, 27. 1. 1900 Major, 1903 beim Stabe des Dragoner-Reg. Königin Olga (1. Württemberg.) Nr. 25 zu Ludwigsburg, vorher im Husaren-Reg. von Zieten (Brandenb.) Nr. 3, Adjutant der 33. Division zu Metz; verm. Trier 28. 9. 1882 mit Anna Johanna Marie Reverchon, * ebd. 5. 7. 1863, Tochter des Anton Reverchon, Kommerzienrats, u. s. Gem. † Anna Clara Lucie Oppenhoff; kinderlos.

Xd. † Leopold Oberländer, * Königsberg i. Fr. 4. 8. 1811, † Koburg 25. 8. 1868, erst Rechtsanwalt, dann Bürgermeister zu Koburg und Geh. Regierungsrat; verm. ebd. 9. 3. 1841 mit † Sophie Prager, * Neustadt (S. C.) 10 5. 1822, † Mülhausen i. E. 5. 4. 1899, Tochter des Friedrich Prager, Dr. med. und Amtsphysici, u. s. Gem† † Jeanette Stadelmann.

Kinder:

1. Anna Clara Marie Luise Sophie, * 28. 12. 1842, lebt zu München, Maximilianstr. 43; verm. Koburg 28. 8. 1870 mit Eduard Karl Philipp Breyding, * Eisenach 2. 5. 1843, kaiserl. Postsekretär, Sohn des † Carl Ernst Wilhelm Breyding, Rentners, u. s. Gem. Henriette Agnes Adelheid Kast.
2. † Georg, * 21. 1. 1844, † 3. 11. 1844.
3. † Alwin, * 12. 4. 1846, † 28. 3. 1847.
4. Leopold Ernst Philipp, s. Xf.
5. Ida Marie Luise Sophie, * 18. 12. 1849; verm. Koburg 20. 5. 1872 mit Karl Friedrich Anton Hock, * Koburg 28. 9. 1845, Dr. jur., Amtsgerichtsrat zu Mülhausen i. E., Sohn des † Franz Hock, Forstrechnungsrats, u. s. Gem. † Viktoria Sophie Johanne Erffurth.

IXe. † Gustav Oberländer, * Königsberg i. Fr. 15. 5. 1815, † Heidelberg 10. 2. 1887, Apotheker zu Frankenthal i. d. Rheinpfalz; verm. Koburg 23. 7. 1844 mit † Franziska Christiane Agnes Mathilde Greiffeld, * Baireuth 3. 7. 1823, † Heidelberg 21. 2. 1894, Tochter des † Joh. Michael Greiffeld, k. bayr. Oberleutnants, u. s. Gem. † Marianne Börger.

Kinder:

1. † Rosalie, * 24. 3. 1845, † 14. 6. 1892; verm. Heidelberg 28. 2. 1876 mit Ferdinand Heintz, * Frankenthal 4. 9. 1841, Bankdirektor ebd., Sohn des † Philipp Heintz, Rechtsanwalts, u. s. Gem. Auguste Schmidt.

2. Eugenie, * 27. 12. 1846; verm. 9. 7. 1868 mit Karl Friedrich Schwartz, * Speier 12. 3. 1840, Rentner zu Heidelberg, Sohn des † Johann Friedrich Schwartz, Drehers, u. s. Gem. † Friederike Elisabeth Haas.
3. † Armin,
4. † Viktor, } † Frankenthal sehr jung.
5. Ida, * 12. 11. 1850; verm. Frankenthal 30. 8. 1873 mit Leopold Ernst Philipp Oberländer, s. Xf.
6. Alice, * 28. 1. 1859; verm. Heidelberg 14 3. 1885 mit Georg Theodor Detmar Alt, * Mannheim 31. 3. 1858, Dr. iur., Rechtsanwalt ebd., Sohn des † Detmar Alt, Dr. und Arztes, u. s. Gem. † Marie Ehebald.

IXf. † Moritz Oberländer, * Königsberg i. Fr. 20. 8. 1821, † Koburg 27. 4. 1855, Regierungs- und Justizregistrator zu Koburg; verm. ebd. 21. 9. 1854 mit † Julie Holzapfel, * Koburg 3. 4. 1834, † Brooklyn (N. A.) . 5. 1900, Tochter des † Johann Friedrich Holzapfel, Kaufmanns; sie wiederverm. mit . . .

Sohn (nachgeboren):

1. Moritz Friedrich Leopold, s. Xg.

Xc. † Emil Heinrich Oberländer, * Westhausen 6. 8. 1853, † Freiburg i. B. 2. 5. 1895, begr. Untermaßfeld, studierte 1853—1856 zu Jena, Erlangen und Leipzig, dann Hauslehrer, Pfarrer seit 9. 10. 1859 zu Heßberg, seit . 8. 1869 zu Veilsdorf, seit . 10. 1881 zu Untermaßfeld bei Meiningen, 1. 12. 1885 Kirchen- und vortragender Rat, 2. 4. 1891 Oberkirchenrat; verm. Hildburghausen 24. 4. 1860 mit Angela Julie Sophie Buck, * ebd. 9. 4. 1834, Tochter des † Johann Georg Michael Buck, * ebd. 9. 7. 1778, † 18. 2. 1850, Bauinspektors, u. s. Gem. † Antoinette Philippine Radefeld, * ebd. 10. 2. 1794, † 17. 4. 1889.

Kinder:

1. Karl Theodor, s. XId.
2. † Anna Mathilde, * Heßberg 20. 6. 1864, † ebd. 7. 6. 1867.

3. Karl August Ludwig, s. XIe.
4. Minna Helene Charlotte, * Veilsdorf 7. 3. 1870; verm. Untermaßfeld 28. 8. 1890 mit Friedrich Storandt, * Saalfeld 12. 4. 1862, Pfarrer, damals zu Behrungen, 1893 zu Gellershausen, Sohn des † Gottwalt Storandt, späteren Landgerichtsrats, u. s. Gem. † Hulda Windorf.

Xd. † Friedrich Theodor Oberländer, * Westhausen 6. 8. 1833, † Meiningen 7. 9. 1880, studierte 1853—1856 zu Jena und Leipzig, Dr. iur., 2. 4. 1875 Justizrat, 12. 11. 1877 Regierungsrat zu Meiningen; verm. Saalfeld 6. 8. 1863 mit Fanny Liebmann, * Pößneck 15. 9. 1839, Tochter des † Richard Ernst Liebmann, * 7. 2. 1811, † 7. 10. 1871, späteren Appellationsgerichtspräsidenten zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Aline Jacobs, * 21. 4. 1814, † 1. 3. 1892.

Kinder:

1. Richard Karl Emil, s. XIf.
2. Ernst Oskar, s. XIg.
3. † totgeborener Sohn.

Xe. † Maximilian Freiherr v. Oberländer, * Saalfeld 6. 4. 1834, † Meiningen 30. 6. 1898, studierte seit 1852 zu Göttingen und Leipzig, 1860 Staatsanwalt, 1863 Regierungsrat zu Meiningen, 1872 kaiserl. Kreisdirektor zu Mülheim i. E., später Direktor der direkten Steuern zu Straßburg i. E., zuletzt im Ruhestand; verm. Hildburghausen 15. 5. 1860 mit Eugenie Albrecht, * Eisfeld 22. 8. 1838, Tochter des † Friedrich Ludwig Albrecht, späteren Oberstaatsanwalts und Appellationsgerichtsrats zu Hildburghausen, u. s. Gem. † Therese Fromm, aus Wasungen.

Kinder:

1. † . . . .

Xf. Leopold Ernst Philipp Oberländer, * Koburg 15. 12. 1847, Kaufmann zu München, Schellingstr. 3; verm. Frankenthal 30. 8. 1873 mit Ida Oberländer, s. IXe, 5.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Leopold Gustav Otto Eduard Carl, * 4. 7. 1874, Bankbeamter und Schriftsteller zu München.
2. Elsa Sophie Rosalie Marie Josefine, * 30. 12. 1880.

Xg. Moritz Friedrich Leopold Oberländer, * Koburg 28. 8. 1855, Fabrikbesitzer zu Berlin, U. d. Linden 56; verm. Berlin 18. 10. 1888 mit Regina Weiß, aus Neutra in Ungarn, Tochter des † Hermann Weiß, Gutsbesitzers, u. s. Gem. † Katharine Schlesinger.

Kinder:

. . .

XId. Karl Theodor Oberländer, * Heßberg 8. 6. 1861, studierte 1880—83 zu Halle, Jena und Leipzig, 12. 10. 1884 ordiniert, 1. 11. 1884 Pfarrvikar und 20. 12. 1885 Pfarrer zu Behrungen, 1. 1. 1887 zu Bedheim bei Hildburghausen; verm. Häselrieth 19. 6. 1888 mit Lina Marie Josefine Witter, * Eicha 25. 6. 1864, Tochter des † Ludwig Witter, * Hildburghausen 25. 10. 1824, † Kassel 26. 12. 1899, Pfarrers, später zu Häselrieth, und Kirchenrats, u. s. Gem. Emmy Gottschick, * Neustadt a. H. 1. 1. 1840, lebt zu Kassel.

Kinder:

1. Ludwig Emil Georg, * 15. 6. 1889, Gymnasiast.
2. Karl Wilhelm, * 12. 10. 1890.
3. Fritz Emil Julius Richard, * 5. 6. 1892.

XIe. Karl August Ludwig Oberländer, * Heßberg 13. 6. 1866, studierte 1885—1888 zu Jena und Berlin, 21. 5. 1888 ordiniert, 1888—1889 Pfarrvikar zu Wernshausen, 13. 10. 1889 Diakonus zu Heldburg, 1. 4. 1891 Pfarrer zu Lindenau, 1. 1. 1903 zu Frauenbreitungen in Meiningen; verm. Untermaßfeld 22. 4. 1891 mit Paula Bertha Ritter, * Belrieth bei Meiningen 31. 3. 1872, Tochter des † Albert Ritter, * Teuchern 12. 7. 1843, † Hildburghausen 8. 10. 1893, Rittergutspächters, begr. Unter-

maßfeld, u. s. Gem. Emma Weyrich, * Roßdorf a. Rh. 2. 10. 1848.

Kinder:

1. Paul Joseph Albert, * 31. 3. 1892.
2. Anna Angela, * 26. 3. 1895.
3. Lucia Helene Dora, * 14. 2. 1899.

XIf. Richard Karl Emil Oberländer, * Hildburghausen 1. 6. 1864, studierte seit 1883 zu Halle, Leipzig und Jena, Kandidat des höheren Schulamts und des Predigtamts, 1892 Pfarrvikar zu Probstzella, 16. 8. 1893 Oberlehrer am Schullehrerseminar zu Hildburghausen; verm. ebd. 21. 5. 1896 mit Natalie Barbara Sophie Elsa Heil, * Meiningen 15. 1. 1873, Tochter des Rudolf Leonhardt Heil, Oberrevisors an der Herzogl. Amtseinnahme Hildburghausen, u. s. Gem. Ernestine Wilhelmine Henriette Kießling.

Kind, zu Hildburghausen geboren:

1. Elsa Klara Hertha Emma Annaliese Hildegard, * 8. 7. 1897.

XIg. Ernst Oskar Oberländer, * Meiningen 30. 3. 1866, studierte 1884—1887 zu Leipzig, Berlin und Jena, nach Justizvorbereitungsdienst Kreisassessor zu Hildburghausen und Meiningen, 1. 4. 1900 Regierungsrat zu Meiningen; verm. ebd. 30. 5. 1897 mit Klara Sophie Anna Marie Müller, * Eisfeld 11. 11. 1875, Tochter des Oskar Müller, * Saalfeld an der Saale 20. 10. 1843, Landgerichtsrats zu Meiningen, u. s. Gem. Marie Otto, * Marisfeld 3. 10. 1848.

Kinder, zu Meiningen geboren:

1. Margarete Hildegard Marie Fanny Elsa Aline, * 26. 6. 1898.
2. Irmgard Paula Anna Betty, * 14. 12. 1900.

# Anhang.

Zur Verwandtschaft dürften noch folgende Oberländer in Rudolstadt gehören:

† Hanß Georg Oberländer, † 18. 5. 1697?, Schuhmacher; verm. 7. 4. 1680 mit † Katharine Margarethe Feldrappe.

† Erasmus Oberländer, † 30. 5. 1622, Kanzleiverwandter und Organist an der Schloßkapelle.

† Heinrich Oberländer, † 6. 4. 1624, Rotgerber in der Vorstadt.

† Curt Oberländer, † in der Pörtze 18. 4. 1638.

† Christian Oberländer, aus Rudolstadt, um 1644 Hammermeister (Sensenschmied) zu Saalfeld a. S.

In die Kgl. Bayrische Adelsmatrikel wurde eingetragen:

13. 8. 1839. † Otto Ludwig Franz Heinrich Christian v. Oberländer, Unterleutnant im Kgl. Bayr. Inf.-Rgt. „Friedrich Hertling", a. G. R.-A.-Erneuerungs-Diploms des Kaisers Ferdinand II. d. d. Wien 14. 7. 1623 für † Tobias Oberländer.

Wappen (vgl. Tyroff, Bayr. Wappenb. XIII, 47): im goldberandeten roten Schilde eine silberne Radnabe. Auf dem gekrönten Helme: dieselbe zwischen 2 goldenen, oben durch eine ebensolche silberne Rabe zusammengehaltenen Ästen. Decken: rot-silbern.

Vgl. auch Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 453.

# Peters III.,

aus Krefeld im Rheinland.

Evangelisch-reformiert. Zu Wesel, Krefeld, Elberfeld, Neviges bei Elberfeld, Washington und in England.

Der elberfelder Zweig der Familie stammt von dem dorthin von Krefeld eingewanderten David Peters, der 21. 2. 1804 zu Elberfeld das Bürgerrecht erwarb. Die lebenden Mitglieder des Geschlechts gehören fast durchgängig der Kaufmannschaft und Industrie (mechanische Weberei) an.

Bildnisse sind vorhanden von † Peter Peters, * 1743, † 1801, und † Rosalie Sanner, geb. Peters, * 1806, † 1841.

Ein Wappen ist nicht bekannt.

Benützte Quellen:

1) Stammbaum der Familie Peters von Julius Peters, Elberfeld 1892.
2) H. F. Macco, Geschichte und Genealogie der Familie Peltzer, Aachen 1901.

3) Familienbibel aus der Familie Lucas mit Eintragungen von 1731—1826, im Besitze von Gustav H. Lucas, Wiesbaden.
4) Familienchronik der Familie Lucas von Gustav H. Lucas, Eisenach 1899.
5) Genealogisches Handbuch bürgerlicher Familien, Berlin, W. T. Bruers Verlag, 1889—1902.
6) Stammbaum der Familie Zimmermann, im Besitze von Karl Ritter Zimmermann von Göllheim zu Böhm. Leipa.

I. † Heinrich Peters, um 1650; verm. mit † Aletta . . .

Sohn:

II. † Peter Peters, * 1670, † 1737; verm. . 5. 1699 mit † Catharina Preyer, * 1673, † 30. 5. 1745.

Kinder:

1. † Sibilla, * 1699, † 15. 10. 1745; verm. 26. 5. 1737 mit † Heinrich v. Tülken, * 1708, † 3. 7. 1759.
2. † Friedrich, * 1705, † 29. 9. 1778; unverm.
3. † Nicolaus, s. IIIa.
4. † Heinrich, s. IIIb.

IIIa. † Nicolaus Peters, * 1709, † 18. 8. 1783; verm. 26. 1. 1738 mit † Rosalie Smits, * 1715, † 12. 10. 1748.

Kinder:

1. † Katharine, * 1739; verm. 2. 7. 1771 mit † Leonhard Nawas, * 1739, † 1778.
2. † Sibille, * 1741, † 19. 5. 1817; verm. 12. 7. 1768 mit † Johann von der Herberg.
3. † Peter, s. IV.
4. † Johannes, * 1745, † 16. 8. 1758.
5. † } Söhne, Zwillinge, * 1. 10. 1758, † . 10. 1758.
6. † }

IIIb. † Heinrich Peters, * 23. 4. 1712, † 17. 5. 1779; verm. 15. 6. 1738 mit † Johanna Jentges, * 1713, † 6. 2. 1780.

Kinder:

1. † Tochter, * 1. 6. 1739, † 28. 7. 1739.
2. † Sohn, * 9. 2. 1741, † 6. 10. 1744.
3. † Peter, * 22. 2. 1742, † 1743.
4. † Heinrich, * 13. 8. 1747, † 9. 5. 1748.
5. † Katharine, * 20. 5. 1749, † 12. 4. 1787; verm. 30. 10. 1781 mit † Heinrich Wilken, aus Lübeck.
6. † Sohn, * 17. 9. 1751, † 6. 2. 1752.

IV. † Peter Peters, * 1743, † 9. 12. 1801; verm. 9. 7. 1771 mit † Johanna Diecker, * 1746, † 10. 6. 1790, Tochter des † David Diecker.

Kinder:

1. † Nicolaus, * 4. 3. 1772, † 11. 6. 1809.
2. † Sophie, * Krefeld 14. 2. 1774, † Lauersfort bei Krefeld 9. 8. 1846; verm.[1]) Krefeld 28. 7. 1795 mit

---

[1]) Kinder Feldhoff, zu Elberfeld geboren:

1. † Carl, * 15. 8. 1796, † ebd. 10. 6. 1835; verm. 14. 2. 1822 mit † Wilhelmine vom Rath, * Elberfeld 23. 1. 1802, † ebd. 6. 1. 1875.

2. † Julie, * 28. 3. 1798, † Lauersfort a. Rhein 21. 12. 1856; verm. Elberfeld 19. 7. 1817 mit dem Witwer † Johann Peter vom Rath, * Elberfeld 4. 10. 1793, † Lauersfort 31. 3. 1861, Rittergutsbesitzer ebd., von Sr. Maj. dem König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen Berlin 15. 10. 1840 (Diplom Schloß Babelsberg 7. 7. 1859) unter dem Namen „von Rath" in den Adelstand erhoben (Wappen: In Rot ein schräglinker silberner Balken. Auf dem gekrönten Helme mit rot-silbernen Decken ein rotes Kastell mit zwei hohen Zinnentürmen an den Seiten, einem niederen Zinnenturm in der Mitte und geschlossenem eisernen Tore; vgl. Frh. v. Vedebur, Adelslexikon der Preuß. Monarchie, Bd. 3, S. 329; Grußner, Standeserhöhungen, 1873, S. 107), Sohn des † Johann Kaspar vom Rath, † Elberfeld 3. 4. 1807, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. † Johanna Wilhelmina vom Heydt, † Elberfeld 27. 1. 1821.

Vorfahren und Nachkommen vom (von) Rath s. Handbuch des Preußischen Adels, Bd. 2 (Berlin 1893, Ernst Siegfried Mittler und Sohn), S. 504—506.

† Johann Friedrich Feldhoff, * Langerfeld bei Schwelm 24. 8. 1768, † Elberfeld 14 5. 1839, Sohn des † Heinrich Feldhoff, * 1735, † Witten a. d. Ruhr 31. 5. 1821, Gutsbesitzers und Sattlers zu Langerfeld, u. s. Gem. † Catharina Maria Müser, * 1754, † Langerfeld 9. 10. 1796.

3. † Rosine, * 6. 9. 1775, † 29. 8. 1829; verm.[2]) 29. 5. 1802 mit † Heinrich vom Bruck, * 25. 2. 1775, † 18. 11. 1861.
4. † Sibille, * 1777, † 24. 8. . .
5. † David, s. Va, Elberfelder Ast.
6. † Johannes, s. Vb, Krefelder Ast.

---

3. † Gustav Adolph, * und † 1799.
4. † August, * 19. 11. 1800, † Lauersfort 8. 1. 1844, begr Wuppersfeld-Barmen 11. 1. 1844, Pastor zu Leichlingen, Nymwegen und Wupperfeld-Barmen; 2 mal verm. — a) 1824 mit † Amalie Fries, † 29. 5. 1832, Tochter des † Christian Adam Fries, zu Heidelberg. — b) 1837 mit † Anna Hagedorn, verw. Delius, † 1867, aus Bremen.
5. † Emilie, * 1802, † 1811.
6. † Sophie, * 21. 7. 1804, † ebd. 2. 1. 1871; verm. Elberfeld 24. 8. 1822 mit † Rudolf Friedrich Moll, * Barmen 21. 10. 1793, † Elberfeld 2. 10. 1844 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Moll, * Lüttringhausen 12. 12. 1749, † Barmen 11. 6. 1823; verm. Lüttringhausen 6. 11. 1790 mit † Christina Catharina Lenhards, † Barmen 1799).

[2]) Kinder vom Bruck:

1. † Julius; verm. mit † Trinette ter Meer.

   Kinder vom Bruck:

   1.) Heinrich; 2 mal verm. — a) mit † Emma von Beckerath. — b) mit Hedwig von Beckerath.
   2.) Maria; verm. mit Leonhard Sadée, aus Cöln a. Rh.
   3.) Emma; verm. mit Heinrich von der Herberg.
   4.) Emilie; verm. mit . . Bandelow.

2. † Moritz, * 13. 9. 1805, † 28. 8. 1880; 2 mal verm. — a) mit † Emilie Weimar. — b) mit Elise Voigt, Tochter des † Tobias Voigt, Großkaufmanns und Rittergutsbesitzers zu Salzungen; kinderlos.
3. † Emil; 2 mal verm — a) mit † . . Jung, aus Barmen. — b) mit Marie von Beckerath.

   Kinder vom Bruck, erster Ehe:

   1.) Mathilde Johanne, * 31. 12. 1837; verm. mit Louis Friedrich Ferdinand Seyffardt, * 18. 6. 1827, Kommerzien-

# A. Elberfelder Ast.

Va. † David Peters, * Krefeld 3. 9. 1779, † Elberfeld 29. 9. 1826, siedelte von Krefeld nach Elberfeld über, erwarb dort 21. 2. 1804 das Bürgerrecht und gründete die in Elberfeld bestehende Handelsgesellschaft „David Peters", die gegenwärtig unter der Firma „D. Peters & Co., G. m. b. H." auf ein fast hundertjähriges Bestehen zurückblickt, 29. 7. 1820 erwarb er das noch jetzt im Besitze der Familie befindliche Bauerngut Katernberg bei Elberfeld, in der Richtung nach Aprath liegend; verm. Elberfeld 8. 9. 1802 mit † Anna Maria Hermine Peltzer[3]), get. Elberfeld 21. 2. 1782, † . 3. 1837.

---

rat zu Krefeld (Sohn des † Friedrich Karl Ludwig Seyffardt, * Frankfurt a. M. 18. 11. 1792, † 2. 6. 1871; verm. 22. 1. 1826 mit † Mathilde Scheibler, * 14. 3. 1805, † 9. 1. 1833).

2.) Laura, * 9. 1. 1841; verm. 4. 7. 1861 mit Heinrich Emil de Greiff, * Krefeld 31. 10. 1837, Kommerzienrat ebd. (Sohn des † Peter de Greiff, * Krefeld 4. 2. 1790, † 4. 9. 1854; verm. 30. 6. 1835 mit † Maria Eugenie Louise Scheibler, * 26. 10. 1808, † 29. 3. 1870)

4. † Maria; verm. mit † Friedrich Karl Ludwig Seyffardt, * 18. 11. 1792, † 2. 6. 1871 (der 1. verm. 22. 1. 1826 mit † Mathilde Scheibler, * 14. 3. 1805, † 9. 1. 1833).

Kinder Seyffardt:

1) Heinrich, Kommerzienrat; verm. mit Emma Küchler.
2) Moritz; verm. mit Auguste ter Meer.
3.) Mathilde; verm. mit G . . von Beckerath.

Kinder Seyffardt, erster Ehe:

(1. Louis Friedrich Ferdinand, * 18. 6. 1827, Kommerzienrat zu Krefeld; verm. mit Mathilde Johanne vom Bruck, s. oben Nr. 3, 1.

(2. † Wilhelm Georg, * 21. 2. 1828, † Nordamerika . .; verm. mit † Jacobine Frank, * 22. 12. 1828, † 24. 2. 1874, aus Dietlingen in Baden.

(3. Ernst Julius, * 3. 7. 1830; verm. mit † Mathilde Frank, * 27. 9. 1834, † . .

(4. † Mathilde Angelika, * 11. 6. 1832, † 1. 9. 1832.

[3]) Stammreihe des Geschlechts Peltzer.

I. † Jakob Kremer, 1465 zu Aachen; verm. ? mit † . . Peltzer (vielleicht Margaretha Peltzer).

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † Johanna Henriette, * 27. 4. 1804, † 4. 9. 1847; verm. Elberfeld 9. 5. 1825 mit † Johann Gustav Lucas, * Elberfeld 24. 7. 1800, † ebd. 26. 10. 1853, Beigeordnetem ebd., s. „Lucas" VIa, S. 292.

---

Sohn:

II. † Hermann Kremer, genannt Peltzer, * 1466.

Sohn:

III. † Mathis Peltzer, * 1508; verm. mit † Katharina von Ginge, genannt Joist.

Sohn:

IV. † Matheis Peltzer, * Aachen 1555; verm. mit † Margaretha Petz.

Sohn:

V. † Matheis Peltzer, * 1581, † 17. 1. 1657; verm. Stolberg 1608 mit † Sibylla Hutten, † 1652, Tochter des † Johann Hutten, zu Aachen, u. s. Gem. † Susanne . .

Sohn:

VI. † Matheis Peltzer, * Stolberg bei Aachen 1610, † 1679; verm. mit † Sara Schleicher, Tochter des † Meinhard Schleicher, † 1647, u. s. Gem. † Sara Seulin, † 1630*).

Sohn:

VIIa. † Mathias Peltzer, † 1697; verm. Vaals 14. 6. 1654 mit † Johanna Hoen, Tochter des † Johannes Hoen, Bürgers zu Aachen, u. s. Gem. † Maria Steinwegh.

Sohn:

VIIIa. † Hermann Peltzer, get. Stolberg 20. 7. 1672; verm. Stolberg 6. 11. 1697 mit † Johanna Nysset, Tochter des † Heinrich Nysset u. s. Gem. Anna Hoen, zu Stolberg.

Sohn:

IX. † Mathias Peltzer, get. Stolberg 12. 10. 1698; verm. 5. 11. 1726 mit

---

*) VI. † Matheis Peltzer und † Sara Schleicher sind durch einen zweiten Sohn Johann zugleich die Stammeltern der unter IX genannten † Anna Maria Peltzer. Die Reihe ist folgende:

VIIb. † Johann Peltzer, * Stolberg 24. 11. 1641; verm. Vaals 4. 5. 1667 mit † Elisabeth Laach, * 1631, † 18. 4. 1713, Tochter des † Werner Laach, Predigers zu Rheinberg, u. s. Gem. † Eva Gier.

Sohn:

VIIIb. † Mathias Werner Peltzer, * 20. 5. 1668, † 16. 7. 1712; verm. mit † Sara Lynen, * 25. 11. 1674, Tochter des † Simon Lynen, † . 2. 1680, u. s. Gem. † Maria Prym.

Tochter:

1. † Anna Maria; verm. 1726 mit † Mathias Peltzer, s. oben.

† Anna Maria Peltzer, * 11. 5. 1705, † 17. 5. 1770, Tochter des † Mathias Werner Peltzer u. s. Gem. † Sara Lynen.

Sohn:

X. † Mathias Werner Peltzer, * Stolberg 8. 1. 1736, † Elberfeld 13. 3. 1805; verm. 24. 11. 1780 mit † Anna Hendrina Catharina Brögelmann, * 25. 5. 1746, † 1839**).

Tochter:

1. † Anna Maria Hermine, * 1782; verm. mit † David Peters, s. o.

---

**) Der Vater der † Anna Hendrina Catharina Brögelmann, † Johannes Brögelmann, * 1. 8. 1710, † 22. 5. 1762, auf dem Seelhof; verm. 6. 2. 1737 mit † Anna Maria Hannes, * 10. 7. 1700. Stammreihe der Familie Hannes:

I. † Christian Hannes, * Wesel 1623.

Sohn:

II. † Christian Hannes, * 5. 11. 1661; verm. 16. 9. 1687 mit † Henderina Lenertsen, * 16. 12. 1666.

Kinder:

1. † Christian, * 1. 8. 1688.
2. † Bernhardus, * 5. 2. 1690
3. † Dorothea, * 1. 8. 1691.
4. † Margarethe, * 5. 4. 1693.
5. † Hermann, * 14. 3. 1695.
6. † Anna Maria, * 10. 7. 1700; verm. mit † Joh. Brögelmann, s. o.

Die aus Anlaß der Silbernen Hochzeit des † Christian Hannes u. s. Gem. † Henderina Lenertsen, Wesel 16. 9. 1737, geprägte silberne Denkmünze hat sich in einigen Stücken in den Familien Lucas und Peters erhalten und ist hier in der Originalgröße abgebildet.

2. † Amalie, * 30. 7. 1805, † Elberfeld 30. 6. 1836; verm. ebd. 28. 9. 1826 mit † Philipp Conrad Zimmermann[4]), * Weilburg 5. 9. 1797, † Wien 31.

---

[4]) Stammreihe des Geschlechtes Zimmermann:

I. † Georg Zimmermann, * in Böhmen 1627, † Göllheim in der Pfalz 17. 8. 1687, Gerichtsschöffe und des Steinsatzes Beisitzer, evang., aus Böhmen, während des 30jährigen Krieges wegen Glaubensverfolgung ausgewandert; verm. mit † Anna Barbara . ., † Göllheim 10. 11. 1685.

Sohn:

II. † Hans Martin Zimmermann, * Göllheim 20. 7. 1661, † ebd. 9. 2. 1735; 2mal verm. — a) 17. 1. 1688 mit † Anna Apolonia Eyths, Tochter des † Christoph Eyths, Gerichtsschöffen zu Göllheim. — b) Sippersfeld in der Pfalz 1691 mit † Margaretha Sebald, * Münster 1672, † Göllheim 25. 11. 1739, Tochter des † Ludwig Sebald, zu Münster.

Sohn:

III. † Johann Philipp Zimmermann, * Göllheim 4. 8. 1698, † ebd. 17. 1. 1730; verm. mit † Anna Juliana Groß, Tochter des † Michael Groß, Schultheißen zu Göllheim.

Sohn:

IV. † Johann Michael Zimmermann, * Göllheim 27. 1. 1728, † ebd. 9. 5. 1781, Sattler, Kirchenvorsteher, Gerichtsschöffe u. Feldgeschworener; verm. mit † Anna Ursula . ., * 2. 8. 1736, † 15. 5. 1781.

Sohn:

V. † Johann Heinrich Zimmermann, * Göllheim 23. 1. 1760, † Moskau 6. 2. 1813, Hofsattler des Herzogs von Nassau, mit dem er nach Moskau gegangen war; verm. 1782 mit † Charlotte Franziska Seippel, † . 11. 1800, Tochter des † Carl Seippel, fürstlichen Oberschultheißen.

Sohn:

VI. † Philipp Conrad Zimmermann, * Weilburg 5. 9. 1797; verm. mit † Amalie Peters, s. oben.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Carl Philipp Rudolf Ritter Zimmermann von Göllheim, * Elberfeld 7. 8. 1827, † Wien 8. 11. 1892; verm. mit seiner Base † Emma H. Lucas, s. „Lucas" VIa, 6, S. 292.
2. Marie Wilhelmine, * Elberfeld 6. 1. 1829; verm. ebd. 3. 3. 1852 mit † Eduard Mack, * Preßburg Mähren 2. 6. 1821, † Wien 22. 6. 1884, Oberrealschulprofessor, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone.

Kinder Mack, zu Preßburg geboren:

a) † Eduard, * 12. 3. 1853, † Puszta-Somodor in Ungarn 10. 4. 1896; verm. Königswart in Böhmen 21. 11. 1882 mit Louise Laube, * Böhmisch Kamnitz 17. 7. 1856, Tochter des Wenzel Laube, * Biala in Galizien . . ., k. k. Bezirkssekretärs, u. i. Gem. Josefine Hantschke, aus Tetschen a. d. Elbe.

5. 1848, der sich 2. verm. Thennig bei Linz, Oberösterreich, 12. 8. 1840 mit † Pauline Aders, * Elberfeld 18. 4. 1813, † Wien 4. 5. 1875, Tochter des † Wilhelm Aders, * Elberfeld . ., † Wien 8. 2. 1848, u. s. Gem. † Friederike Osenberg, † Wien 15. 4. 1846.

---

Kinder Mack:

aa) † Eduard, * Somodor 31. 7. 1883, † ebd. 13. 10. 1886.
bb) † Gustav, * ebd. 9. 10. 1884, † ebd. 5. 12. 1887.
cc) Fritz, * ebd. 4. 2. 1887.
dd) Marie, * ebd. 27. 9. 1888.
ee) Paula, * ebd 8. 1. 1892.
ff) Auguste, * Gran 29. 10. 1896.

b) Gustav, * 3. 3. 1854; verm. Wien 6. 6. 1889 mit † Theresia Franziska Linsmayer, * ebd. 16. 5. 1867, † ebd. 20. 3. 1894, Tochter des Anton Linsmayer u. s. Gem. Theresia Rest.

Kinder Mack, zu Wien geboren:

aa) Gustav Anton Eduard, * 15. 10. 1890.
bb) † Eduard Maria, * 28. 7. 1892, † ebd. 18. 8. 1892.
cc) Eduard Emil Friedrich, * 11. 3. 1894.

c) † Marie, * 26. 2. 1855, † Wien 24. 10. 1872.
d) Paula, * 26. 6. 1856; verm. Wels 27. 5. 1877 mit Friedrich Novak, * Ober-Dubenky in Mähren 15. 7. 1847, Pfarrer in der Gosau im Salzkammergut Sohn des † Peter Novak, * Markvaretz in Mähren 15. 10 1806, † Ober-Dubenky 8. 3. 1883, Pfarrers zu Ober-Dubenky in Mähren; verm. ebd. . . 1838 mit † Cornelia Gartschik, * Walachisch Groß-Khota in Mähren 15. 8. 1817, † Ober-Dubenky 4. 11. 1875).

Kinder Novak:

aa) Paula, * Böklabruck in Ober-Oesterreich 13. 7. 1878.
bb) Frieda, * ebd. 6. 4. 1880.
cc) Erwin, * ebd 15. 9. 1881.
dd) Martha, * Gosau 25 5. 1884, † ebd. 20. 4. 1885.
ee) Else, * ebd. 17. 12. 1885.
ff) Auguste, * ebd. 1. 10. 1887.

e) Auguste, * 16. 4. 1860.

3. † Emil Zimmermann, * Elberfeld 30. 7. 1830, † Wels, Oberösterreich, 25. 8. 1873, k. k. österr Dragoner-Rittmeister; verm. Ödenburg in Ungarn 29. 8. 1864 mit Emilie v. Artner, * Guns in Ungarn 26. 9. 1838, Tochter des † Johann v. Artner, * Guns 24. 5. 1810, † Ödenburg 6. 12. 1893, u. s. Gem. † Johanna Lang, * Ödenburg . . 1814, † ebd. . . 1882.

Kinder Zimmermann:

a) Emil, * Brünn 4. 1. 1866, Sekretär der k. k. privileg. Kaiser Ferdinand-Nordbahn zu Wien; 2 mal verm. — a) Wien 14. 11.

3. † Rosalie, * 26. 1. 1806, † Schmalkalden 2. 2. 1841; verm.[5]) Elberfeld . . mit † Georg Sanner, * Schmalkalden 28. 3. 1800, † ebd. 1. 8. 1851, Sohn des † J.

---

1891 mit Ella Heimler, * ebd. 30. 5. 1865. — b) Wien 13. 3. 1903 mit Erna Fasal, * Petrowitz 14. 2. 1871.

Kind Zimmermann, erster Ehe:

aa) Edith, * Wien 27. 11. 1892.

b) † Oskar, * Gut Weinberg bei St. Pölten 1. 7. 1868, † Wien 18. 2. 1900; verm. 9. 5. 1894 mit Elsa v. Gebauer, * Trient 1. 4. 1872, Tochter des Karl Edlen v. Gebauer, * Belovar in Kroatien 12. 11. 1841, Majors, u. s. Gem. Irene Szabo, * Brennberg in Ungarn . . 1846.

Kind Zimmermann:

aa) Erich, * Wien 8. 5. 1899.

4. † Henriette Zimmermann, * Elberfeld . . 1831, † ebd. . . 1835.
5. † Auguste, * ebd. . . 1833, † Wien . 3. 1842.
6. † Amalie, * Elberfeld . . 1835, † Neviges bei Elberfeld . . 1836.

zweiter Ehe:

7. † Heinrich, * Wien . . 1841, † ebd. . ., 3 Tage alt.
8. † Pauline, * ebd. . . 1842, † Unter-St. Veit bei Wien . . 1843.
9. † Robert, * Penzing bei Wien . . 1844, † Wien 26. 12. 1848.

[5]) Kinder Sanner:

1. † David, * Schmalkalden 18. 2. 1826, † ebd. 15. 1. 1866; verm. 28. 1. 1851 mit † Natalie Korb, * Grimma 21. 5. 1831, † Leipzig (auf einer Reise) 21. 5. 1885, Tochter des † Wilhelm Ferdinand Korb, Professors, u. s. Gem. † Emilie Hoffmann, * 23. 4. 1801, † 24. 2. 1886. Nach dem Tode von David Sanner vermählte sich dessen Witwe nochmals Schmalkalden . 9. 1869 mit † Heinrich Hasselbach, * 22. 10. 1813, † Schmalkalden 29. 3 1884, Dr. phil., Realschuldirektor. Aus dieser zweiten Ehe stammt ein Kind, das jedoch vor Ablauf des ersten Jahres wieder verstarb.

Kinder Sanner, zu Schmalkalden geboren:

a) August, * 7. 3. 1852, Inhaber der Firma Anton Findeisen, Dampfsägewerk, Holzhandlung, Koffer- und Kistenfabrik zu Leipzig; verm. Kassel 22. 7. 1876 mit Amanda Johanne Friderike Ely, * Kassel 22. 7. 1857, Tochter des Georg Ely, * Kassel 9. 4. 1809, u. s. Gem. Elisabeth Miram, * Kassel 28. 9 1817.

b) Rosalie, * 16. 6. 1853; verm. Schmalkalden 30. 8. 1870 mit † Johann Heinrich Feodor Wilisch, * Leipzig 19. 10. 1847, † Schmalkalden 5. 8. 1900, Buchdruckereibesitzer und Herausgeber des „Thüringer Hausfreund", 1893 zum Mitglied des Reichstages gewählt (Sohn des † Julius Hermann Feodor Wilisch, * 23. 5. 1818, † Leipzig 16. 6. 1883; verm. 1840 mit † Pauline Schindler, * 1820, † Leipzig 6. 12. 1888).

Seb. Sanner, * 5. 8. 1765, † Schmalkalden 19. 6. 1823, u. s. Gem. † Ph. E. M. Dithmar, * 16. 3. 1780, † Schmalkalden 21. 12. 1837.

4. † David, s. VIa.
5. † August, * 31. 8. 1810, † 15. 9. 1835.
6. † Hermann, * 7. 5. 1812, † 19. 5. 1829.

VIa. † David Peters, * Elberfeld 28. 12. 1808, † ebd. 2. 7. 1874, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., als solcher in besonderem Maße für die Ausdehnung dieses Geschäftes tätig, wandelte die Baumwollspinnerei in Reviges seit 1860 in eine mechanische Weberei um. Wie sehr ihm

---

Kinder Wilisch, zu Schmalkalden geboren:

aa) † Margarethe, * 13. 6. 1871, † ebd. 20. 11. 1871.

bb) Anna, * 6. 3. 1873; verm. Schmalkalden 30. 7. 1892 mit Ludwig Marschner, * Pouch, Kr. Bitterfeld, 28. 1. 1866, Dr. phil. und Obertierarzt, Direktor des Schlachthofes zu Breslau, Sohn des Hermann Marschner, * Borschütz bei Mühlberg a. d. Elbe 11. 11. 1821, Amtmanns zu Bitterfeld, u. s. Gem. Veronica Hensge, * Dornburg bei Jena 18. 8. 1840.

Kind Marschner:

(1) Alfred, * Naumburg a. S. 11. 7. 1894.

cc) Rosalie, * 13. 7. 1875; verm. Schmalkalden 6. 10. 1894 mit Hans Hartwig Wilhelm Lohse, * Neumünster in Holstein 27. 1. 1866 (Sohn des † Joachim Lohse, * 14. 8. 1837, † 1. 7. 1891; verm. 13. 12. 1863 mit Christine Ott, * 8. 1. 1839).

Kinder Lohse, zu Schmalkalden geboren:

(1) Martha Emmy, * 20. 10. 1895.
(2) Rosalie Anna Lina Hedwig, * 23. 12. 1896.
(3) Hans Hartwig Wilhelm Emil, * 9. 3. 1898.
(4) Gerhard Erwin Heinrich, * 24. 2. 1900.
(5) Hermann Siegfried Adolf, * 6. 3. 1902.
(6) Tochter, * 18. 5. 1903.

c) Anna Sanner, * Schmalkalden 27. 4. 1855; verm. ebd. 22. 9. 1875 mit Adolf Wagenknecht, * Weilburg 13. 11. 1845, Professor (Sohn des † Wilhelm Wagenknecht, * Reiferlsheim i. d. Wetterau 27. 2. 1805, † Weilburg 15. 3. 1875, Lehrers; verm. Hahnstätten im Unterlahnkreise . . 1828 mit † Eleonore Becker, * Hahnstätten 5. 12. 1808, † Weilburg 13. 8. 1872).

d) † H. J. Caesar Sanner, * Schmalkalden 6. 12. 1856, † ebd. 15. 2. 1857.

e) † Carl Sanner, * Schmalkalden 1. 8. 1862, † ebd. 18. 9. 1880.

2. † Marie Sanner, † als Kind.

das Wohl seiner Arbeiter am Herzen lag, bewies er durch die Einrichtung von Spar-, Kranken- und Invalidenkassen für dieselben. Lange Jahre war er ein tätiges Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung seiner Vaterstadt. Während der Elberfelder Unruhen vom Mai 1849 gehörte er dem Sicherheitsausschuß an, in welchem er durch Umsicht und Entschlossenheit das Interesse der Stadt zu wahren wußte. Besondere Verdienste erwarb er sich auch als Mitgründer der rühmlichst bekannten Elberfelder Armenpflege, deren Gründern (Daniel von der Heydt, David Peters und Gustav Schlieper) die Stadt Elberfeld ein 24. 9. 1903 enthülltes Denkmal setzte; verm.[6]) Elberfeld 6. 6. 1836 mit † Auguste Charlotte Blank, * Elberfeld 23. 5. 1817, † ebd. 24. 6. 1897 (Tochter des † Johann Carl Blank, * Elberfeld 22. 8. 1780, † ebd. 16. 11. 1834; verm. 28. 3. 1805 mit † Johanna Wilhelmine von Carnap[7]), * Elberfeld 26. 7. 1779, † ebd. 19. 4. 1846).

---

[6]) Stammreihe des Geschlechts Blank:

I. † Johannes Blank, * Duisburg 1600; verm. mit † Elisabeth Lohr, * 1605.

Sohn:

II. † Franz Ernst Blank, get. Duisburg 10. 3. 1630.

Sohn:

III. † Johannes Blank, * Duisburg um 1660; verm. mit † Sibilla . . .

Sohn:

IV. † Gerhard Blank, * Duisburg 1. 7. 1700, † 1780; verm. 24. 6. 1728 mit † Gertrud Westhoff, * 1705, † 1758.

Sohn:

V. † Wilhelm Blank, * Duisburg 14. 8. 1744, † Elberfeld 1. 8. 1820, 15. 9. 1769 Bürger zu Elberfeld; 2 mal verm. — a) 30. 4. 1772 mit † Therese Wilhelmine Henriette Hofius, * 6. 7. 1741, † 17. 7. 1795. — b) mit † Anna Sophia Gertrud Schriever, * 3. 11. 1741, † Elberfeld 1. 2. 1810, aus Kleve, Witwe des † Heinrich Jakob Schuchard, † . 11. 1786, Pastors zu Elberfeld, und verwitwet gewesene Hopmanns.

Sohn:

VI. † Johann Carl Blank; verm. mit † Johanne Wilhelmine von Carnap.

[7]) Stammreihe des Geschlechts von Carnap (Wappen vgl. Bd. 7, S. 65, Anm. 1):

I. † Peter von Carnap, * 1580, † 14. 3. 1630, unter den Eichen zu Barmen; verm. mit † Anna von Riescheidt.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. † David, s. VIIa.
2. Carl August, s. VIIb.
3. † Hermann, * 25. 5. 1840, † ebd. 21. 11. 1840.
4. † Rudolph, s. VIIc.
5. Auguste, * 20. 12. 1843; verm.[8]) Elberfeld 19. 7. 1865 mit † Moritz Colonius, * Cöln 1. 7. 1835, † ebd.

---

Sohn:

II. † Peter von Carnap, * 21. 5. 1607, † 1673; verm. mit † Margaretha von der Scheuren, * 11. 10. 1609, vgl. Bd. 7, S. 63.

Sohn:

III. † Caspar von Carnap, * unter den Eichen 1648, † 17. 7. 1727; 2mal verm. — a) 1. 1. 1669 mit † Elisabeth Wülfing, get. wahrscheinlich 21. 7. 1636, † 3. 7. 1672, Tochter des † Peter Wülfing, ges. 16. 12. 1601, † 29. 2. 1652, u. s. Gem. † Metta von Hochrade, vgl. Bd. 5, S. 455, Nr. IV, 44. — b) 23. 8. 1673 mit † Maria Teschemacher, * Elberfeld 25. 8. 1652, † 13. 7. 1727.

Sohn:

IV. † Peter von Carnap, * 5. 5. 1688, † 8. 5. 1744; verm. mit † Elisabeth Cappel, vgl. Bd. 8, S. 65—69.

Sohn:

V. † Caspar von Carnap, † . 1. 1793; verm. mit † Johanna Catharina Meier.

Sohn:

VI. † Franz Carl von Carnap, * 1747, † 23. 8. 1814; verm. 19. 8. 1778 mit † Elisabeth von Carnap, * 5. 4. 1749, † 29. 8. 1825.

Tochter:

1. † Johanne Wilhelmine; verm. mit † Johann Carl Blank, s. oben.

Ueber von Carnap und von Carnap-Quernheimb vgl. Genealogisches Taschenbuch der Adeligen Häuser 1893 (18. Jahrg.), Brunn, Friedr. Irrgang, S. 92—97.

Ueber die freiherrliche Linie: Gothaisches Genealogisches Taschenbuch der Freiherrl. Häuser: Beschr. des Wappens u. geschichtl. Uebersicht 1866, S. 125, sonst z. B. 1893, S. 119.

Weitere Angaben über die von Carnap finden sich im Genealogischen Handbuch bürgerl. Famil. Bd. 1, S. 83, 86, 87, 88, 317—319, 346; Bd. 3, S. 353; Bd. 5, S. 425, 455; Bd. 7, S. 57, 63, 64, 65; Bd. 8, S. 68, 69.

[8]) Kinder Colonius, zu Cöln geboren:

1. Auguste, * 19. 12. 1866; verm. Cöln 4. 5. 1889 mit Axel Sjöström, * Åbo in Finnland 15. 6. 1862, Dr. med. zu Osterode, Sohn des . . Sjöström, Konsuls zu Bremen, u. s. Gem. Mathilde Beermann, aus Oldenburg.

12. 11. 1896, Sohn des † Carl Colonius, Rechtsanwalts, aus Neuwied, u. s. Gem. † Auguste Perger, * Münster i. W. 23. 4. 1808.

6. Julius, s. VII d.

7. † Maria, * 14. 5. 1847, † Karlsbad (auf der Reise) 25. 8. 1902; verm.[9]) Elberfeld 19. 5. 1869 mit Ernst Posselt, * Heidelberg 3. 1. 1838, Sohn des † Wilhelm

---

Kinder Sjöström:
a) Axel, * Neviges 7. 6. 1890.
b) Harald, * Cöln 14. 1. 1896.
c) Ingeborg, * Cöln 9. 9. 1897.

2. Moritz, * 3. 7. 1868, Kaufmann zu London; verm. Rudolstadt . . mit Margaretha Bayer, * 11. 12. 1871, Tochter des . . Bayer, Hofapothekers zu Rudolstadt.

Kinder Colonius, zu London geboren:
a) Dorothea, * . 12. 1898.
b) Alice, * . 12. 1899.

3. Maria, * 13. 9. 1869; verm. ebd. 4. 9. 1891 mit Hermann August Albrecht Delius, * Versmold bei Bielefeld 1. 6. 1863, Dr. med., zu Hannover, Sohn des † August F. W. Delius, * Versmold 18. 2. 1818, † ebd. . . 1868, vgl. Bd. 10, S. 631 fg., u. s. Gem. † Luise Emilie Böckelmann, * Bielefeld 13. 5. 1832, † Versmold 10. 6. 1896.

Kinder Delius, zu Hannover geboren:
a) Hildegard Auguste Eleonore, * 26. 2. 1897.
b) Kurt Hans Helmut, * 14. 5. 1898.
c) Herbert August Max, * 3. 10. 1901.

4. Emmy, * 14. 1. 1871; verm. Cöln 4. 11. 1899 mit Paul Voigt, * Elberfeld, Kaufmann zu London.

Kind Voigt:
a) Paul, * London . 12. 1901.

5. Max, * 6. 5. 1872, Teilhaber der Firma M. Colonius & Co., lebt zu London; verm. Elberfeld 26. 6. 1902 mit Maria Hartmann, * Elberfeld 10. 1. 1869 (Tochter des † Fritz Hartmann, * Hattingen 15. 6. 1834, † Elberfeld 12. 2. 1884; verm. 27. 8. 1867 mit Ottilie Meisenburg, * Elberfeld 9. 7. 1841).

Kind Colonius, zu London geboren:
a) Herbert, * 21. 4. 1903.

[9]) Kinder Posselt:
1. Willy, * Shipley bei Bradford 2. 1. 1871; verm. Berlin 23. 5. 1896 mit Mania Jäger, * Warschau 8. 9. 1874, Tochter des Theodor Jäger, * Warschau 1. 3. 1843, u. s. Gem. † Auguste Granzow, * Warschau 29. 8. 1845, † ebd. 30. 4. 1881.

Posselt, * Heidelberg (?). 14. 9. 1806, † ebd. 21. 1. 1877, Professors, Dr., u. s. Gem. † Anna Babette Landfried, * 17. 9. 1812, † 22. 7. 1867.

8. Fritz, s. VIIe.
9. Emilie, * 14. 5. 1853; verm.[10]) Neviges 30. 8. 1881 mit Eduard Eckertz, * Oberwinter 24. 12. 1849, Erstem Staatsanwalt zu Düsseldorf (Sohn des Peter Eckertz, * Oberwinter 2. 4. 1814; verm. 3. 1. 1849 mit Margarethe Bamberger, * Mayen 30. 7. 1828).
10. Gustav Ernst, s. VIIf.

VIIa. † David Peters, * Elberfeld 28. 5. 1837, † Neviges bei Elberfeld 4. 2. 1891, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., seit 1889 Kommerzienrat; verm. Wesel 22. 9. 1863 mit Minna Nagel, * Wesel 24. 10. 1843, Tochter des † Heinrich Nagel, * 16. 12. 1816, † Wesel 13. 4. 1880, aus Wesel, u. s. Gem. † Wilhelmine Jaussen, * 31. 1. 1820, † Wesel 17. 1. 1888, aus Wesel; vgl. VIId,1.

Kinder, zu Neviges geboren:

1. † Minna, * 11. 11. 1864, † Bochum 3. 5. 1891;

---

Kinder Posselt:
a) Maria Augusta, * Warschau 14. 4. 1897.
b) Alice Elisabeth Babette, * Edinburg bei Riga 7. 8. 1899.
c) Theodora Gisela Augusta, * ebd. 18. 8. 1901.

2. Ernst, * Shipley bei Bradford 13. 10. 1872.
3. Gustave, * Bradford 23. 5. 1875; verm. Elberfeld 7. 5. 1902 mit Anna Seyd, * Elberfeld 21. 2. 1881, Tochter des Carl Hermann Seyd, * 23. 1. 1850, vgl. Bd. 2, S. 383fg., u. 1. Gem. † Elise Ernst, * Elberfeld 22. 6. 1855, † ebd. 6. 2. 1889.

Kind Posselt, zu Elberfeld geboren:
a) Anna Marielise, * 12. 4. 1903.

4. Louis, * Bradford 1. 3. 1883.
5. Auguste, * Warschau 29. 11. 1884.

[10]) Kinder Eckertz, 1—3 zu Essen a. Ruhr geboren:
1. Erich, * 30. 3. 1883.
2. Margarethe, * 27. 4. 1884.
3. Auguste, * 9. 6. 1885.
4. Peter, * 25. 5. 1888, Zwilling mit:
5. † Elisabeth, * 25. 5. 1888, † 27. 4. 1891.

verm.[11]) Neviges 23. 5. 1887 mit dem verw. Carl Ernst Korte, * Bochum . ., Sohn des † . . . Korte, u. s. Gem. † . . Hüttemann, aus Bochum.

2. David, * 26. 10. 1866, zu London geschäftlich tätig, Teilhaber der Firma Peters, Voigt & Co.
3. Betty, * 27. 3. 1870; verm. Neviges 30. 5. 1894 mit † Alexander Aßmann, * Neviges 23. 8. 1868, † Kannstatt 8. 1. 1902, Sohn des Eduard Aßmann, zu Neviges, u. s. Gem. Elise Schuß, aus Freudenberg bei Siegen.
4. August, * 25. 1. 1873, Dr. jur., in der Firma D. Peters & Co. geschäftlich tätig.

VIIb. Carl August Peters, * Elberfeld 26. 11. 1838; verm. 6. 6. 1863 mit Rachel Spence, * 21. 12. 1839, Tochter des Samuel Spence, u. s. Gem. † Mary . ., * 25. 2. 1807, † 5. 8. 1874.

Kind:

1. † Mary Auguste, geb. . 3. 1868, † 13. 5. 1869.

VIIc. Rudolph Peters, * Elberfeld 25. 8. 1841; verm. Wesel 23. 4. 1867 mit † Maria Nagel, * Wesel 21. 10. 1845, † Bradford 20. 7. 1903, Schwester der Minna Nagel, s. VIIa.

Kinder:

1. † Marie, * 24. 2. 1868, † 22. 3. 1873.
2. † Auguste, * 2. 6. 1870, † 20. 3. 1873.
3. Alice, * 10. 3. 1873; verm. mit Herbert Scott, * Bradford . . .
4. Rudolph, * 3. 12. 1874.
5. Henry, * 29. 3. 1876.

VIId. Julius Peters, * Elberfeld 14. 10. 1845, Teilhaber der Firma D. Peters & Co.; verm. Elberfeld 19. 5. 1874

---

[11]) Kinder Korte, zu Bochum geboren:
1. Erna, * 12. 4. 1888.
2. † . . ., * . 10. 1889, † ebd. . 10. 1889.
3. Carl Ernst, * 24. 4. 1891.

mit Charlotte Meisenburg, * Elberfeld 31. 7. 1854, Tochter des † Carl Meisenburg, * Mettmann 4. 7. 1808, † Wülfrath 11. 7. 1873, Dr. med., u. s. Gem. † Charlotte Juliane Teschemacher, * Barmen 19. 12. 1815, † Wülfrath 23. 1. 1873.

Kinder, zu Elberfeld geboren:

1. Hans, * 28. 4. 1875, Rittergutsbesitzer auf Jessin bei Grimmen in Vorpommern; verm. 16. 7. 1903 mit Gertrud Aßmann, * Neviges 4. 1. 1885 (Tochter des † Emil Aßmann, * Lüdenscheid 23. 10. 1843, † Neviges 11. 11. 1885; verm. 3. 3. 1874 mit Gertrud Nagel, * Wesel 16. 5. 1855, Schwester der Minna Nagel, s. VII a).
2. Julius, * 18. 9. 1879.
3. Margarethe, * 14. 10. 1889.

VIIe. Fritz Peters, * Elberfeld 9. 12. 1848, Kaufmann; 2mal verm. — a) Elberfeld 11. 5. 1875 mit † Auguste Hegerfeld, * Elberfeld 29. 11. 1850, † ebd. 5. 6. 1886 (Tochter des † Peter Carl Hegerfeld, * Elberfeld 22. 5. 1820, † ebd. 26. 10. 1890; verm. 21. 5. 1847 mit Auguste Boclinghaus, * Elberfeld 25. 9. 1826). — b) Brüggen bei Hannover 21. 2. 1888 mit Marie Manderbach, * Witten a. d. Ruhr 8. 9. 1859 (Tochter des † Fritz Manderbach, * Münchersbach 22. 2. 1826, † Brüggen bei Hannover 26. 3. 1889; verm. Halver 21. 10. 1858 mit † Henriette Schürmann, * Halver 1. 3. 1828, † Gronau 15. 12. 1900).

Kind, zu Elberfeld geboren:

1. Fritz, * 29. 9. 1878.

VIIf Gustav Ernst Peters, * Elberfeld 29 7. 1856, Kaufmann, Teilhaber der Firma D. Peters & Co., G. m. b. H.; 2mal verm. — a) Ilkley in England 14. 10. 1884 mit † Emily Spence, * Bradford 16. 10. 1855, † Elberfeld 25. 8. 1891, Tochter des William Morritt Spence, aus Bradford, u. s. Gem. Grace Wilkins, aus Ilkley.

— b) Elberfeld 17. 8. 1895 mit Caroline Marie Jannsen, * Niebüll 15. 3. 1866, Tochter des Julius Jannsen, * Niebüll, zu Flensburg, u. s. Gem. Anna Schmidt-Tychsen, * Bahrenhof bei Niebüll.

Kinder,
erster Ehe:

1. David William Ernest, } Zwillinge, * East Dulwich,
2. Augusta Grace Emily, } London S. E., 5. 3. 1887.

zweiter Ehe:

3. Anna Caroline Felicitas, * Elberfeld 14. 1. 1897.

## B. Krefelder Ast.

Vb. † Johannes Peters, * Krefeld 13. 8. 1784, † ebd. 31. 7. 1852; verm. 12. 6. 1817 mit † Wilhelmine Hücking, * 22. 9. 1791, † Elberfeld 8. 4. 1831, Tochter des † J. D. Hücking u. s. Gem. † Anna Gertrud Stock.

Kinder:

1. † Gustav, s. VIb.
2. † Emil, s. VIc.

VIb. † Gustav Peters, * Elberfeld 25. 3. 1818, † Krefeld 25. 4. 1891; verm. ebd. 21. 6. 1848 mit † Louise Hunzinger, * Krefeld 7. 5. 1826, † ebd. 7. 3. 1900, Tochter des † Peter Hunzinger, * Krefeld 27. 1. 1799, † . ., u. s. Gem. † Florentine Furkel, * Altenkirchen . . 1801, † . . .

Kinder, zu Krefeld geboren:

1. Florentine, * 21. 3. 1849; verm.[12]) Krefeld 26. 10.

---

[12]) Kinder Küchler, zu Krefeld geboren:
1. Fritz, * 19. 8. 1872; verm. Krefeld 27. 5. 1899 mit Luise Wolff, * ebd. 21 6. 1879, Tochter des † Hugo Wolff, * . . 1850, † Krefeld 10. 6. 1903, u. s. Gem. Louise Ebeling.
Tochter Küchler:
1) Edith, * Krefeld 25. 8. 1900.
2. Ludwig Georg, * 3. 9. 1874
3. † Ida Louise, * 16. 7. 1877, † Krefeld 19. 2. 1881.

1871 mit Louis Küchler, * Friedberg in Hessen 1. 8. 1843, Sohn des † Friedrich August Küchler, * Darmstadt 22. 2. 1799, † . . ., Geh. Staatsrats, u. s. Gem. † Ida Bastian, * Bremen 23. 10. 1807.

2. Rudolf, s. VIIg.
3. Emilie, * 16. 3. 1853; verm.[13]) Krefeld 12. 6. 1872 mit Albert Ötker, * Obernkirchen 13. 12. 1839, Seidenwarenfabrikanten und Kommerzienrat, Sohn des † Heinrich Christian Ötker, * Obernkirchen 5. 2. 1801, † 16. 2. 1847, u. s. Gem. † Friederike Grebe, * 11. 2. 1811, † 29. 2. 1886.

VIc. † Emil Peters, * Krefeld 27. 8. 1824, † Amsterdam 18. 4. 1869; verm. Mörs 30. 8. 1853 mit Julie Wittfeld, * Mörs 27. 3. 1831, Tochter des † Heinrich Wittfeld, * Orsoy 8. 5. 1799, † Mörs 6. 11. 1853, Dr. med., Sanitätsrats ebd., u. s. Gem. † Marie von Cornelius, * Leyden 3. 1. 1799, † Krefeld 24. 3. 1884.

Kinder:

1. † Heinrich Johann, * Mörs 16. 6. 1854, † New York 16. 7. 1892.
2. † Minna, * Mörs 12. 10. 1855, † Bingen a. Rhein 8. 3. 1902; verm.[14]) Krefeld 8. 5. 1875 mit dem Witwer

---

[13]) Kinder Ötker, zu Krefeld geboren:
1. † Carl Gustav, * 28. 3. 1873, † ebd. 22. 10. 1889.
2. Wilhelm Rudolph, * 12. 11. 1874, Seidenwarenfabrikant; verm. 19. 9. 1900 mit Emily Greeff, * College Point 18. 2. 1878, Tochter des Bernhard Greeff, * Barmen 7. 10. 1843, u. s. Gem. Helene Röfingh, * Norden 13. 9. 1845.
3. Paul Ludwig, * 21. 8. 1876.
4. Emilie, * 17. 9. 1878; verm. Krefeld 18. 10. 1901 mit Gottfried Reinhold, * Louisendorf 9. 9. 1867, Dr. med., Oberarzt im Städtischen Krankenhause zu Krefeld (Sohn des † Gottfried Reinhold, * 10. 7. 1829, † 18. 3. 1897, Pastors; verm. 22. 8. 1858 mit Anna Vielhaber, * Pfalzdorf 11. 12. 1836).

Kind Reinhold, zu Krefeld geboren:
a) Hans Albert, * 29. 1. 1903.

[14]) Kinder Platte:
1 † Peter, * Cöln a. Rh. 29. 6. 1876, † Eberstadt, Kr. Darmstadt, 28. 10. 1888.

Robert Platte[15]), * Cöln a. Rh. 28. 10. 1848, Sohn des † Peter Johann Platte, * auf der Ledder b. Dabringhausen, Kr. Lennep, 12. 4. 1801, † Eßling b. Wien 28. 10. 1869, u. s. Gem. † Pauline Kayser, * Lossenau b. Dabringhausen 1. 4. 1812, † Cöln a. Rh. 26. 7. 1869.

3. † Marie, * Krefeld 6. 7. 1857, † ebd. 1. 8. 1863.

VIIg. Rudolf Peters, * Krefeld 25. 9. 1850, lebt zu Washington; verm. mit † Gertrie Williams, † 20. 3. 1885.

Kinder:

1. Gustav, * 12. 6. 1880.
2. Louis Albert, * 28. 3. 1883.

---

2. † Minna, * Eberstadt, Kr. Darmstadt, 9. 11. 1879, † ebd. 2. 12. 1880.
3. Pauline, * ebd. 22. 8. 1889.
4. Emma, * ebd. 14. 6. 1895.

[15]) Robert Platte war in 1. Ehe verm. mit † Emilie Brilmayer, * Bingen a. Rh. 23. 9. 1850, † Cöln a. Rh. 10. 1. 1874.

Tochter:

1. Emilie, * Cöln a. Rh. 5. 1. 1874; verm. mit Max Boryszewski, * Dramburg i. Pom. 29. 11. 1866, zu Neustadt a. d. Haardt, Sohn des Otto Boryszewski, * 18. 1. 1832, u. s. Gem. Pauline Straube, * 8. 12. 1829.

Kinder Boryszewski:

a. Otto Albrecht Elinor, * 1. 6. 1895.
b. Hans Otto Hellmut, * 11. 1. 1897.

# Quistorp,

## v. Quistorp, Ritter und Edler v. Quistorp,

### aus Rostock in Mecklenburg.

Wappen A: ein mit einem Dornenkranze umschlungenes, mit einem Kolbenkreuze belegtes Kreuz. Auf dem gekrönten Helme: 4 Straußenfedern (Farben unbekannt).

Wappen B[1]): in Blau ein zwischen 2 zu einem Kranze zusammengestellten Lorbeerzweigen schwebendes silbernes Krückenkreuz. Auf dem Helme mit blau-silberner Decke das Schildbild.

Wappen C (Reichsadel d. d. Wien 8. 3. 1782): in Silber ein mit einem grünen Kranze umschlungenes blaues Kleeblattkreuz. Auf dem gekrönten Helme mit blau-silberner Decke das Schildbild.

Wappen D[1]) (Reichsritter 22. 6. 1792): in Gold ein schwarzes Kreuz. Auf dem schwarz-golden bewulsteten Helme mit schwarz-goldener Decke 3 rote Straußenfedern.

---

[1]) Vgl. Leopold Frh. v. Ledebur, Adelslexikon der Preuß. Monarchie, Berlin o. J., Ludwig Rauh, Bd. 2, S. 243; Bd. 3, S. 327. — Maximilian Gritzner, Standes-Erhebungen und Gnaden-Acte deutscher Landesfürsten während der letzten drei Jahrhunderte, Görlitz, C. A. Starke, 1880, S. 741.

Lutherisch. Zu Berlin, Godesberg, Hamburg, Pansin, Schwerinsburg, Westend bei Stettin und zu Frias und Rosario in Argentinien.

Das Geschlecht Quistorp stammt vermutlich aus dem Dorfe Quisdorf bei Eutin, wo seit undenklichen Zeiten und heute noch der größte Bauernhof als Minorat im Besitze der Familie ist, die auch dort noch weiter verbreitet ist; aus ihm sind viele Gelehrte, Geistliche und namentlich hervorragende Professoren der Hochschulen Greifswald und Rostock hervorgegangen. Einige Mitglieder gehörten auch dem Rate zu Rostock an. Die ununterbrochene Stammreihe beginnt mit † Joachim Quistorp, † 1604, Bürger und Beutler (Weißgerber) zu Rostock. Vorher werden jedoch bereits folgende Mitglieder des Geschlechts genannt:

1364 ward zu Lübeck im Ober-Stadtbuche[2]) dem † Johann Quitzdorp das von seinem Vater † Wulfo de Erwetrade hinterlassene Wohnhaus bei der Erbteilung zugeschrieben, durch welche er von seiner Stiefmutter und seiner Stiefschwester abgesondert ward.

1396 am St. Lucien-Tage kaufte[3]) † Heinrich Quistorp, Pastor an St. Jürgen zu Wismar, von Hennig v. Strahlendorf 2 Hufen Landes, zu Sörenstorp im Kirchspiel Beersdorf belegen, so hernach zu dessen Vikarie genommen.

[2]) Vgl. Carl Wilh. Pauli, Abhandlungen aus dem Lübischen Rechte. Lübeck 1865, v. Rhodensche Buchhandlung, Teil 2, S. 179. — Erwetrade ist das heutige Arfrade bei Curau im Fürstentum Lübeck.

[3]) Vgl. Schroeder, papist. Mecklenburg, S. 1622.

1553 Montags nach St. Katharinen sendet Hans Powischke, Obervogt zu Eutin[4]), 2 Bevollmächtigte in das Klostervogteigericht zu Wulpsdorf bei Lübeck. Dieselben heißen † Heinrich Quistorp und † Hans Karschke.

Für die nachfolgende Genealogie sind außer den in den Anmerkungen angeführten Werken die Urkunden der reichhaltigen Familienarchive zu Crenzow und Schwerinsburg, darunter Aufzeichnungen von † Johan (1584—1648), † Johan (1624—1669), † Johann Nicolaus (1651—1715), † Lorentz Gottfried (1691—1743) und † Johann Jacob Quistorp (1717—1766) in der Familienbibel; die 1834 von † Johann Gottfried Quistorp, VIa 5, bearbeitete, durch Steindruck vervielfältigte und von Barthold v. Quistorp berichtigte und bis 1895 fortgeführte „Abstammung der Familie Quistorp seit dem 16. Jahrhundert"; die Zeitschrift „Etwas von gelehrten Rostockschen Sachen für gute Freunde", besonders 1741, S. 603; 1742, S. 604; 1762, 2. Beilage, S. 81; 1767, Beilagen 2, 3 und 5—12, in denen Taddel eine sehr fleißige und umständliche Geschichte der Familie unter Quellenangabe veröffentlicht hat, und Aufzeichnungen der lebenden Mitglieder benutzt worden.

Wappen A wurde von † Johann Bernhard (1692—1761), Wappen B von † Bernhard Friedrich (1718—1788) und † Johann (1758—1834) geführt.

[4]) Vgl. Dittmer, Sassen und Holsten Recht, S. 93.

I. † Jochim Quiſtorff (Joachim Quiſtorp), † . . 1604 (1603), Bürger und Beutler zu Roſtock; verm. . . 1582 mit † Catharina Dumrath (Dumraht), * . . 1562, † 3. 2. 1647, aus Roſtock; wiederverm. . . 1614 mit † Bernhard Bojemus, † . . 1631, Paſtor zu Wittenburg.

Kinder:

1. † Johann, ſ. II.
2. † Heinrich, † nach 1648; verm. vor 1627 mit † . .
3. † Peter, † nach 1648.
4. † Catharina, † nach 1647.
5. † Anna, † 6. 10. 1625; verm. mit † . . Eilen. —
6. † Jochen, † Stralſund 24. 10. 1629.
7. | † vor 1647.
8. |

II. † Johan Quiſtorp(ius), * Roſtock 18. 8. 1584, † ebd. 2. 5. 1648, begr.[5]) 5. 5. 1648 in der Hauptkirche S. Marien ebd., Dr. und Profeſſor der Theologie, Paſtor an der Marienkirche, Senior der theologiſchen Fakultät und des Ratskollegiums, Superintendent zu Roſtock, beſuchte die Stadtſchule zu Roſtock unter dem Rektorat des M. Nathan Chyträus und des D. Paulus Tarnovius, nach erreichtem 16. Jahre 3 Jahre auf der damals berühmten Schule zu Berlin, beliebt beim Kurfürſtl. Hofe, 1 Jahr bis 1604 Student zu Frankfurt a. O., ſeit 1604 ſieben Jahr zu Roſtock, während welcher Zeit er Privatunterricht erteilte und Magiſter wurde, reiſte 1611 mit dem lübecker Patrizier Nicolaus Ritter in die niederländ. Provinzen Holland,

---

[5]) Vgl. Leichenpredigt des M. Johannes Corfinius zu Roſtock über Jeſaja, Kap. 56, gedruckt Kopenhagen bei Georg Lamprecht, in „Concionum funebrium in obitum theologorum Vol. XIX“, Nr. 11, auf der Stadtbibliothek zu Braunſchweig; ebd. in „Or. Funeb. I“, Nr. 15, auch die Programme des Rektors der Univerſität Roſtock Heinrich Rahne, Dr. jur., Profeſſors, ſowie des Dekans Herman Schuckman, Dr. und Profeſſors der Theologie, gedruckt Roſtock 1648 bei Nicolaus Kilius (Keul). — Chriſtian Gottlieb Jöcher, Allgem. Gelehrten-Lexicon, Leipzig, Johann Friedrich Gleditſch, Tl. 3 (1751), Sp. 1850. — Ein vorzügliches Bild von ihm hängt in der Aula der Univerſität Roſtock.

Brabant und Flandern, wo er sich 2 J. auf den Universitäten aufhielt, 2. 5. 1614 Professor der Theologie an der Universität Rostock, besuchte dann die deutschen Universitäten Leipzig, Wittenberg, Jena, Marburg, Gießen, Altdorf, Heidelberg, Tübingen, Cöln, Straßburg u. Basel und deren Theologen, begann 1615 zu Rostock zu dozieren, 1615 Rektor, ein Amt, welches er im ganzen 10 mal bekleidete, 30. 4. 1616 Archidiakonus an S. Marien, 3. 10. 1616 Dr. theol., 7. 10. 1645 Pastor an S. Marien, 5. 12. 1645 Superintendent und Inspektor der Kirchen der Stadt Rostock; verm. 3. 10. 1616 mit † Barbara Domann, * 25. 7. 1597, † 2. 8. 1663, Tochter des † Stephanus Dohman (Domannus)[6], Advokaten und Ratsverwandten zu Osnabrück, u. s. Gem. † Ahlheid Appelbaum (Appelbohm).

Kinder:

1. † Catharina, * 20. 10. 1619, † nach 1648; verm. 8. 9. 1635 mit † Thomas Lindeman, † vor 29. 6. 1660, Dr. theol., Professor der Theologie zu Rostock, dann Pastor der deutschen Gemeinde zu Kopenhagen.
2. † Margaretha, * 8. 1. 1622; verm.[7] 10. 2. 1641 mit † Jacob Schoff, Stadt- und Ratssekretär zu Rostock. — Zwilling mit:
3. † Barbara[8], * Rostock 8. 1. 1622, † ebd. 29. 6. 1660; verm.[9] 13. 10. 1641 mit † Nicolaus Rideman, Magister, der heil. Schrift Licentiatus, Diakonus an St. Marien zu Rostock.
4. † Johann, s. III.

---

[6] Bruder: † Johannes Domannus, † Haag 1618, Dr., Juris consultus der Stadt Rostock und aller Hansestädte Generalsyndikus; vgl. Jöcher a. a. O. Tl. 2 (1750), Sp. 169.

[7] Sohn: † Johan Clauß Schoff.

[8] Leichenpredigt in Bd. 3 der „Leich-Predigten, gehalten bey dem absterben unterschiedl. Frauens-Personen" unter Nr. 5, Stadtbibliothek, Braunschweig.

[9] 4 Töchter, 7 Söhne, davon 2 Töchter und 5 Söhne am 29. 6. 1660 am Leben: Barbara, Heinrich, Anna, Nicolaus, Christian, Peter und Johann.

5. † Anna Maria, * 26. 5. 1625, † nach 1663; verm.[10]) 24. 9. 1645 mit † Martin Gerdes, Bürger und Brauer zu Rostock.
6. † Engel, * 29. 7. 1627, † 30. 12. 1627.
7. † totgeborene Tochter, * † 10. 9. 1628.
8. † Joachim, * 6. 3. 1631, † 21. 7. 1631.
9. † Maria, * 15. 12. 1632, † nach 1663; verm.[11]) nach 1648 mit † Michael Falck[12]), * Danzig 8. 10. 1622, † ebd. 19. 9. 1676, Magister, Pastor an St. Catharinen und Professor zu Danzig.
10. † Agnes Engel, * 6. 4. 1635, † nach 1682; verm. nach 1648 mit † Joachim Wegener, Bürger und Brauer zu Rostock.

III. † Johann Quistorp (Quistorpius), * Rostock 3. 2. 1624, † ebd. 24. 12. 1669, begr.[13]) 4. 1. 1670, 1641 Student der Theologie zu Greifswald, 1643 zu Rostock, war mit auf dem Colloquio zu Thorn, besuchte Danzig und Königsberg i. Pr., 1645 Magister zu Rostock, bereiste 1646 Dänemark und die Niederlande, 1648 Professor der Theologie und Archidiakonus an St. Jacobi zu Rostock, 1650 Dr. theol. ebd., Senior der theologischen Fakultät und Direktor des Predigtamts, 1669 Rector magnificus zu Rostock; verm. 19. 2. 1650 mit † Sophie Scharffenberg, * 9. 8. 1630, † 23. 3. 1691, Tochter des † Nicolaus Scharffenberg, Dr. jur. utr., Rats des Königs Christian IV. von Dänemark, Bürgermeisters zu Rostock.

Kinder:

1. † Johann Nicolaus, § IVa., Ältester Ast.

---

[10]) Sohn: † Johannes Wienhold Gerdes.
[11]) Sohn: † Johannes Falck, zu Danzig.
[12]) Vgl. Oettinger, Moniteur des Dates. Bd. 2, S. 66.
[13]) Vgl. Leichenpredigt des Enoch Evantenius, Dr. theol. und Professors, Predigers an St. Jakob, ebd. 1670; Nicolaus Heyl. in „Conclavium funebrium in obitum theologorum Vol. XIX“, Nr. 16, auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig; Programme des Rektors Heinrich Müller und des Dekans August Varenius ebd. in „Or. Funeb. I“, Nr. 25. — Jöcher a. a. O. Tl. 3 (1751), Sp. 1850. — Ein vorzügliches Ölbild von ihm hängt in der Aula der Universität Rostock.

2. † Thomas, * 21. 12 1652, † 21. 12. 1654.
3. † Stephan, * 20. 11. 1654, † nach 1669 und vor 1691 unbeerbt.
4. † Sophie, † nach 1719; verm. . 9. 1687 mit dem Witwer † Moritz Poltzius, Dr. phil. et theol., Pastor zu Rostock.
5. † Bernhard Balthasar, s. IVb., Mittlerer Ast.
6. † Barbara, † vor 1669 als Kind.
7. † Anna Marie, * 22. 6. 1663, † 2. 1. 1664.
8. † Catharina, * 28. 11. 1665, † . 10. 1690; verm. 5. 5. 1686 mit † Christoph Klaprod, Pastor zu Kessin.
9. † Johann, * 24. 4. 1667, † 19. 6. 1667.
10. † Theodor, s. IVc., Jüngster Ast.

## A. Aeltester Ast.

IVa. † Johann Nicolaus Quistorp[14]), * 6. 1. 1651, † Rostock 9. 8. 1715, 1682 lic. theol., Pastor an St. Nicolai, Dr. u. Professor der Theologie, Direktor des Predigtamts und Superintendent zu Rostock; 2 mal verm. — a) 14. 2. 1677 mit † Margaretha Elisabeth Berckow, * 27. 10. 1656, † 29. 12. 1692, aus Rostock. — b) 7. 2. 1695 mit † Anna Christina Lente, * 25. 11. 1669, † 27. 11. 1753.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Sophia Catharina, * 26. 12. 1677, † 27. 1. 1678.
2. † Johann Daniel, * 9. 2. 1679, † 19. 2. 1683.
3. † Catharina Sophia, * 26. 11. 1680, † 29. 6. 1706; verm.[15]) 22. 4. 1700 mit † Zacharias Grape

---

[14]) Vgl. Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum. Greifswald 1898 S. 260. — Lilienthal, de meritis Quistorpiorum in ecclesia et republica. Dissertat. epist. ad magnif. Rect. Joh. Nicol. Quistorp., 4 Bogen. Rostock 1710. — Jöcher a. a. O. Tl. 3, Sp. 1850 f. — Ein vorzügliches Ölbild von ihm hängt in der Aula der Universität Rostock.

[15]) Sohn: † Johann Samuel Grape. Über beide Zacharias Grape vgl. Jöcher a. a. O. Tl. 2 (1750), Sp. 1130—1132.

(Grapius), d. Jüngeren, * Rostock 6. 10. 1671, † ebd. 11. 2. 1713, Dr. und Professor der Theologie, Archidiakon zu Rostock, Sohn des † Zacharias Grapius, des Älteren, * Teterow . . 1637, † Rostock 12. 8. 1679, Professors der Theologie und fürstlich mecklenburgischen Superintendenten ebd.

4. † Barbara Margareta, * 27. 9. 1682, † 26. 10. 1709; verm.[16]) 9. 3. 1707 mit † Walter Stein, Witwer, Kaufmann zu Rostock.
5. † Johann Nicolaus, * 15. 11. 1684, † . . 1743, Magister der Philosophie; unverm.
6. † Daniel, * 5. 2. 1687, † 7. 2. 1687.
7. † Georg Daniel, * 21. 2. 1688, † 8. 10. 1691.
8. † Lorentz Gottfried, s. Va.
9.—10. † Zwillingssöhne, * † 15. 12. 1692.

zweiter Ehe:

11. † Anna Christina, * 1. 12. 1695, † 12. 2. 1743; verm.[17]) 18. 10. 1723 mit † Theophilus Christian Schwollmann, Hofprediger und Konsistorialrat zu Schleswig.
12. † Hugo, * 27. 8. 1698, † 6. 12. 1701.
13. † Hugo Theodor, * 27. 4. 1702, † 24. 3. 1732, Student der Theologie und Rechte zu Rostock; unverm.
14. † Johann Zacharias, * 22. 3. 1704, † 26. 9. 1711.

Va. † Lorentz Gottfried Quistorp, * 31. 1. 1691, † 28. 3. 1743, Kaufmann und Ratsmitglied zu Rostock; 2 mal verm. — a) 7. 5. 1716 mit † Anna Maria Berg, * 31. 10. 1695, † 27. 6. 1731, aus Rostock. — b) 17. 9. 1732 mit † Regina Dorothea Burgmann, * 25. 6. 1695, † nach 1749, aus Rostock.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Jacob, s. VIa., Kiel-Rostocker Unteraft.

---

[16]) Sohn: † Johann Lucas Stein, † 26. 10. 1709.

[17]) 5 Kinder, darunter: † Wilhelm Alexander Schwollmann, * Schleswig 26. 3. 1734, † ebd. 21. 4. 1800, Oberkonsistorialrat ebd.

2. † Bernhard Friedrich, s. VIb., Greifswalder (geadelter) Unteraft.
3. † Walter Henrich, * 16. 3. 1719, † 7. 4. 1719.
4. † Lorentz Gottfried, * 8. 6. 1720, † . . 1760, Kaufmann zu Stettin; unbeerbt.
5. † Theodor Johann, s. VIc., Wismarer Unteraft.
6. † Anna Sophia, * 22. 8. 1724, † . . 1753; verm.[18]) . . 1746 mit † Carl Friedrich Wachenhusen, Kaufmann zu Wismar.
7. † Peter Henrich, * 6. 11. 1725, † 12. 11. 1725.
8. † Margaretha Catharina, * 27. 3. 1727, † 29. 12. 1796; verm.[19]) 13. 1. 1758 mit † . . Wachenhusen, Witwer, Bürgermeister zu Sternberg.

zweiter Ehe:

9. † Margaretha Christina, * 12. 12. 1733, † nach 1767; verm. 10. 8. 1759 mit † Johann Jochim Crumbiegel, Kaufmann zu Rostock. — 5 Kinder.

## 1. Kiel-Rostocker Unteraft.

VIa. † Johann Jacob Quistorp[20]), * Rostock 29. 3. 1717, † ebd. 25. 12. 1766, 1743 Professor der Philosophie zu Kiel, 1747 Fürstbischöfl. Lübeckischer und Schleswig-Holsteinischer Konsistorialrat und Hofprediger zu Eutin, dann Pastor an St Nicolai, Dr. theol. et phil. und ordentl. Professor der Theologie und Metaphysik zu Rostock; verm. 16. 10. 1744 mit † Catharina Theresia Dallin, * 22. 10. 1722, † 28. 3. 1797, aus Holstein.

---

[18]) Sohn: † Carl Wachenhusen.

[19]) 3 Töchter Wachenhusen, deren jüngste * 1767.

[20]) Vgl. Meusel, Gelehrtes Deutschland, S. 592 — Inauguraldissertation 1759. — Programm der Rostock. philos. Fakultät zum Andenken des am 25. Dezbr. 1766 verstorbenen Joh Jacob Quistorp, verfaßt von Professor Lasius. — Denkschrift des Professors Eschenbach auf denselben.

Kinder:

1. † Anna Wilhelmina Theresia, * 5. 7. 1746, † 26. 2. 1782; verm. . . 1775 mit † M. B. Berens, Pastor zu Westenbrügge.
2. † Johann Wilhelm, * 18. 7. 1748, † . . 1775, Handlungsbeflissener zu Bergen in Norwegen, dann ebd. im Heere; unverm.
3. † Friedrich August, s. VIIa.
4. † Theodor Rudolph, * 11. 11. 1752, † . . 1782, Landwirt zu Westenbrügge; unverm.
5. † Johann Gottfried, * 16. 4. 1755, † 1. 3. 1835, studierte 1775—1777 zu Greifswald, Dr. phil.[21]), widmete sich dann der Mal- und Zeichenkunst, 1788 Zeichenmeister zu Greifswald, 1812 Adjunkt für das Fach der Bau- und Feldmeßkunst und Zeichenlehrer an der Universität Greifswald[22]); verm. 6. 4. 1796 mit † Sarah Linde, † 15. 2. 1797; kinderlos.
6. † Theresia Dorothea Charitas, * 20. 3. 1757, † 27. 12. 1831; verm. 8. 1. 1779 mit † August Arnold Vermehren, Pastor zu Güstrow.
7. † Johann, s. VIIb.
8. † Christina Theresia Elisabeth, * 7. 10. 1762, † 14. 4. 1797; verm. 4. 1. 1788 mit † Hans Franz Gering, Magister zu Gützkow.
9. † Joachim, * 4. 7. 1766, † 5. 3. 1848, Landmesser zu Stralsund; verm. mit † . .; kinderlos.

VIIa. † Friedrich August Quistorp, * 25. 1. 1751, Kaufmann zu Sternberg in Mecklenburg, seit 1801 zu Danzig verschollen; verm. . . 1780 mit † Anna Henriette Hundt,

---

[21]) Vgl. Tillberg, Doctor-Diplom für Johann Gottfried Quistorp, Greifswald 1817.

[22]) Unter seinen Schülern: † Caspar David Friedrich, * Greifswald 5. 9. 1774, † Dresden 7. 5. 1840, Landschaftsmaler, Professor an der Kunstakademie zu Dresden; † Wilhelm Titel, Professor zu Greifswald; † Gottlieb Giese, aus Greifswald, Maler und Baumeister; vgl. Johann Gottfried Ludwig Kosegarten, Geschichte der Universität Greifswald, Kochs Verlag, Bd. 1 (Greifswald 1857), S. 320.

* . . 1752, † 26. 12. 1831, aus Rethwisch bei Wismar; geschieden 1794.

Kinder:

1. † Ernst Friedrich, * 4. 10. 1781, † . . 1782.
2. † Christian August Heinrich, s. VIIIa.
3. † Agneta Sophia Friederike Theresia, * 8. 3. 1786, † 11. 1. 1801.
4. † Friedrich Wilhelm, * 9. 1. 1791, † Koblenz? . . 1816, Handlungsbeflissener und Freiwilliger im Heere.
5. † Margaretha Sophia Elisabeth, * . . 1793, † 5. 5. 1795.

VIIb. † Johann Quistorp[23]), * Rostock 3. 11. 1758, † 22. 7. 1834, Dr. med., prakt. Arzt und 1788 Professor der Naturgeschichte und Oekonomie zu Greifswald, Mitglied der Akadem. Administration ebd.; 2 mal verm. — a) 14. 9. 1790 mit † Marie Christine Lönnies, * 30. 6. 1771, † 17. 10. 1817, aus Greifswald; 8. 6. 1791 geschieden. — b) 12. 7. 1816 mit † Tugendreich Eleonore Luise Magdalene v. Quistorp, * 14. 1. 1793, † 22. 12. 1866, Tochter des † Johann Gottfried v. Quistorp, s. VIIc.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Joachim Friedrich Bernhard, s. VIIIb.

zweiter Ehe:

2. † Johann Gustav, s. VIIIc.
3. † Louise Friedrike Johanne Caroline, * 23. 1. 1819, † 31. 10. 1888; verm.[24]) 29. 3. 1844 mit † Carl Hagen, Gutsbesitzer auf Groß-Pobloth bei Cörlin.

VIIIa. † Christian August Heinrich Quistorp, * Sternberg i M. 15. 7. 1783, † Wolgast 17. 2. 1853, Steuerkollekteur, Landmesser und . 1. 1822 kgl. preuß. Kommissionsrat zu

[23]) Vgl. Kosegarten a. a. O., S. 305. — Selbstbiographie 1803 im Familienarchiv zu Crenzow.

[24]) Sohn: . . Hagen, Hauptmann und 18. 4. 1901 Major im Infanterie-Regiment Keith (1. Oberschlesisches) Nr. 22 zu Gleiwitz, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber des Dienstauszeichnungskreuzes.

Greifswald, dann zu Wolgast; verm. Stralsund 25. 12. 1821 mit † Johanne Sophie Margarethe Hecht, * Stralsund 14. 11. 1798, † Stettin-Westend 10. 1. 1877, Tochter des † Johann Jacob Hecht, * Stralsund 24. 7. 1754, † ebd. 21. 7. 1839, Groß-Böttcher-Ältermann, später Kaufmann ebd., u. s. Gem. † Anna Maria Cornelius[25]), * 11. 2. 1766, † Stralsund 16. 8. 1829; vgl. Bd. 2, S. 191.

Kinder:

1. † Johannes Heinrich, s. IXa.
2. † Wilhelm August Bernhard, s. IXb.
3. † Carl Moritz, * 13. 5. 1825, † 15. 11. 1827.
4. Therese Charlotte Amalie, * 22. 8. 1827; verm. 15. 7. 1850 mit Hermann Friedrich Weinreich, Kaufmann zu Stettin.
5. Marie Caroline Therese, * 3. 10. 1828; verm. 8. 12. 1851 mit † Magnus Johann Friedrich August Retzius, * .. 1823, † Stettin 3 2. 1894, Pfarrer 1851 zu Niepars bei Stralsund, 1868 Inspektor des Prediger-Seminars zu Frauendorf bei Stettin, 1874 Pastor zu Woltin i. P., Kreis Greifenhagen (Sohn des † Andreas Christian Retzius, * Wolgast 6. 8. 1787, † Loitz 17. 12. 1863, Pastor 1814 zu Gülzow bei Loitz, 1826 zu Richtenberg bei Franzburg; verm. Loitz 9. 11. 1821 mit † Juliane Sophie Matthäi, * Loitz 17. 6. 1792, † ebd. . 5. 1870); kinderlos.
6. Therese Wilhelmine Anna, * 24. 2. 1831.
7. † Auguste Charlotte Friederike, * 2. 8. 1833, † 8. 9. 1833.
8. † Emma Marie Hermine, * Wolgast 17. 6. 1834, † Sandow bei Dölitz i. Pom. 19. 11. 1861; verm. Stettin 18. 10. 1860 mit Samuel Witke, * Oberpitzke, Kreis Samter i. Pos, 19. 5. 1832, 14. 2. 1858 ordiniert, Pastor 1858—1859 zu Dramburg i. Pom., 1860—1873

---

[25]) Eltern: † Jacob Cornelius, † 1813, Kaufmann zu Stralsund; verm. mit † Anna Wallis, † 21. 1. 1824; vgl. Gustav A. Seyler, Stammtafel der Familie Hecht in Neuvorpommern. Als Manuskript gedruckt. Görlitz 1901, C. A. Starke, S. 9, und Bd. 2, S. 189.

zu Sandow bei Dölitz, 1873—1876 zu Berndshof und Lebbin i. Pom., 1876—1881 zu Altwasser i. Schles., 1881 zu Köben i. Schles.; kinderlos (er wiederverm.[26]) 7. 1. 1863 mit . .) (einziger Sohn des † Johann David Witke, * Obersitzko 26. 12. 1794, † Köben, Kreis Steinau a. O. i. Schles., 8. 3. 1884, Tuchmachermeisters und Lehrers zu Obersitzko; verm. ebd. 29. 11. 1821 mit † Johanna Christina Krüger[27]), * Obersitzko 4. 6. 1801, † ebd. 4. 5. 1872).

9. † Heinrich August Julius, s. IXc.
10. Johanna Caroline Sophia, * 4. 11. 1837; verm. 25. 2. 1864 mit August Horn, Kaufmann zu Stettin.
11. † Johanna Friedrike Wilhelmine, * 11. 1. 1841, † 20. 3. 1878; verm. 13. 8. 1872 mit Werner Hasse, Kaufmann zu Stettin.

VIIIb. † Joachim Friedrich Bernhard Quistorp, * 20. 8. 1791, † 11. 6. 1879, Hofgerichtsrat und . 4. 1846 kgl. preuß. Geh. Justizrat, 1850 Kreisgerichtsdirektor zu Greifswald, 1. 10. 1850 a. D.; verm. 6. 12. 1822 mit † Caroline Wilhelmine v. Möller, * 4. 7. 1801, † 3. 1. 1866, aus Greifswald.

Kinder:

1. † Mathilde Caroline Johanne, * 17. 12. 1823, † 17. 11. 1897; verm. 5. 1. 1843 mit Heinrich Wilhelm Jobst, Bankdirektor zu Stettin.
2. Louise Gustava Marie, * Greifswald 12. 1. 1826; verm.[28]) 14. 7. 1850 mit † Karl Ludwig Ritter v.

---

[26]) 8 Kinder Witke, von denen 1889 nur lebten:
1. Sohn, Pastor zu Baltimore.
2. Sohn, stud. theol.
3. Sohn, Lehrer der Lehmannschen Stenotachygraphie, Typographengehilfe und Buchbinder zu Breslau.

[27]) Jüngste Tochter des † Gottlieb Krüger, Müllermeisters zu Obersitzko, u. s. Gem. † Anna Christina Bähr.

[28]) 3 Töchter und 2 Söhne, darunter: † Georg Urlichs, † Rüdesheim . 6. 1892, kgl. Hauptmann; verm. mit . .

Urlichs[29]), kath., * Osnabrück 9. 11. 1813, † Würzburg 3. 11. 1889, besuchte das Gymnasium zu Aachen, die Universität zu Bonn, 1834 Dr. phil., 1836 Hauslehrer bei Christian Karl Josias Freiherrn v. Bunsen, damals preuß. Gesandten zu Rom, 1844 außerordentl. Professor, 1847 ord. Professor zu Greifswald, 1848—1852 Mitglied der 2. Preuß. Kammer und des Erfurter Parlaments, 1855 Professor der klassischen Philologie und Ästhetik an der Universität zu Würzburg, 1857 Hofrat, 14. 8. 1880 Ritter des Verdienst-Ordens der bayerischen Krone, 1885 Geheimrat, 8. 8. 1887 in den Ritterstand für seine Person erhoben, 1866 Mitglied der kgl. Akademie der Wissenschaften, Mitglied des obersten Schulrats, Sohn des † . . Urlichs, 1813 Abteilungsdirektors in der französ. Präfektur zu Osnabrück, dann Registrators der kgl. preuß. Regierung zu Aachen, u. s. Gem. † . . Führing, aus Göttingen.

VIIIc. † Johann Gustav Quistorp, * 24. 7. 1817, † 14. 8. 1886, Dr. med., 1841 prakt. Arzt, Operateur und Geburtshelfer zu Greifswald, Rittergutsbesitzer auf Holthof bei Grimmen; verm. 21. 11. 1845 mit Ottilie Varnewitz, * 26. 3. 1826, aus Grimmen; sie 2. verm. mit Ernst Immanuel Bekker[30]), * Berlin 16. 8. 1827, Professor der Rechte und Geheimrat zu Heidelberg.

Kinder:

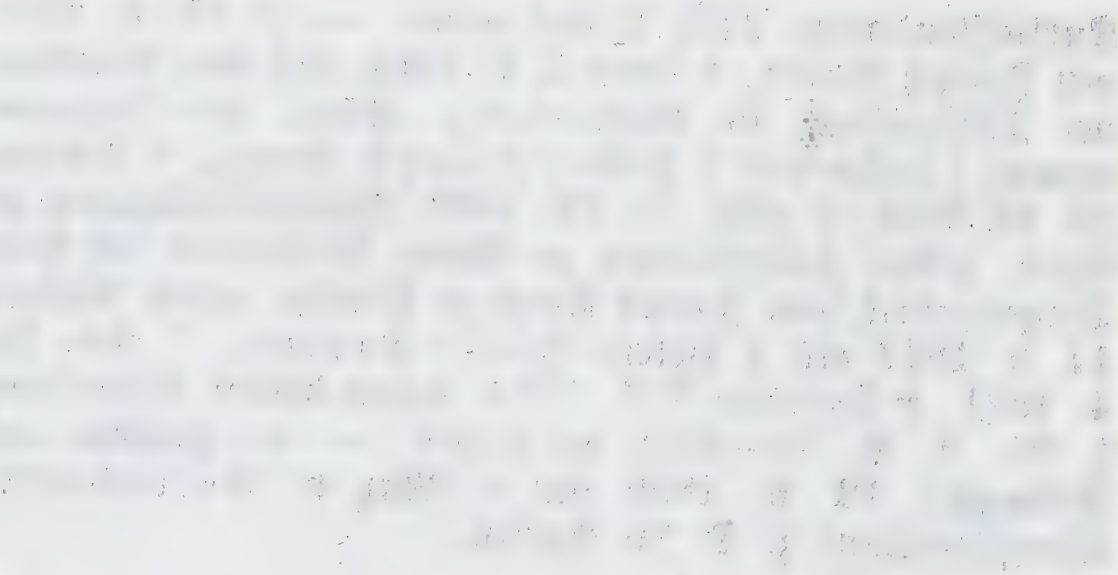
1. † Olga Clotilde Clara Luise Friedrike Wilhelmine, * 22. 8. 1846, † 10. 9. 1872.
2. Wanda Eugenie Clara Luise Friedrike Wilhelmine, * Greifswald 30. 8. 1848, lebt zu Berlin W. 50,

[29]) Vgl. Dr. R. Weklein, Karl Ludwig v. Urlichs, in der Beilage zur Allgemeinen Zeitung Nr. 37, München, vom 6. 2. 1890. — Genealogisches Taschenb. d. Adel Häuser 1894 (19. Jahrg.), Brünn, Friedr. Irrgang. Anhang S. 94 — Wappen v. Urlichs: in Rot 3 schrägrechts hintereinandergestellte silberne Sterne. Auf dem ungekrönten Helme mit rot-silbernen Decken ein roter Stern zwischen offenem roten Fluge.

[30]) Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon, 14. Aufl., Neue Revid. Jubil.-Ausgabe, 2. Bd. (Leipzig 1901), S. 635.

Kurfürstendamm 243; 2 mal verm. — a) 17. 6. 1871 mit Joseph Reuß, * Lyon 5. 4. 1843, auf Gut Waldhof bei Fürstenberg in Mecklenburg, Ritter des Kronenordens (Sohn des † Hubert Joseph Reuß, * Aachen 15. 10. 1818, † ebd. 11. 12. 1889, Nadelfabrikanten zu Lyon, später Fabrikanten zu Wien, Gründers der Hof-Wagenfabrik von Joseph Reuß zu Berlin; verm. Aachen 17. 5. 1842 mit † Helene Julie Dremel, * ebd. 10. 4. 1821, † Dresden 3. 3. 1893; deren beider Vorfahren s. Bd. 9, S. 82—83); geschieden. — b) Holthof bei Grimmen 12. 6. 1889 mit † Max v. Berenhorst, Oberstleutnant z. D. zu Berlin.

IXa. † Johannes Heinrich Quistorp, * Greifswald 14. 11. 1822, † Stettin 9. 5. 1899, Kaufmann, 1852—1866 kgl. hannoverscher Konsul zu Stettin, 25. 10. 1867 kgl. preuß. Kommerzienrat ebd., Gründer des Waisenhauses zu Lebbin, Kr. Usedom-Wollin, der Diakonissenanstalt Bethanien bei Stettin-Neutorney, der Nervenheilanstalt „Ernst-Moritz-Arndtstift" zu Eckerberg bei Stettin und des Töchterschulpensionats und Lehrerinnenseminars „Friedenshof" bei Stettin, Gründer großartiger industrieller Unternehmungen, Besitzer der Zementfabriken Lebbin und Wolgast, der Dampfziegelei Berndshof bei Ückermünde, der Schamottefabrik Scholwin bei Pölitz i. Pom., der Güter Dumsevitz, Wittenfelde und Schlitz auf Rügen, der Kreidebahn Jasmund, der Hafenanlage Martinshafen auf Rügen, eines ausgedehnten Bauterrains und großartiger Gartenanlagen zu Westend bei Stettin; 2 mal verm. — a) Stettin 9. 6. 1852 mit † Wilhelmine Caroline Marie Theune, * Stettin 6. 1. 1830, † ebd. 10. 12. 1886. — b) Braunschweig (Dom) 26. 11. 1888 mit Mathilde Elisabeth Leidloff, * Braunschweig 1. 10. 1844, lebt zu Neu-Westend bei Stettin-Neutorney (Tochter des † Carl Heinrich Leidloff, * Braunschweig 6. 7. 1808, † ebd. 4. 6. 1870, Tuchfabrikanten, seit 1853 Hausvaters im Rettungshause zu Braunschweig; verm. Lüneburg 24. 9. 1835 (?) mit † Marie



Sophie Elisabeth Schwarz, * Lüneburg 10. 3. 1808, † Braunschweig 20. 3. 1862); kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. Wilhelmine Johanne Luise Marie, * 30. 6. 1853; verm.[31]) Misdroy 2. 7. 1872 mit Carl Johannes Gustav Fischer, * Wehlack bei Wenden i. Ostpr. 11. 12. 1843, Pastor zu Meyhen, Kr. Weißenfels, dann Pastor und Superintendenten zu Großwölkau, Kr. Delitzsch, später Pastor zu Florenz in Italien, zuletzt Pastor zu Neuwarp, Kr. Ückermünde, jetzt a. D. zu Berlin W. 15, Lietzenburgerstr. 53, Sohn des † Julius Fischer, * 11. 11. 1810, † Stettin 23. 2. 1877, Lehrers zu Wehlack, u. s. Gem. † Anna Meißner, * 4. 4. 1800, † Dombrowken 14. 7. 1872.
2. † Johann Heinrich, * 25. 11. 1856, † 6. 12. 1880, ertrunken im Vietziger See.
3. † Johanne Wilhelmine, * 4. 6. 1858, † Berlin 7. 6. 1892; verm.[32]) Stettin (Bethanienk.) 10. 4. 1885 mit Friedrich Carl Engel[33]), * Twann, Kanton Bern, 17. 10. 1856, Kaufmann in Firma F. C. Engel, Bau-

---

[31]) Kinder Fischer:
1. † Johannes, * Meyhen, Kr. Weißenfels, 21. 6. 1874, † ebd. 22. 12. 1874.
2. † Martha, * ebd. 4. 4. 1877, † ebd. 27. 8. 1877.
3. Rebecca Anna Maria, * ebd. 14. 10. 1879
4. Wilhelmine Louise Hannah, * Großwölkau 8. 9. 1882; verm. Berlin 23. 9. 1903 mit Conrad Pitsch, 18. 8. 1894 Leutnant im 1. Posenschen Feldartillerie-Regiment Nr. 20 zu Posen, kommandiert zur Vereinigten Artillerie- und Ingenieurschule, zu Berlin W. 50, Bambergerstr. 7.

[32]) Kinder Engel, zu Berlin geboren:
1. Carl Martin Hans, * 3. 6. 1886.
2. Wilhelmine Julie Gertrud, * 22. 10. 1887.
3. Johanna Minna Elisabeth, * 12. 8. 1889.
4. Siegfried Carl Martin, * 7. 11. 1890.
5. Carl Heinrich Siegfried, * 10. 5. 1892.

[33]) Infolge seiner Heirat fügte er gemäß der Sitte seines Heimatlandes den Familiennamen seines Schwiegervaters dem seinigen bei zur Unterscheidung von der berliner großen Namensvetterschaft und nennt sich daher Engel-Quistorp.

materialien Engros zu Berlin NW. 6, Schiffbauerdamm 19, wohnt NW. 23, Klopstockstr. 58, Sohn des † Johann Augustin Engel, Kaufmanns und Amtsrichters zu Twann.

4. Anna Martha Luise, * Stettin 23. 9. 1859; verm.[34]) ebd. 28. 9. 1883 mit Wilhelm Friedrich Emil Carl Jahn, * Ludwigslust 25. 4. 1854, Direktor des Pommerschen Industrie-Vereins auf Aktien, kgl. Handelsrichter, zu Stettin-Neutorney, Falkenwalderstr. 60 (Sohn des † Karl Wilhelm August Jahn, * Sandersleben 8. 6. 1816, † Berchtesgaden 15. 6. 1891, Dr. theol., Oberhofpredigers zu Schwerin i. M., Ritters des Kronen-Ordens 3. Kl.; verm. Frankfurt a. O. 23. 9. 1846 mit † Mathilde Braun, * ebd. 26. 1. 1826, † Schwerin i. M. 20. 11. 1863).
5. Hermann Theodor Martin, * 3. 12. 1860, Kaufmann, führt die Anlagen seines Vaters in vollem Umfange weiter, Erbauer des Quistorpturmes bei Stettin-Westend, lebt zu Westend bei Stettin.

IX b. † Wilhelm August Bernhard Quistorp, * Greifswald 23. 3. 1824, † ebd.[35]) 10. 5. 1887, begr. Ducherow, 1850 Vorsteher der Brüderanstalt und des Rettungshauses zu Züllchow i. Pommern, 1858 Pfarrer zu Ducherow in Vorpommern, wo er das Waisenhaus und Missionsproseminar „Bugenhagenstift" erbaute, 1882 a. D. zu Breslau, zuletzt zu Schwerinsburg, Herausgeber der Zeitschriften „Das liebe Pommerland", „Pommersches Schulblatt", „Der Friedensbote", „Die Deutsche Wacht", „Deutscher Sonntagsfreund", eifriger Vertreter der „Inneren Mission"; verm. Berlin 8. 1. 1851 mit Hippolyte Caroline Tondorff, * Greifswald 6. 11. 1828, lebt zu Misdroy auf

---

[34]) Kinder Jahn, zu Stettin geboren:
1. Mathilde Louise Margarethe, * 2. 7. 1884.
2. Karl Martin Heinrich, * 1. 10. 1886.
3. Mathilde Minna Erika, * 24. 1. 1889.

[35]) in der Klinik an derselben Stelle, wo er geboren war.

Wollin (Tochter des † Samuel Christian Dondorff[36]), * Wolgast 26. 4. 1791, † Dobberphul, Kr. Königsberg i. der Neumark, 26. 8. 1845, Rittergutsbesitzers und Hofsfiskals zu Greifswald, später zu Bauer, Kr. Greifswald, zuletzt zu Dobberphul; verm. Greifswald 6. 8. . . mit † Emma Rosalie Riz, * Greifswald 11. 2. 1796, † Potsdam 1. 12. 1854).

Kinder:

1. † Johann Bernhard, * 27. 10. 1851, † 13. 9. 1861.
2. Eva Maria, * 13. 2. 1854, Leiterin des christlichen Hospizes „Tünenschloß" zu Misdroy.
3. Hanna Susanna, * Züllchow i. P. 18. 5. 1855; verm.[37]) Bethanien bei Stettin-Neutorney 17. 4. 1885 mit Nathanael Benoly, ev., * 10. 8. 1850, Dr. med., Judenmissionsarzt, jetzt prakt. Arzt zu London N. E., 150 Bethnal Green Road, Sohn des † Moses Cohen Benoly, mos., * Blaschka bei Kalisch . ., † Zdunska-Wola, Gouv. Warschau, 10. 9. 1859, Kaufmanns ebd., u. s. Gem. † Rebecca Eylenburg, mos., * Lask bei Lodz . ., † Zdunska-Wola 18. 7. 1861.
4. Friedrich Wilhelm Immanuel, s. Xa.
5. Hulda Magdalene, * 24. 3. 1858; verm. Ranchi, Ostindien, 31. 12. 1895 mit Wilhelm Kiesel, Missionar der Goßnerschen Mission zu Govindpur, P. O. Karra Chota, Nappur, Bengalen, Ostindien. — 1 Kind.
6. Debora Elisabeth, * 31. 12. 1859, Vorsteherin im „Ernst Moritz Arndtstift" zu Eckerberg bei Stettin.
7. † Martha Margaretha, * 12. 5. 1861, † 9. 9. 1861.
8. † Christlieb Johannes Bernhard, * 1. 6. 1863, † 14. 6. 1863.

---

[36]) Eltern: † Joachim Philipp Karl Dondorff, Senator zu Wolgast, verm. mit † Sophia Christina Peters.

[37]) Kinder Benoly, ev., zu London geboren:

1. Herbert Johannes, * 21. 3. 1886.
2. Lydia Dorothea, * 25. 6. 1887.
3. Gert ude Rebecca, * 21. 7. 1889.
4. Martha Elfriede Caroline. * 8. 2. 1894.
5. Henrik Wilhelm Nathaniel, * 8. 12. 1898.

9. † Lydia Katharina, * 11. 10. 1864, † 30. 9. 1866.
10. Gottfried Johann Heinrich, s. Xb.
11. † Martha Lydia Hippolyte, * 20. 6. 1869, † 29. 7. 1869.
12. Heinrich Christian Benjamin, * Ducherow 16. 4. 1871, 13. 8. 1899 ordiniert, 1900 Pfarrer zu Pansin; verm. Hiesfeld, Kr. Ruhrort, 16. 11. 1900 mit Johanna Meta Bertha Sander, * ebd. 29. 5. 1876 (Tochter des † Hermann Sander, * Mülheim a. d. Ruhr 31. 12. 1836, † Hiesfeld 21. 10. 1886, seit 1865 Pastor ebd.; verm. Mülheim a. d. Ruhr 6. 4. 1865 mit Mathilde Hammacher, * ebd. 6. 12. 1843, lebt zu Hiesfeld); kinderlos.

IXc. † Heinrich („Henry") August Julius Quistorp, * 30. 4. 1836, † Westend b. Berlin 5. 12. 1902, Kaufmann zu Glasgow, später zu Berlin, Gründer von Westend bei Berlin, Direktor der Vereinsbank Quistorp & Co., Hypothek u. Grundbes., zu Charlottenburg, Spandauer Berg 1; verm. 13. 9. 1862 mit Emma Lumb, * Wakefield, Yorkshire, England, 18. 11. 1837; geschieden, lebt zu Edinburgh, Merchiston Crescent 49.

Kinder, zu Glasgow geboren:

1. † Henry Charles Lumb, * 7. 9. 1863, † 27. 2. 1882, ertrunken als Kadett in der Kieler Bucht.
2. John Hermann, s. Xc.
3. Robert Lionel, s. Xd.

Xa. Friedrich Wilhelm Immanuel Quistorp, * Züllchow i. Pom. 6. 9. 1856, 31. 5. 1882 Pastor zu Schwerinsburg, Kreis Anklam, Verfasser von: „Die soziale Not der ländlichen Arbeiter und ihre Abhilfe" 1891, „Die Summa der christlichen Lehre" 1900, „Die Organisation der Heidenmissionsarbeit in der heimatlichen Gemeinde" 1902, „Die Zukunft der evangelischen Kirchen in Deutschland" 1903; verm. Neubrandenburg 4. 10. 1882 mit Bertha Auguste Clara Marie Milarch, * Neustrelitz 24. 11. 1857, Tochter des † Ernst Milarch, * Neubrandenburg 29. 1. 1828, †

ebd. 26. 5. 1888, Präpositus und Pastor primarius zu Neubrandenburg, u. s. Gem. † Mathilde Löfgren, * Manilla 3. 9. 1828, † Rostock i. M. 31. 1. 1876.

Kinder, zu Schwerinsburg geboren:

1. Mathilde Barbara Marianne, * 25. 3. 1886.
2. † Johann-Jakob Theodor Sören Wilhelm, * 17. 11. 1887, † 17. 12. 1887.
3. Martin Christlieb Wilhelm, * 10. 11. 1890.
4. Hanna Brigitte Christiane, * 6. 12. 1893.
5. Tabea Eva Gertrud, * 29. 7. 1896.

Xb. Gottfried Johann Heinrich Quistorp, * Ducherow 20. 4. 1867, Oberlehrer am ev. Pädagogium zu Godesberg; verm. ebd. 31. 10 1899 mit Julie Marie Prätorius, * Basel 20. 3. 1880 (Tochter des † Hermann Prätorius, * Stuttgart 25. 6. 1852, † Accra, Westafrika, 7. 4. 1883 als Märtyrer, Missionsinspektor zu Basel; verm. Schwäbisch Hall 18. 3. 1879 mit Auguste Eleonore Stein, * Balingen in Württemberg 11. 5. 1857, lebt zu Godesberg).

Kinder, zu Godesberg geboren:

1. Gottfried Wilhelm Hermann, * 30. 7. 1900.
2. Eva Julie Marie, * 4. 4. 1902.

Xc. John Hermann Quistorp, * Glasgow 25. 5. 1865, Kaufmann zu Trias, F. C. C. p Rosario, Seccion Norte, in Argentinien; verm. Buenos Aires (St. Andrews Presbyterian Church) 24. 4. 1896 mit Elizabeth Geddes, aus Glasgow.

Kinder, zu Tucuman geboren:

1. † Annita, * 11. 4. 1897, † ebd. 15. 12. 1897.
2. John Robert, * 22. 9. 1900.
3. Henry Charles, * 5. 6. 1902.

Xd. Robert Lionel Quistorp, * Glasgow 7. 9. 1866, Kaufmann im Hause A. M. Delfino & Hermano zu Rosario de Santa Fé in Argentinien; verm. ebd. 11. 8. 1894 mit Maria Sturzenegger, * Winterthur, Kanton Zürich,

15. 1. 1874, Tochter des Johann Jacob Sturzenegger u. s. Gem. Anna Magdalena Waldburger.

Kinder, zu Rosario de Santa Fé geboren:

1. John Gustav, * 15. 7. 1895.
2. Robert, * 12. 10. 1897.

## 2. Greifswalder (geadelter) Unterast.

VIb. † Bernhard Friedrich Quistorp[38]), * Rostock 11. 4. 1718, † Greifswald 4. 1. 1788, 1749 ordentl. Professor der Theologie und Dr. theol. zu Rostock, 1753 Superintendent ebd, 1765 ordentl. Professor der Theologie und Pastor an St. Jacobi zu Greifswald, 1779 Generalsuperintendent von Schwedisch-Pommern und Rügen, Erster Professor der Theologie, Senior der theologischen Fakultät, Präses des Konsistoriums, Prokanzler und Kurator der Universität Greifswald[39]); verm. Rostock 16. 5. 1749 mit † Catharina Dorothea Wiencke, * 27. 1. 1721, † 20. 2. 1771, Tochter des † Albert Friedrich Wiencke, zu Rostock, u. s. Gem. † .. Steinen.

Kinder:

1. † Sohn, totgeboren, * † 1750.
2. † Johann Gottfried, s. VIIc.
3. † Johann Theodor, * 19. 4. 1754, † 19. 2. 1758.
4. † Johann Friedrich, * 11. 6. 1755, † 7. 6. 1756.

VIIc. † Johann Gottfried v. Quistorp, * Rostock 8. 12. 1752, † Lassan 20. 6. 1825, Dr. phil.[40]) und Magister der schönen Künste der Universität Greifswald, Besitzer der Lehngüter Vorwerk und Klein-Jasedow bei Lassan i. Pom., vom

---

[38]) Dr. Edmund Lange, Vitae Pomeranorum, Greifswald 1898, S. 259.

[39]) Seine zahlreichen Schriften s. Meusel, Lexikon der vom J. 1750–1800 verstorbenen teutschen Schriftsteller, Bd. 10, S. 584 fg.; Dähnerts Katalog, Teil 2, S. 380; Kosegarten, Gesch. d. Univ. Greifswald, Bd. 1 (Greifswald 1857), S. 297.

[40]) Vgl. Mayer, Doctor-Diplom für Johann Gottfried Quistorp, Greifswald 1776.

Kaiser Josef II. Wien 8. 3. 1782 in den Reichsadelstand erhoben; 2 mal verm. — a) Vargatz 10. 2. 1781 mit † Dorothea Tugendreich v. Behr[41]), a. d. H. Vargatz bei Gützkow, * Vargatz 31. 12. 1756, † Vorwerk bei Lassan 22. 11. 1796 (Tochter des † Ulrich Bernhard v. Behr, * . . 1704, † . . 1774, auf Vargatz, Schmoldow und Güst im Kreise Greifswald, kgl. dän. Hauptmanns; verm. . . 1738 mit † Elisabeth v. Wolffradt). — b) Lassan 13. 6. 1798 mit † Catharina Maria Friederike v. Trotta gen. Treyden[42]), a. d. H. Heiliggeisthof bei Greifswald, * Heiliggeisthof 25. 1. 1764, † Lassan 7. 10. 1848, Tochter des † Nikolaus v. Trotta gen. Treyden u. s. Gem. † . . v. Normann, verwitw. v. Braun.

Die Nachkommen scheiden auf ihren Wunsch hier aus und werden demnächst im „Jahrbuch des Deutschen Adels", Bd. 5, veröffentlicht werden.

## 3. Wismarer Unterast.

VIc. † Theodor Johann Quistorp, * Rostock 11. 4. 1722 † Wismar 29. 5. 1776, Dr. jur., Prokurator und Advokat beim königlich schwedischen Tribunal, Obertribunalsrat, Direktor der Kämmerei im Senatskollegium zu Wismar, ein von Gottsched sehr geschätzter Verfasser von Lust- und Trauerspielen; verm. mit † Ursula Charitas Petersen.

Kinder:

1. † Theodor Andreas Johann, * 31. 8. 1752, † vor 1797, Kandidat der Rechte zu Wismar.
2. † Heinrich Bernhard, * 26. 4. 1755, † nach 1797, Handlungsbeflissener zu Lübeck.

— Nachkommen unbekannt. —

---

[41]) Wappen v. Behr: in Silber ein aufgerichteter schwarzer Bär; auf dem Helme mit schwarz-silberner Decke: 2 abgewendete silberne Schwanenhälse. Vgl. Jahrbuch des Deutschen Adels, Bd 3, 1899, S. 18. W. T. Biner

[42]) ebd. S. 649 fg.

## B. Mittlerer Ast.

IVb. † Bernhard Balthasar Quistorp, † .. 1699, Apotheker zu Rostock; verm. mit † Maria Elisabeth Krück, † nach 1722, aus Rostock.

Sohn:

Vb. † Johann Bernhard Quistorp, * Rostock 14. (?) 8. 1692, † ebd. 8. 12. 1761, Dr. und Professor der Medizin, Stadtphysikus zu Rostock; verm 8. 2. 1718 mit † Anna Margaretha Goltermann, † 28. 2. 1762, aus Rostock.

Kinder:

1. † Margaretha Elisabeth, † nach 1767; verm. mit † Johann Friedrich Pries, Kaufmann zu Rostock.
2. † Johann Bernhard, s. VId.
3. † Johann Georg, * 3. 5. 1731, † 21. 1. 1760, Magister der Philosophie, Pastor an St. Johannis zu Rostock; verm. 20. 2. 1759 mit † Dorothea Luise Roggenbau, aus Rostock; kinderlos.
4. † Johann Christian Ritter und Edler v. Quistorp, * Rostock 30. 10. 1737, † Wismar 15. 3. 1795, Dr. jur., 1759 Privatdozent, 1772 Professor der Rechte zu Bützow, 1774 mecklenb.-schwerinscher Justizrat, Beisitzer und 1780 Rat des schwedisch-pommerschen Ober-Appellationsgerichts zu Wismar, berühmter Strafrechtslehrer[43]); er wurde vom Kurfürsten Friedrich August III. von Sachsen als Reichsvikar unter dem 22. 6. 1792 als „Edler von" in den Ritter- und Adelstand erhoben; verm. 28. 4. 1773 mit † Christiane Wilhelmine Burgmann, * .. 1741, † 10. 2 1806, aus Rostock; kinderlos.
5. † Kind, † vor 1761.

VId. † Johann Bernhard Quistorp, * .. 1724, † .. 1794, Apotheker zu Rostock; verm. mit † .. Oldenburg, aus Redentin bei Wismar.

---

[43]) Vgl Meusel, a. a. O., S. 587 fg.; Brockhaus' Konversations-Lexikon, 9. Aufl. (1846), Bd. 11, S. 642, 13. Aufl. (1886), Bd. 13, S. 445; Koppe Jetztlebendes gelehrtes Mecklenburg, Rostock 1783, S. 142.

Kinder:

1. † Johann Bernhard Friedrich, s. VIId.
2.—6. † Töchter.

VIId. † Johann Bernhard Friedrich Quistorp, * 2. 2. 1701, † 8. 7. 1828, Landmann zu Steinhagen bei Wismar und zu Rostock; verm. mit † Hedwig Maria Drewes, * .. 1748, † 14. 1. 1804, aus Pommern, Witwe des † .. Meinke.

Kinder:

1. † Johann Christian Friedrich, s. VIIIf.
2. † Ernst August Wilhelm, s. VIIIg.
3. † Joachim Anton Friedrich, s. VIIIh.
4. † Carl, * 21. 3. 1798, † Stralsund 20. 8. 1877, Landmann auf Rügen; verm. mit † Amalie Marie Flemming, † 15. 12. 1859, aus Niederhof bei Stralsund, Witwe des † .. Lagemann.

VIIIf. † Johann Christian Friedrich Quistorp, * 13. 7. 1789, † 11. 1. 1846, Kaufmann und Senator zu Neustadt in Holstein; verm. (1817?) mit † Susanne Abel, * 18. 7. 1799 (?), † .. 1829 (?).

Kinder:

1. † Mathilde, * 12. 5. 18.., † 1878 (?); verm. mit † Christoph Meuel, Kaufmann zu Lübeck.
2. † Luise, † vor 1853.
3. † Bertha, * 28. 11. 1825, † ..; verm. 9. 7. 1847 mit † Ernst Wittmack, Tierarzt zu Oldeslohe in Holstein.

VIIIg. † Ernst August Wilhelm Quistorp, * 30. 1. 1791, † 5. 4. 1852, mecklenb. Premier-Leutnant, Postmeister und Steuereinnehmer zu Schwaan; verm. mit † Dorette Albrecht.

Kinder:

1. † Tochter, * .. 1819, † 5 Tage alt.
2. † Friedrich Franz Ludwig, s. IXg.
3. † Tochter, † 1 Jahr alt.

4. † Julius Anton Bernhard, ſ. IX h.
5. † Meta, * 9. 5. 1823, † 9. 10. 1852; verm. mit † . . Ahrens, Advokat zu Bützow.
6. † Louis, * um 1824, † . . 1835.

VIII h. † Joachim Anton Friedrich Quiſtorp, * 30. 4. 1792, † 12. 2 1860, mecklenb. Major zu Roſtock; verm. 2. 3. 1836 mit † Friedrike Franziska v. Below, † 4. 3. 1875, aus Roſtock.

Kinder:

1. † Albert Carl Heinrich Julius Friedrich Ludwig, * 19. 4. 1838, † 21. 8. 1865, mecklenb. Poſtbeamter zu Güſtrow; unverm.
2. Eliſe Auguſte Caroline Ottilie, * 16. 4. 1840; verm. 17. 5. 1883 mit Sigismund v. Schreiber, zu Lübeck.

IX g. † Friedrich Franz Ludwig Quiſtorp, * 21. 10. 1819, † 29. 8. 1859, Schauſpieler; verm. . . 1851 mit † Mathilde Wegener, † 15. 8. 1859, aus Frankfurt a. O.

Kinder:

1. † Franz Julius Hermann Rudolf, ſ. X d.
2. † Friedrich Leonhard Armand Bernhard, ſ. X e.
3. † Meta, * 12. 6. 1856, † 5. 6. 1873, Diakoniſſin zu Bethanien-Neutorney.

IX h. † Julius Anton Bernhard Quiſtorp, * Bützow 1. 10. 1821, † Roſtock 27. 5. 1902, Architekt; verm. Anklam 10. 8. 1866 mit † Charlotte Auguſte Menzzer, * Nord (oder Stand-)feld, Parochie Hainholz bei Celle, 17. 6. 1840, † 10. 2. 1886, Tochter des † Friedrich Ernſt Joachim Menzzer, kgl. hann. Steuerreviſors, u. ſ. Gem. † Amalie Sophie Eleonore v. Hartz.

Kinder:

1. Theodor Eleonor, * Hannover 31. 8. 1867, Kaufmann zu Hamburg, Treskowſtr. 62, z. Z. Schiffsverwalter der Deutſch-Oſtafrika-Linie; 2 mal verm. — a) Roſtock 13. 10. 1900 mit † Marie Grahl, * Doberan

11. 1. 1872, † ebd. 22. 4. 1902. — b) Hamburg 4. 7. 1903 mit Dora Stölting, * Ottensen 1. 1. 1874, Tochter des Claus Stölting, * Bordesholm bei Kiel . . ., Bahnbeamten zu Hannover, Husarenstr. 2, u. s. Gem. † Johanna Elisabeth Quenzel, * Ottensen . . ., † ebd. . . 1879.

2. Elisabeth Wilhelmine Clara Bertha Martha, * Rostock 28. 10. 1874, lebt zu Rostock, Beguinenweg 7.

Xd. † Franz Julius Hermann Rudolf Quistorp, * Frankfurt a. O. 1. 9. 1852, † 28. 1. 1885, Tapezierer und Dekorateur; verm. 10. 8. 1875 mit Bertha Auguste Heger.

Kinder:

1. † Valeska Bertha Auguste, * 10. 10. 1876, † 3. 1. 1878.
2. † Meta Sophie Anna, * 10. 6. 1876, † 11. 1. 1879.

Xe. † Friedrich Leonhard Armand Bernhard Quistorp, * Berlin 10. 2. 1854, † ebd. 12. 8. 1900, Schlosser ebd.; verm. 24. 2. 1877 mit Minna Alwine Amalie Schögel, * Frankfurt a. O. 20. 8. 1855, lebt zu Berlin, Mirbachstr. 22.

Kinder:

1. † Katharina Johanna Meta, * 16. 1. 1878, † 19. 2. 1878.
2. Meta Helene Luise, * 2. 1. 1879.
3. Katharina Ida Augusta, * 21. 12. 1880.
4. Bernhard Friedrich Karl, * 4. 1. 1883
5. Johannes Julius, * 3. 12. 1884.
6. Ida Valeska Luise, * 30. 10. 1887.

## C. Jüngster Ast.

IVc. † Theodor Quistorp, * 15. 4. 1669, † 5. 12. 1722, Ratsverwandter zu Rostock; verm. nach 1705 mit † Helene Dorothea Tarnov, † nach 1767, aus Rostock.

Kinder:

1. † Sophia Catharina; verm. mit † . . Wagner, Paſtor zu Varchentin.
2. † Maria Theodora; verm. mit † . . Wagner, Stadtrichter zu Ribnitz.
3. † Johann Bernhard, † nach 1767, Kaufmann zu Roſtock; unbeerbt.

---

# Anhang.

Nach der Leichenrede auf † Tobias Quiſtorp (ſ. unten III) hat dieſer die Univerſität Roſtock beſucht, um „allda ſeines Sel. Vaters Bruders des H. Doctoris Quistorpii Zuſtand zu vernehmen". „Da hat ihn beſagter Doctor Quistorp als ſeinen Blutsverwandten mit Freuden empfangen". Weiterhin wird derſelbe Dr. Johan Quiſtorp (oben II) als „Väter" bezeichnet. Vermutlich waren † Jochim Quiſtorp (oben I) und † Peter Quiſtorp (unten I) Brüder, und hat erſterer ſeinen 3. Sohn nach ſeinem Bruder benannt.

---

## Quiſtorp,

aus Berlin.

I. † Peter Quiſtorp, Bürger und Handelsmann zu Berlin; verm. mit † Dorothea Wieſe.

Sohn:

II. † Peter Quiſtorp, † . . 1639, „fürnehmer" Bürger zu Berlin; verm. mit † Anna Schmidt, † . . 1639, Tochter des † Peter Schmidt, Bürgers und Brauers zu Berlin, u. ſ. Gem. † Urſula Duncker.

Sohn:

III. † Tobias Quistorp(ius), * Berlin 11. 9. 1616, † Fürstenwalde a. d. Spree 1. 10. 1666, in der Kirche begraben[44]), 1632—1634 in der Philosophie von Georgius Gutkius, † 1634, Magister, Rektor des Gymnasiums zu Berlin, unterrichtet, studierte 1636—1639 zu Königsberg i. Pr., 1640 zu Rostock, 3. 5. 1642 Magister der Philosophie ebd., durch Vermittlung des Frhrn. v. Gera 1 Jahr und darüber Hofprediger (von Erzbischof Laurentius Paulinus in der Domkirche zu Upsala ordiniert) des Freiherrn v. Köwenhüller auf Archelenberg in Schweden, hat Pfingstdienstag 1644 „durch Beforderung S. Excell: Freyherrens von Löben / eine Prob-Predigt vor S. Churfl. Durchl. in Cölln ablegen müssen", 1644 Pastor und Inspektor zu Fürstenwalde a. d. Spree, wo er 1. Adv. 1644 seine Probepredigt hielt und Sonntag Palmarum (30. 3.) 1645 eingeführt wurde; verm. 4. 9. 1646 mit † Catharina Elisabeth Schmol, † nach 1666, Tochter des † Erdmann Schmol, † vor 1666, Hofküchenmeisters zu Berlin, u. s. Gem. † Catharina Sandfort, † vor 1666.

10 Kinder, darunter:

1. † totgeborener Sohn.
2. † Catharina, † vor 1666.
3. † Catharina Ursula, † nach 1666.
4. † Anna Elisabeth, † nach 1666.
5. † Sabina Maria, † nach 1666.
6. † Christian Friederich, † nach 1666.
7. † Johann Ernst, † nach 1666.
8. † Gottlieb, † vor 1666.
9. † Gottfried, † nach 1666.

---

44) Leichenpredigten, gehalten 9. 10. 1666 a) von Pfarrer Michael Kirchner zu Schönefeld und Eggersdorf, gedruckt Frankfurt a. O. bei Johann Ernst 1666, b) von Theodor Ruminerskirchen, Archidiakonus zu Eberswalde ins 11. Jahr, gedruckt ebd., in der Fürstl. Bibliothek zu Stolberg am Harz, in der Bibliothek des Gymnasiums zum Grauen Kloster zu Berlin Bd. 44, Nr 28, und in der Stadtbibliothek zu Braunschweig in „Funebr. in obitum Theolog. vol. LIX", Nr. 22.

Nachkomme:

† Ernst Friedrich Quistorp, * Fürstenwalde . . ., † 1762, Magister, Prediger zu Guhren in der Niederlausitz, auf der gelehrten Schule zu Fürstenwalde unter Rektor Roth zur Universität vorgebildet, vermachte laut Testament vom 7. 4. 1762 seine mit vieler Mühe gesammelte und von ihm auf wenigstens 2000 Thlr. geschätzte Bibliothek der Hauptkirche zu Fürstenwalde a. d. Spree; vgl. Dr. Goltz, Diplomatische Chronik der ehemaligen Residenz der lebusischen Bischöfe Fürstenwalde, ebd. 1837, S. 364.

Laut Adreßbuch 1903 wohnt in Berlin noch:

Ernst Quistorff, Buchhalter, Charlottenburg, Rosinenstr. 13 III, von dem Auskunft über seine Abstammung nicht zu erlangen war.

# Reichert[1]),

## aus Wormlage in der Niederlausitz.

**Wappen** (24. 12. 1894): unter silbernem, mit drei roten goldbesamten, grünbebarteten fünfblätterigen Rosen belegten Schildhaupte in Blau zwei silberne abgewendete Reiherhälse mit goldenen Schnäbeln; auf dem Helme mit blausilbernem Wulste und gleicher Decke ein offener silberner Flug.

Evangelisch. Zu Berlin, Ostrowo (Bez. Posen), Görlitz und Breslau.

Der Geschlechtsname Reichert ist eine Ableitung des alten deutschen Namens Richart, althochdeutsch Rihhart, Rîc-hart, neuhochdeutsch Reichard, Reichardt und bedeutet nach Prof. G. Heyse der Mächtig-Kräftige. Die Zusammensetzung kommt aus dem Altdeutschen: rîh-Herrscher und hart-stark, also Herrsch-gewaltiger. Der Name weist nach Süddeutschland hin, im besonderen nach Bayern, wo er noch heute in dem alten Reichertshofen[2]) und Reichertshausen[3]),

---

[1]) Hierdurch wird der Abschnitt in Bd. 2, S. 319—321 ersetzt.

[2]) Reichertshofen gibt es 3 Orte:
a) im Bezirksamte Ingolstadt, Oberbayern, s. oben.
b) im Bezirksamte Neumarkt, Oberpfalz.
c) im Bezirksamte Augsburg, Schwaben.

beides Orte an der Strecke Ingolstadt-München, vertreten ist. Die Geschichte dieser Orte reicht sehr weit zurück. Ersterer Ort, in alten Urkunden als Richardi huba oder Richardi aulae castrum bezeichnet, wird 1047 Reikkershofen, 1064—1084 (Marquardus de) Reichertshoven, 1165 (Adilbert de) Rickershofen, 1330 Burg Riggershofen und ihr Besitzer Ludwig der Reichertshofer, Sohn Ludwig des Bayern, genannt.

Reichertshausen dagegen heißt in einer Urkunde vom 16. 6. 780 Richarteshusun, das bedeutet nach Förstemann Bd. 1, S. 1045 „bei den Häusern des Richart." 915 wird es als tegernseesches Klostergut Rihherishusa aufgeführt.

Aus den Bezeichnungen Rihherishusa, Rickershofen und schließlich Riggershofen läßt sich ziemlich deutlich der Ursprung der beiden Reiherköpfe im Wappen von Reichertshofen erklären, und dadurch ergeben sich Rückschlüsse auf die Bedeutung des deutschen Vogelnamens Reiher, der gleichbedeutend sein dürfte mit dem deutschen Rufnamen Richard.

Altdeutsch heißt der Reiher reiger, reigel. An die Stelle des g ist ch getreten, ebenso wie aus dem altdeutschen reigen das Zeitwort reichen entstanden, aus Rickershofen, Riggershofen später Reichertshofen geworden ist.

---

[3]) Reichertshausen gibt es 2, beide in Oberbayern:
a) im Bezirksamte Pfaffenhofen a. d. Ilm, s. oben.
b) im Bezirksamte Freising; außerdem gibt es ein:
Reichertsheim, Bezirksamt Wasserburg, Oberbayern
Reichertswalde, Kreis Mohrungen, Ostpreußen.

Die beiden Stämme hart und her sind bei altdeutschen Namen an zweiter Stelle überaus häufig, im Niederdeutschen hat hart ohne Zweifel den Vorrang, daher wird, wie Prof. Dr. Andresen (die altdeutschen Personennamen in ihrer Entwickelung und Erscheinung) nachweist, die Entscheidung oft zu seinen Gunsten ausfallen dürfen, und man könnte reiher lieber aus ric bezw. rihard als aus ric-her ableiten. Derselbe Gelehrte führt dann auch den Geschlechtsnamen Reichert unter den Ableitungen von Rich = reich, mächtig, vergl. lateinisch rex, auf und leitet ihn aus dem altdeutschen Namen Rieger her: Riegger, Richard, Rieger, Rickert, Reichard, Reichert.

Das nachstehend verzeichnete Geschlecht stammt, soweit die Nachrichten reichen, d. i. bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, aus der sächsischen Lausitz[4]).

Die jetzt lebenden Glieder der Familie Reichert wohnen in Berlin, Ostrowo (Bez. Posen), Görlitz und Breslau. Die Familie gehört dem Gelehrten-, höheren Beamten- und Offizierstande an und blüht jetzt in einem lausitzer und einem westpreußischen Zweige. Beide Zweige führen seit 24. 12. 1894

---

[4]) Ebendorther stammt auch die in doppelter Verwandtschaft mit ihr stehende Familie Anton und zwar aus der Gegend von Zittau. Auch die in mehrfachen verwandtschaftlichen Beziehungen zur Familie Reichert stehenden Familien Kupfer und Fälligen sind in der Lausitz heimisch. Den Mittelpunkt einer weitverzweigten Verwandtschaft bildet das kleine niederlausitzsche Städtchen Lübben, das im Jahre 1903 nur noch ein lebendes Familienglied beherbergte, auf seinem Kirchhof im Hain aber zahlreiche Gräber der oben genannten Familien enthält

folgendes Wappen: Schildhaupt silbern mit drei roten goldbesamten, grünbebarteten fünfblätterigen Rosen belegt, darunter in Blau zwei abgewendete silberne Reiherköpfe, Helm-Wulst blau-silbern, silberner Flug. Helmdecken: blau-silbern. Wahlspruch: „An Härte reich — von Herzen weich!"

Zur Erinnerung an den 70. Geburtstag von Gustav Reichert, s. IVb, wurde am 21. 4. 1901 eine Gustav Reichert-Stiftung gegründet, deren Zinsen, sobald sie die Höhe von 1200 Mark erreichen, zu Gunsten der Kinder und Kindeskinder des Jubilars nach den Bestimmungen des Grundgesetzes vom selben Tage verwendet werden sollen.

I. † **Karl Gottlob Reichert**, * . 10. 1738, † Wormlage bei Senftenberg i. d. Lausitz 14. 3. 1802, Kunstgärtner ebd.

**Kinder:**

1. † **August Sigismund**, s. II.
2. † Johanna Cunigunda.
3. † **Gottlob Ernst Wilhelm**, Stadtkämmerer zu Lübben i. d. Lausitz; verm. 20. 2. 1803 mit † **Erdmuthe Dorothea Becker**, aus Lübben.

II. † **August Sigismund Reichert**, * Bornsdorf bei Luckau i. d. Lausitz 2. 11. 1766, † Guben 26. 7. 1843, 4. 6. 1792 Kreisbestallter zu Guben, 4. 6. 1842 Fünfzigjähriges Dienstjubiläum, Besitzer der Häuser Langestraße Nr. 5 und Tuchstraße Nr. 5, Konventsmitglied des gesellschaftlichen Vereins zu Guben; verm. 25. 10. 1792 mit † **Wilhelmine Luise Kirchhof**, * 1765, † Lübben i. d. Lausitz 10. 6. 1846, Tochter des † . . . Kirchhof, Amtsverwesers ebd.

Kinder, zu Guben geboren:

1. † Ferdinand Ernst Ludwig, * 1. 2. 1794.
2. † Emilie Louise, * 15. 6. 1795, † Lübben 17. 9. 1857; verm. 2. 7. 1816 mit † Friedrich Heinrich Kühne, Leutnant im Kgl. Preuß. Leib-Inf.-Regiment, dann Landesobersteuerkassierer zu Lübben, Ritter des Eisernen Kreuzes von 1813.
3. † Gustav August, s. III.

III. † Gustav August Reichert, * Guben 18. 10. 1798, † Marienwerder 31. 5. 1836, studierte die Rechte zu Leipzig, Kammergerichtsassessor, 1828 Landgerichtsrat zu Lübben, Herbst 1830 Oberlandesgerichtsrat zu Marienwerder; verm. Lübben 26. 2. 1828 mit † Elise Anton, * Kalau 10. 5. 1810, † Marienwerder 31. 8. 1888 (Eltern: † Johann Gottfried Anton, * Lauban 18. 9. 1775, † Altdöbern 1. 5. 1815, Oberpfarrer zu Altdöbern; verm. 20. 9. 1804 mit † Friederike Caroline Fälligen, * Lübben 4. 6. 1785, † Marienwerder 16. 1. 1854, ältesten Tochter des † Karl Fälligen, Registrators bei der kurfürstl. sächs. Landeshauptmannschaft zu Lübben).

Söhne:

1. † Clemens Gustav, * Lübben . . 1828, † ebd. 1. 1. 1829.
2. † Clemens Theodor, s. IVa, lausitzer Zweig.
3. Gustav Heinrich, s. IVb, westpreußischer Zweig.
4. † Hugo Willibald, * Marienwerder 17. 11. 1832, † ebd. 17. 1. 1838.

## 1. Lausitzer Zweig.

IVa. † Clemens Theodor Reichert, * Lübben 29. 12. 1829, † Görlitz 29. 11. 1893, Justizrat und 1880 Bürgermeister und 1881 Ober-Bürgermeister der Stadt Görlitz, Leutnant d. L. a. D., Mitglied des Herrenhauses, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. und des Kronen-Ordens 3. Kl., Curator gymnasii, Ehrenmitglied des Vereins der Musikfreunde, des Gewerbevereins, des Militär-Begräbnis-Unterstützungs-

vereins; verm. Elbing 30. 10. 1862 mit Ida Räschke, * Marienwerder 12. 12. 1835, Tochter des † Ferdinand Räschke, Kanzleirats, zu Elbing.

Kinder, zu Schwetz i. Westpr. geboren:

1. Franz Clemens, s. Va.
2. Elise Pauline, * 6. 2. 1868.
3. † Victor Hellmuth, * 26. 10. 1870, † ebd. 14. 4. 1871.

Va. Franz Clemens Reichert, * Schwetz i. Westpr. 13. 7. 1864, 1889 Leutnant im Ostpreuß. Train-Bat. Nr. 1 zu Königsberg i Pr., 1. 9. 1896 Oberleutnant und Adjutant und 22. 4. 1902 Rittmeister u. Kompagniechef im Schles. Train-Bat. Nr. 6 zu Breslau; verm. Görlitz 7. 5. 1892 mit Elisabeth Wilhelmine Dorothea Meusel, * Görlitz 26. 9. 1863, ev., Tochter des † Karl August Meusel, Rittmeisters a. D. und Rittergutsbesitzers, u. s. Gem. Cäcilie von Schlicht, zu Görlitz.

Kinder:

1. Ida Cäcilie Helene Elise, * Königsberg i. Pr. 24. 5. 1894.
2. Fritz Viktor Clemens August, * ebd. 1. 11. 1896.
3. Franz Gustav Otto, * Breslau 26 9. 1899.
4. Erika Alice Anna, * ebd. 13. 5. 1902.

## 2. Westpreußischer Zweig.

Vb. Gustav Heinrich Reichert, * Marienwerder 21. 4. 1831, Regierungs- und Geheimer Baurat a. D. zu Berlin W. 50, Nürnbergerstraße 23, 1877 Regierungs- und Baurat zu Bromberg, Ritter des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, Ehren-Vorsitzender des technischen Vereins zu Bromberg und Ehrenmitglied der Historischen Gesellschaft für den Netzedistrikt zu Bromberg, Vorstandsmitglied des deutschen Frauenvereins für die Ostmarken und des Mariannenhauses zu Berlin; verm. Berlin 16. 5. 1861 mit Elise Caroline Emilie Kupfer, * ebd. 30. 5. 1833, ev., Tochter des † Johann Christian Heinrich Kupfer,

* Berlin 8. 4. 1798, † ebd. 9. 5. 1854, Kommerzienrats zu Berlin, Königstr. 7, u. s. Gem. † Mathilde Anton, * Kalau 8. 4. 1807, † Lübben 9. 5. 1837, Tochter des † Johann Gottfried Anton, Oberpfarrers zu Altdöbern, vergl. III.

Sohn:

Vb. Hans Gustav Ewald Reichert, * Marienfelde bei Marienwerder 20. 2. 1862, 24. 5. 1898 Hauptmann und Kompagnie-Chef im 7. Westpreuß Inf.-Rgt. Nr. 155 zu Ostrowo, Bez. Posen, 1884 Leutnant im Inf.-Rgt. Nr. 129 zu Bromberg, Ehrenmitglied des Vereins ehem. Kameraden des Inf.-Rgts. Nr. 129 zu Berlin; verm. Berlin 15. 5. 1897 mit Else Meta Sophie Fehlert, * Franz. Buchholz bei Berlin 29. 9. 1876, ev., Tochter des Karl Fehlert, * Nordkirchen i. Westfalen 20. 2. 1853, Patentanwalts zu Steglitz, Fichtestr. 41, u. s. Gem. Anna Abel, * Berlin 13. 3. 1852.

Kinder:

1. Wilhelm Carl Hans Gustav, * Rawitsch 11. 2. 1898.
2. Charlotte Anneliese Doris, * Ostrowo 16. 3. 1899.
3. Gustav Karl Ewald-Anton, * ebd. 23. 10. 1900.
4. Elisabeth Sophie Katharine, * ebd. 23. 7. 1902.

SCHEFERLING

# Schieferling,

## Schäferling, Scheverling,

### aus Colshorn bei Burgdorf in Hannover.

Wappen (neu): Von Rot über Silber schrägrechts geteilt, oben linke goldene Hand, einen silbernen[1]) Schäferstab haltend, unten drei rote achteckige Sterne. Auf dem rot-silbern bewulsteten Helme mit gleicher Decke ein offener, rechts von Rot über Silber, links von Silber über Rot geteilter Flug.

Evangelisch-lutherisch. Zu Colshorn bei Burgdorf, Anderten und Ilten in Hannover und zu Bremen.

Das Geschlecht stammt aus Colshorn, einem kleinen Orte etwa 4 Wegstunden nordöstlich der Stadt Hannover. Dort ist es schon seit dem Jahre 1606 ansässig. Es geht dies aus einer Inschrift hervor, die sich an dem alten Stammhause des Geschlechts in Colshorn befand: „Wer Godt vertruvet, De het wol gebuvet. Hineck Scheverl. 1606[2])." Dieses

---

[1]) Schwarz wäre unheraldisch.

[2]) Daß die Endsilbe ink (ing) fehlt, ist wohl darauf zurück zu führen, daß der Erbauer des Hauses den Raum zur Inschrift auf dem Balken schlecht eingeteilt hatte.

Stammhaus war ein niedersächsisches Bauernhaus. Im Jahre 1895 war es so baufällig geworden, daß es einem stattlichen Neubau Platz machen mußte, bei dem der Balken mit der oben erwähnten Inschrift dank dem Verständnisse des jetzigen Besitzers in zweckmäßiger Weise wieder verwendet worden ist. Ueber das Jahr 1606 hinaus läßt sich genaues über das Geschlecht nicht mehr feststellen. Der Hof mit den zugehörigen ziemlich ausgedehnten Ländereien ist bis auf den heutigen Tag als Erbgut vom Vater auf den Sohn vererbt worden.

Im Königlichen Staatsarchive zu Hannover findet sich in den Akten des Burgdorfer Amtsgerichts, die dort aufbewahrt werden, folgende Stelle: „16. Februar 1618. Hineck Scheverlink u. s. w. sagen, daß Ihr Hof und Köthe Erbgüter seien und mit Pferden und der Handt bearbeitet würden." Hieraus ist zu ersehen, daß der Stammhof schon zu jener Zeit Erbgut, demnach Eigentum und nicht Lehnsgut war.

Der Name Scheferling wurde sehr verschieden geschrieben, ursprünglich Scheverlink. Er leitet sich wahrscheinlich ab von Scaphare (althochdeutsch), Schâfare (Schaefare), Scheffer, Schever, Schefer und bedeutet soviel wie Schäfer (Hirte), die Endsilbe ling oder -ing ist patronymische Bildung = Nachkomme des Schäfers. Nach alten Ueberlieferungen soll es ein adliges Geschlecht „von Scheferling" gegeben haben, welches seinen Ursprung auf die Scheverlingenburg bei dem jetzigen Dorfe Walle in der Nähe

von Celle in Hannover zurückführt. Das Braunschweig-Hannoversche Volksbuch (vaterländische Geschichten der Vorzeit) sagt über die Burg: „Markgraf Egbert II. von Dankwarderode wurde im Jahre 1090 von Kaiser Heinrich IV. geschlagen, und seine Schwester Gertrud flüchtete nach der Scheverlingenburg".

Um einen engeren Zusammenschluß der einzelnen Familien des Geschlechtes Scheferling herbeizuführen, hat der ältere Unterast des colshorner Astes für sich und seine Nachkommen in neuerer Zeit eine Familiensatzung nebst Familienstiftung errichtet. Einen gleichen Zusammenschluß hat auch die Familie Scheferling-Colshorn mit der Annahme eines Wappens bezweckt.

I. † Hineck Scheverling, um 1574.

Sohn:

II. † Jürgen Heinecke Scheverling, um 1608.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Leudre Heinecke, s. IIa, Ältester (Colshorner) Hauptast.
2. † Sohn, s. IIb.
3. † Jürgen, s. IIc, Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.
4. † Hennig, s. IId.
5. † Lüdecke, s. IIe, Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIb. † . . Scheverling.

Kinder:

1. † Jürgen Karsten, * 1653.
2. † Margarethe Rebekka, * 1655.
3. † Heinrich, * 1657.

IId. † Hennig Scheverling, * 1636, † Anderten . . 1693; verm. mit † Lina Mönckmeyer.

4 Töchter.

# I. Aeltester (Colshorner) Hauptast.

IIa. † Leudre Heinecke Scheverling.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Lüdecke Heinecke, s. IIIa.
2. † Hans, * Palmsonntag 1663.
3. † Christoph, * 20. 5. 1668.
4. † Anna, * 15. 3. 1670.

IIIa. † Lüdecke Heinecke Scheverling, * 16. 10. 1660, Besitzer des colshorner Stammhofes; verm. mit † Margarethe German.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ludolf Heinecke, s. IVa, Ältester Ast.
2. † Jochen (Joachim), s. IVb.
3. † Friedrich, s. IVc, Mittelster Ast.
4. † Henje (Hennicke), s. IVd, Jüngster Ast.

IVb. † Jochen (Joachim) Scheverling, * 17. 12. 1693, † Höver . . .

Tochter:

1. † Katharina Dorothee, * Höver . . 1745.

## A. Aeltester Ast.

IVa. † Ludolf Heinecke Scheferling, * 15. 12. 1686; verm. mit † Anna Ilse Herbst, aus Hülptingsen.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke, s. Va.
2. † Anne; verm. mit † Hans Buchholz, zu Colshorn.
3. † Ilse Margarethe, * 16. 8. 1737.
4. † Lüdecke, * 30. 12. 1738.

Va. † Heinecke Scheferling, * 24. 7. 1735; verm. mit † Ilse Dorothee Backmann.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Christoph, s. VIa.
2. † Ilse Katharina, * 28. 3. 1771; verm. mit † Heinrich Herbst, Hofbesitzer zu Thönse.
3. † Ilse Dorothee, * 11. 2. 1767; verm. mit † Christoph Buchholz, Hofbesitzer zu Colshorn.
4. † Hans Hennig, * 1778.

VIa. † Heinecke Christoph Scheferling, * 1769, † Colshorn 15. 12. 1848; verm. mit † Ilse Marie Dorothee Bielmann, Tochter des † Heinrich Bielmann, Hofbesitzers zu Schillerslage.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Heinecke Friedrich, s. VIIa, Älterer Unterast.
2. † Heinrich Christoph, * 1796, zuerst wohnhaft zu Oberntirchen, wanderte dann nach Amerika aus.
3. † Ilse Dorothee, * 1804, † Thönse 1843; verm. mit † Heinrich Gerke, Hofbesitzer zu Thönse.
4. † Johann Heinrich, s. VIIb.
5. † Johann Heinrich Gottlieb, s. VIIc, Jüngerer Unterast.

VIIb. † Johann Heinrich Scheferling, * 1800, † Ramlingen 1841; verm. mit † Sophie Behrens.

Sohn, zu Ramlingen geboren:

1. Heinrich, s. VIIIc.

VIIIc. Heinrich Scheferling, * Ramlingen 2. 1. 1840; verm. mit Minna Buchholz.

Kinder: 1.—4. Töchter.

## 1. Älterer Unterast.

Wappen: vgl. Einleitung.

VIIa. † Heinecke Friedrich Scheferling, * 10. 4. 1794, † Colshorn 15. 5. 1847, diente während des Jahres 1815 bei der Infanterie der Englisch-Hannoverschen Legion,

machte die Schlacht bei Waterloo mit; verm. mit † Anna Christine Wessarges, aus Klein-Burgwedel.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Katharina Dorothee, * 17. 1. 1824, † Hänigsen 3. 9. 1890; verm. mit † Heinrich Homann, Hofbesitzer zu Hänigsen.
2. † Ilse Dorothee, * 9. 9. 1825, † Burgdorf i. Hann. 7. 1. 1891; verm. mit † Heinrich Bödecker, ebd.
3. † Heinrich Friedrich, s. VIIIa, Älterer Zweig.
4. † Ilse Christine, * 26. 9. 1830; verm. mit † Heinrich Bielmann, zu Schillerslage.
5. † Ilse Sophie, * 20. 5. 1833; verm. mit † Heinrich Bödecker, Hofbesitzer zu Lehrte.
6. † Friedrich August, s. VIIIb, Jüngerer Zweig.
7. † Ernst August Georg, * 3. 2. 1838 (sein Pate war König Ernst August von Hannover), Bienenwirtschafter zu Colshorn; unverm.

## a. Älterer Zweig.

VIIIa. † Heinrich Friedrich Scheferling, * Colshorn 14. 11. 1827, † ebd. 30. 9 1895, Besitzer des Hofes zu Colshorn; verm. mit Elise Kolshorn, Tochter des † Heinrich Kolshorn, Hofbesitzers zu Colshorn.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. Friedrich Wilhelm Heinrich, s. IXa.
2. Wilhelm Gustav, * 31. 10. 1870, besuchte die Schule seines Heimatortes, später die Schule zu Fintel, ging dann nach Berlin, um Kaufmann zu werden, zur Zeit bei der Firma Eugen Baumann zu Charlottenburg, Kuesebeckstr. 13/14 tätig.
3. Wilhelm Adolf, * 26. 4. 1873, besuchte die Schule zu Colshorn, später die Schule zu Fintel, wurde Hofbesitzer zu Röddensen; verm. mit Emma Ahnstedt, Tochter des Heinrich Rogge, Hofbesitzers zu Röddensen.

Kinder, zu Röddensen geboren:

1. Anna Elise, * 18. 3. 1899.
2. Louise Lina, * 20. 11. 1900.
3. † Dorothee Lina Wilma, * 9. 3. 1902, † 17. 9. 1902.

IXa. Friedrich Wilhelm Heinrich Scheferling, * 22. 7. 1864, besuchte die Schule zu Colshorn, seit 26. 4. 1894 Gemeindevorsteher ebd.; verm. mit Lina Ruhkopf, Tochter des Heinrich Ruhkopf, Landwirts zu Aligse.

## b. Jüngerer Zweig.

VIIIb. Friedrich August Scheferling, * 6. 1. 1836, besuchte die Schule zu Colshorn, 1850 auf dem elterlichen Hofe in der Landwirtschaft beschäftigt, trat 1. 6. 1853 zu Celle als Freiwilliger beim Hannoverschen Dragoner-Regiment Herzog v. Cambridge ein, war als solcher Dez. 1862—1863 mit dem Regiment bei den Besatzungstruppen in Holstein, 1. 2. 1866 zum Oberwachtmeister der 3. Eskadron befördert, verblieb bis nach der Schlacht bei Langensalza in dieser Stellung, nach Auflösung des Hannoverschen trat er zum Preußischen Heere über (11. Husaren-Regiment damals zu Lüneburg), aus dem er am 1. 5. 1867 ausschied, hierauf bei der Eisenbahn-Direktion Hannover beschäftigt, trat 1868 zur Telegraphen-Verwaltung über und wurde zuerst nach Göttingen versetzt, 1. 2. 1869 zur Telegraphenschule nach Berlin kommandiert, wurde schließlich am 1. 4. 1869 zu Bremen als Telegraphen-Assistent angestellt, als Feldpostsekretär machte er den Feldzug gegen Frankreich 1870 mit und blieb bis 1872 dort, hauptsächlich zu Versailles, Rouen, Paris und Straßburg tätig, 1872 zum Ober-Telegraphenassistenten befördert, trat 1. 2. 1902 in den Ruhestand. Kriegsdenkmünze von Langensalza, Dienstauszeichnung 2. Klasse, Kriegsdenkmünze von 1870/71, Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Kronenorden 4. Kl.; verm. . . 1873 mit Sophie Helene Wrede, aus Ritscherschleuse bei Kehdingen, Tochter des Carl Wrede, Hauptzollamtsassistenten.

Kinder, zu Bremen geboren:

1. Friedrich Heinrich Karl, * 24. 1. 1874, besuchte die Realschule seiner Vaterstadt, erhielt 1890 das Zeugnis für den einj.-freiw. Militärdienst und verließ die Schule, um Maschineningenieur zu werden, arbeitete zuerst praktisch in der Maschinenfabrik von Bestenbostel zu Bremen, besuchte dann das Technikum zu Mittweida und erhielt hier das Ingenieurdiplom; verm. 28. 1. 1903 mit Emma Lydia Bergmann, Tochter des Emil Bergmann, Kaufmanns zu Königs-Wusterhausen.
2. Georg Otto, * 21. 10. 1875, besuchte das Realgymnasium zu Bremen, diente 1. 10. 1894—30. 9. 1895 beim 2. Garde-Dragoner-Regiment Kaiserin Alexandra von Rußland, studierte Tierarzneikunde, erhielt 1900 die Approbation als Tierarzt und wurde zum Unterveterinär im Königs-Ulanen-Rgt. (1. Hannoverschen) Nr. 13 ernannt, 1901 zum Feld-Artillerie-Rgt. von Holtzendorff (1. Rhein.) Nr. 8 nach Saarlouis bezw. Saarbrücken versetzt, Saarbrücken, Spicherer Bergstraße 25 I.
3. Friedrich (Fritz) Wilhelm, * 22. 7. 1877, besuchte das Gymnasium zu Bremen, trat am 1. 1. 1897 mit der Anwartschaft auf Beförderung in die höheren Dienststellen bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung ein, zur Zeit Postpraktikant zu Kassel, Wörthstr. 22, 1. 10. 1900—30. 9. 1901 Einjährig-Freiwilliger beim Feld-Artillerie-Regiment v. Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10 zu Hannover, erhielt beim Abgang die Befähigung als Reserveoffizier-Aspirant, Vizewachtmeister der Reserve.
4. Sophie Helene Minnie, * 12. 5. 1884.

## 2. Jüngerer Unterast.

VII c. † Johann Heinrich Gottlieb Scheferling, * 7. 10. 1811, † 22. 6. 1873; verm. mit † Ilse Dorothee Kahle.

Kinder, zu Colshorn geboren:

1. † Ilse Dorothee, * 29. 11. 1837, † Kl.-Burgwedel 6. 8. 1868; verm. mit † Heinrich Bostel zu Kl.-Burgwedel.
2. Heinrich, * 1. 1. 1840; verm. mit Minna Due; 8 Kinder.
3. † Sophie Christine, * 19. 3. 1843, † Kl. Burgwedel 6. 10. 1876; verm. mit Heinrich Bostel, zu Kl.-Burgwedel.
4. † Georg, * 1854, † Quedlinburg . .
5. Wilhelm, * 1. 8. 1858; verm. mit Lina Wolf; 6 Kinder.

## B. Mittelster Ast.

Im Mannesstamm erloschen.

IVc. † Friedrich Schäferling, * um 1700.

Sohn:

Vb. † Friedrich Schäferling.

Sohn:

VIb. † Friedrich Schäferling, * um 1765, † Hannover . . ., Oberfeuerwerker zu Harburg a. d. Elbe; verm. mit † Elisabeth Dünten.

Kinder, zu Hannover geboren:

1. † Ernst Wilhelm, s. VIId.
2. † Sophie Dorothee, * 4. 6. 1796.
3. † Sophie Wilhelmine, * 5. 3. 1798.

VIId. † Ernst Wilhelm Schäferling, * 26. 1. 1801, † Wittmund . . 1885, Sektionskommandant zu Hannover; verm. Wittmund ... mit Katharina Weber, aus Aurich.

Kinder, zu Wittmund geboren:

1. † George Wilhelm Ernst, * 10. 11. 1833, † ebd. 6. 11. 1900, Kaufmann ebd.; unverm.
2. Maria Katharina Margaretha, * 30. 3. 1841.

## C. Jüngster Ast.

IVd. † Henje (Hennik) Scheverling, * 4. 10. 1691, zog nach Ilten; verm. mit † . . .

Sohn:

Vc. † Henje Scheverling, * Ilten . . 1740; verm. mit † Katharina Konerding.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. † Ernst Heinrich, * 17. 4. 1762.
2. † Heinrich Wilhelm, s. VIc.

VIc. † Heinrich Wilhelm Scheverling, * 12. 4. 1765, † Ilten 1814, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit † Anna Wolfes.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. † Minna Dorothee, * 1799.
2. † Christian Heinrich s. VIIe.
3. † Ilse Dorothee, * 1805.

VIIe. † Christian Heinrich Scheverling, * Ilten 17. 8. 1802, † ebd. 1847, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit † Dorothee Blanke.

Kinder, zu Ilten geboren:

1. Johann Heinrich, s. VIIId.
2. August, * 1834.
3. Heinrich Conrad, * 1837.

VIIId. Johann Heinrich Scheverling, * 27. 11. 1831, Hofbesitzer zu Ilten; verm. mit Christine Bortfeld.

Sohn, zu Ilten geboren:

1. Conrad Heinrich, * 21. 2. 1858.

## II. Mittelster (Burgdorfer) Hauptast.

IIc. † Jürgen Scheverling, * um 1635, zog nach Burgdorf.

Kinder, zu Burgdorf geboren:

1. † Hennig (Hennick), * 21. 12. 1665.
2. † Lüdecke, * 1668.

Die Nachkommenschaft erlosch im 18. Jahrhundert.

## III. Jüngster (Anderter) Hauptast.

IIe. † Lüdecke Scheverling, * 1637, † Anderten . . 1677, zog nach Anderten; verm. mit † Margarethe Wiese.

Nachkommen leben zu Anderten.

---

SCHÜTZE

# Schütze[1],

## aus Herzberg am Harz.

Wappen: in Rot zwei aufwärts geschrägte goldene Pfeile; auf dem gekrönten Helme mit rot-goldener Decke drei sechsblättrige rote Rosen an grünen beblätterten Stielen.

Evangelisch. Zu Braunschweig, Königslutter, Carlshof bei Wronke, Friedenau bei Berlin und Hohenhausen in Lippe.

Die Nachkommen des † Wilhelm Schütze, s. IVa, haben durch dessen Gattin † Conradine Dedekind Anrechte auf die recht beträchtliche von dem † Anton Heinrich Steding, Regierungssekretär zu Ratzeburg, für die Nachkommen seines Großvaters, des † Anton Steding, Superintendenten zu Hannover, errichtete Stedingsche Familien-Stiftung[2] zu Ratzeburg, die von dem dortigen kgl. Amtsgericht verwaltet wird. Die Berechtigungsnachweise befinden sich zu Ratzeburg. Die genannten Nachkommen haben ferner

---

[1] Durch den folgenden Abschnitt werden die Angaben in Bd. 1, S. 298 fg., und 3, S. 277 fg., ersetzt und aufgehoben.

[2] Vgl. Die Familien-Stiftungen Deutschlands und Deutsch-Österreichs, Teil 5 (München, Verlag von Eduard Pohl, 1901), S. 119.

Anrechte auf die Meißner-Beckersche oder kleine Schradersche Stiftung. Geburtsjahr und -Ort des bisher ältesten bekannten Vorfahren † Johann Wilhelm Schütze ließen sich bislang nicht ermitteln. Er ist sehr wahrscheinlich ein Sohn des † . . . Schütze, † Zaute 3. 3. 1687, Obersten, der 1673 als Hauptmann im alten blauen Regiment der Truppen des Herzogs Johann Friedrich und später des Herzogs Ernst August von Hannover zu Hameln, . 10. 1679—1686 als Oberstleutnant im Regiment v. Ohr (Osnabrückisches Nr. 9) stand und 1685—1687 den türkisch-venetianischen Krieg auf Morea mit den kurbraunschweig-lüneburgischen Truppen in diesem Regimente mitmachte. 1685 übernahm er das Regiment v. Ohr, wurde im selben Jahre bei Koron verwundet, über nahm im Januar 1686 als Oberst das Regiment (Nr. 7 zu Hameln) des Prinzen Maximilian Wilhelm, 3. Sohnes des Herzogs, späteren Kurfürsten Ernst August von Hannover, und kommandierte in der Schlacht bei Argos eins der 5 hannoverschen Bataillone. Die Ergebnisse weiterer Forschungen in dieser Richtung bleiben einem späteren Bande vorbehalten.

Im braunschweig-lüneburgischen Heere finden sich in der Zeit von 1640—1730 noch folgende Träger des Namens Schütze:

1676 . . Schütze, Rittmeister im Dragoner-Regiment Sozenau im Kontingent des Herzogs Johann Friedrich, später des Herzogs Ernst August von Hannover.

1696 . . Schütze, zweitjüngster Kapitän im Dragoner-Regiment v. Ohr (später v. d. Schulenburg). Wahrscheinlich war er ein Sohn des Obersten oder des Rittmeisters und ein Bruder oder Vetter des Feldschers Schütze, s. I.

1711 . . Schütze, Kornett (Fähnrich) im Dragoner-Regiment v. d. Schulenburg, vielleicht Sohn des Vorstehenden.

Das Wappen wurde bereits von I geführt.

I. † Johann Wilhelm Schütze, begr. Herzberg 18. 3. 1733, wohlbestallter Regiments-Feldscher unter des Obersten v. Göden hochlöblichem Regimente zu Pferde ebd., ertrank mit dem Pferde in der Leine; verm. 13. 11. 1699 mit † Ursula Christina Wendt, Tochter des † Johann Caspar Wendt, Ammanns.

Kinder, zu Herzberg geboren:

1. † Johann Wilhelm Ernst, get. 21. 5. 1701, † nach . 5. 1740, Dr. med.
2. † Caspar Albrecht, s. II.

II. † Caspar Albrecht Schütze, * Herzberg 7. 5. 1704, † Lamspringe 1. 6. 1746, Dr. med. ebd.; verm. 5. 6. 1731 mit † Marie Louise Greve, * 30. 7. 1711, † Gandersheim um 1785, Tochter des † Johann Christian Greve, * Hildesheim 15. 4. 1675, † 11. 4. 1753, Pastors zu Lamspringe, u. s. Gem. † Anna Elisabeth Rickamp, * (Osnabrück?) 11. 1. 1691, † 2. 9. 1759, Tochter des † Johann Rickamp, * 24. 6. 1654, † Hildesheim . ., 1693–1705 Hofpredigers zu Wolfenbüttel, seit 1706 Superintendenten zu Hildesheim.

Kinder, zu Lamspringe geboren:

1. † Christian Wilhelm, * 21. 9. 1732, † ebd. 17. 10. 1733.
2. † Christian Wilhelm, s. IIIa., ältester Ast.

3. † Friedrich Albrecht, s. IIIb., Mittelster Ast.
4. † Johann Ernst, s. IIIc., Jüngster Ast.
5. † Ludwig Gottlieb, * 4. 3. 1743, † nach 1753?
6. † Elisabeth Christiane, * 8. 6. 1746, † nach 1753?

## 1. Aeltester Ast.

IIIa. † Christian Wilhelm Schütze, * Lamspringe 15. 8. 1734, † Wolfenbüttel 12. 3. 1783, 1. 5. 1756 Advokat, später Hofrat und Bürgermeister ebd.; verm. . . mit † Dorothea Himmel, Tochter des † . . Himmel, * . . 1744, † Wolfenbüttel 30. 12. 1771, Kaufmanns und Bürgermeisters ebd.

Kinder, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Dorothea Louise Christiane, * 11. 10. 1766, † . . 1812; 2 mal verm. — a) mit † . . Timme, Pastor zu Börßum. — b) mit † . . Müller, Advokaten zu Hannover.
2. † Johann Christian Wilhelm, s. IVa.
3. † August Friedrich Wilhelm, * 20. 3. 1770, † . . 1853, Geheimer Kammerrat zu Wolfenbüttel, später zu Braunschweig; verm. mit † Sophie Kubel, Tochter des † Johann Friedrich Heinrich Kubel, Justizamtmanns zu Eschershausen, u. s. Gem. † Wilhelmine Charlotte Friederike Lüttich.

IVa. † Johann Christian Wilhelm Schütze, * Wolfenbüttel 19. 3. 1768, † Holzminden . 11. 1816, Kreisamtmann ebd.; verm. mit † Conradine Dedekind, * 6. 6. 1772, † Wolfenbüttel . 3. 1837, durch sie*) haben die Nachkommen

---

*) Bruder: † Franz Josua Dedekind, Präsident.

Eltern: † Johann Ludwig Julius Dedekind, * 26. 2. 1728, † 1808, Advokat, später Kammer- und Klosterrat zu Wolfenbüttel; verm. mit † Philippine Ferdinandine Johanne Pfeffer, deren

Vater: † Georg Josua Pfeffer, Advokat zu Wolfenbüttel, dessen

Eltern: † Johann Georg Pfeffer, Generalsuperintendent zu Seesen und Propst des Klosters Frankenberg; verm. mit † Anna Margaretha Specht, † Wolfenbüttel . . 1746, deren

ein Anrecht auf die Stedingsche sowie auf die Meißner-Becker[4]) (sog. kl. Schrader)sche Stiftung, vgl. Einleitung.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, * Seesen . 9. 1800, Oberamtsgerichtsprokurator zu Wolfenbüttel, 1819—1821 Nutznießer der Stedingschen Stiftung.
2. † Dorothea Christiane Conradine, * Braunschweig . . 1802, † Wolfenbüttel 9. 7. 1828; verm.[5]) ebd. 20. 9. 1821 mit † G. Theodor August Krüger, * Braun-

---

Eltern: † Christian Specht, * Göttingen um 1648, † Ridbagshausen 1707, Pastor zu Hannover, Oberhofprediger zu Wolfenbüttel, später Abt zu Ridbagshausen; verm. mit † Elisabeth Steding, deren

Eltern: † Anton Steding, * . . 1621, † Hannover 7. 4. 1698 (Leichenrede auf der Stadtbibliothek zu Braunschweig), Magister, Superintendent in der Neustadt zu Hannover; verm. mit † . . Stegmann. Er ist durch seinen Sohn: † Paul Johannes Steding, * 1. 11. 1658, † Celle 21. 11. 1712, Doktor der Theologie, Vorsteher der Ritterakademie zu Lüneburg, Großvater des † Anton Heinrich Steding, * 1692, † 10. 12. 1764, Stifters des Stipendiums.

Vater: † Theodor Steding, Magister, -schaumburg. Superintendent zu Oldendorf.

4) Die Urkunden des Stipendiums sind verloren gegangen. Verwalter ist gegenwärtig Carl Dony, Oberamtsrichter zu Braunschweig. Die Berechtigung wird hergeleitet durch die Abstammung von † Lewin Johann Dedekind, Superintendent und Pastor zu Schöppenstedt.

Sohn: † Lewin Ulrich Dedekind, * 14. 5. 1685, Gerichtsschultheiß.

Sohn: † Johann Ludwig Julius Dedekind, s. Anm. 2.

5) Kinder Krüger, zu Wolfenbüttel geboren:

1. † Julius August Heinrich, * 14. 6. 1823, † Braunschweig 3. 2. 1872, Dr. med., Professor, Physikus ebd; verm. ebd 11. 10. 1855 mit Marie Auguste Josephine Mengen, * Braunschweig 22. 7. 1832, lebt ebd., Schleinitzstr. 25 (Tochter des † . . Mengen, * Braunschweig 7. 11. 1798, † ebd. 3. 6. 1869, Finanzrats ebd.; verm. ebd. 16. 10. 1831 mit † Sophie du Roi, * ebd. 3. 3. 1808, † ebd. 30. 5. 1881).

   Kinder Krüger, zu Braunschweig geboren:

   (1. Friedrich) August Rudolf, * 4. 9. 1856, Kaufmann und deutscher Konsul zu Cochabamba, Bolivia, Südamerika, Ritter des preußischen Kronen-Ordens 4. Kl.; verm. ebd. 22. 1. 1888 mit Maria Villarael, * ebd. 29. 10. 1867, Tochter des Villarael, Gutsbesitzers ebd., u. s. Gem. † . .

schweig 11. 2. 1793, † ebd. 4. 10. 1873, Dr. theol., Dr. phil. h. c., Professor, Schuldirektor[6]) und Oberschulrat ebd., Sohn des † Gerhard Heinrich Julius Krüger[7]), * Rautheim 11. 3. 1748, † Braunschweig 5. 1. 1827, Postrats ebd., u. s. Gem. † Catharine Wilhelmine Bode, * Braunschweig 8. 3. 1758, † ebd. 9. 1. 1827.

3. † August Carl Ernst, s. Va.

Va. † August Carl Ernst Schütze, * Holzminden 18. 9. 1804, † Wolfenbüttel 29. 4. 1877, 1847 Stadtgerichtsassessor ebd., später Obergerichtsrat ebd., Ritter des Ordens Heinrich des Löwen; verm. Greene 6. 10. 1835 mit † Julie Dorothea Louise Deichmann, * ebd. 24. 2. 1814, † Wolfenbüttel 9. 2. 1893 (Tochter des † Philipp Deichmann, * Wendhausen bei Hildesheim 16. 3. 1785, † Greene 26. 8. 1853,

---

Kinder Krüger, zu Cochabamba geboren:

a. Robert August, * 7. 11. 1888.
b. Rudolf Victor, * 10. 5. 1890.
c. Maria Rosa Mathilde, * 31. 8. 1891.
d. Josef Friedrich Alfred, * 23. 3. 1898.

(2. Friedrich Anton Wilhelm, * 13. 6. 1859, Kaufmann zu Cochabamba; unverm.
(3. † Henriette Dorothea Elisabeth, * 29. 3. 1862, † Braunschweig 26. 11. 1862.
(4. Sophie Mathilde, * 26. 4. 1864, lebt zu Braunschweig.

2. † Wilhelmine Luise Sophie, * 25. 2. 1825, † Braunschweig 24. 12. 1829.
3. † Carl Ernst Ludwig, * 3. 7. 1828, † ebd. . . 1833(?).

[6]) Er besuchte das braunschw. Martineum, studierte 1810—1813 zu Göttingen Philologie und Theologie, 14. 11. 1813 Pastor adjunctus und Collaborator am Gymnasium zu Klausthal, Johannis 1815 Konrektor zu Wolfenbüttel, Mich. 1828 Direktor des Ober- und Gesamt-Gymnasiums zu Braunschweig, Mich. 1856 auch des Progymnasiums ebd., Professor, 20. 12. 1837 ordentl. Mitglied der Herzogl. Kommission zur Prüfung der Kandidaten des höheren Schulamts, 1857 Dr. phil. h. c. zu Göttingen, 14. 11. 1863 50jähr. Amtsfeier, Oberschulrat, Dr. theol. h. c. zu Göttingen; vgl. Braunschw. Tagebl., Jahrg. 1873, Nr. 238.

[7]) Vater: † . . Krüger, Pastor zu Rautheim.

Amtsrats ebd.; verm. . . 1810 mit † Louise Henneberg[8]), * Neuhaus bei Borsfelde 20. 10. 1790, † Greene 25. 12. 1832).

Kinder:

1. † Anna, * Schöppenstedt 15. 8. 1836, † Wolfenbüttel 6. 1. 1876.
2. Marie, * Schöppenstedt 16. 2. 1838, lebt zu Blankenburg a. H., Schnappelberg; verm.[9]) Braunschweig 6. 5. 1860 mit † Ludwig Kubel, * ebd. 3. 8. 1827, † Blankenburg a. H. 30. 4. 1898, Obersten a. D., früher im Braunschweigischen Infanterie-Regiment Nr. 92, Ritter des Ordens Heinrich des Löwen 1. Kl. mit Schwertern, Sohn des † Ludwig Kubel, * Eschershausen . . 1789, † Wolfenbüttel . . 1854, Stabsauditeurs, u. s. Gem. † Luise Vollmann, * 24. 5. 1810, † Wolfenbüttel 23. 1. 1884.
3. August Ernst Philipp Hilmar, s. VIa.
4. Henriette Luise Franziska, * Schöppenstedt 11. 1. 1842, lebt zu Braunschweig, Schuhstr. 24; verm.[10])

---

[8]) Eltern: † . . Henneberg, * Braunschweig . ., † Greene . . 1811, Oberamtmann ebd.; verm. mit † Anna Katharine Glaven, Tochter des † . . Glaven, Kapitäns zu Hamburg.

Über das Geschlecht Henneberg vgl. „Schlemmsche Familien-Urkunden und Nachrichten", Naumburg a. S. 1851, S. 143 f., 156 f., 245.

[9]) Tochter Kubel:
1. Marie, * Wolfenbüttel 5. 4. 1863.

[10]) Kinder Hollmann, zu Wolfenbüttel geboren:
1. Luise Caroline Auguste Ida, * 25. 11. 1864, Lehrerin zu Braunschweig.
2. † Wilhelm, * 17. 8. 1866, † Wolfenbüttel 27. 3. 1870.
3. Otto Ludwig August, * 19. 1. 1869, kais. Kriminalkommissar in Charlottenburg, Leibnizstraße 20, 1. 12. 1897 Oberleutnant zur See d. Ref.; verm. Braunschweig (Petrik.) 25. 1. 1902 mit Elisabeth Häusler, * Braunschweig 8. 12. 1870 (Tochter des † Otto Häusler, * ebd. 27. 3. 1823, † ebd. 15. 5. 1900, Geh. Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Braunschweig; verm. ebd. 6. 10. 1859 mit Elisabeth Gurtmann, * ebd. 13. 1. 1840, lebt zu Braunschweig, Rosental 14, Adoptivtochter des . . Plath, Dr.).

Wolfenbüttel 31. 10. 1863 mit † Wilhelm Alexander Hollmann, * ebd. 25. 11. 1831, † Krefeld 3. 7. 1896, Weinhändler ebd. (Sohn des † Carl Ferdinand Hollmann, * Wolfenbüttel 8. 4. 1800, † ebd. 28. 3. 1873, Kaufmanns ebd.; verm. ebd. . . 1827 (?) mit † Louise Hoffmeister, * Braunschweig 25. 7. 1804, † Wolfenbüttel 1. 1. 1842).

5. Carl Wilhelm Richard, s. VIb.
6. † Philipp, * Wolfenbüttel 13. 3. 1846, † 24. 12. 1902, Oberst und Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps zu Hamburg, trat 1. 10. 1863 in das Braunschw. Infanterie-Regiment Nr. 92 ein, Hauptmann und Kompagniechef ebd., 1886 als solcher in das 6. Ostpreuß. Infanterie-Regiment Nr. 43 versetzt. 29. 3. 1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment Frhr. Hiller v. Gaertringen (4. Pos.) Nr. 59 zu Goldap, 29. 1. 1895 Vorstand des Bekleidungsamtes des 9. Armeekorps, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl., des Roten Adler-Ordens 3. Kl. mit der Schleife, des herzogl. braunschw. Ordens Heinrich des Löwen 1. Kl. mit Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des preuß. Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdenkmünze von 1870/71 und des braunschw. Dienstauszeichnungskreuzes; verm. Hessen in Braunschweig . . mit Louise Grete, lebt zu Hamburg; kinderlos.

---

Sohn Hollmann:

1. † totgeborener Sohn, *† Charlottenburg 4. 11. 1902.
4. Ernst Ludwig, * 21. 11. 1871, 1896—1898 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, Dr. med., prakt. Arzt zu Braunschweig, Schuhstr. 24.
5. Martin Christian Johannes, * 21. 6. 1875, 1901—1904 Stipendiat der Stedingschen Stiftung, stud. pharm. an der Technischen Hochschule zu Braunschweig, Apotheker ebd., Schuhstr. 24; verlobt 11. 1902 mit Margarete Hartwieg, Tochter des Oskar Hartwieg, Oberlandesgerichtsrats zu Braunschweig, u. s. Gem. Margarete Dürre.
6. Richard Philipp, * 4. 10. 1877, Unterarzt im 2. Hann. Feldartillerie-Regiment Nr. 26 zu Verden, z. Z. kommandiert zur kgl. Charité zu Berlin.

7. † Louise, * Braunschweig um 1849, † ebd. . . 1850.
8. Ernst August Robert, s. VIc.

VIa. August Ernst Philipp Hilmar Schütze, * Schöppenstedt 24. 1. 1840, früher Besitzer von Grünlinde in Ostpreußen, lebt jetzt zu Braunschweig, Lachmannstraße 10; verm. Lübeck 27. 11. 1867 mit † Julie Schütt, * ebd. 4. 3. 1845, † Grünlinde 28. 1. 1881, Tochter des † Christian Friedrich Schütt, Schiffsmaklers zu Lübeck, Ritters des Wasa-Ordens, verdient[11]) um den Handel Lübecks mit Schweden und Finnland, u. s. Gem. † Doris Hinze, Tochter des † . . Hinze, Hofrats zu Leipzig.

Kinder, zu Grünlinde i. Ostpr. (Standesamt ebd., Kirche zu Grünhayn, Kr. Wehlau) geboren:

1. † August, † 1½ Jahr alt.
2. Anna Dorothea Julie Therese Friederike, * 30. 7. 1872.
3. Gertrud Olga Hermine, * 11. 11. 1873; verm.[12]) Bremen 27. 11. 1891 mit Eduard Heinrich Pokrantz, * ebd. 16. 11. 1859, Konsul, Kaufmann in Firma Carl Pokrantz & Co. (gegründet 1848) zu Bremen, Rutenstr. 12 (Sohn des † Carl Heinrich Friedrich Pokrantz, * Lüneburg 5. 3. 1820, † Bremen 30. 8. 1890, Konsuls, Kaufmanns ebd.; verm. Salzuflen 11. 10. 1853 mit Johanne Marie Hoffmann, * Magdeburg 28. 12. 1834, lebt zu Bremen).
4. Ernst Otto Julius, * 8. 5. 1875, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Catlenburg bei Northeim, 1. 12. 1903 Administrator zu Olenhusen bei Göttingen.
5. Hans August Philipp Robert Louis, * 4. 11. 1876, Landwirtschaftsvolontär auf Domäne Hackenstedt bei Eilsleben.

---

[11]) Bei seiner 50jähr. Jubelfeier ließ der Senat von Lübeck eine besondere Denkmünze schlagen, die sich jetzt im Besitze seines Sohnes Louis Schütt zu Lübeck, Bäckergrube, befindet.

[12]) Söhne Pokrantz, zu Bremen geboren:
1. Carl Friedrich August, * 23. 9. 1892.
2. Hans-Albert, * 13. 11. 1897.

VIb. Carl Wilhelm Richard Schütze, * Wolfenbüttel 12. 2. 1844, Oberstleutnant a. D., im Kadettenkorps erzogen, 1862 Fähnrich, 1863 Secondelieutenant, . 12. 1870 Premierlieutenant und 1876 Kompagniechef im 4. Garde-Regiment zu Fuß zu Spandau, 1878—1890 Kompagniechef im Infanterie-Regiment von Courbière (2. Posensches) Nr. 19 zu Görlitz, 1890—1892 Major und Bataillonskommandeur im Infanterie-Regiment von Winterfeldt (2. Oberschlesisches) Nr. 23 zu Neiße, 1892 Major z. D. und Bezirkskommandeur zu Meschede, . 10. 1893 Oberstleutnant a. D. zu Braunschweig, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl. mit Schwertern, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl., des Düppeler Sturmkreuzes, der preuß. Kriegsdenkmünze für 1864, des Erinnerungskreuzes für 1866, der Kriegsdenkmünze von 1870/71 und des preuß. Dienstauszeichnungskreuzes; verm. Spandau 16. 2 1874 mit Eleonore Magdalena Freiin von der Goltz, * Königsberg i. Pr. 19. 2. 1850, Tochter des † Julius Frhn. v. d. Goltz, Majors im 2. Leibhusaren-Rgt., u. s. Gem. † Emilie v Wegnern.

Tochter, zu Spandau geboren:

1. Elisabeth Auguste Emilie Gertrud, * 27. 12. 1874; verm.[13]) Braunschweig 30. 5 1901 mit Friedrich Franz August Helmcke, * Zabern 27. 11. 1875, Leutnant (18. 8. 1895) im Braunschw. Inf.-Regt. Nr. 92 (Sohn des Franz Friedrich Helmcke, * Wolfenbüttel 26. 4. 1841, Majors z. D. zu Braunschweig; 3 mal verm. — a) Karlsruhe i. B. . . 1874 mit † Clara Nicolai, † Longeville bei Metz . 12. 1879. — b) mit † Agnes v. Brömbsen. — c) mit Selma v. Brömbsen).

VIc. Ernst August Robert Schütze, * Braunschweig (Katharinenk.) 16. 3. 1855, Zuckertechniker zu Braunschweig, Wolfenbüttlerstr. 19a, 1880 Nutznießer der Stedingschen Stiftung; verm. Ochsendorf bei Königslutter 28. 5. 1890 mit Anna Sophie Wilhelmine Eißfeldt, * Stemmen 9.

[13]) Tochter Helmcke, zu Braunschweig geboren:
1. Clara Magdalene Erika Gertrud, * 31. 8. 1902.

7. 1862 (Tochter des Franz Georg Eißfeldt, * Sophienhof bei Ilfeld 16. 5. 1821, Pastors zu Ochsendorf; verm. Westerhof bei Echte 25. 1. 1859 mit Anna Sophie Stern, * Hildesheim (Jakobik.) 26. 5. 1839).

Kinder:

1. Franz Georg Robert Johannes, * Baddeckenstedt 24. 6. 1891.
2. Ernst Martin Helmuth, * Großdüngen 19. 9. 1895.

## 2. Mittelster Ast.

IIIb. † Friedrich Albrecht Schütze, * Lamspringe 3. 8. 1737, † Adenstedt b. Peine 25. 1. 1814, 1764 Pastor zu Seinstedt, 1782 zu Adenstedt; 3mal verm. — a) mit † Christiane Sophie Stargard, † 1½ Jahr nach der Hochzeit, Tochter des † . . Stargard, Pastors zu Osterode a. H. — b) . . 1770 mit † Johanne Elisabeth Starke, * Gr. Brunsrode 17. 1. 1747, † Adenstedt 1. 7. 1789, Tochter des † Constantin Thomas Siegfried Starke, Pastors zu Groß-Brunsrode, u. s. Gem. † Friederike Sophie Cammerer, * 2 7. 1725, † 12. 3. 1776. — c) 24. 1. 1793 mit † Sophie Christine Starke, * 10. 4. 1749, † Wolfenbüttel . . 1830, Schwester der vorigen.

Kinder, 1—7 zu Seinstedt geboren,
erster Ehe:

1. † Ludwig Christian Friedrich, s. IVb.

zweiter Ehe:

2. † Thomas Wilhelm Anton, * 8. 11. 1771, † Seinstedt 22. 2. 1772.
3. † Sophie Ernstine Auguste, * 8. 2. 1773, † . . 1814; verm. 9. 4. 1799 mit † Martin Wilhelm Wenzel, Kgl. Preuß. Aktuarius, Sohn des † . . Wenzel, Kriegs- und Domänenrats.
4. † Auguste Friederike Amalie, * 21. 10. 1774, † Braun-

schweig Ostern 1834; verm. 5. 3. 1807 mit † Johann Julius Jarosch, † . . 1828, Pastor zu Rautheim.

5. † Christian Wilhelm, * 16. 2. 1776, † Wolfenbüttel 16. 7. 1855, 1817—1847 Oberamtmann zu Achim, lebte später zu Wolfenbüttel.
6. † Georg Ferdinand, s. IVc.
7. † Ludwig Friedrich Ferdinand, * 10. 7. 1781, † Adenstedt 1. 8. 1788.
8. † Johanne Wilhelmine Louise, * Adenstedt 15. 9. 1783, † Braunschweig Ostern 1837; verm. . . 1833 mit † Ernst Heusinger, † Braunschweig Ostern 1836, Hauptmann.

dritter Ehe:

9. † Elisabeth Therese Justine Christine, * Adenstedt 7. 4. 1794, † ebd. 14. 4. 1794.

IVb. † Ludwig Christian Friedrich Schütze, * Seinstedt 28. 8. 1768, † Handorf 10. 6. 1820, Pastor ebd.; verm. 15. 4. 1792 mit † Caroline Friederike Magdalene Schüngel, * Handorf 22. 2. 1770, † Alfeld 4. 10. 1840, Tochter des † . . Schüngel, Pastors zu Handorf.

Kinder, zu Handorf geboren:

1. † Carl Friedrich Julius, * 17. 4. 1793, kehrte aus dem russischen Feldzuge 1812 nicht zurück.
2. † Wilhelm Heinrich Ernst, * 12. 4. 1794, † Handorf 18. 7. 1800.
3. † Sophie Therese Amalie Julie, * 27. 5. 1797, † Handorf 15. 7. 1800.
4. † Johanne Auguste Wilhelmine, * 25. 2. 1800, † Handorf . 10. 1801.
5. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand, s. Vb.
6. † Wilhelm Heinrich August Ferdinand, * 4. 3. 1806, † Handorf 10. 9. 1811.
7. † Hermann Lebrecht Agapetus, * 18. 8. 1807, Pastor 1837 zu Groß-Goltern, 1844 zu Wichmannsburg.

IVc. † Georg Ferdinand Schütze, * Seinstedt 11. 6. 1777, † Adenstedt 27. 6. 1857, 1812 Pastor zu Adenstedt; verm. 19. 4. 1815 mit † Sophie Johanna Juliane Jarosch, * Braunschweig 1. 12. 1787, † ebd. 24. 10. 1867, Tochter des † Christoph Daniel Karl Jarosch, * Braunschweig . . 1752, † ebd. . . 1804, Ober-Wagemeisters ebd., u. s. Gem. † Auguste Sophie Eleonore Blume, * Hordorf 17. 10. 1749, † Braunschweig 27. 5. 1848, Tochter des † . . Blume, Pastors zu Hordorf.

Kinder, zu Adenstedt bei Peine geboren:

1. † August Christian Friedrich, * 24. 2. 1816, † ebd. . . 1877, Rentner; verm. Ölsburg 9. 8. 1857 mit † Sophie Schröter (Tochter des † August Andreas Schröter, * Berklingen 21. 7. 1769, † Ölsburg 9. 2. 1865, Pastors zu Ölsburg b. Peine, Kirchenrats, Inhabers des Braunschweig. Verdienstkreuzes; verm. Schwülper 10. 9. 1805 mit † Sophia Rüdemann, * Lüneburg 4. 9. 1789, † Ölsburg 22. 12. 1867, Tochter des † . . Rüdemann, Kaufmanns zu Lüneburg); kinderlos.
2. Amalie Dorothea Friederike, * 27. 1. 1819.
3. † Julius Wilhelm Ludwig Georg, s. Vc.
4. † Laura Luise Henriette, * 21. 10. 1822, † Adenstedt 22. 9. 1852.
5. † Wilhelm Theodor, * 3. 12. 1823, † ebd. 15. 12. 1824.
6. † Johanne Caroline, * 4. 2. 1828, † Braunschweig 4. 11. 1888.

Vb. † Georg Ludwig Wilhelm Ferdinand Schütze, * Handorf 14. 12. 1804, † Bad Kissingen 27. 7. 1850 an den schwarzen Blattern, 1832—1846 Pastor zu Alfeld, seit 1846 Oberprediger zu Stadthagen; verm. Bassum 5. 10. 1832 mit † Dorette Henriette Amalie Nöldecke, * ebd. 13. 1. 1807, † Bückeburg 25. 9. 1878 (Tochter des † Heinrich Wilhelm Nöldecke, * Hermannsburg 16. 9. 1772, † Bassum 28. 7. 1850, Superintendenten und Stiftspredigers ebd.; verm. ebd. 13. 9. 1804 mit † Johanne

Sophie Antoinette Lorberg, * Schmalvörden 3. 5. 1786, † Bassum 7. 6. 1838).

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm Ferdinand, * Alfeld 25. 2. 1838, † Bückeburg 21. 11. 1854, Schüler ebd.
2. Hermann Philipp Ferdinand s. VId.

Vc. † Julius Wilhelm Ludwig Georg Schütze, * Adenstedt, Kr. Peine, 27. 5. 1821, † Gr. Lafferde 26. 10. 1869, Dr. med. zu Lauenau, seit 1853 zu Gr. Lafferde; verm. Ölsburg 10. 11. 1854 mit Auguste Emilie Schröter, * ebd. 1. 12. 1824, lebt zu Vilsen, Schwester der Sophie Schröter, s. IVc, 1.

Kinder, zu Gr. Lafferde geboren:

1. † Franz, * 23. 4. 1857, † ebd. 3. 12. 1857.
2. Ernst Theodor Otto Friedrich, s. VIe.
3. Berta Ernestine Charlotte Wilhelmine, * 10. 4. 1862; verm.[14]) Braunschweig 11. 9. 1888 mit Georg Heinrich Albert Hahn, * Uslar 21. 2. 1858, 28. 5. 1885 ordiniert, Pastor zu Duingen, 1893 zu Wiedensahl, 1902 Pastor primarius und Superintendent zu Vilsen (Sohn des † Heinrich Gottfried Eduard Hahn, * Hildesheim 6. 5. 1824, † ebd. 19. 2. 1901, Dr. theol., Oberkonsistorialrats u. Generalsuperintendenten, Ritters des Roten Adler-Ordens 3. Kl.; verm. Nassen 27. 10. 1850 mit † Auguste Luise Emilie Perl, * Ellierode am Harz 6. 12. 1819, † Hildesheim 18. 1. 1890).
4. Bernhard Gottfried Johannes, * 8. 2. 1864, Apotheker.

VId. Hermann Philipp Ferdinand Schütze, * Stadthagen (Stadtk.) 5. 6. 1847, Standesbeamter zu Berlin, Inhaber der schaumburg-lippischen Silbernen Verdienst-Medaille

---

[14]) Kinder Hahn:
1. † Emilie Auguste Marie, * Duingen 1. 7. 1889, † ebd. 22. 7. 1889.
2. Ernst Eduard Albert Wilhelm, * ebd. 6. 10. 1891.
3. Elisabeth Charlotte Luise Frieda, * Wiedensahl 11. 6. 1893.
4. Eduard Bernhard Wilhelm Albert, * ebd. 17. 7. 1894.

mit Schwertern, der preuß. Kriegsdenkmünze für 1870/71 und der Kaiser Wilhelm I. Erinnerungsmedaille 1897, wohnt Friedenau, Handjerystr. 28 I; verm. Lörrach 3. 3. 1892 mit Maria Elisabeth Gertrud Amalie Lehnert, * Berlin (St. Philippus Apostelk.) 3. 2. 1861 (Tochter des † Gustav Karl Friedrich Lehnert, * Berlin 7. 11. 1811, † ebd. 8. 10. 1882, Geh. Justizrats, Kammergerichtsrats und Universitätsrichters ebd.; verm. Berlin (Dorotheenstädt. K.) 30. 11. 1848 mit Emma Maria Anna Brandt, * ebd. 8. 3. 1829, lebt ebd. W. 35, Steglitzerstr. 52).

**Kinder:**

1. Dorette Emma Hildegard Martha Therese Sylvia, * Montreux i. d. Schweiz 18. 12. 1892, get. in der Schloßkapelle zu Chillon 19. 6. 1893.
2. Hans Hermann Ferdinand, * Friedenau 18. 5. 1898, get. ebd. 29. 10. 1898.

VIe. Ernst Theodor Otto Friedrich Schütze, * Gr. Lafferde 13. 10. 1858, 23. 11. 1884 ordiniert, 1885 Pastor zu Brunkensen, 1891 zu Volkmarsdorf, 1900 Superintendent zu Königslutter; 2 mal verm. — a) Dissen 7. 5. 1885 mit † Alma Elise Charlotte Westendarp, * ebd. 20. 2. 1859, † Brunkensen 13. 3. 1886, Tochter des † Julius Westendarp, † 16. 2. 1902, Gutsbesitzers zu Dissen, u. s. Gem. † Luise Westendarp; kinderlos. — b) Dissen 10. 7. 1888 mit Johanna Charlotte Elise Westendarp, * ebd. 2. 2. 1857, Schwester der vorigen.

**Sohn**, zweiter Ehe:

1. † totgeborener Sohn, *† Brunkensen 14. 5. 1889.

## 3. Jüngster Ast.

IIIc. † Johann Ernst Schütze, * Lamspringe 2. 5. 1740, † Gandersheim . . ., Amtmann ebd.; verm. mit † Maria Augusta Becker, * 14. 1. 1747, † Gandersheim . . ., Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur

Clus bei Gandersheim, u. s. Gem. † Christiane Elisabeth Greve, Tochter des † Johann Christian Greve, Pastors zu Lamspringe, vgl. II.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise; verm. mit † . . Büttner, Advokaten zu Hannover, Sohn des † . . Büttner, Amtmanns zu Wellersen, u. s. Gem. † Elisabeth Henriette Becker, Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Clus, vgl. IIIc.
2. † August Gottlieb, s. IVd.
3. † Thérese Natalie, † Hunnesrück, Kr. Einbeck, 16. 8. 1847; verm. mit † Carl Dammeyer, Amtmann zu Schachtenbeck.
4. † Sohn, † als Kind.

IVd. † August Gottlieb Schütze, * Gandersheim 5. 4. 1781, † ebd. 6. 10. 1843, Oberamtmann ebd.; verm. Braunschweig, Kreuzkloster, 23. 6. 1808 mit † Luise Langenstraßen, * Stöckheim 3. 12. 1786, † Gandersheim 17. 12. 1870, Tochter des † . . Langenstraßen, Oberamtmanns zu Kreuzkloster, Salder und Lichtenberg, u. s. Gem. † Clara Sophie Conradine Becker, * 10. 8. 1759, † Gandersheim . . ., Tochter des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zur Clus, vgl. IIIc.

Kinder, zu Gandersheim geboren:

1. † Sophie, * 27. 9. 1809, † Wolfenbüttel . . 1831(?); verm. mit † Ferdinand Breymann, Präsidenten zu Wolfenbüttel; kinderlos.
2. † Ida, * 14. 12. 1810, † Gandersheim . . 1882; verm.[15] mit † Ludwig Breymann, Hüttenmeister zu Oker

[15]) Kinder Breymann:
1. Ludwig Wilhelm Ferdinand August, * 23. 6. 1839(?), † Adelaide . . 1901, Landwirt; verm. . . 1869 mit Eugenie Luise Wilhelmine v. Brockhusen, * Riebin 16. 5. 1849, lebt zu Adelaide, Australien, vgl. Goth. Geneal. Taschenb. d. Adel. Häuser, 1902, S. 190.

Kinder Breymann:
(1. Erica, * Düna 30. 10. 1870, lebt zu Adelaide; unverm.

3. † August, s. Vd.
4. † Karl, * 17. 2. 1813, † Braunschweig . . 1859, studierte 1830—1831 die Rechte zu Heidelberg (Heidelberger Westfale), Assessor zu Wolfenbüttel, später Landesökonomierat zu Braunschweig; unverm.
5. † Gustav Wilhelm, s. Ve.
6. † Ernst Erich Ferdinand, s. Vf.
7. † Adelheid, * 7. 9. 1823, † Gandersheim 24. 6. 1894; unverm.

Vd. † August Schütze, * Gandersheim 12. 1. 1812, † Göttingen 20. 5. 1883, Rittergutspächter zu Glöthe bei Kalbe a. S., dann Gutsbesitzer auf Hachenhausen bei Gandersheim, zuletzt Eigentümer der alten Münze zu Gandersheim; 2mal verm. — a) Gandersheim . . 1838 mit † Louise Rudolphi, * . 5. 1816, † Glöthe bei Kalbe a. S. . . 1844, Tochter des † Benedict Rudolphi, † Gandersheim . . 1842, Rittmeisters im braunschweig. Husaren-Regiment (machte 1812 den Feldzug nach Rußland und 1814—1815 die Befreiungskriege mit), späteren Kreiseinnehmers zu Gandersheim, u. s. Gem. † Luise Hamann, * Adersheim . . ., † Gandersheim . . 1847. — b) Hannover 30. 5. 1867 mit Bertha Schultz, * Celle 23. 7. 1839, lebt zu Gandersheim (Tochter des † Georg Ludwig Schultz, * Barscamp, Kr. Bleckede, 1. 9. 1791, † Hannover 3. 6. 1859, Majors a. D.; verm. Lingen . . 1834 mit † Marie Agnes Cappenberg, * Baccum, Kr. Lingen, 18. 12. 1815, † Hameln 9. 11. 1849); kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Helene, * Glöthe 8. 6. 1839, † Braunschweig 3. Ostertag 1884; verm.[16]) Hachenhausen 30. 8. 1863 mit †

(2. Ida, * . . 1872; verm. mit . . Bussius, Lloydoffizier zu Bremerhaven.
(3. Annemarie, * Osterode . . 1874; verm. mit?
2. Franziska, * Oker 13. 3. 1844, mit dem Bruder nach Australien ausgewandert, früher zu Adelaide, jetzt zu Sydney.

[16]) Kinder v. Böttticher:
1. Robert August Ludwig Wilhelm, * Vogelgesang, Kr. Torgau.

Robert Ernst Friedrich Wilhelm v. Böttticher, * Blankenburg a. H. 7. 9. 1830, † Prettin 26. 3. 1868, Rittergutspächter zu Vogelgesang bei Dommitzsch, Sohn des † August Karl v. Böttticher[17]), * Braunschweig . 9. 1785, † Blankenburg a. H. 18. 12. 1846, Kreisdirektors, u. s. Gem. † Therese v. Praun[18]), † 3. 10. 1863.

2. August, s. VIf.
3. † Werner, * Glöthe 14. 3. 1842, † Badenhausen . . 1880, Landwirt zu Oberhütte bei Badenhausen; unverm.

Ve. † Gustav Wilhelm Schütze, * Gandersheim 24. 5. 1815, † Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 11. 2. 1891, kgl. Ökonomierat, Ritter des kgl. preuß. Kronen-Ordens 3. Kl., hervorragender Landwirt, 1842—1855 Pächter des dem Kammerherrn v. Bodenhausen gehörigen Ritterguts Lebusa, übernahm 1855 nach dem Tode seines Schwiegervaters

---

24. 7. 1864, seit 1. 6. 1898 Besitzer von L. G. Homanns Buch- und Kunsthandlung zu Danzig; verm. Magdeburg 31. 3. 1892 mit Johanna Caroline Emilie Behrendt, * ebd. 29. 10. 1869 (Tochter des † Carl Behrendt, * Treuenbrietzen 9. 11. 1810, † Magdeburg 26. 12. 1884, Rentners; verm. Helmstedt 27. 5. 1858 mit † Emilie Girmann, * ebd. 28. 2. 1830, † Magdeburg 1. 12. 1901).

Kinder v. Böttticher, zu Landsberg a. d. W. geboren:
(1. Gerd Behrendt, * 2. 6. 1894.
(2 Wolf Karl Behrendt, * 18. 1. 1896.

2. August Ludwig Werner, * Prettin, Kr. Torgau, 28. 5. 1866, Direktor der Zuckerfabrik Rosenthal bei Breslau; verm. Braunschweig 6. 9. 1894 mit Franziska Schorcht, * Northeim i. Hann. 1. 7. 1869 (Tochter des † Adolf Schorcht, † Peine . . ., Postdirektors ebd.; verm. Göttingen . . mit † Anna Ulrich, * Ülzen, Bez. Hannover, . . ., † Braunschweig . 12. 1876).

Kinder v. Böttticher:
(1. Irmgard, * Fröbeln bei Löwen i. Schles. 14. 8. 1896.
(2. Curt, * ebd. 10. 3. 1898.
(3. Helene, * Rosenthal bei Breslau 31. 7. 1901.

17) Wappenbeschreibung, geschichtliche Nachricht und Stammreihe v. Böttticher im Genealog. Taschenb. d. Adel. Häuser. Brünn, Friedr. Irrgang, 1891 (16. Jahrg.), S. 74; vgl. auch 1892 (17. Jahrg.). S. 41.

18) Über diese Familie vgl. ebd. Jahrgänge 3, 7, 11 und 16.

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, gründete die landwirtschaftliche Versuchsstation und Ackerbauschule Dahme i. d. Mark, Kreisdeputierter, Mitglied des Provinzial- und Kommunal-Landtages der Provinz Brandenburg, 1872—1873 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Vorsitzender des Kongresses Deutscher Landwirte; 2 mal verm. — a) Rittergut Hausleipnitz bei Trossin 21. 6. 1842 mit † Ida Anna Sophie Katharine Clothilde Engelbrecht, * ebd. 5. 10. 1820, † Heinsdorf 5. 12. 1858 (Tochter des † August Karl Friedrich Engelbrecht, * Hausleipnitz 2. 4. 1790, † Heinsdorf 5. 10. 1852, kgl. Ökonomierats, Rittergutsbesitzers zu Hausleipnitz, dann zu Lebusa, endlich zu Heinsdorf; verm. Hausleipnitz . . 1819 mit † Sophie Langenstraßen, * Braunschweig (Kreuzkloster) . . 1800, † Rg. Großblaustein, Kr. Rastenburg i. Ostpr., . . 1854 (auf der Reise). — b) 28. 10. 1861 mit † Olga Meta Eveline Schulz, * Baruth 4. 2. 1841, † Heinsdorf 4. 6. 1886, Tochter des † Ferdinand Schulz, Kommissionsrats, Rittergutsbesitzers zu Niebendorf, Kr. Jüterbog-Luckenwalde, u. s. Gem. † Agnes Göbel; kinderlos.

Kinder, erster Ehe:

1. † Sophia, † Lebusa . . ., als Kind.
2. † Gustav August Ludwig, s. VIg.
3. † Carl, † ebd. . . ., als Kind.
4. † Kurt, † ebd. . . ., als Kind.
5. Ida Elisabeth Friederike Luise, * Lebusa 16. 11. 1848, lebt zu Hartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark; verm.[10])

---

[10]) Kinder Osterroht, 2—12 zu Hartensdorf geboren:

1. † Anna Charlotte Ida, * Brüssow 17. 2. 1872, † Hartensdorf 26. 8. 1873.
2. Hermann Gustav Franz, * 5. 6. 1873, 18. 4. 1893 Leutnant im Dragoner-Regiment Prinz Albrecht von Preußen (Litthauisches) Nr. 1, 1896 versetzt ins Ulanen-Regiment von Katzler (Schlesisches) Nr. 2, 29. 6. 1898 infolge Krankheit verabschiedet, 1. 3. 1900 wieder eingetreten ins Ulanen-Regiment Kaiser Alexander III. von Rußland (Westpreußisches) Nr. 1, 1. 3. 1901 versetzt ins Niederschlesische Train-Bataillon Nr. 5, 22. 4. 1902 Oberleutnant, 28. 5. 1903 infolge Krankheit verabschiedet, wohnt zu Hartensdorf bei Pfaffendorf i. d. Mark.

Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark 23. 6. 1870 mit † Hermann Barthold Andreas Osterroht, * Brüssow, Kreis Prenzlau, 30. 10. 1846, † Hartensdorf bei Pfaffen-

3. Ernst Friedrich Wilhelm, * 5. 7. 1875, Leutnant d. Rei. des Infanterie-Regiments Fürst Leopold von Anhalt-Dessau (1. Magdeburgisches) Nr. 26, Verwalter des Gutes Hartensdorf.
4. Sophie Laura Olga, * 25. 11. 1877; verm. Hartensdorf (Standesamt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 31. 1. 1897 mit Gustav Becker, Dr. jur., Rechtsanwalt und Notar zu Jüterbog, * Hohen-Ahlsdorf bei Jüterbog 30. 10. 1862 (Sohn des † Gustav Wilhelm August Becker, * Seesen 3. 10. 1816, † Hohen-Ahlsdorf 3. 2. 1903, Rittergutsbesitzers zu Hohen-Ahlsdorf (eines Urenkels des Amtmanns Johann Friedrich Becker zur Cins, vgl. IIIc, bezw. eines Enkels des Oberamtmanns Ernst Christian Becker zu Stetterburg, vgl. V); verm. Berlin 26. 5. 1859 mit † Marie Tallacker, * Berlin 1. 11. 1834, † 3. 11. 1890).

Kinder Becker:

(1. Margarete Ida Marie, * 9. 12. 1897.
(2. † Marie Sophie Rosa, * 12. 11. 1898, † 20. 1. 1899.
(3. Ernst Gustav Hermann, * 23. 12. 1899.
(4. Ulrika Frida Olga, * 4. 2. 1901.
(5. Ilse Sophie Anna, * 9. 6. 1902.

5. Frida Agnes Ida, * 29. 11. 1878; verm. Hartensdorf (Standesamt Glienicke, Kr. Beeskow-Storkow) 10. 4. 1902 mit Wilhelm Gottfried Walther, * Landsberg a. d. Warthe 7. 5. 1863, Dr. med., Oberstabsarzt (26. 3. 1901) zu Langfuhr, Hauptstr. 44 (Sohn des † Friedrich Wilhelm Walther, * Pietzpuhl 5. 4. 1810, † Landsberg a. d. Warthe 15. 11. 1876, Predigers a. d. St. Marienkirche ebd.; verm. ebd. . . 1854 mit † Bertha Wilhelmine Auguste Lader, * ebd. 17. 5. 1823, † Strehlen bei Dresden 6. 6. 1902).

Sohn Walther, zu Langfuhr, Standesamt Danzig, geboren:

(1. Hermann Wilhelm Gottfried, * 20. 2. 1903.

6 Gustav Barthold Andreas, * 28. 11. 1879, 22. 3. 1900 Leutnant im Magdeburg. Jäger-Bataillon Nr. 4 zu Bitsch.
7. † Luise Henriette Ida, * 25. 12. 1880, † Hartensdorf 24. 2. 1882.
8. † Joachim Theodor Gotthilf, * 29. 10. 1882, † ebd. 29. 8. 1888.
9. Olga Johanna Constanze, * 24. 5. 1884; verlobt mit Wilhelm Schwieske, Rittergutsbesitzer zu Wittmannsdorf, Kr. Lübben.
10. † Franz Georg Paul Max, * 24. 8. 1885, † Hartensdorf 18. 4. 1887.
11. † Ida Theodora Alma, * 6. 11. 1886, † ebd. 5. 10. 1887.
12. Martin Carl Moritz, * 10. 11. 1888, Kadett zu Naumburg a. S.

Über einzelne Mitglieder der Familie Osterroht vgl. Bd. 1, S. 323, Bd. 2, S. 203, Bd. 4, S. 288.

dorf i. d. Mark 21. 8. 1897, Rittmeister a. D. und Rittergutsbesitzer ebd., Inhaber des Eisernen Kreuzes (Sohn des † Hermann Carl Friedrich Osterroht, * Brüssow 7. 8. 1818, † Hartensdorf 3. 4. 1896, begr. Angermünde, königl. Amtsrats, Domänenpächters zu Brüssow; verm. Prenzlau 14. 3. 1844 mit † Laura Adolfine Kähne, * Cremmen (?) 28. 4. 1823, † Angermünde 25. 8. 1893, s. Bd. 5, S. 269, Anm. 7).

6. † Carl Wilhelm, * Heinsdorf 21. 2. 1854, † 13. 9. 1894 in Amerika, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, wanderte nach Amerika aus; unverm.
7. † Ernst Richard, * Heinsdorf 30. 11. 1856, † ebd. 8. 1. 1857.

Vf. † Ernst Erich Ferdinand Schütze, * Gandersheim 30. 3. 1821, † ebd. 11. 10. 1881, Oberamtmann zu Gandersheim; verm. Wildenau, Kr. Schweinitz a. d. Elster, 21. 5. 1850 mit † Anna Louise Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 25. 4. 1829, † Carlshof bei Wronke 11. 1. 1902, Tochter des † Fritz Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 1. 9. ., † Wildenau . . ., Oberamtmanns ebd., u. s. Gem. † Friederike Becker, * Clus bei Gandersheim 11. 8. 1790, † Lichtenberg . . . (Tochter des † Ernst Christian Becker, Oberamtmanns, früher zu Clus, später zu Steterburg, Sohnes des † Johann Friedrich Becker, Amtmanns zu Clus, vgl. IIIe).

**Kinder**, zu Gandersheim geboren:

1. † Louise Friederike Anna, * 24. 5. 1851, † Gandersheim 15. 8. 1853.
2. † Ernst Carl Friedrich, * 15. 11. 1852, † Leipzig 24. 11. 1875, stud. agr.
3. † Anna Wilhelmine Adelheid, * 28. 9. 1854, † Gandersheim 8. 4. 1855.
4. † Sophie Marie, * 12. 2. 1856, † ebd. 19. 8. 1865.
5. Carl Ludwig Alfred, s. VIh.
6. † Marie Elise Adelheid, * 19. 12. 1860, † 19. 8. 1893.

VIf. August Schütze, * Hachenhausen 30. 11. 1840, Pächter des Rittergutes Mönchshof bei Barntrup in Lippe, sodann der lippischen Domäne Breda bei Lemgo, jetzt Rendant Fürstl. Rentkammer zu Hohenhausen in Lippe; verm. Gandersheim 13. 11. 1869 mit Sophie Rudeloff, * Gandersheim 5. 5. 1850 (Tochter des † Georg Rudeloff, * Gandersheim 24. 5. 1811, † ebd. 21. 8. 1876, Obergerichtsanwalts und Bürgermeisters zu Gandersheim; verm ebd. 5. 11. 1848 mit Hermine Eigner, * Vorsfelde 1. 11. 1818).

**Kinder:**

1. † Louise Auguste Georgine Antonie, * Rittergut Mönchshof in Lippe 7. 9. 1870, † Bethel bei Bielefeld 1. 6. 1902, Schwester ebd.
2. Antonie Bertha Hermine, * Mönchshof 24. 12. 1872, zu Hohenhausen in Lippe.
3. † Ina Auguste Karoline, * ebd. 20. 1. 1874, † Talle in Lippe 4. 11. 1899; verm.[20]) ebd. 28. 8. 1894 mit Karl Hermann Moritz Corvey, * Blomberg in Lippe 25. 11. 1868, 23. 10. 1892 ordiniert und Pfarrer zu Talle (Sohn des † Hermann Corvey, * Bentheim 27. 9. 1832, † Blomberg 27. 11. 1884, Pastors ebd.; verm. ebd. 13. 11. 1867 mit † Minna Neubourg, * ebd. 30. 5. 1838, † Talle 7. 8. 1895).
4. Sophie Anna Adelheid, * Mönchshof 6. 10. 1876, zu Hohenhausen.
5. August Ernst Gustav, * ebd. 28. 8. 1878, Landwirt.
6. Otto Carl Ludwig Eduard, * Breda (Standesamt Matorf) 14. 11. 1883, Landwirt.

VIg. † Gustav August Ludwig Schütze, * Lebusa 11. 8. 1844, † Heinsdorf 18. 12. 1895, Herzogl. Braunschw. Oberamtmann und Rittergutsbesitzer zu Watenstedt, Kreis Wolfenbüttel, später zu Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark, Rittmeister d. Res. im Ulanen-Regiment Kaiser Alexander II. von Rußland (1. Brandenburgisches) Nr. 3; 2 mal verm.

[20]) Sohn Corvey, zu Talle geboren:
1. Karl Hermann August Werner, * 20. 11. 1896.

— a) Lichtenberg in Braunschweig 12. 12. 1873 mit † Caroline Emilie Mathilde Ida Langenstraßen, * ebd. 12. 12. 1852, † Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 7. 12. 1874 (Tochter des † Hermann Adelbert Langenstraßen, * Lichtenberg in Braunschweig 23. 6. 1815, † ebd. 7. 11. 1878, herzogl. braunschw. Amtsrats ebd.; verm. Hunnesrück 1. 5. 1848 mit † Therese Luise Sophie Anna Langenstraßen, * ebd. 25. 1. 1830, † Rittergut Stennodorf bei Bad Kösen 15. 8. 1888 auf der Reise, lebte nach dem Tode ihres Gemahls zu Braunschweig). — b) 18. 9. 1883 mit Constanze Henriette Anna Osterroht, * Brüssow 17. 2. 1853, lebt zu Berlin W. 62, Courbièrestr. 9, Witwe des † Friedrich v. Kries (verm. 28. 4. 1874), Tochter des † Hermann Osterroht, kgl. Amtsrats, u. s. Gem. † Laura Kähne, vgl. Ve, 5; kinderlos.

Einzige Tochter erster Ehe:

1. Anna Ida Mathilde, * Watenstedt, Kr. Wolfenbüttel, 22. 11. 1874, Besitzerin des Ritterguts Heinsdorf bei Dahme i. d. Mark; verm. Berlin (Christusk.) 20. 4. 1900 mit Edmund Paul Friedrich Josef Kretschmer, * Ossowitz, Kr. Bromberg, 31. 12. 1863, Rittergutsbesitzer zu Heinsdorf, Post Hohenseefeld bei Dahme i. d. Mark, Oberleutnant a. D., früher im Grenadier-Rgt. Graf Kleist von Nollendorf (1. Westpreußisches) Nr. 6 (Sohn des † Rudolf Kretschmer, * Ossowitz 18. 11. 1830, † Bromberg 10. 11. 1884, Rittergutsbesitzers auf Herrschaft Ossowitz, Kr. Bromberg, Mitglieds des Provinziallandtags; verm. . . in Pommern 12. 12. 1858 mit Hedwig Biegener, * Wiepersdorf bei Heinsdorf i. d. Mark 29. 6. 1836, lebt zu Dresden).

VIh. Carl Ludwig Alfred Schütze, * Gandersheim 18. 2. 1858, Gutsbesitzer zu Carlshof bei Wronke; 2 mal verm. — a) Oldenburg i. Großherzogt. 29. 7. 1898 mit † Henriette Margarethe Philippine Bertha Schultz, * Ratzeburg 4. 10. 1877, † Carlshof bei Wronke 28. 2. 1902 (Tochter des Adolf Schultz, * Celle 17. 4. 1846, Geschäfts-

führers der Ziegelei-Berufsgenossenschaft zu Hannover, Emmerberg 19a III; verm. Hamburg-Steinwerder 2. 9. 1876 mit Marie Fick, * Borstel, Kr. Jork, 14. 12. 1850). — b) Hannover 7. 12. 1903 mit Georgine Aline Helene Schultz, * Winterhude b. Hamburg 1. 12. 1880, Schwester der vorigen.

Sohn, zu Carlshof bei Wronke geboren:

1. Ernst Adolf Wilhelm Georg, * 12. 1. 1902.

SCHWENKE.

SCHWENKE.

# Schwenke,

## aus Calbe a. S. in der Provinz Sachsen.

**Wappen** (neu): in Silber drei (2 : 1) grüne Kleeblätter. Auf dem grün-silbern bewulsteten Helme mit gleichen Decken ein geschlossener, mit den drei Kleeblättern belegter Flug. **Wahlspruch**: „Dir selbst treu".

Evangelisch. Zu Kalbe a. S. und Frankfurt a. M.

Der Familienname Schwenke findet sich in verschiedenen Städten und Dörfern der Provinz Sachsen und der Altmark[1]). Die Familie besitzt die Burg Arneburg, Kr. Stendal, nebst Ofenfabrik und Tongruben.

I. † Hermann Schwenke, * Calbe a. S. 6. 4. 1830, † Berlin 24. 7. 1891, Rittergutsbesitzer auf Schloß Stolzenburg, Kr. Randow, und Fabrikbesitzer; verm. mit † Ludovika Nachtigal, * Arneburg 24. 5. 1830, † Berlin 19. 2. 1895, Tochter des † Johann Friedrich Nachtigal, * 5. 7. 1782, † 3. 8. 1855, Landwirts, Kaufmanns und Gasthofbesitzers zu Arneburg, u. s. Gem. † Charlotte Elisabeth Dorothee Wiese, * . . 1794, † . . 1864, s. Bd. 9, S. 350.

**Kinder**, zu Arneburg geboren:

1. Alma, * 12. 11. 1855, lebt zu Mehleden, Kr. Gerdauen;

[1]) Auch in Westpreußen ist der Name häufig.

verm.[2]) Schloß Stolzenburg, Kr. Randow, 2. 6. 1874 mit Feodor Freiherrn von der Horst[3]), * Berlin 10. 2. 1851, kgl. preuß. Leutnant a. D., zuletzt im Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Nr. 2, Rentner zu Groß-Lichterfelde; geschieden 1883.

2. Hermann, s. II.
3. Alice, * 4. 1. 1863, lebt zu Mülheim a. d. Ruhr; verm.[4]) Berlin 5. 4. 1892 mit † Richard Klockenbring, * Elberfeld 26. 2. 1859, † Schweich bei Trier 5. 4. 1898, Pastor ebd.
4. Ella, * 12. 8. 1866.
5. Gartha, * 1. 5. 1868; verm.[5]) Berlin 24. 9. 1889 mit Max Pfeffer, * 25. 5. 1859, Dr. phil., Oberlehrer am Kgl. Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin, Schöneberg bei Berlin, Siegfriedstr. 1.

II. Hermann Schwenke, * Arneburg 6. 3. 1859, kgl. preuß. Rittmeister (seit 27. 1. 1897) und Vorstand der Militär-

---

[2]) Kinder Frh. v. d. Horst:
1. † Marie Ludovike Irma, * Stettin 12. 3. 1876, † Berlin 10. 11. 1899; verm. ebd. 12. 10. 1896 mit Georg Robert Alfred Kreth, * Althof-Insterburg 30. 8. 1863, Pächter der Domäne Trangsitten bei Pr. Eylau, jetzt Rittergutsbesitzer zu Miehleden, Kr. Gerdauen, Hauptmann der Landwehr-Feldartillerie (Sohn des † Hermann Kreth, * Deichsau, Kr. Steinau a. O. 3. 7. 1823, † Görittten, Kr. Stallupönen, 14. 12. 1898, kgl. Amtsrat ebd.; verm. Althof-Insterburg 13. 9. 1856 mit † Dorothea Warnaß, * Goldap 9. 11. 1826, † Görittten 17. 11. 1892).

Tochter Kreth:
1. Alma Tagmar Ludowike Dorothea Maria, * Trangsitten 6. 2. 1899.

2. Alfred Hermann Horst Bernhard, * Petersham 11. 7. 1878, Landwirt.

[3]) Vgl. Goth. Taschenb. d. Freiherrl. Häuser 1902, S. 337.

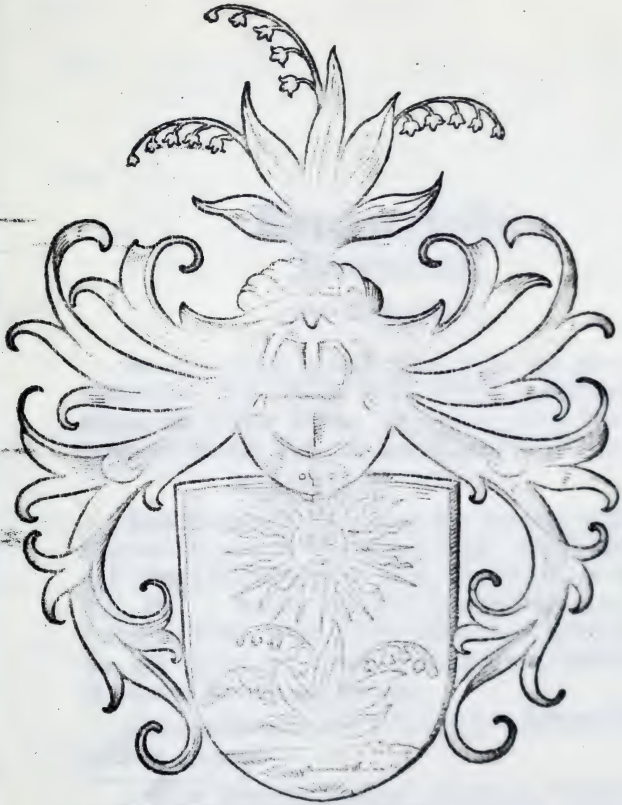
[4]) Kinder Klockenbring:
1. Fritz, * Steglitz 21. 3. 1893.
2. Franz, * Osterfeld in Westfalen 30. 11. 1894.
3. Richard, * Horbruch bei Buchenbeuren 17. 2. 1898.

[5]) Kinder Pfeffer:
1. Eva, * Charlottenburg 26. 3. 1891.
2. Wolfgang, * Schöneberg bei Berlin 2. 4. 1902.

Lehrschmiede zu Frankfurt a. M., früher Eskadronchef im Dragoner-Rgt. Prinz Albrecht von Preußen (Litth.) Nr. 1 zu Tilsit; verm. Berlin 21. 12. 1891 mit Agnes de la Croix, * Berlin 29. 8. 1871, Tochter des † Paul Henri de la Croix, † Berlin 13. 2. 1887, Rentners ebd., u. s. Gem. Hedwig Blanck, lebt zu Berlin SW. 11, Hafenplatz 5.

Kinder, zu Tilsit geboren:

1. Agnes Hedwig Julie Ludovika, * 9. 10. 1892.
2. Joachim-Hermann Paul, * 3. 9. 1894.
3. Irmgard Elsbeth Valerie, * 5. 12. 1897.



SOMMERFELDT.

# Sommerfeldt,
## Sommerfeld,
### aus Ostpreußen.

**Wappen** (neu): in Rot goldene Sonne über drei grünen, beblätterten, aus grünem Felde (Rasen) wachsenden Maiblumen mit weißen Blüten; auf dem rot-golden bewulsteten Helme mit gleicher Decke: die drei Maiblumen.

Nachtrag zu Bd. 8, S. 441 fg.

Das Wappen ist Ableitung aus dem des † Joachim Sommerfeldt, † Hamburg 1546, Ratsherrn ebd., vgl. Neuer Siebmacher[1]), bürg. Wappen V, 3. S. 15, Taf. 16. — Anders siegelt † Daniel Sommerfeldt, * Danzig 1761, † ebd. 11. 3. 1828, Justizkommissarius, der als Notar der Stadt Danzig das Stadtwappen in seinem Amtssiegel benutzte.

Ohne nachweisbaren urkundlichen Zusammenhang werden genannt:

[1]) Die bei Siebmacher vorliegende Schreibweise Sommerfeld ist unrichtig. Die handschriftlichen „Kämmereirechnungen", gedruckt bei K. Koppmann, Kämmereirechnungen der Stadt Hamburg Bd. 5 und 6 (Hamburg 1883 und 1892) kennen für Joachim nur die Namensformen Sommerfelt und Sommerfeldt, vgl. z. B. Bd. 5, S. 650—651, 684 735, 779, Bd. 6, S. 3, 9, 15, 215.

1500 † Bartholomäus Sommerfeldt, zu Elbing, genannt im Testament des † Paul Lange vom 12. 1. 1500; vgl. E. Volckmann, Katalog des Elbinger Stadtarchivs, 1875, S. 63.

1604 † Georg Sommerfeldt, 1604 bis etwa 1630 Eigentümer und Krüger des Passargekruges zu Döbern bei Liebstadt i. Ostpr.; vgl. Altpr. Monatsschr., Bd. 39, 1902, S. 671—673.

Gerade Stammfolge:

## A. Alkener Stamm.

Wappen: siehe oben.

I. † Hans Sommerfeldt, Landbesitzer zu Nektainen bei Döbern; verm. mit † Elisabeth Basner.

Sohn:

II. † Christoph Sommerfeldt, * Nektainen 15. 2. 1697, † ebd. 20. 11. 1773, Landbesitzer ebd.; verm. Nektainen 20. 11. 1732 mit † Dorothea Rüdiger, † ebd. 4. 3. 1763, Tochter des † Georg Rüdiger, Hofbesitzers zu Reichwalde.

Sohn, zu Nektainen geboren:

III. † Martin Sommerfeldt, * Nektainen 10. 10. 1737, Landbesitzer ebd.; verm. Alken bei Döbern 12. 11. 1761 mit † Luise Sommerfeldt, Tochter des † Johann Sommerfeldt[2]), * 1700, † Nektainen 22. 6. 1758 Hufen-

[2]) Zu Nektainen (bezw. Alken) lebten ferner:
† Hans Sommerfeldt, Hufenwirt ebd.; verm. mit † Anna Neuber.
Sohn, zu Nektainen geboren:
1. † Martin, * 16. 10. 1737.

† Hans Sommerfeldt, Hufenwirt zu Alken; verm. mit † Barbara Bräuer
Kinder, zu Alken geboren:
1. † Gottfried, * 18. 11. 1736.
2. † Elisabeth, * 1. 5. 1739.

Wirts zu Alken, u. s. Gem. † Anna Sommerfeldt, * 1701, † Nektainen 14. 4. 1777.

Sohn:

IVa. † Gottfried Sommerfeldt (vgl. Bd. 8, S. 441, I), * Nektainen 3. 9. 1762, trat 1781 unter Generalmajor Grf. Henckel v. Donnersmarck in das Inf.-Rgt. Nr. 14 (jetzt Grenadier-Rgt. Nr. 4) ein, diente bis 1806 bei der Leibkompagnie; verm. mit † Anna Katharina Guske (nicht Juschke).

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, s. Va (= IIb; Bd. 8, S. 442).
2. † Johann Gottfried, s. Vb (= IIa; Bd. 8, S. 442).
3. † Ferdinand, * Goldap 5. 5. 1799.
4. † Anna Wilhelmine, * Bartenstein 19. 6. 1802.
5. † Karl, * Bartenstein 11. 7. 1803, † ebd. 2. 11. 1807.

Va. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt; verm. 26. 5. 1819.

S. 442:

Kinder:

4. † Ottilie (= IIb 4, Bd. 8, S. 442), † Königsberg i. Pr. 25. 9. 1903.
5. Julius, s. VIa.
7. † Albert, s. VIb.
8. Anton, s. VIc.

Vb. † Johann Gottfried Sommerfeldt, * Goldap 15. 1. 1797, † Danzig 21. 1. 1832.

VIa. Julius Sommerfeldt, . . .; verm. mit Hermine Emilie Heinriette Borkowski, s. Bd. 10, S. 136: „Borkowski" II, 3.

Bd. 8, S. 443:

Kinder:

5. Friedrich, s. VIIa.

S. 444:

7. Ernst, 1. 7. 1901 Privatdozent für Mineralogie an der Universität Tübingen.

VIb. † Albert Sommerfeldt = IIIb in Bd. 8, S. 444.

VIc. Anton Sommerfeldt = IIIc in Bd. 8, S. 444.

Kinder,
erster Ehe:

1. Gertrud Antonie, * Königsberg i. Pr. . 10. 1864, . 7. 1901 Lehrerin zu Dresden.

zweiter Ehe:

4. Georg, * Angerburg 2. 2. 1881, Ingenieur zu Königsberg i. Pr.

VIIa. Friedrich Sommerfeldt, * Eydtkuhnen 8. 7. 1871, Fabrikbesitzer zu Stolp i. Pomm.; verm. 3. 5. 1900 mit Emma Eick, * Bielefeld 29. 3. 1873.

Sohn:

1. Friedrich Wilhelm Julius, * Stolp 25. 4. 1901.

„Vettern" von † Gottfried Sommerfeldt, IVa, waren:

1. † Friedrich Sommerfeldt, * 1775, † 1811, diente seit 1795 im 14. Infanterie-Regiment; verm. . 9. 1797 mit † Charlotte Putzig; kinderlos.
2. † Jakob, s. IVb.

IVb. † Jakob[3]) Sommerfeldt, * 1758, Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 14; verm. 1789 mit † Karoline Dobbert.

Kinder, zu Schippenbeil (außer Nr. 3) geboren:

1. † Karoline, * 12. 12. 1792.
2. † Anna Luise, * 24. 2. 1796.
3. † Johann Gottfried, s. Vc.
4. † Anna Charlotte, * 23. 5. 1800.
5. † Karl Ludwig, * 26. 2. 1804.
6. † Anna Dorothea Juliane, * 21. 1. 1805.

[3]) Der 1765 zu Wewiorken bei Engelsburg genannte Grundbesitzer † Jakob Sommerfeldt (vgl. Frölich, Gesch. d. Graudenzer Kreises, 2. Aufl., Bd. 1, Danzig 1884, S. 360) scheint nicht verwandt zu sein.

Vc. † Johann Gottfried Sommerfeldt (Sommerfeld), * Gumbinnen 11. 2. 1798, † Darkehmen 25. 11. 1873, diente 1817—1832 im Inf.-Rgt. Nr. 3 zu Königsberg i. Pr., dann Zolleinnehmer zu Rimmersatt, Hauptamtsassistent zu Pillau, seit 1858 Steuerkassenrendant zu Darkehmen; 2 mal verm. — a) Königsberg i. Pr. 1828 (?) mit † Henriette Hennig, * . . ., † Pillau 30. 1. 1846. — b) Pillau 3. 9. 1847 mit † Dorothea Kastenbein, * Pillau . . 1811, † Darkehmen 24. 11. 1893.

**Kinder,**

erster Ehe:

1. Johanna, * Braunsberg 28. 9. 1829, lebt zu Tempelhof bei Berlin, Dorfstr. 49; verm. mit † Ernst Kaiser, * Schippenbeil 12. 3. 1823, † Fischhausen 30. 11. 1898, Kaufmann ebd.
2. † Otto Julius, s. VId.
3. † Henriette Augustine Ernestine, * Königsberg i. Pr. 9. 7. 1834, † Kraupischken, Kr. Ragnit, 3. 10. 1866; verm. Darkehmen 18. 2. 1861 mit † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, * Danzig 21. 8. 1833, † Berlin 23. 2. 1890, Polizeiverwalter zu Kraupischken, später Polizeihauptkassenverwalter zu Berlin.
4. Emilie, * Schwiddern 21. 2. 1836, Rentnerin zu Darkehmen, seit 1896 zu Charlottenburg; unverm.

zweiter Ehe, zu Pillau geboren:

5. Rosalie Wilhelmine Ulrike, * 13. 9. 1840, lebt zu Charlottenburg, Passauerstr. 2 (Post Berlin W. 50); verm. Darkehmen 4. 10. 1867 mit ihrem Schwager † Rudolf Julius Ferdinand Brinkmann, s. 3.

VId. † Otto Julius Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 26. 4. 1832, † Johannisburg 16. 8. 1870, besuchte das Löbenichtsche Realgymnasium zu Königsberg i. Pr., Einjährig-Freiwilliger im Inf.-Rgt. Nr. 3, 1852 bei der Steuerverwaltung angestellt, 1856—1860 Hauptsteueramtsassistent zu Königsberg i. Pr., 1860 Hauptsteueramtskontrolleur zu

Schmalleningken, später zu Friedland, Stade, Johannisburg; verm. Königsberg 23. 4. 1858 mit † Johanna Karoline Schwarz, * 9. 3. 1834, † Hamburg 9. 4. 1899, jüngsten Tochter des † Friedrich Gottlieb Schwarz, Seelotsen zu Memel, später a. D. zu Königsberg, u. j. Gem. † . . Heldt.

Kinder, zu Schmalleningken geboren:

1. John Richard, * 4. 3. 1861, besuchte das Friedrichskollegium zu Königsberg, Kaufmann, seit 1901 Prokurist der Firma Loewe & Seydler zu Moskau.
2. Maria Estanislada, * 7. 7. 1862, lebt zu Charlottenburg; unverm.
3. Friedrich Gottlieb, * 19. 2. 1864, studierte die Rechte zu Königsberg, seit 1898 Polizei-Assessor beim Kgl. Polizei-Präsidium zu Berlin.

## B. Alt-Teschener Stamm.

Ia. † Andreas Sommerfeldt, * 1742, † Alt-Teschen bei Schmauch, Kr. Preuß. Holland, 20. 11. 1817, Maurermeister el.d.; verm. 1773 mit † Christine Stoll, * 1752, † Alt-Teschen 14. 2. 1808, Tochter des † . . Stoll, Kunstgärtners zu Schlodien bei Pr. Holland.

Kinder:

1. † Johann Gottfried, s. IIa.
2. † Karl Gottlieb, s. IIb.

Vetter:

Ib. † Christoph Sommerfeldt[4]), Landbesitzer zu Schmauch; 2mal verm. — a) mit † Anna Braun, * 1741, † Schmauch 6. 10. 1796. — b) Schmauch 30. 10. 1796 mit verw. † Maria Laun.

[4]) Von dessen Nachkommen leben die Brüder Christoph Sommerfeld Gutsbesitzer auf Schörborn, und Friedrich Sommerfeld, Eigentümer zu Schmauch; entfernterer Verwandter aus katholischer Linie: Franz Sommerfeld, Besitzer auf Klingerswalde bei Guttstadt.

Sohn,
erster Ehe:

1. † Michael, * Schmauch 10. 9. 1769.

IIa. † Johann Gottfried Sommerfeldt, * Alt-Teschen 16. 12. 1781, † Lomp bei Döbern 25. 4. 1864, Lehrer zu Liebenau, Kreis Pr. Holland, seit 1837 zu Lomp; verm. Ponarien 10. 4. 1809 mit † Amalie Friederike Komm, * Bobanden bei Reichau, Kr. Mohrungen, 5. 10. 1787, † Lomp 30. 11. 1869, Tochter des † .. Komm, Posthalters und Besitzers der Krugwirtschaft zum Schwarzen Adler auf dem Sackheim zu Königsberg i. Pr.

Kinder:

1. Ernst Ludwig, s. IIIa.
2. † Karoline, * 1811, † Ziegenberg bei Locken, Kr. Osterode i. Pr., 30. 7. 1813.
3. † Friedrich, * Ziegenberg 24. 1. 1812, † jung.
4. † Friederike, * Ziegenberg 23. 1. 1813, † ebd. 7. 3. 1816.
5. † Karl, s. IIIb.
6. † Wilhelmine, * Ziegenberg 15. 12. 1816, † . . .; unverm.
7. † Ferdinand, * Liebenau 4. 4. 1819, † Königsberg i. Pr. . . ., Maurer- und Zimmermeister.
8. † Amalie, * Liebenau 10. 6. 1827, † . . .; unverm.

IIb. † Karl Gottlieb Sommerfeldt, * Alt-Teschen 7. 9. 1786, † Hagen i. W. 14. 12. 1862, diente im 4. Infanterie-Regiment, 1823 Steuereinnehmer zu Greven i. Westf., 1829 Zollassistent zu Herford, 1843 Steuereinnehmer u. kgl. Salzfaktor zu Hagen i. Westf.; verm. Hemmerden im Rheinland mit † .. Hilden, Tochter des † Kaspar Theodor Hilden, * 25. 1. 1809, † Hemmerden 2. 8. 1868, beigeordneten Bürgermeisters ebd., u. s. Gem. † Maria Gertrud Pilarz.

Sohn:

1. † . . ., Kaufmann zu Hagen i. W.

IIIa. Ernst Ludwig Sommerfeldt, * Bobanden bei Reichau, Kreis Mohrungen, 25. 1. 1809, 1824—1825 Hilfslehrer zu

Hermsdorf und Greisings, seit 1831 Lehrer und Organist zu Behlenhof, 1833 zu Schönaich, 1838 zu Spitzen, 1851 zu Karwinden, 1. 10. 1885 a. D., lebt zu Schlodien bei Pr. Holland; verm. Schönaich 30. 12. 1833 mit † Barbara Siegmund, * Schönaich 18. 12. 1811, † Schlodien 5. 11. 1899, Tochter des † Johann Siegmund, Hofbesitzers zu Schönaich.

8 Kinder, darunter:

1. † Gustav Adolf, s. IV.
2. Friederike, * Schönaich . . ., lebt zu Schlodien; verm. Karwinden 9. 10. 1877 mit † Gustav Schulz, † Karwinden 12. 6. 1886, Lehrer an der Steindammer Mittelschule zu Königsberg i. Pr., seit 1879 an der Landwirtschaftsschule zu Heiligenbeil.

IIIb. † Karl Sommerfeld, * Ziegenberg 3. 2. 1815, † Schönfeld bei Tiefensee, Kreis Heiligenbeil, 15. 12 1895, Lehrer zu Podangen, 1838 zu Weißdorf bei Rastenburg i. Ostpr., 1844 zu Neuhof bei Rastenburg, 1865 zu Schönfeld; verm. mit † Friederike Kugelmann, * Pr. Eylau 3. 3. 1824, † Schönfeld 5. 6. 1887, Tochter des † . . Kugelmann, Kürschnermeisters zu Pr. Eylau.

Kinder:

1. Hermann, lebt zu Hamburg.
2. Ernst, lebt zu Parchim.
3. Ludovika, * 19. 7. 1850, lebt zu Königsberg i. Pr.; verm. mit † Gustav Groß, † Langendorf, Kr. Heiligenbeil, . 1. 1886, Maschinenbauer.
4. Reinhold, * Neuhof 26. 8. 1854, lebt zu Tiefensee; verm. mit Johanna Knöpler.
5. Marta, * Neuhof 12. 12. 1856; verm. mit Hermann Kaulbars, Kürschner zu Königsberg i. Pr.
6. Artur, lebt zu Graudenz; verm. mit Anna Mertens, Tochter des . . Mertens, Lehrers a. D. zu Zinten
7. Therese; verm. mit Heinrich Knöpler, Eigentümer zu Blumstein bei Lichtenfeld in Ostpreußen.

8. Hermine; verm. mit Gottfried Schmidtmann, zu Grünwalde bei Landsberg in Ostpreußen.

IV. † Gustav Adolf Sommerfeldt, * Schönaich 19. 10. 1836, † Elbing 19. 5. 1874, 1857 Lehrer zu Kahlau, 1858 zu Pr. Holland, 1860 an der Altstädtischen Mittelschule zu Elbing, gab zuletzt das Schluß-t seines Namens auf; verm. Karwinden 23. 10. 1862 mit Wilhelmine Guske[5]), lebt zu Königsberg i. Pr., Tochter des † Johann Guske, * Döbern 23. 1. 1811, † Karwinden 7. 7. 1851, Lehrers und Organisten zu Karwinden.

Sohn:

1. Paul Oskar, s. V.

V. Paul Oskar Sommerfeld, * Elbing 4. 3. 1866, besuchte das Gymnasium zu Elbing, Buchhalter der Vereinsbank zu Königsberg i. Pr., Prokurist der Steinfurtschen Maschinenfabrik und Eisengießerei ebd.; verm. Königsberg i. Pr. 21 5. 1897 mit Ella Marie Hedwig Triebensee, * Mohrungen 12. 7. 1876, Tochter des † Karl Heinrich Eduard Triebensee, * Mohrungen 16. 9. 1838, † Königsberg i. Pr. 8. 8. 1892, Rentmeisters zu Mohrungen, u. s. Gem. Elise Schulz, lebt zu Königsberg i. Pr.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Edith Klara, * 28. 4. 1898.
2. Gertrud Hildegard, * 25. 1. 1900.

## C. Driesener Stamm.

Angeblich aus Ostpreußen nach Driesen in der Neumark eingewandert, 1813 nach Ostpreußen zurückgekehrt.

I. † Christian Friedrich Sommerfeldt, um 1770 Stadtmusikus zu Driesen; verm. mit † Anna Nicolai.

---

[5]) Verwandt mit † Anna Katharina Guske, s. Alkener Stamm, IIIa.

Kinder:

1. † Friedrich Wilhelm, s. II.
2. † Charlotte, † Tilsit 13. 9. 1846; verm. mit † Karl Friedrich Haberland, † nach 1820, Registrator bei der Kgl. Regierung zu Königsberg i. Pr.

II. † Friedrich Wilhelm Sommerfeldt (seit 1813 „Sommerfeld"), * Driesen 31. 1. 1782, † Königsberg i. Pr. 27. 3. 1862, Postsekretär in der Provinz Süd-Preußen, 1813 Postschreiber zu Königsberg i. Pr., dann Hofpostsekretarius ebd.; verm. . . . 1816 mit † Johanne Wilhelmine Klewe, * 6. 12. 1792, † Königsberg i. Pr. 12. 1. 1855.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. † Wilhelm, * 5. 6. 1818, † Wien 6. 6. 1874, Referendar a. D., Stadtverordneter und Redakteur zu Tilsit 1863—1866 Professor der Handelsakademie und Sekretär der Handelskammer zu Budapest[6]).
2. Johann Franz Eduard, s. IIIa.
3. † Gustav, s. IIIb.
4. † Karl August Ludwig, * . 5. 1822, † Königsberg 6. 1. 1823.
5. † Ernst Leonhard Robert, * . . 1825, † Königsberg 30. 9. 1831.
6. Wilhelmine, * 20. 5. 1828, 46 Jahre Lehrerin an der von Hasenkampschen Töchterschule zu Königsberg i. Pr.; unverm.
7. Emma Laura Johanne, * 12. 12. 1830, lebt zu Ponarth bei Königsberg; verm. mit † Rudolf Rauschning, * Reffen, Kr. Lübben i. d. Lausitz, 31. 8. 1823, † Neidenburg 30. 1. 1873, Rechtsanwalt ebd.

IIIa. Johann Franz Eduard Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 24. 3. 1820, besuchte das Friedrichskollegium und das Altstädtische Gymnasium zu Königsberg i. Pr., studierte 1843—1847 ebd., Dr. med. und praktischer Arzt zu Königs-

[6]) Vgl. H. Schramm-Macdonald, Die Urne, Jahrbuch für allgemeine Nekrologie, 2. Jahrg., Leipzig 1874, S. 78.

berg i. Pr.; verm. mit † Cäcilie Betty Karoline Mathiaß, * Aschersleben 8. 12. 1838, † Königsberg 30. 5. 1902.

Kinder, zu Königsberg i. Pr. geboren:

1. Walter, * 9. 2. 1863, prakt. Arzt zu Görlitz.
2. † Adalbert Franz Arnold, * 21. 5. 1864, † jung.
3. Arnold, s. IVa.
4. † Margarete, * 2. 3. 1870, † Königsberg 27. 3. 1880.

IIIb. † Gustav Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 21. 10. 1821, † Budapest 14. 8. 1874, Kaufmann zu Königsberg i. Pr., später zu Wien; verm. 27. 10. 1860 mit † . . ., * 31. 6. 1827, † Budapest 4. 12. 1871.

Sohn:

1. Julius, s. IVb.

IVa. Arnold Sommerfeld, * Königsberg i. Pr. 5. 12. 1868, studierte zu Königsberg Mathematik, 1894 Privatdozent an der Universität zu Göttingen, 1897 Professor an der Bergakademie zu Klausthal, 1900 Professor der Mechanik an der Technischen Hochschule zu Aachen; verm. Göttingen 27. 12. 1897 mit Johanna Höpfner, Tochter des Karl Friedrich Ludwig Ernst Höpfner, * Rawitsch 3. 6. 1836, Dr., Geh. Oberregierungsrats, Kurators der Universität Göttingen, u. s. Gem † Marie Tschocke, * Breslau 10. 5. 1837, † Göttingen 21. 11. 1900.

Kinder:

1. Ernst, * Klausthal 30. 4. 1899.
2. Margarete, * Aachen 5. 8. 1900.

IVb. Julius Sommerfeld, * Budapest 23. 12. 1863, Kaufmann ebd.; verm. 18. 6. 1890 mit Anna Groß, * 30. 1. 1860, Tochter des † Johann Groß, * Kömlöd in Ungarn . . 1821, † Peil, Komitat Tolna, . . ., u. s. Gem. Anna Büttl, * . . 1826.

Kinder, zu Budapest geboren:

1. Wilma, * 9. 3. 1891.
2. Margot, * 21. 1. 1893.

# Studemund,

## aus Roggendorf in Mecklenburg.

**Wappen:** ein schwebendes Haus mit Dach, 3 (2 : 1) Fenstern, das auf den Giebeln mit je einem spitzen Turm besetzt ist, begleitet von 3 (2 : 1) Rosen. Auf dem gekrönten Helme zwischen 2 Stierhörnern eine schwebende Rose.

Evangelisch. Zu Schwerin, Güstrow, Rostock, Wittenburg und Neustadt in Mecklenburg, zu Potsdam, Breslau, London und in Texas.

Das nachfolgend behandelte Geschlecht stammt aus Roggendorf in Mecklenburg. Ein Ast kam mit † Hans Jürgen Studemund 1721 nach Preßburg in Ungarn. Dessen Nachkommen wanderten von dort nach Eßlingen in Württemberg.

Ältere Familienaufzeichnungen, die den Ursprung des Geschlechts nach Ungarn verlegten, haben sich nicht bestätigt. Sie sind daher im folgenden nur dann berücksichtigt, wenn ihre Angaben Glauben verdienten.

Über den Verbleib einer „Nachricht von der Ab- und Herkunft des Studemundschen Geschlechts" ist nichts bekannt.

I. † Hartwig Studemund, * Roggendorf in Mecklenburg um 1623, Medikus zu Wittenburg, später Gastwirt zu Schwerin; verm. 12. 10. 1668 mit † Eva Hauschild.

Kinder:

1. † Maria Elisabeth, * 1. 8. 1669.
2. † Christian Hartwig, * 28. 12. 1670.
3. † Hans Heinrich, * 12. 12. 1672.
4. † Johann Georg (Hans Jürgen), s. IIa, Preßburger Hauptast.
5. † Margarethe, * 17. 7. 1677.
6. † Vollrath, * 25. 4. 1680.
7. † Christoffer, * 13. 11. 1682.
8. † Eva, * 14. 5. 1685.
9. † Johann Friedrich, s. IIb, Lübzer Hauptast.

## I. Preßburger Hauptast.

IIa. † Johann Georg (Hans Jürgen) Studemund, * Wittenburg 1. 3. 1675, † Preßburg 9. 1. 1733, Tischler aus Schwerin i. M., wird 6. 6. 1721 Bürger zu Preßburg in Ungarn; verm. mit † Apollonia . . ., † 7. 7. 1756.

Kinder:

1. † Karl Joseph, * . . 1709, † 30. 6. 1725.
2. † Johann Bernhard, s. IIIa.
3. † Johann Lorenz, s. IIIb.
4. † Johann Gottfried, s. IIIc.

IIIa. † Johann Bernhard Studemund, † 9. 9. 1751, Tischlermeister zu Preßburg, wird 8. 6. 1737 Bürger ebd.; verm. mit † Rosina Hübner.

Kinder:

1. † Marie Sophie, * 29. 6. 1742, † 29. 8. 1742.
2. † Johann Georg, * 27. 1. 1744, † 16. 3. 1744.
3. † Maria Rosina, * 10. 2. 1745, † nach 1756.
4. † Maria Elise, * 29. 12. 1746, † 12. 4. 1749.

IIIb. † Johann Lorenz Studemund, aus Pr[illegible]burg, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Regina Barbara Wagner.

Sohn:

1. † Tobias Eberhard, s. IVa.

IIIc. † Johann Gottfried Studemund, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Margaretha Dorothea Kießler (Küßler).

Sohn:

1. † Johann Gottfried, s. IVb.

IVa. † Tobias Eberhard Studemund, * 19. 8. 1743, † 19. 7. 1820, Säckler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarete Sammlin.

Kinder:

1. † Friederike, * 15. 4. 1774, † 21. 5. 1774.
2. † Jakob Heinrich, * 8. 5. 1775, † 27. 5. 1775.
3. † Friedrich Georg, * 23. 5. 1776, † 23. 10. 1778.
4. † Eberhard Friedrich, * 16. 9. 1777.
5. † Georg Peter, * 13. 1. 1780, † 8. 2. 1829.
6. † Jakob Heinrich, * 8. 6. 1781.
7. † Georg Friedrich, * 6. 6. 1784.
8. † Philipp Adam, * 13. 1. 1794.

IVb. † Johann Gottfried Studemund, * 13. 12. 1739, † 8. 3. 1814, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Anna Margarethe Zoller, verw. Erasmus.

Kinder:

1. † Andreas Gottfried, * 8. 3. 1765.
2. † Johann Bernhard, s. Va.
3. † Katharina Jakobine, * 9. 7. 1769, † 7. 1. 1773.
4. † Christian Gottlieb, * 16. 8. 1771.
5. † Sophie Juliane, * 27. 6. 1774.
6. † Johann Friedrich, * 7. 9. 1777.
7. † Wilhelm Ulrich, * 6. 1. 1780, † 9. 8. 1781.

Va. † Johann Bernhard Studemund, * 18. 2. 1767, † 5. 11. 1846, Nadler zu Eßlingen; verm. mit † Catharine Barbara Rohm.

Kinder:

1. † Gottfried Philipp, * 29. 1. 1796, † 20. 2. 1796.
2. † Maria Barbara, * 28. 12. 1796, † 13. 2. 1797.
3. † Philipp Gottfried, * 26. 2. 1798.
4. † Marie Margarete, * 6. 2. 1800; verm. mit † Jeremias Schöller.
5. † Johann Christian, * 25. 6. 1801, † 23. 1. 1802.
6. † Marie Sophie, * 8. 4. 1803; verm. mit † Wilhelm Rick.
7. † Marie Catharine, * 3. 6. 1806, † 3. 6. 1806.
8. † Johann Jonathan, s. VI a.

VI a. † Johann Jonathan Studemund, * 26. 6. 1811, † 7. 12. 1870, Konditor zu Eßlingen; 2 mal verm. — a) mit † Caroline Luise Däubler. — b) mit † Marie Mathilde Heß.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm, * 2. 7. 1836, † 10. 6. 1838.
2. Marie Luise, * 5. 6. 1838; verm. mit Carl Obermüller.
3. Sophie Caroline, * 22. 6. 1839; verm. mit M. Ebner.
4. Sophie Pauline, * 10. 5. 1842; verm. mit Johann Euchner.
5. Wilhelm Adolf, s. VII a.

VII a. Wilhelm Adolf Studemund, * 24. 4. 1849, Kaufmann zu London; verm. mit Hedwig Knapp.

Sohn:

1. . ., * 24. 2. 1893.

## II. Lübzer Hauptast.

IIb. † Johann Friedrich Studemund, * 10. 3. 1687, † 20. 4. 1741, 1709 Rektor und Organist zu Lübz in Mecklenburg; verm. ebd. 4. 11. 1710 mit † Magdalena Sibylla

Risch, Witwe des † . . Hintzpeter, Kaufmanns zu Lübz, Tochter des † . . Risch, Bürgermeisters.

Kinder:

1. † Wilhelm Joachim Christian, s. IIId, Grubenhagener Zweig.
2. † Gotthard Georg, s. III e, Dobbertiner Zweig.
3. † Tochter, † bald nach der Geburt.

## A. Grubenhagener Zweig.

IIId. † Wilhelm Joachim Christian Studemund, get. 29. 8. 1711, † Grubenhagen i. M. 14. 10. 1771, Prediger zu Brütz, 1748—1771 zu Grubenhagen i. M., führte das eingangs beschriebene Wappen; verm. mit † Anna Sophia Zander, Tochter des † . . Zander, Predigers zu Brütz, späteren Superintendenten und Konsistorialrats zu Güstrow.

Kinder:

1. † Enoch Friedrich, s. IVc.
2. † Sophia Magdalena, * . . 1743, † . . 1811; verm.[1]) mit † . . Schröder, Amtmann, später in Sachsen.
3. † August Wilhelm, s. IVd.
4. † Margaretha Johanna, * . . 1747; verm.[2]) mit † . . Burgmann, Dr. jur. zu Güstrow.

IVc. † Enoch Friedrich Studemund, * 18. 7. 1741, Prediger zu Rambow in Mecklenburg; 2 mal verm. —

---

[1]) Kinder Schröder:
1. u. 2. † Töchter.
3. † . ., Kaufmann zu Riga.
4. † . ., Dr. med. und Kreisphysikus zu Delitzsch.
5. † . ., Provisor in der Waisenhausapotheke zu Halle a. S.
6. † . ., diente im Befreiungskriege unter den sächsischen Carabiniers, wegen seiner bei Mainz bewiesenen Tapferkeit zum Premierleutnant befördert, 1824 Postdirektor zu Kottbus.

[2]) Kinder Burgmann:
1. † Tochter; unverm.
2. † Tochter; verm. mit † . . Peters, Pächter.
3. † . ., Prokurator beim Obergericht und Notar zu Rostock i. M.
4. † . ., Kaufmann.

a) mit † Nannette de la Trinité, aus Berlin. — b) mit † Auguste Friederike v. Bernstorf.

Kinder,
erster Ehe (außer einigen jung verstorbenen Töchtern):

1. † Vollrath, s. Vb.
2. † Adolf Christian Ernst, s. Vc.
3. † Wilhelm Christian, s. Vd.
4. † August, s. Ve.
5. † Heinrich, † Sondershausen . . 1873, diente im Befreiungskriege unter den freiwilligen Fußjägern, Gastwirt zu Altenburg.

zweiter Ehe:

6. † Georgine Luise Wilhelmine, * 22. 11. 1804, † . . .; 2 mal verm. — a) mit † . . v. Brum[3]), Advokaten. — b)[4]) mit † . . v. Schreiber, Kollegienrat.

IV d. † August Wilhelm Studemund, * 22. 10. 1746, † . . 1828, Dr. jur. zu Doberan, studierte 1767 zu Jena; verm. mit † Luise Ferdinande Salchow, Tochter des † Georg Salchow, Eigentümers und Besitzers der Güter Weselin und Kaarz bei Sternberg i. M.

Kinder:

1. † Heinrich Georg, s. Vf.
2. † Amalia, * 22. 8. 1791; verm. mit † . . Burmeister, Pastor zu Teterow.
3. † Friedrich Georg, s. Vg.
4. † August Wilhelm, s. Vh.
5. † Charlotta, * 22. 6. 1801, † Doberan 5. 4. 1875; unverm.
6. † Ludwig Hermann, * 22. 11. 1803, Apotheker zu Sülze in Mecklenburg, später zu Rostock.

---

[3]) Sohn v. Brum:
1. Gustav, Lehrer zu Rostock i. M.

[4]) Kinder v. Schreiber:
1. Sigismund.
2. Natalie.
3. Adele.

Vb. † Vollrath Studemund, * 27. 12. 1774, † . 2. 1857, Pastor an der Schelfkirche zu Schwerin i. M.; 3 mal verm. — a) mit † Friederike Masius. — b) mit † Charlotte Masius. — c) mit † Catharine Schlüter.

Kinder:

1. Georgine, * 4. 7. 1812; verm.[5]) mit . . Wex, Dr., Gymnasialdirektor zu Schwerin i. M.
2. † August, * 25. 10. 1815, Kanzlist zu Schwerin i. M.
3. † Luise, * 11. 12. 1816, † 1873; verm.[6]) mit Eduard Schmidt, Dr. phil., Professor zu Rostock i. M.

Vc. † Adolf Christian Ernst Studemund, * 24. 8. 1781, † . . 1836, Kaufmann zu Halberstadt; verm. mit † Friederike Marie Elisabeth Koch.

Kinder:

1. † Karl August, s. VIb.
2. † Bertha Wilhelmine, * 5. 8. 1816, † . . 1869; verm.[7]) mit † . . Riemer, Justizrat zu Halle a. S.
3. Otto Ernst, * 27. 4. 1818.
4. † Wilhelm Albert, s. VIc.

Vd. † Wilhelm Christian Studemund, * 29. 8. 1787, † Halle a. S. 17. 9. 1842, Besitzer einer Apotheke zu Prenzlau, später der Hirschapotheke zu Halle a. S.; verm. mit † Charlotte Johanne Kohl, * 17. 9. 1786, † Halle a. S. 12. 10. 1842, Tochter des † . . Kohl, Apothekenbesitzers zu Halle a. S.

---

[5]) Kinder Wex:
1. Richard.
2. Anton?

[6]) Kinder Schmidt:
1. Amalie.
2. Karl.

[7]) Kinder Riemer:
1. Hermann.
2. Luise.
3. Richard.
4. Paul.
5. Curt.

Kinder:

1. † Clara, * Prenzlau 8. 8. 1816, † Dessau 17. 10. 1902 verm.[8]) Halle a. S. 8. 3. 1836 mit † Heinrich Bobbe, * Dessau 4. 1. 1805, † ebd. 18. 11. 1882, Dr. med., Sanitätsrat ebd., Sohn des † Ludwig Wilhelm Bobbe, * 6. 6. 1759, † Dessau 30. 3. 1843, Regierungsrats, u. s. Gem. † Wilhelmine Grillo, * Wettin 14. 3. 1772, † Dessau 7. 8. 1818.
2. † Ferdinand Wilhelm, s. VId.
3. † Pauline Charlotte, * 24. 5. 1821, † Dessau 5. 2. 1852; verm.[9]) ebd. 23. 3. 1844 mit † Wilhelm Schubring, * Gr. Alsleben 9. 8. 1807, † Dessau 27. 9. 1862, Stiftsrat ebd. (Sohn des † Wilhelm Schubring, * Dessau 6. 2. 1770, † ebd. 20. 2. 1858, Pastors zu Groß-Alsleben; verm. ebd. 28. 7. 1797 mit † Henriette Friedrich, † Groß-Alsleben 2. 3. 1847).
4. † Wilhelm Albert, * 15. 3. 1825, † Guben 26. 7. 1897, Dr. med., Sanitätsrat ebd.; verm. mit Clara Eckardt; kinderlos.

Ve. † August Studemund, † . . 183 ., Kaufmann zu Halberstadt.

Kinder:

1. Nannette; verm. mit . . Schilling, zu Halberstadt; Sohn, Tochter.
2. Luise; verm. mit . . Otto, Pastor zu Magdeburg; Tochter.
3. Louis } in Texas.
4. Ferdinand }

---

[8]) Kinder Bobbe, zu Dessau geboren:
1. † Charlotte Wilhelmine Ada, * 19. 5. 1837, † Parchim 9. 1. 1896; verm. Dessau 27. 10. 1857 mit Hermann Gerlach, Dr. phil., Professor zu Parchim. 4 Kinder, 11 Enkel.
2. Agnes Amalie Klara, * 30. 9. 1848; verm. Dessau 8. 10. 1867 mit Friedrich Mellin, Bergwerks- und Hüttendirektor zu Dessau. 1 Sohn.

[9]) Kinder Schubring zu Dessau geboren:
1. Emmy, * 28. 4. 1845, lebt zu Dessau; verm. ebd. 4. 5. 1865 mit † Fr. Jahn, Pfarrer zu Pötnitz. 5 Kinder, 1 Enkelin.
2. † Otto, * 17. 4. 1847, † Mainz 27. 2. 1868, Fähnrich.

Vf. † Heinrich Georg Studemund, * 24. 3. 1788, † 28. 2. 1839, studierte zu Rostock Theologie, mehrere Jahre Hauslehrer, 1812 Hilfsprediger und 1817 Pastor zu Jahrensdorf, Tempzin und Bibow in Mecklenburg, trat 1822 infolge Gemütskrankheit in den Ruhestand, lebte dann zu Bützow, später zu Gehlsdorf bei Rostock, zuletzt zu Doberan in Mecklenburg, schrieb „Gedichte", 1833[10]): verm. mit † . .

Kinder:

1. Henriette.
2. Sophie.
3. August.

Vg. † Friedrich Georg Studemund, * 28. 7. 1796, † . . 1866, kgl. preuß. Postkommissär zu Braunsberg in Ostpreußen, später Post-Rechnungsrat zu Königsberg i. Pr.

Tochter:

1. Marie Henriette Elise, lebt zu Berlin W. 50, Ansbacherstr. 9 III.; verm. Berlin (Jakobik.) 2. 11. 1866 mit † Paul Messow, * 22. 2. 1841, † Berlin 14. 9. 1900, stud. jur. zu Königsberg, später Assessor u. Stadtrichter zu Berlin, Kreisrichter zu Reichenbach in Schlesien, Amtsgerichtsrat, zuletzt Kammergerichtsrat zu Berlin, Sohn des † Friedrich Wilhelm Messow, * Kalbe a. S. 9. 8. 1814, † Hannover 21. 7. 1881, Postdirektors, u. s. Gem. † Auguste Wilhelmine Deutschbein, aus Magdeburg; kinderlos.

Vh. † August Wilhelm Studemund, * 20. 7. 1797, Kaufmann, Großindustrieller und Reeder zu Stettin, lernte die Handlung beim Kaufmann Brumm zu Stettin; verm. mit † . . Busch, Tochter des † . . Busch, Bergrats.

Kinder:

1. † Luise.

---

[10]) Vgl. Franz Brümmer, Lexikon der deutschen Dichter und Prosaisten von den ältesten Zeiten bis zum Ende des 18. Jahrhunderts. Leipzig, Philipp Reclam jun., S. 524.

2. † Clara, * . . 1841, † . . 1868; verm. mit H. Wilke, Kaufmann zu Stettin.
3. † Wilhelm Friedrich Adolf, s. VI e.

VI b. † Karl August Studemund, * Halberstadt 23. 2. 1815, † Gr. Salze 8. 5. 1880, Kreisgerichtsrat ebd.; 2 mal verm. — a) Gr. Salze 27. 4. 1851 mit † Emilie Dannenberg, * ebd. 24. 7. 1829, † ebd. 14. 2. 1853, Tochter des † Ernst Dannenberg, * Zerbst 8. 6. 1797, † Gr. Salze 21. 11. 1853, Apothekers ebd., u. s. Gem. † Caroline Heike, * Magdeburg-Neustadt 10. 11. 1802, † Gr. Salze 21. 12. 1867, s. Bd. 10, S. 213 und 613. — b) mit † Julie Böckel.

Kinder,
erster Ehe:
1. Ernst Emil, s. VII b.

zweiter Ehe:
2. Marie Julie, * 23. 5. 1859; verm. mit Richard Faber, Oberleutnant a. D. zu Fermersleben bei Magdeburg.

VI c. † Wilhelm Albert Studemund, * 29. 5. 1820, † London . . 1893, Kaufmann ebd.; verm. mit † Lina Barber.

Kinder:
1. Adolf, * 10. 6. 1863, zu London.
2. Lewis John, * 1. 10. 1877, zu London.

VI d. † Ferdinand Wilhelm Studemund, * Prenzlau 21. 6. 1818, † Frankenstein in Schlesien 10. 2. 1890, 15. 5. 1849—10. 3. 1888 Bürgermeister ebd.; verm. mit † Elisa Friederike Freiin v. Keller, * Breslau 22. 4. 1822, † Frankenstein i. Schlesien 1. 9. 1870, Tochter des † Heinrich Eugen Freiherrn v. Keller, Majors und Bataillonskommandeurs, u. s. Gem. † Adelheide v. Langwerth.

Kinder, 2—8 zu Frankenstein in Schlesien geboren:
1. † Adelheid Pauline, * Breslau 2. 1. 1849, † Frankenstein in Schlesien 11. 10. 1870.

2. Hans Georg, * 13. 11. 1850, Kaufmann zu Potsdam.
3. † Ulrich Justus, * 7. 3. 1852, † Frankenstein in Schlesien 7. 12. 1852.
4. † Ruth Marie, * 14. 10. 1853, † Posen 6. 5. 1890.
5. † Erwin Wolfgang, * 8. 5. 1855, † Frankenstein in Schlesien 17. 10. 1872.
6. † Leo Felix, * 8. 8. 1856, † Frankenstein in Schlesien 10. 5. 1860.
7. Eva Leonore, * 2. 10. 1857, lebt zu Breslau, Lützowstr. 26 IV; verm. mit † .. Hielscher, Oberlandmesser ebd.
8. † Faust Martin, * 1. 1. 1862, † New York 1. 6. 1890, Kaufmann ebd.; verm. mit Anna Loth.

VIe. † Wilhelm Friedrich Adolf Studemund, * Stettin 3. 7. 1843, † Breslau (Bernhardin Kh.) 8. 8. 1889[11]), ordentlicher Professor der klassischen Philologie an der Universität Breslau, Geheimer Regierungsrat, besuchte die Realschule zu Stettin, dann das Marienstifts-Gymnasium ebd., 1860 Student der Philologie zu Berlin, dann zu Halle, 4. 2. 1864 Dr. phil., 4. 8. 1864 Staatsexamen pro facultate docendi zu Halle, lebte 1864—1868 in Italien, erforschte zu Mailand die Palimpseste des Gaius, ferner die des Livius, Seneca und Fronto, Herbst 1868 außerord. Professor zu Würzburg, 11. 4. 1869 ord. Prof. ebd., 1870 Prof., Direktor des philologischen Seminars und ord. Mitglied der kgl. wissenschaftl. Prüfungskommission zu Greifswald, 20. 4. 1872 ord. Prof. an der Kaiser-Wilhelms-Universität zu Straßburg i. Els., 1. 1. 1873 auch Vorsitzender der kaiserl. wissenschaftl. Prüfungskommission, 21. 4. 1882 ord. Mitgl. des kaiserl. Oberschulrates für Elsaß-Lothringen, Mitgl. der holländ. Akademie der Wissenschaften, 28. 9.

---

[11]) Vgl. die Nekrologe des Professors Dr. Rudolf Schöll im Archiv für lateinische Lexikographie VI, 1889, S. 599, eines mit dem Verstorbenen nahe befreundeten hohen Schulverwaltungsbeamten in den Reichslanden in der Straßburger Post vom 14. 8. 1889 und des Geh. Regierungsrats Professors Dr. August Roßbach in der Chronik der Kgl. Universität in Breslau vom Jahre 1889/90. Der letztere Nekrolog ist auch als Sonderdruck erschienen.

1885 ord. Prof. der klassischen Philologie zu Breslau, las dort lateinische Grammatik und Stilistik, griechische Sprache, Rhetorik und Staatsaltertümer, röm. Staatsrecht u. s. w., 1889 Kgl. Preuß. Geheimer Regierungsrat und korrespondierendes Mitglied der Kgl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 25 jähr. Doktor-Jubiläum; 2 mal verm. — a) mit † Marie Springborn, † . . 1880, aus Greifswald; kinderlos. — b) mit Marie Wurster, lebt zu Straßburg i. Els.

Kinder:

1. Maria, * 10. 3. 1883.
2. Emmi, * 12. 5. 1884.

VIIb. Ernst Emil Studemund, * Groß-Salze 8. 2. 1853, seit 1900 Landgerichtsdirektor zu Breslau, vorher Amtsgerichtsrat zu Zeitz; verm. Magdeburg 15. 2. 1881 mit Elisabeth Holtzapfel, * Magdeburg 6. 1. 1856.

Kinder, zu Kosten in Posen geboren:

1. Emilie Lina Eva, * 19. 11. 1881.
2. Luise Margarete, * 14. 12. 1883.
3. Gilbert Ernst Werner, * 3. 5. 1888.

## B. Dobbertiner Zweig.

IIIe. † Gotthard Georg Studemund, * 7. 9. 1713, † Dobbertin 26. 2. 1796, Prediger zu Lübz, später zu Dobbertin in Mecklenburg, Senior ministerii ebd.; verm. mit † Anna Magdalena Rohr, Tochter des † . . Rohr, Predigers zu Pampow.

Kinder:

1. † Tochter; verm. mit † Joachim Lesenberg, † 22. 10. 1810, Prediger zu Hanstorf i. M.
2. † Christian Friedrich, s. IVe.
3. † Wilhelm Georg, * 7. 5. 1754, † 24. 1. 1807, Prediger zu Bellin bei Güstrow; verm. mit † Elisabeth v. d. Lühe; kinderlos.

IVe. † Christian Friedrich Studemund, * . . 1748, † 16. 7. 1819, Prediger zu Kuhlrode bei Ribnitz, später zu Schwerin, endlich Oberhofprediger und Konsistorialrat zu Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † . . Hagemeister, Tochter des † . . Hagemeister, Kaufmanns zu Stralsund. — b) mit † Juliane v. Stralendorff.

Kinder:

1. † Karl Georg, s. Vi.
2. † Gotthard (Cappadocius), Amtsverwalter zu Neustadt i. M., hatte die Rechte studiert.
3. † Friedrich, s. Vk.

Vi. † Karl Georg Studemund, * 14. 9. 1774, † 6. 12. 1843, Prediger zu Loissow bei Ludwigslust; 2 mal verm. — a) mit † Marie Behrens, † 14. 6. 1814. — b) mit † Wilhelmine Stocks, † 11. 5. 1866.

Kinder:

erster Ehe:

1. † Fritz, Förster zu Sternberg i. M.
2. † Sophie, † 3. 9. 1895; verm. mit . . Abesser, Oberkassier zu Schwerin.
3. † Heinrich, s. VIf.
4. † Wilhelm, † . . 1873, cand. phil.
5. † Friederike, † . . 1872; verm. mit † . . Kratz, Kaufmann in Amerika.
6. † Karoline, † . . 1856.

zweiter Ehe:

7. † Julius, s. VIg.
8. Louis, s. VIh.
9. † Helene; verm. mit . . Dohse, * 31. 10. 1819, Oberförster zu Ludwigslust.
10. † August, s. VIi.
11. † Karl, s. VIk.
12. † Doris.

Vk. † Friedrich Studemund, Prediger an der Schelf-Kirche zu Schwerin i. M.; verm. mit † Henriette Francke, * .. 1784.

Kinder:

1. Sophie, * 13. 2. 1814; verm. mit .. Buchholz, Hofrat zu Schwerin i. M.
2. † Louise, * 2. 3. 1816, † 4. 5. 1873.
3. Johanna, * 9. 3. 1817; verm. mit .. Marchner, Dr. med. zu St. Charles in Amerika.
4. † Rudolf, * 21. 3. 1818, † .. 1851, Forstmann.
5. † Franz, * 13. 5. 1820, Kaufmann in Amerika.
6. Marianne, * 14. 9. 1823; verm. mit .. Rausch, Pfarrer in Amerika.
7. Wilhelm, * 6. 2. 1826, Ingenieur zu Grevesmühlen i. M.

VIf. † Heinrich Studemund, * 4. 11. 1811, † . 5. 1892, Pastor zu Gadebusch; 2 mal verm. — a) mit † Auguste Schütze. — b) mit Antonie zur Redden.

Sohn, erster Ehe:

1. † Hermann, s. VIIc.

VIg. † Julius Studemund, * 3. 1. 1822, † 30. 1. 1902, Stadtbaudirektor zu Rostock; verm. mit Wilhelmine Dewerth.

Kinder:

1. Wilhelmine, * 19. 2. 1860.
2. Bertha, * 17. 5. 1861.
3. Julius, s. VIId.
4. Paul, * 15. 10. 1863, Distriktsingenieur zu Wittenburg.
5. Marie, * 3. 2. 1867; verm. mit .. Ritzer, Landmann.
6. Karl, s. VIIe.
7. Walter, * 19. 12. 1870, Amtsassessor zu Neustadt i. M.; verm. mit Rosa Caspar.
8. Hermann, * 23. 12. 1873, Regierungs-Bauführer zu Brandenburg a. H.

VIh. Louis Studemund, * 8. 4. 1823, Hofpianiſt zu Roſtock; verm. mit Auguſte Asmus.

Kinder:

1. Anna Luiſe, * . 10. 1866; verm. mit . . Marbach, Amtsrichter zu Neuſtadt i. M.
2. Louis, * 10. 1. 1870, Pianiſt zu Roſtock.

VIi. † Auguſt Studemund, * 18. 3. 1825, † . 9. 1890, Pianiſt zu Schwerin i. M.; verm. mit Luiſe Burmeiſter.

Tochter:

1. Margarethe; verm. mit . . Meynshauſen, Kaufmann zu Schwerin i. M.

VIk. † Karl Studemund, * 20. 12. 1828, † 26. 1. 1894, Amtmann zu Grabow i. M., dann zu Ludwigsluſt; verm. mit † Marie Reitz, † 1. 2. 1899.

Kinder:

1. Wilhelm, ſ. VIIf.
2. Hans, * 4. 4. 1868, Hauptzollamts-Aſſiſtent zu Güſtrow; verm. mit Eliſabeth Boeck.
3. Otto, ſ. VIIg.
4. Georg, * 23. 3. 1872, Kaufmann zu Genua.
5. Heinrich, * 27. 10. 1873, Regierungs-Baumeiſter zu Schwerin.

VIIc. † Hermann Studemund, * . . 1852, † . 12. 1892, prakt. Arzt zu Lübz; verm. mit Agnes Zarnekow.

Sohn:

1. Erich, * . 9. 1891.

VIId. Julius Studemund, * 30. 6. 1862, Dr. med., prakt. Arzt zu Roſtock; verm. mit Gertrud Caſpar.

Kinder:

1. Ernſt Julius, * 22. 7. 1898.
2. Gerhard, * 22. 11. 1899.
3. Margarete, * 3. 12. 1900.

VII e. Karl Studemund, * 18. 9. 1869, Opernsänger zu Posen; verm. mit Irma Heitmann.

Kinder:

1. Marie, * 28. 11. 1900.
2. Elsa, * 13. 12. 1901.

VII f. Wilhelm Studemund, * 19. 8. 1866, 2. 10. 1892 ordiniert, seit 1897 Pastor zu Wittenburg; verm. mit Klara Krefft.

Kinder:

1. Maria, * 11. 3. 1898.
2. Hans, * 2. 7. 1900.

VII g. Otto Studemund, * 5. 6. 1869, Staatsanwalt zu Güstrow; verm. mit Hella Kirchner.

Kinder:

1. Marie Elisabeth, * 26. 8. 1901.
2. Karl August, * 3. 9. 1902.

WAPPEN DES LUDWIG VON WECKER
AUGENARZT ZU PARIS.

# Wecker,

## Ritter von Wecker,

### aus Öhringen in Württemberg.

Wappen A: in Blau ein goldener Hahn; auf dem Helme mit blau-goldener Decke der Hahn.

Wappen B (Ritter d. d. Wien 1. 6. 1870): durch goldenen Balken von Blau über Schwarz geteilt, oben ein goldener Hahn, unten eine hängende goldene Traube mit zwei Blättern. 2 gekrönte Helme, auf dem rechten mit blau-goldener Decke: der Hahn, auf dem linken mit schwarz-goldener Decke: ein geschlossener von Schwarz über Gold gewechselter Flug. Wappenspruch: VITAM DAT QUI LUCEM.

Evangelisch. Zu Frankfurt a. M., Offenbach a. M., Heilbronn und Brüssel.

Die Familie stammt aus Öhringen, Oberamt Öhringen im Jagstkreise, Königreich Württemberg.

Der älteste bisher bekannte Vorfahr ist † Claus Wecker, * um 1530; sein Sohn † Claus Wecker war Bürger zu Öhringen und nach der Traueintragung seiner Tochter Apollonia zu Unterhöfen, einem Ausbau von Öhringen, ansässig. Auch in Baierbach, Unter-Maßholderbach und Michelbach vorm Walde bei Öhringen kommen damals Wecker vor; dort gehen die Kirchenbücher leider z. T. nicht so weit wie in Öhringen (1584) zurück.

Zu Tübingen war Student:
1487 † Ulricus Wecker (Wälker).

Dem Professor der Augenheilkunde Dr. med. Ludwig Wecker zu Paris wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des Ordens der Eisernen Krone 3. Kl.[1]).

---

[1]) Im K. K. Adelsarchiv zu Wien befinden sich folgende Diplom-Konzepte:

a) d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jakob Wecker, s. Anhang A.

b) d. d. 15. 3. 1803 betreffend die Verleihung des Adelstandes mit dem Prädikate: Edler von Rosenecck an den Appellationsrat bei dem mährisch-schlesischen Appellationsgerichte Karl Wekher.

c) d. d. 1. 6. 1870 betreffend die Verleihung des österreichischen Ritterstandes und eines neuen Wappens an den Professor der Augenheilkunde in Paris Dr. med. Ludwig Wecker als Ritter des österr. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Klasse.

Die in den erwähnten Urkunden enthaltenen Wappen sind von einander verschieden, und dürfte sonach ein verwandtschaftlicher Zusammenhang zwischen den erwähnten Diplomserwerbern nicht bestehen.

# A. Erster Stamm.

I. † Claus Wecker, d. Alte, ? † Öhringen 6. 1. 1589.

Sohn?:

II. † Nicolaus (Claus) Wecker, * um 1560, † vor 1600, aus Unterhöfen bei Öhringen, Bürger zu Öhringen.

Kinder:

1. † Bartholomäus, s. IIIa, älterer Hauptast.
2. † Johann, s. IIIb.
3. † Apollonia; verm. Öhringen 7. 2. 1608 mit dem verw. † Hans Hecker, zum Bühel.
4. † Kind, † Öhringen 5. 10. 1598.

? 5. † Jörg, s. IIIc, jüngerer Hauptast.

IIIb. † Johann (? Balthasar) Wecker[2]), * Öhringen . . ., 1596 Student zu Tübingen, Magister, 6. 6. 1600 Pfarrer zu Münster[3]), 1604 Gemmingenscher Pfarrer zu Treschklingen in Baden, 1622 zu Öhringen „wegen des Kriegwesens allhie gleichsam im exilio"; 3 mal verm. — a) Öhringen 15. 6. 1600 mit † Anna Rapp (Rappius), Tochter des † Georg Rapp, † nach 1600, Bürgers und Ratsherrn ebd. — b) Öhringen 17. 10. 1613 mit † Anna Magdalene Moch, Tochter des † Hans Caspar Moch, † nach 1613, Bürgers ebd. — c) Öhringen 1. 8. 1619 mit † Barbara Becker, Tochter des † Andreas Becker, † vor 1619, Gemmingenschen Ober-Vogts zu Eschenau.

Kinder, zu Öhringen geboren, zweiter Ehe:

1. † Johann Andreas, get. 29. 11. 1622.

? 2. † Tochter; verm. 1616[4]) mit † Wolfgang Brander, Magister, aus Gefees bei Baireuth.

---

[2]) Die Kirchenbücher beginnen zu Öhringen 1584.

[3]) Vgl. Stocker, Schematismus der evang. protest. Kirche im Großherzogtum Baden, wo er „Wacker" heißt.

[4]) Wiebels Hohenlohesche Kirchengeschichte, Bd. 1, S. 690.

# I. Aeltester Hauptast.

IIIa. † Bartholomäus Wecker, * vor 1584 (?), † Öhringen 3. 2. 1646, Bürger und Buchbinder zu Öhringen; verm. Öhringen 2. 2. 1612 mit † Ursula Bernäcker, Tochter des † Martin Bernäcker, † nach 1612, Bürgers ebd.

Kinder, zu Öhringen[5]) geboren:

1. † Johannes Georgius, s. IV a.
2. † Johannes Philippus, * (? . 2.) 1626.
3. † Johannes Conradus, get. 12. 9. 1628.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

IVa. † Johannes Georgius (Hans Jerg) Wecker (Weckher), get. Öhringen 17. 9. 1620, † ebd. 28. 4. 1652, Bürger und Buchbinder ebd.; verm. Öhringen 10. Sonnt. n. Trin. 1647 mit † Anna Margarethe Bierdimpfel (Birendimpfel), Tochter des † Hans Birendimpfel, † vor 1647, Bürgers und Metzgers zu Laugenburg.

Kinder, zu Öhringen geboren:

1. † Johannes Michael, s. Va.
2. † Johannes Georgius, get. 26. 1. 1650.
3. † Johannes Andreas, get. 17. 10. 1651.
4. † Sohn.
5. † Sohn.

Va. † Johann Michael I. Wecker, get. Öhringen 26. 10. 1648, Hosensticker und Handelsmann zu Hanau, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, gründete 1702 in der Breitengasse zu Frankfurt a. M. eine Strumpffabrik, in der damals mit 20 Webstühlen von 120 Personen gearbeitet wurde, er besaß 1702 an Vermögen 5000 Gulden, wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M.; verm. mit † Maria Elisabetha . ., * 1631, reform.

---

[5]) Ebd. S. 439, 471.

Söhne, zu Hanau (St. Johannis-K.) geboren:

1. † Friedrich Magnus, s. VIa.
2. † Johann Jakob, get. 8. 1. 1677.

VIa. † Friedrich Magnus Wecker, get.[6]) Hanau (St. Johannis-K.) 13. 4. 1675, † Frankfurt a. M. 1. 3. 1755, wird 9. 5. 1701 Bürger zu Neustadt-Hanau, Handelsmann ebd., wird 24. 2. 1703 Bürger der freien Reichsstadt Frankfurt a. M., besaß damals 1000 Gulden an Vermögen, Bürgerkapitän; verm. Hanau (St. Joh.) 20. 1. 1701 mit † Anna Maria Hänffling, * Dortelweil 10. 12. 1676, † Frankfurt a. M. 18. 4. 1742, Tochter des † . . Hänffling, † vor 1703, Pfarrers zu Dortelweil.

Kinder, 2—13 zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Michel II., * Hanau (St. Joh.) 21. 2. 1702.
2. † Anna Sibylla I., get. 17. 7. 1703, † ebd. 2. 2. 1707.
3. † Anna Maria, get. 21. 9. 1704, † ebd. 21. 12. 1764; unverm.
4. † Maria Christina I., get. 23. 11. 1705, † ebd. 18. 7. 1709.
5. † Johannes, get. 8. 1. 1708, † ebd. 10. 6. 1708.
6. † Johann Christian, * 22. 12. 1709, † ebd. 24. 11. 1747; unverm.
7. † Elisabetha, get. 30. 11. 1710, † ebd. 26. 5. 1713.
8. † Eva Maria, get. 15. 10. 1711, † ebd. 21. 5. 1713.
9. † Anna Sibylla II., get. 25. 6. 1713, † ebd. 28. 8. 1760; verm. Frankfurt a. M. 23. 11. 1739 mit † Christian Friedel, get. Frankfurt a. M. 27. 6. 1713, † ebd. 30. 7. 1759, Handelsmann; finderlos.
10. † Anna Elisabeth, get. 3. 6. 1714, † ebd. 17. 2. 1759.
11. † Heinrich Friedrich I., s. VIIa.
12. † Johann Hermann, get. 4. 4. 1717, † ebd. 21. 12. 1717.
13. † Catharina Sibylla, get. 2. 10. 1718, † ebd. 21. 2. 1720.

[6]) Pate: † Friedrich Magnus Wecker, Studiosus.

VIIa. † Heinrich Friedrich I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 8. 1715, † ebd. 2. 9. 1792, Bürger und Handelsmann zu Frankfurt a. M.; 4 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 24. 6. 1743 mit † Christina Dorothea Semler, get. ebd. 12. 12. 1717, † ebd. 27. 7. 1748. — b) ebd. 3. 6. 1749 mit † Agathe Sophie Warenbürg, verw. Ronninger, * Schleswig . . ., † Frankfurt a. M. 26. 2. 1753. — c) ebd. 4. 7. 1753 mit † Maria Catharina Landgraff, * Helmstedt . . 1727, † Frankfurt a. M. 28. 3. 1760, Tochter des † Hermann Georg Landgraff, Bürgers und Seifensieders, wie auch Vorstehers. — d) Frankfurt a. M. 19. 1. 1761 mit † Maria Catharina Fellers, get. ebd. 5. 5. 1740, † ebd. 26. 1. 1799.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Christina Sibylla, get. 14. 3. 1745, † ebd. 24. 9. 1826; verm. ebd. 5. 3. 1782 mit † Philipp Christian Willemer[7]), get. Frankfurt a. M. 5. 11. 1752, † ebd. 17. 3. 1808, Handelsmann; kinderlos.
2. † Johann Michael III., get. 10. 11. 1745, † ebd. 3. 12. 1745.
3. † Maria Philippina, get. 18. 8. 1746, † ebd. 25. 8. 1746.
4. † Ehrenfried I., get. 15. 6. 1747, † ebd. 17. 2. 1829; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 11. 2. 1782 mit † Dorothea Margarethe Johanna Michaeline Zimmer, get. ebd. 17. 4. 1753, † ebd. 1. 2. 1783. — b) ebd. 26. 2. 1786 mit † Catharina Fremdling, † ebd. 11. 8. 1819; kinderlos.
5. † Johanna Margaretha, get. 21. 7. 1748, † ebd. 4. 8. 1748.

zweiter Ehe:

6. † Christian Wilhelm, s. VIIIa, älterer Zweig.
7. † Agnetta Sophia Elisabetha, get. 4. 11. 1751, † ebd. 28. 6. 1762.

[7]) Vgl. Dr. Alex. Dietz, Frankfurter Bürgerbuch. 1897. S. 99.

dritter Ehe:

8. † Johann Daniel, s. VIIIb, jüngerer Zweig.
9. † Maria Margaretha, get. 16. 12. 1755, † ebd. 25. 7. 1851; verm. ebd. 22. 11. 1779 mit † Johann Andreas Berly[8]), get. ebd. 15. 8. 1756, † ebd. 10. 10. 1794, Handelsmann.
10. † Magdalena Christina, get. 16. 3. 1757, † ebd. 4. 6. 1839; verm. ebd. 11. 2. 1798 mit dem Witwer † Johann Anselm Feuerbach[9]), get. ebd. 23. 2. 1755, † ebd. 1. 3. 1827, der Rechte Lizentiaten, 1778 Advokaten zu Frankfurt a. M., Miteigentümer des Frankfurter Journals[10]); kinderlos.
11. † Christian Gottlieb, } Drillinge, get. 8. 3. 1759, { † ebd. 26. 11. 1760.
12. † Christian Gottlob, } { † ebd. 9. 5. 1762.
13. † Maria Christine II, } { † ebd. 7. 2. 1761.

vierter Ehe:

14. † Anna Susanna, get. 4. 2. 1762, † ebd. 25. 11. 1762.
15. † Carl Gottlob, get. 4. 4. 1763, † ebd. 16. 4. 1763.
16. † Susanna Maria, get. 18. 4. 1764, † ebd. 21. 9. 1764.

---

[8]) Ebd. S. 10.
Tochter, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Maria Catharina, * 14. 8. 1780, † ebd. 4. 1. 1861; verm. ebd. 18. 3. 1815 mit † Carl Friedrich Borle, * Chaudefonds 10. 2. 1777, † Frankfurt a. M. 11. 6. 1853, Handelsmann; kinderlos.

[9]) Dessen Sohn erster Ehe:
† Paul Johann Anselm Ritter v. Feuerbach, * Hainichen b. Jena 14. 11. 1775, † Frankfurt a. M. 29. 5. 1833, einer der berühmtesten deutschen Strafrechtslehrer, 1821 bayr. wirkl. Staatsrat, 1817 erster Präsident des Appellationsgerichts zu Ansbach, ein Mann von großem Scharfsinn und lichtvoller Klarheit. Vgl. Brockhaus' Konversations-Lexikon 14. Aufl. 6 (Leipzig 1902), S. 619.

[10]) Dessen Großvater:
† Johann Philipp (v.) Feuerbach, kaiserl. Notar von Lauterbach, wird 20. 1. 1719 Frankfurter Bürger; verm. mit † Susanna Margaretha Fleischbein, Tochter des † Johann Daniel Fleischbein, Silberarbeiters.
Dessen Vater:
† Johann Heinrich Feuerbach, Metropolitan zu Schotten. — Vgl. Dietz, a. a. O., S. 26.

17. † Margarethe Friederike, get. 10. 11. 1765, † ebd. 2. 12. 1836; verm. ebd. 6. 11. 1786 mit † Philipp Jacob Diefenbach[11]), get. ebd. 10. 9. 1760, † ebd. 7. 4. 1831, Handelsmann.
18. † Benjamin, get. 14. 3. 1769, † ebd. 30. 4. 1820; verm. ebd. 26. 6. 1805 mit † Maria Anna Catharina Bucher, get. ebd. 15. 12. 1764, † ebd. 30. 10. 1830; kinderlos.

## A. Älterer Zweig.

VIIIa. † Christian Wilhelm Wecker, get. Frankfurt a. M. 9. 4. 1750, † ebd. 10. 8. 1793; 3 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 28. 5. 1776 mit † Maria Salome Hoppe, get. ebd. 24. 3. 1751, † ebd. 19. 10. 1777. — b) ebd. 16. 11. 1778 mit † Anna Margaretha Hoppe, get. ebd. 10. 3. 1754, † ebd. 2. 4. 1782. — c) ebd. 18. 4. 1786 mit † Sabina Juliane Schwind, * Meisenheim . . ., die sich 2. verm. 19. 1. 1818 mit † . . .

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. † Maria Catharina I., get. 27. 1. 1777, † ebd. 6. 2. 1777.

zweiter Ehe:

2. † Johann Martin, get. 23. 5. 1781, † ebd. 18. 12. 1781.

dritter Ehe:

3. † Ludwig Balthasar I., s. IXa.
4. † Maria Catharina II., get. 2. 11. 1787, † Bockenheim 12. 7. 1856; unverm.
5. † Ehrenfried II., * 24. 10. 1788, † ebd. 16. 2. 1793.

---

[11]) Kinder Diefenbach, zu Frankfurt a. M. geboren:
1. † Johann Ludwig, * 31. 7. 1787, † ebd. 12. 4. 1814; unverm.
2. † Henriette Friederike, * 25. 9. 1790, † ebd. 28. 11. 1848; verm. ebd. 11. 3. 1833 mit dem Witwer † Johann Simon Fries, * ebd. 27. 1. 1779, † ebd. 21. 6. 1835, Lackwarenfabrikanten; kinderlos.

6. † Heinrich Friedrich II., * 3. 2. 1790, † ebd. 20. 3. 1790.
7. † Heinrich Friedrich III., * 11. 2. 1791, † ebd. 3. 9. 1792.
8. † Catharina Philippine Paulina, * 10. 2. 1792, † ebd. 2. 5. 1798.

IX a. † Ludwig Balthasar I. Wecker, get. Frankfurt a. M. 26. 11. 1786, † ebd. 8. 7. 1836; verm. ebd. 18. 10. 1809 mit † Christina Wilhelmina Walber, get. ebd. 4. 6. 1782, † ebd. 23. 2. 1858.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Catharina Wilhelmina, * 7. 8. 1808, † Oberursel 11. 1. 1884, durch nachfolgende Ehe legitimiert; verm.[12]) Frankfurt a. M. 26. 12. 1837 mit † Philipp Conrad Moderow, * Friedberg 17. 8. 1804, † Frankfurt a. M. 28. 6. 1868, Maschinenmacher.
2. † Christian Hermann, * 4. 2. 1810, † ebd. 4. 7. 1810.
3. † Sabine Juliane Catharina, * 25. 7. 1811, † ebd. 24. 8. 1811.
4. † Wilhelm, s. X a.
5. † Ludwig Balthasar II., s. X b.
6. Philipp Friedrich, s. X c.

---

[12]) Kinder Moderow, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Johann Ludwig Balthasar, * 9. 6. 1838; verm. ebd. 12. 11. 1864 mit Jakobine Marie Friederike Dieckert, * ebd. 21. 1. 1842.
2. † Johann Friedrich, * 25. 2. 1840, † ebd. 14. 2. 1890; verm. ebd. 26. 1. 1867 mit Anna Margaretha Bartelmann, * 5. 10. 1839.
3. Maria Catharina, * 14. 4. 1842; verm. ebd. 14. 4. 1871 mit † Carl Hermann Ludwig Robert Siebert, * Berlin 20. 3. 1841, † Frankfurt a. M. 30. 6. 1883, Kaufmann.
4. Philipp Friedrich David, * 19. 10. 1843; verm. Berlin 30. 11. 1867 mit Rosamunde Auguste Pauline Louise Grimmert, * Amberg 3. 7. 1847.
5. Christine Wilhelmine, * 4. 7. 1845; verm. ebd. 16. 10. 1874 mit Friedrich Wilhelm Henning, * ebd. 19. 12. 1844, Installateur.
6. † Johann Adam, * 3. 3. 1850, † ebd. 22. 8. 1853.

Xa. † Wilhelm Wecker, * Frankfurt a. M. 4. 6. 1815, † Bockenheim 13. 2. 1872; verm. Frankfurt a. M. 9. 7. 1844 mit † Johanna Susanna Lampes, * ebd. 9. 11. 1812, † ebd. 23. 6. 1885.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Ludwig, * 4. 5. 1845, † ebd. 16. 11. 1876; verm. ebd. 21. 10. 1874 mit Friederike Johanna Charlotte Mohr, * ebd. 20. 2. 1845.
2. Sophie Charlotte, * 5. 8. 1847; verm. ebd. 19. 5. 1866 mit Carl Wilhelm Ferdinand Griesbauer, * ebd. 16. 2. 1829.
3. † Friedrich Georg, * 31. 5. 1849, † ebd. 21. 6. 1849.
4. Caroline Marie Johanna Elisabethe, * 10. 11. 1853; verm. ebd. 2. 7. 1884 mit Johann Daniel Rudolph Leutheuser, * 13. 2. 1853.

Xb. † Ludwig Balthasar II. Wecker, * Frankfurt a. M. 15. 1. 1819; verm. ebd. 20. 5. 1845 mit Johanna Maria Elisabeth Spengler, * 13. 1. 1820.

Kinder? . .

Xc. Philipp Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 3. 1821, wurde durch Senatsbeschluß vom 3. 12. 1858 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; verm. Berlin 11. 6. 1852 mit Johanna Ernestine Marie Katharine v. Krosigk, * Berlin 12. 10. 1827.

Kinder, zu Berlin geboren:

1. Caroline Helene Constanze, * 14. 6. 1853.
2. † Carl Ludwig Ernst, * 13. 10. 1857, † ebd. 29. 3. 1858.

## B. Jüngerer Zweig.

VIIIb. † Johann Daniel Wecker, get. Frankfurt a. M. 18. 6. 1754, † ebd. 24. 8. 1803; verm. ebd. 5. 2. 1789 mit † Friederike Louise Stein, get. Meiningen . . 1774, † Frankfurt a. M. 20. 12. 1813, Tochter des † Friedrich Ludwig Stein, freiherrlich von Gemmingenschen Amtmanns.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Johann Georg Heinrich, * 28. 7. 1790, † 2. 5. 1794.
2. † Carl Friedrich, s. IXb.
3. † Maria Margaretha, * 18. 1. 1794, † ebd. 31. 5. 1866; verm. ebd. 23. 1. 1837 mit dem Witwer † Friedrich Keßler, † ebd. 3. 1. 1852, Thurn- u. Taxis-scheu Ober-Post-Revisor; kinderlos.
4. † Philipp Christian, s. IXc.
5. † Ehrenfried III., s. IXd.
6. † Franziska Elisabetha, * 30. 1. 1802, † ebd. 8. 4. 1807.

IXb. † Carl Friedrich Wecker, * Frankfurt a. M. 13. 4. 1792, † ebd. 1. 8. 1862; 2 mal verm. — a) ebd. 21. 5. 1824 mit † Marie Friederike Bittel, * ebd. 21. 9. 1802, † ebd. 11. 6. 1833. — b) ebd. 12. 2. 1835 mit † Johanna Christina Kießel, * ebd. 31. 10. 1801, † ebd. 12. 11. 1839.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,

erster Ehe:

1. Maria Anna Katharina, * 7. 8. 1826, 3. 4. 1860 aus dem Frankfurter Bürgerverbande entlassen; 2 mal verm. — a) Frankfurt a. M. 23. 3. 1850 mit † Friedrich Maximilian Wittich, * Eisenach 11. 1. 1820, † ebd. 1. 12. 1851, Dr. med., prakt. Arzt zu Eisenach. — b) 11. 4. 1860 mit † Karl Gilbert, * Kaltensundheim 19. 1. 1820, Dr. phil., Diakonus zu Eisenach.
2. † Gustav Ehrenfried, * 10. 5. 1828, † ebd. 31. 7. 1897, Dr. med., prakt. Arzt, dissertierte 1851 zu Würzburg; verm. Frankfurt a. M. 4. 12. 1867 mit † Suisette Charlotte Stengel, * 23. 3. 1848, † ebd. 26. 12. 1888; kinderlos.
3. † Philipp Christian, * 16. 8. 1829, † ebd. 25. 5. 1887; unverm.
4. † Georg Christian, s. Xd.

zweiter Ehe:

5. † Marie Friederike, * 24. 3. 1836, † ebd. 13. 1. 1902;

verm. ebd. 15. 5. 1858 mit † Georg Carl Friedrich Melber, * 28. 9. 1816, † 4. 1. 1873, Dr. med., prakt. Arzt und Stadt-Physikus.

IX c. † Philipp Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 10. 1796, † ebd. 16. 6. 1874, Spenglermeister; verm. ebd. 18. 1. 1830 mit † Susanna Virginia Catharina Gianoglio, * 2. 11. 1809, † Frankfurt a. M. 4. 10. 1854; die Ehe wurde durch Urteil des Stadtgerichts vom 1. 7. 1842 geschieden.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Katharina Sibylla Maria Anna, * 22. 10. 1830, † ebd. 8. 12. 1896; unverm.[13]).
2. Maria Friederike, * 5. 2. 1832.
3. † Johanna Friederike, * 27. 9. 1834, † ebd. 2. 8. 1893; unverm.
4. † Virginie Louise Auguste, * 29. 12. 1838.
5. † Johann Baptist, * 25. 11. 1839, † ebd. 22. 12. 1839.

IX d. † Ehrenfried III. Wecker, * Frankfurt a. M. 24. 7. 1798, † ebd. 25. 4. 1870; 2 mal verm. — a) Altena 10. 1. 1827 mit † Emilie Friederike Schniewind, * Altena 9. 2. 1797, † 21. 8. 1851, Tochter des † Ludwig Schniewind, Königl Preußischen Rentmeisters zu Altena. — b) Elberfeld 28. 9. 1853 mit † Johanna Friederike Overbeck, verw. Funke, * Elberfeld 3. 3. 1797.

Kinder, erster Ehe, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. † Sohn, * † 29. 10. 1827.
2. † Carl Theodor, s. Xe.
3. † Christian Heinrich, * 14. 1. 1830, † ebd. 30. 4. 1836.
4. † Maria Margaretha, * 25. 3. 1831, † Paris 29. 3.

---

[13]) Deren Kinder Wecker, geboren zu St. Josse-ten-Noode in Belgien (Vaterschaft anerkannt von † Paul Courtois, zu St. Quentin), Zwillinge:

1. Samuel Emil, * 8. 7. 1861, seit 25. 10. 1882 aus dem preuß. Staatsverbande entlassen.
2. † Theodor Albert, * 8. 7. 1861, † Frankfurt a. M. 28. 11. 1864.

1903; verm.[14]) mit † Joseph Gayat, * 1833, † 6. 10. 1896.

5. Ludwig Ritter von Wecker, * 29. 9. 1832, Dr. med., Professor der Augenheilkunde zu Paris, seit 20. 5. 1870 aus dem preußischen Staatsverbande entlassen, ihm wurde d. d. Wien 1. 6. 1870 der österreichische Ritterstand und ein neues Wappen verliehen als Ritter des österreich. kaiserlichen Ordens der eisernen Krone 3. Kl., Offizier der Ehrenlegion, Kommandeur des österreich. Franz-Josef-Ordens, des span. kgl. und ausgezeichneten Ordens Karls III., des ital. Kronen-Ordens, korrespondierendes Mitglied der belgischen Akademie, der norwegischen Akademie, der medizinischen Gesellschaft zu New York.
6. Emma Caroline Ida, * 17. 1. 1835; verm.[15]) Frankfurt a. M. 23. 7. 1862 mit † Johann Georg Meyer, * Frankfurt a. M. 12. 3. 1831, † Werneck 15. 4. 1896, Kaufmann.
7. † Carl Friedrich Eduard, * 15. 5. 1838, † Levuka, Fidschi-Inseln, 26. 7. 1881.
8. † Gustav, s. Xf.

Xd. † Georg Christian Wecker, * Frankfurt a. M. 9. 11. 1830, † ebd. 9. 9. 1887; 2 mal verm. — a) ebd. 15. 8. 1855 mit † Jacobine Pauline Weiland, * Wimpfen 20. 10. 1834, † Frankfurt a. M. 28. 9. 1871. — b) ebd. 27. 10. 1875 mit Sophie Brauch, * Laubenheim 24. 11. 1850.

---

[14]) Kinder Gayat, zu Paris geboren:
1. Louis, * 7. 4. 1871, attachiert dem Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten zu Paris.
2. Alice, * 10. 6. 1874; verm. mit Jean Baron de Benoist, Leutnant im 21. Dragoner-Regt. zu Aire an der Lys, Pas de Calais. Adoptiert von 5:

Par un arrêt en date du 16 juillet 1903 la Cour de Paris, confirmant un jugement du Tribunal, a décidé qu'il y avait lieu à l'adoption par M. le docteur baron de Wecker de M. Louis Gayat, attaché au ministère des affaires étrangères, et de Mme. la baronne Jean de Benoist, née Gayat.

[15]) Kinder Meyer:
1. Emilie (Milli) Friederike, * 9. 5. 1863.
2. Johanna Friederike, * 3. 10. 1864.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren,
erster Ehe:

1. † Carl Friedrich Paul, * 3. 7. 1856, † Frankfurt a. M. 16. 12. 1888; verm. London 11. 2. 1886 mit Sara Murden; kinderlos.
2. † Paul Philipp, * † 24. 6. 1857.
3. † Paul Philipp, * 19. 6. 1858, † ebd. 15. 1. 1860.
4. † Paul Friedrich, * 18. 9. 1859, † ebd. 24. 4. 1860.
5. Otto Wilhelm, * 15. 3. 1861; verm. ebd. 24. 12. 1888 mit Margarethe Christina Antoinette Scheuer, * ebd. 30. 5. 1867.
6. Dorothea Elisabeth, * 31. 3. 1865; verm. Frankfurt a. M. 16. 5. 1888 mit Georg Julius Wilhelm Schmöle, * 10. 10. 1852, Kaufmann.

zweiter Ehe:

7. Pauline Jacobine, * 2. 10. 1881.

Xe. † Carl Theodor Wecker, * Frankfurt a. M. 20. 11. 1828, † Offenbach a. M. 18. 10. 1893, wurde als Kaufmann zu Frankfurt a. M. erzogen, trat 1851 in die 1782 gegründete Wagenfabrik von Dick & Kirschten zu Offenbach a. M. ein, die er später übernahm, führte in den sechziger Jahren die fabrikmäßige Herstellung der Patent-Achsen und -Federn als erster in Deutschland ein, trat 1863 in die Handelskammer ein, 1864 Vize-Präsident derselben, 1874—1887 erster Präsident, Handelsrichter. Mitglied des Kreistages und des Provinzial-Ausschusses, 27. 10. 1878 zum lebenslänglichen Mitglied der Ersten Kammer des Großherzogtums Hessen ernannt, 1874 Kommerzienrat, 1877 Geheimer Kommerzienrat, erhielt 1868 das Ritterkreuz 2. Kl. des Ghzgl. Hess. Ludewigs-Ordens, 1877 den Russ. St. Annen-Orden 3. Kl., 1877 das Ritterkreuz 1. Kl. und 1890 das Komturkreuz 2. Kl. des Verdienstordens Philipps des Großmütigen; verm. Frankfurt a. M. 15. 10. 1851 mit Elisabethe Marie Walpurga (Wally) Fuchs, * Offenbach a. M. 12. 3. 1832, Tochter des † . . . Fuchs, zu Amsterdam.

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Carl Hermann Ehrenfried, s. XIa.
2. Theodor Heinrich (Henry), s. XIb.
3. † Adolph Ludwig, * 11. 3. 1856, † Offenbach a. M. 9. 12. 1863.
4. Henriette Caroline Emilie, * 2. 10. 1857; verm. Offenbach a. M. 12. 9. 1887 mit Julius Eduard Jassoy, * Frankfurt a. M. 1. 11. 1855, Kaufmann, Bevollmächtigtem der Auskunftei Schimmelpfeng, vgl. Bd. 8, S. 253 (Sohn des † Emil Simon Jassoy, * Bieber 25. 7. 1817, † Frankfurt a. M. 25. 2. 1860; verm. ebd. . 7. 1850 mit † Elisabeth Eleonore de Neufville, * Frankfurt a. M. 27. 11. 1827, † ebd. 28. 10. 1895).
5. Elise Johanna Mimi, * 29. 12. 1858; verm. mit Eduard Krieger, Kaiserl. Marine-Oberbaurat.
6. Wilhelmine Wally, * 17. 2. 1860; verm. mit Paul Janke, Kaiserl. Baurat a. D.
7. † Carl Jacob Gustav, * 1. 12. 1861, † ebd. 19. 3. 1862.
8. † Ehrenfried IV., * 28 1. 1864, † ebd. 30. 1. 1864.
9. Olga, * 1. 8. 1868.
10. Vera, * 18. 4. 1873.

Xf. † Gustav Wecker, * Frankfurt a. M. 22. 12. 1839, † Funchal auf Madeira 13. 1. 1867, Bürger und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. Kiel 2. 10. 1863 mit Emilie Caroline Lempfert, * Kiel 1. 12. 1841.

Sohn, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Alfred Ehrenfried, s. XIc.

XIa. Carl Hermann Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 3. 2. 1853, Kaufmann und Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H., Ghzgl. Hess. Kommerzienrat, Handelsrichter, Mitglied der Handelskammer und des Kreistages zu Offenbach a. M., Rote Kreuz-Medaille 3. Kl.; verm. 11. 2. 1882 mit Marie Adelaide Anna Ulrichs, * Rio de Janeiro 24. 1. 1858 (Tochter des Heinrich

Wilhelm Diedrich Ulrichs, * 28. 1. 1829, Privatmanns zu Bremen; verm. 23. 8. 1856 mit † Mathilde Amalie Fritze[16]), * 21. 2. 1834, † 16. 12. 1867).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Mathilde Emma Wally, * 19. 12. 1882.
2. Carl Theodor, * 11. 1. 1885.
3. Wally Marie, * 10. 1. 1887.
4. Emma Emilie, * 8. 12. 1889.
5. Helene Henriette, * 5. 9. 1891.

XIb. Theodor Heinrich (Henry) Wecker, * Offenbach a. M. 4. 5. 1854, Geschäftsführer der Firma Dick & Kirschten, G. m. b. H.; verm. 27. 3. 1897 mit Helene Leykauff, * 16. 4. 1868 (Tochter des † Johann Georg Burghard Franz Leykauff, * Frankfurt a. M. 7. 3. 1826, Dr. jur., Geh. Justizrats, 1889 Landgerichts-Direktors, Ritters des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; verm. Frankfurt a. M. 12. 7. 1856 mit † Susanna Hedwig Mappes, * Frankfurt a. M. 20. 2. 1834, † ebd. 4. 7. 1872; vgl. Bd. 1, S. 203).

Kinder, zu Offenbach a. M. geboren:

1. Hedwig Wally Marie, * 12. 2. 1898.
2. Lilly Alwine Olga, * 12. 2. 1900.

XIc. Alfred Ehrenfried Wecker, * Offenbach a. M. 13. 7. 1864, Kaufmann zu Brüssel, 24 rue Caponillet; verm. Brüssel 14. 1. 1896 mit Clara Ottilie Theodore Müser, * Dortmund 31. 3. 1872 (Tochter des Fritz Wilhelm Müser, * Dortmund 13. 6. 1839, Kaufmanns und Kaiserl. Deutsch. Konsuls zu Brüssel, 116 chaussée de Charieroi; verm. Dortmund 14. 1. 1866 mit Therese Meyer, * Bremen 29. 8. 1847).

Kinder, zu Brüssel geboren:

1. Gustav Fritz Carl, * 24. 10. 1896.
2. Ilse Ida Therese, * 12. 7. 1898.

---

[16]) Eltern: † Carl Wilhelm Fritze, * 16. 7. 1791, † 4. 3. 1842, Ältermann; verm. 22. 6. 1820 mit † Marie Catharine Focke, * 3. 9. 1800, † 10. 1. 1867.

# II. Jüngerer Hauptast.

IIIc. † Jörg (Jerg) Wecker (Wäcker), * um 1585, † vor 1641, 1617, 1626—1629 zu Unterhöfen bei Öhringen, 1623 zu Baierbach (?); 3 mal verm. — a) mit † . . ., † Öhringen 11. 4. 1612. — b) ebd. 15. 8. 1613 mit † Barbara Steinbrenner, Tochter des † Caspar Steinbrenner, † nach 1613. — c) Öhringen Sonnt. Rogate 1636 mit † Barbara Rothe, Tochter des † Stephan Rothe, von Oberohrn.

Kinder, zu Unterhöfen geboren, zu Öhringen getauft, zweiter Ehe:

1. † Peter, get. Öhringen 25. 9. 1614; verm. Öhringen Sonnt. Rog. 1636 mit † Margreta . . ., Witwe des † Michael Schneider, von Adolzfurt.
2. † Jörg, get. Öhringen 7. 12. 1615; verm. Öhringen 3. Sonnt. n. Epiph. 1641 mit † Catharina Ungerer, Tochter des † Jerg Ungerer, † vor 1641, von Michelbach.
3. † Kind, † Öhringen 13. 6. 1617.
4. † Hans, s. IVb.
5. † Margaretha, get. Michelbach[17]) 1618.
6. † Michael, * (get. Baierbach[18])) 1. 10. 1623.
7. † Jakobus, get. 27. 3. 1626.
8. † Barbara, get. 8. 10. 1627.
9. † Andreas, get. 7. 4. 1629.

IVb. † Johann (Hans Jakob) Wecker, get. Öhringen 4. 3. 1620, † 26. 4. 1683, Inwohner zum Harsberge, 1646 Söldner ebd., 1670 des Gerichts zu Untersteinbach in dem gräflich Hohenlohe-Schedelbachschen Gebiet, Bürger und Metzger zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) Harsberg

---

[17]) Michelbach liegt näher zu Baierbach als Öhringen, weshalb im Notfall oder als Freund der Pfarrer von Michelbach, ohne für Baierbach zuständig zu sein, taufte.

[18]) Baierbach liegt nur 1 km von Unterhöfen. Baierbach ist der größere Ort und hat mit Höfen zusammen einen Schultheißen, deshalb steht vielleicht in den Kirchenbüchern manchmal „Beurbach" statt „Höffen".

Sonnt. Invocavit 1646 mit † Agathe Coppler (Keppler), Tochter des † Hans Coppler, zum Harsberge. — b) Harsberg 15. 8. 1647 mit † Maria Seeger, † ebd. 28. 4. 1680, Tochter des † Jacob Seeger, von Buchberg im Hällischen Land.

Kinder[19]), zu Harsberg geboren, zweiter Ehe:

1. † Philipp, get. 1. Advent 1648.
2. † Hans Philipp, s. Vb.
3. † Barbara, get. 31. 7. 1652.
4. † Maria, get. 17. 3. 1655; verm. Harsberg 6. 2. 1676 mit † Michael Wentzer, kaiserl. Soldaten, Sohn des † Abraham Wentzer, † vor 1676, Einwohners zu Zwiefalten bei Riedlingen.
5. † Peter, s. Vc, Michelbacher Ast.
6. † Elisabeth, * 18. 8. 1660.
7. † Hans Georg, s. Vd, Frankenbacher Ast.

Vb. † Hans Philipp Wecker, get. Harsberg 19. 2. 1650, † ebd. 11. 3. 1730; verm. ebd. 21. 11. 1682 mit † Magdalena Steinbrenner, verw. Schanzenbach.

Kind, zu Harsberg geboren:

1. † totgeboren.

## I. Michelbacher Ast.

Vc. † Peter Wecker, get. Harsberg 2. 6. 1657, † ebd. 8. 1. 1717; 2 mal verm. — a) Harsberg 3. 5. 1681 mit † Rosina Ottilia Knödler, * Bühl . . ., † Harsberg 28. 11. 1714, Tochter des † Albrecht Knödler, Söldners zu Bühl, u. s. Gem. Maria Barbara . . . — b) Harsberg 7. 5. 1715 mit † Maria Barbara Schanzenbach, Tochter des † Burkhard Schanzenbach, † vor 1715, Einwohners zu Obersönbach.

[19]) Ein Sohn war 1683 tot, die anderen am Leben.

Kinder, zu Harsberg geboren, erster Ehe:

1. † Hans Peter, * 28. 6. 1682.
2. † Anna Barbara, * 12. 3. 1684; verm.[29]) Harsberg 16. 2. 1712 mit † Johann Georg Müller, zog 1716 von Harsberg fort, Sohn des † Johann Müller, † vor 1712, Einwohners zu Oberjönbach.
3. † Hans Georg, get. 4. 9. 1686, verzog 1700.
4. † Georg Heinrich, get. 24. 3. 1689, verzog 1702.
5. † Hans Michael, s. VIb.
6. † Maria Walpurg, } Zwillinge,
7. † Catharina Barbara, } get. 23. 12. 1694.
8. † Rosina Magdalena, get. 12. 6. 1697, verzog 1710.
9. † Adam Josef, get. 20. 3. 1700, verzog 1712.

VIb. † Johann (Hans) Michael Wecker, get. Harsberg 6. 4. 1691, verzog 1704 nach Michelbach, Inwohner und Schuhmacher ebd.; 2 mal verm. — b) Öhringen 29. 11. 1735 mit † Anna Rosina Geberd, Tochter des † Hans Georg Geberd, † nach 1735, bürgerl. Inwohners zu Untermaßholderbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Heinrich, s. VIIb.

zweiter Ehe:

2. † Georg Friedrich, s. VIIc.

VIIb. † Georg Heinrich Wecker, Metzger; verm. Harsberg 21. 9. 1728 mit † Maria Katharina Kurz, Tochter des † Johann Martin Kurz, † vor 1728, Wirts und Metzgers zu Harsberg.

Kinder: . . .

VIIc. † Georg Friedrich Wecker, * Michelbach 3. 11. 1744 † ebd. 2. 3. 1810, Söldner ebd.; verm. ebd. 10. 6. 1777

[29]) Kinder Müller, zu Harsberg geboren:
1. † Georg Philipp, get. 7. 12. 1712.
2. † Anna Margarethe, * 7. 2. 1714.

mit † Maria Rosina Zörn, * ebd. 25. 5. 1743, † ebd. 31. 5. 1802, Tochter des † Jakob Joseph Zörn, Söldners ebd., u. s. Gem. † Magdalene . ., von Neunkirchen.

Kinder, zu Michelbach geboren:

1. † Rosina Barbara, * 14. 4. 1778, † ebd. 21. 3. 1827; verm. ebd. 26. 8. 1805 mit † Johann Heinrich Weidner, † ebd. 2. 10. 1850, Söldner ebd.
2. † Maria Rosina, * 29. 3. 1787, † ebd. 13. 11. 1833; verm. ebd. 20. 8. 1822 mit † Johann Georg Maurer, † ebd. 29. 5. 1851, Bürger und Weingärtner ebd.

## 2. Frankenbacher Ast.

Vd. † Johann (Hans) Georg Wecker, * Harsberg 19. 10. 1663, † 1751, Küfer, Richter und Schultheiß-Anwalt zu Frankenbach, vorher Kommisbäck beim Kaiserlichen Heere; verm. 24. 6. 1690 (1688) mit † Maria Katharina Volz, † 1731, Tochter des † Elias Volz, Bürgers und Gemeinsmanns zu Frankenbach.

Kinder:

1. † Johann Jakob, s. VIc.
2. † Marie Philippina, * 1695; verm. 1718 mit † Hyronimus Zeger, Zimmermann zu Frankenbach.
3. † Susanna Katharina, * 1698; verm. 1716 mit † Hans Philipp Weller, zu Neckargartach.
4. † Georg Balthasar, * 1701, Küfer zu Frankenbach, desertierte 1751 nach Amerika; verm. 1726 mit † Euphrosyne Meutz, aus Frankenbach.
5. † Johann Georg, s. VId.

VIc. † Johann Jakob Wecker, * Frankenbach 16. 4. 1691, † 1765, Küfer und Richter ebd.; 2 mal verm. — a) 1710 mit † Anna Margarete Kleber, † 1734, von Frankenbach. — b) 17. 8. 1734 mit † Marie Margarete Schleevogt (Hanspeter), † 1772, von Frankenbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Georg Andreas, s. VIId, älterer Zweig.
2. † Juliane, * 1716.
3. † Marie Magdalene, * 1718; verm. 1740 mit dem Witwer † Johann Jakob Gurr, zu Obereisisheim.

zweiter Ehe:

4. † Marie Christine, * 1737; verm. 1758 mit † Georg Wilhelm Hofmann, zu Frankenbach.
5. † Friedrich Balthasar, s. VIIe, jüngerer Zweig.
6. † Georg Friedrich, s. VIIf.
7. † Maria Magdalena, * 1747, † 1819; verm. 1766 mit † Georg Michael Steegmüller, Bürger und Schreiner zu Frankenbach.

VId. † Johann Georg Wecker, * 1704, Küfer und Gemeinsmann zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1727 mit † Maria Magdalena Hesser, † 1762. — b) 1764 mit † Magdalena . . ., † 1776, Witwe des † Michael Schwarz, Gemeinsmanns zu Hopfigheim.

Kinder, erster Ehe:

1. † Maria Elisabeth, * 1729; verm. 1751 mit † Johannes Deutzinger, Bürger zu Frankenbach.
2. † Maria Barbara, * 1730; verm. 1753 mit † Melchior Bertsch, Bürger ebd.
3. † Maria Elisabeth Dorothea, * 1732; verm. 1755 mit † Tobias Kuder, Gemeinsmann zu Flein.
4. † Maria Magdalena, * 1736; 2 mal verm. — a) 1758 mit dem Witwer † Michael Schnepf, Gemeinsmann zu Frankenbach; geschieden. — b) 1759 mit † Jacob Friedrich Krumm, zu Flein.
5. † Johann Jeremias, * 1741.

VIIf. † Georg Friedrich Wecker, * 1744, † 1818, Küfer zu Frankenbach; verm. mit † Christine Weidemann, von Frankenbach.

Kinder, zu Frankenbach geboren:

1. † Regina Elisabeth, * 1768, † 1847; verm. mit † Johannes Frieß, Bürger zu Frankenbach.
2. † Georg Mathäus, * 1769; verm. in der Schweiz ..
3. † Martin Peter, * 1771, ging ins Ausland.
4. † Johann Jakob, * 1774, † 1813, verunglückte in Sontheim.
5. † Katharina Margaretha, * 1776; verm. Kirchheim bei Sinsheim in der Pfalz 1798 mit . . .
6. † David Peter, * 1778.

## A. Alterer Zweig.

VII d. † Georg Andreas Wecker, * 1710, † 1775, Gemeinsmann zu Frankenbach; verm. 1733 mit † Anna Barbara Reutz, † 1759, von Frankenbach.

Kinder:

1. † Anna Katharina, * 1733, † 1795, stumm.
2. † Christine Katharina, * 1735, † 1784; 2 mal verm. — a) 1760 mit † Georg Wilhelm Hofmann, Bäcker zu Frankenbach. — b) 1763 mit † Jacob Waidemann, Bürger ebd.
3. † Johann Peter, s. VIIIc.
4. † Anna Barbara, * 1748, † 1802; verm. 1768 mit † Ulrich Rücker, Bürger zu Frankenbach.

VIIIc. † Johann Peter Wecker, * 1740, † 1788, bürgerlicher Inwohner zu Frankenbach; 2 mal verm. — a) 1763 mit † Magdalena Korb, † 1780, von Frankenbach. — b) mit † Sybilla Zaiser, † 1812, von Schwaigern, die sich 2. verm. 1789 mit † Philipp Hessler, Bauer zu Frankenbach.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Marie Elisabeth, * 1773, † Frankenbach 1840; verm. 1800 mit † Dietrich Zähener, Schuhmacher zu Groß-Gartach.

2. † Elisabeth Barbara, * 1779, † 1827; verm. 1799 mit † Balthasar Waidmann, Bürger und Bauer zu Frankenbach.

zweiter Ehe:

3. † Katharina, * 1786, † 1840; verm. 1810 mit † Johann Balthasar Kern, Bauer zu Frankenbach.
4. † Magdalena, * 1788, † 1834; verm. 1814 mit † Johann Jakob Schmid, Bauer ebd.

## B Jüngerer Zweig.

VIIe. † Friedrich Balthasar Wecker, * Frankenbach 13. 10. 1740, Bürger und Küfer zu Heilbronn; 2 mal verm. — a) 31. 5. 1763 mit † Anna Maria Wießmann, Witwe des † . . ., Küfers. — b) 1781 mit † ? Margaretha Ehrenfeld, Witwe des † . . Dranz, Weingärtners.

Sohn:

VIIId. † Johann Christof Wecker, * Heilbronn 18. 12. 1782, † 2. 10. 1848, Bierbrauer zu Heilbronn; 3 mal verm. — a) mit † Sofie Katharina Hiller, † 20. 5. 1818, von Kirchberg. — b) mit † Christine Albrecht, † 26. 9. 1817, von Kochendorf; kinderlos. — c) 22. 11. 1814 mit † Johanna Margarete Flinsbach (Flinspach), † 29. 1. 1866.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

erster Ehe:

1. † Sohn, † als Kind.
2. † Tochter, † als Kind.

dritter Ehe:

3. † Wilhelm Friedrich, s. IXe.
4. † Karl Julius, * 20. 9. 1821, † 2. 6. 1822.
5. † Christian Robert, * 19. 4. 1824, † 3. 8. 1824.
6. † Pauline Luise, * 4. 9. 1825; verm. Heilbronn 5. 5. 1846 mit † Heinrich Adolf Schliz, Dr. med. zu Heilbronn.
7. † Johanne Wilhelmine, * 7. 5. 1827, † ebd. 25. 6. 1827.

IXe. † Wilhelm Friedrich Wecker, * Heilbronn 24. (7.) 9. 1819, † ebd. 24. 10. 1886, Essigfabrikant ebd.; verm. Ludwigsburg 26. 9. 1843 mit † Christine Friederike Jung, * Ludwigsburg 13. 1. 1826, † Heilbronn 24. 8. 1853, Tochter des † Immanuel Jung, Stadtrats zu Ludwigsburg.

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Pauline Luise, * 6. 12. 1844; verm. 9. 8. 1864 mit Friedrich August Strauß, Fabrikanten zu Bietigheim.
2. Marie Friederike, * 8. 7. 1846; verm. Heilbronn 14. 9. 1874 mit . . . Frank, Dr. med., Stabsarzt.
3. Adolf Julius, s. Xg.
4. † Emma Katharina, * 2. 10. 1849, † 29. 9. 1859.
5. Wilhelm Christof, * 16. 8. 1853, Bürger und Brauereibesitzer zu Heilbronn; verm. 9. 5. 1881 mit Pauline Wilhelmine Meißner; geschieden 13. 4. 1886.

Xg. Adolf Julius Wecker, * Heilbronn 9. 1. 1848, Bürger und Fabrikant zu Heilbronn; verm. 20. 5. 1875 mit Helene Seelig, * Heilbronn 23. 11. 1856 (Tochter des Karl Emil Seelig[21]), * 26. 1. 1824, Kaufmanns und Fabrikanten ebd.; verm. 26. 1. 1850 mit † Johanna Stählin, † Wiesbaden 9. 6. 1895).

Kinder, zu Heilbronn geboren:

1. Johanne Friederike Eugenie, * 8. 5. 1876.
2. Friedrich Wilhelm, * 27. 2. 1878.

---

[21]) Eltern: † Georg Jacob Seelig, * 31. 7. 1789, Kaufmann; verm. 2. 2. 1818 mit † Johanna Auguste Lötsch.
Eltern: † Jakob Christian Seelig, * 19. 9. 1756, Krahnenmeister; verm. Böckingen 1. 1780 mit † Elisabeth Friederike Werner.
Eltern: † Wilhelm Friedrich Seelig, * 16. 9. 1709, † 26. 12. 1786, judicii assessor; verm. mit † Margareta Barbara Herold.
Vater: † Georg Balthasar Seelig, * 8. 9. 1667, Magister, 1696 Hospitalprediger zu Heilbronn und Pfarrer zu Krankenbach, 1712 Pfarrer an St. Nicolai zu Heilbronn, 1724 an St. Kilian und Scholarch ebd.
Vater: † Johann Sebastian Seelig, † Heilbronn 23. 9. 1716, aus Adolzfurt, Accifer zu Kirchheim a. N., 1666 Provisor, 1666—1716 teutscher Schulmeister zu Heilbronn.

3. Helene Marie, * 3. 6. 1879.
4. † Julie Louise Margarethe, * 2. 11. 1882, † ebd. 6. 11. 1884.
5. Ernst Robert, * 30. 12. 1884.
6. Hermann Christof Martin, * 24. 10. 1886.
7. Walter Eduard Adolf Wolfgang, * 19. 9. 1895.

## B. Zweiter Stamm.

I. † Hans Wecker, * um 1530, zu Michelbach.

Söhne:

1. † Hans, s. IIa.
2. † Michael, s. IIb.

IIa. † Hans Wecker, * um 1560, † vor 1603, zu Michelbach, dann zu Baierbach; verm. Öhringen 16. 11. 1589 mit † Catharina . . ., Witwe des † Jörg Flaisch, zu Baierbach; die 2. verm. Öhringen 26. 6. 1603 mit † Lienhart Weiß, Sohn des † Lienhart Weiß, † vor 1603.

Kinder, zu Baierbach geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Barbara, get. 29. 10. 1590.
2. † Christina, get. 29. 7. 1594.
3. † Abraham, get. 8. 1. 1597.

IIb. † Michael Wecker, zu Michelbach; verm. ebd. 15. 8. 1593 mit † Catharina Jacob, Tochter des † Michael Jacob, zu Baierbach.

Sohn:

III. † Johannes (Hans) Wecker, get. Michelbach 31. 1. 1596; verm. Öhringen 26. 1. 1626 mit † Barbara Neller, Tochter des † Simon Neller, † vor 1626.

## C. Dritter (Eschelbacher) Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, † vor 1581, zu Michelbach.

Sohn:

II. † Jörg Wecker (Weckher), gen. Glintz, * um 1555; verm. Eschelbach 24. 4. 1581 mit † Christina Hoffmann, Tochter des † Stoffel Hoffmann, † nach 1581, aus Eschelbach.

Kinder, 1—4 zu Eschelbach geboren:

1. † Jörg, s. IIIa.
2. † Johannes, * 23. 3. 1583.
3. † Georgius, * 10. 10. 1588.
4. † Michael, * 11. 4. 1591.
5. † Peter, s. IIIb.

IIIa. † Jörg Wecker, * Eschelbach 29. 1. 1582, ? † vor 1652; 2 mal verm. — a) Eschelbach 9. Sonnt. n. Trin. 1612 mit † Apollonia Krafft, Tochter des † Hans Krafft, gen. Funke, von Kesselfeld. — b) Eschelbach 18. 7. 1633 mit † Margreta Carlin, Tochter des † Georg Carlin, von Kesselfeld.

Kinder, zweiter Ehe, zu Eschelbach geboren:

1. † Georg, * 21. 7. 1634.
? 2. † Hans, s. IV.

IIIb. † Peter Wecker; verm. Eschelbach 10. 2. 1628 mit † Margaretha Hettenbach, Tochter des † Leonhart Hettenbach, zu Michelbach.

Kinder, . . .

IV. † Hans Wecker (Weckher), sonst Glintz genannt. * um 1625, Weber und Inwohner zu Eschelbach; 2 mal verm. — a) ebd. 26. 10. 1652 mit † Waldburg Pfeiffer, Tochter des † Michael Pfeiffer, † vor 1652, zu Untersöllbach. — b) Öhringen 24. 5. 1669 mit † Barbara Eberlin, Tochter des † Peter Eberlin, † vor 1669, Bauers zu Untermaßholderbach.

Kinder, zu Eschelbach geboren, erster Ehe:

1. † Hans Martin, get. 12. 2. 1653.

zweiter Ehe:

2. † Hans Georg, s. V.
3. † Hans Paulus, get. 27. 12. 1671.
4. † Hans Peter, * 2. 3. 1673.
5. † Hans Michael, get. 2. 8. 1675.
6. † Hans Melchior, get. Invocavit 1677.

V. † Hans Georg Wecker, get. Eschelbach 3. 4. 1670, Hausgenosse und Bauersmann ebd.; verm. . . . mit † Eva Rosina . . .

Kinder, zu Eschelbach geboren:

1. † Hans Thomas, * 17. 12. 1698.
2. † Hans Michael, * 28. 10. 1703.

## D. Vierter Stamm.

I. † Clauß Wecker, * um 1530, 1598 zu Höfen im Orntal.

Sohn

II. † Hans Wecker, * um 1560, † Öhringen 16. 12. 1617, zu Unterhöfen, zu Baierbach; 2mal verm. — a) Eschelbach 12. 3. 1598 mit † Maria Heffner, Tochter des † Martin Heffner, † nach 1598, aus Eschelbach. — b) Öhringen 14. 2. 1608 mit † Babalonia . . ., Witwe des † Michel Hornigk, von Baierbach.

Kinder:

1. † Michael, s. III.
2. † Maria, get. Öhringen 30. 1. 1617.

III. † Michael Wecker; verm. Öhringen 9. 9. 1631 mit † Barbara Denglart, Tochter des † Andreas Denglart, † vor 1631, zu Baierbach.

## E. Fünfter (Untermaßholderbacher) Stamm.

I. † Steffen Wecker, von Untermaßholderbach; verm. Öhringen 27. 5. 1588 mit † Barbara Koppen, Tochter des † Hans Koppen, † vor 1588, von Wolmuthausen.

? Enkel:

III. † Michael Wecker, * 1630, zu Untermaßholderbach; 2mal verm. — a) mit † Margaretha . . . — b) Öhringen 18. 6. 1678 mit † Anna . ., Witwe des † Leonhard Mäurer, Bürgers zu Öhringen.

Kinder, zu Untermaßholderbach geboren, zu Öhringen getauft,
erster Ehe:

1. † Johann Christoph, s. IV.
2. † Michael, get. 11. 8. 1658.
3. † Anna Maria, get. 1. 4. 1660.
4. † Anna Margaretha, get. 23. 2. 1662.

zweiter Ehe:

5. † Johann Georg, get. 7. 4. 1680.

IV. † Johann Christoph Wecker, get. Öhringen 25. 2. 1657; verm. ebd. 28. 8. 1683 mit † Barbara . . ., Witwe des † Wolf Gebhard, zu Obermaßholderbach.

## F. Sechster (Cappeler) Stamm.

I. † Johann Melchior Wecker (Weker), † 1727—1739, Inwohner zu Cappel; verm. mit † Anna Margaretha . .

Kinder, zu Cappel geboren, zu Öhringen getauft:

1. † Johann Georg, s. II.
2. † Johann Martin, get. 5. 11. 1700; verm. 1735 (aufg. Öhringen Rogate) mit † Eva Maria Wirth, Tochter des † Hans Ulrich Wirth, † nach 1735, Weingärtners zu Dimbach.

3. † Johann Thomas, get. 8. 11. 1703.
4. † Melchior, get. 18. 4. 1705.
5. † Anna Rosina, get. 14. 1. 1708.
6. † Johann Andreas, get. 3. 4. 1711; verm. 1739 (aufg. Öhringen Exaudi 2. mal) mit † Eva Praxedes Eppinger, Tochter des † Hans Eppinger, † vor 1739, Bürgers und Schneiders zu Sindringen.

II. † Johann Georg Wecker, † nach 1759, bürgerlicher Inwohner zu Cappel, 1759 Söldner ebd.; 2 mal verm. — a) Öhringen 21. 10. 1728 mit † Anna Magdalena Trump, Tochter des † Johann Trumpen, † vor 1728, Söldners zu Cappel. — b) aufgeb. Öhringen Quinquag. 1743 mit † Margaretha Weiland, Tochter des † Christian Weiland, † vor 1743, Inwohners und Weingärtners zu Oberhöfen.

Sohn:

1. † Johann Balthasar; verm. Öhringen 26. 11. 1759 mit † Anna Margareta Müller, Tochter des † Johann Jacob Müller, † vor 1759, Hirten zu Unter-Eppach.

## G. Sieventer (Pfedelbacher) Stamm.

I. † Georg Michael Wecker, Schultheiß zu Windischenbach (Pf. Pfedelbach).

Sohn:

II. Michael Ferdinand Wecker, * Windischenbach 12. 6. 1829; verm. . . 1855 mit Christine Elisabeth Englert.

Sohn:

III. Johann Wecker, * Windischenbach . . 1862.

Sohn:

1. Christian, * Untersöllbach . . 1902.

II. Friedrich Wecker, Bauer zu Pfedelbach; verm. mit Rosine Maurer, ebd.

Sohn:

III. Friedrich Wecker, * Pfedelbach . . 1868, Zimmermann und Polizeidiener zu Öhringen.

Sohn:

1. Friedrich, * Öhringen . . 1897.

---

I. † Georg Michael Wecker, Küfer zu Pfedelbach; verm. mit † Marie Elisabeth Hilkert.

Sohn:

II. † Johann Christof Wecker, * Pfedelbach 1. 8. 1816, † 1882; verm. . . 1845 mit . . .

Söhne, zu Pfedelbach geboren:

1. Heinrich, * 1855.
2. Karl, * 1858.

---

† Hiskias Wecker, † vor 1714, Einwohner zu Verrenberg.

Sohn:

† Johann Jakob Wecker; verm. Untersteinbach 30. 1. 1714 mit † Anna Dorothea Kümmel, Tochter des † Georg Kümmel, † vor 1714, Einwohners zu Rengen.

---

# A. Anhang.

## A. Wecker (gen. Ventilium),

aus Basel.

Wappen A.: von Blau über Gold geteilt, oben nach links laufender Hase, unten blaue Lilie; auf dem Helme mit blau-goldener Decke zwischen zwei von Gold über Blau geteilten Stierhörnern die Lilie.

Wappen B. (3. 11. 1574): wie A, nur Helm gekrönt.

Das Wappen findet sich auf Siegeln bereits im 15. Jahrhundert. Im K. K. Adelsarchiv zu Wien findet sich das Diplomkonzept d. d. Wien 3. 11. 1574 betreffend die Verleihung der Hofpfalzgrafenwürde und Wappenbesserung (Wappen B) für den Doktor der Medizin und Philosophie Johann Jacob Wecker, s. Va, 1.

Über das Bündner-Geschlecht, zu dem Ochs den Johann Jacob Wecker rechnet, sagt Leu[22]): Wecker, ein Geschlecht in d. Hochgericht Gruob[23]), in d. Oberen Grauen Bund, aus welchem Julius Ao. 1587, 1590 u. 1593 Landrichter gewesen, und Nicolaus Ammann von Waltenspurg Ao. 1712 im Namen dieses Hochgerichts den Bund von neuem beschweren helffen.

I. † Claus Wecker, der Schiffmann, 1391.

Sohn:

II. † Peterhans I. Wentikum, † vor 1453, der Schiffmann, des Rats, 1412—1450, erst „vor Schiffleuten", seit 1439 vor Weinleuten.

Kinder:

1. † Ursula, † 1452; verm. mit † Heinrich von Brunn, Junker, des Rats vor Kaufleuten.
2. † Lienhard, s. III.
3. † Margaretha; verm. mit † Conrad zur Luft.

III. † Lienhard Wecker, 1461, Karrer und Wirt zur Blume; verm. mit † Margaretha Bischoff, Tochter des † Hans Bischoff, Blumenwirts.

---

[22]) Vgl. Athenae Rauricae, 1778. — Ochs, Geschichte von Basel, Bd. 6, S. 387. — Hans Jacob Leu, Helvetisches Lexikon, Bd. 19, S. 218, 219.

[23]) Gruob ist der Teil des oberen Rheintales, der den Hauptort Flanz bildet. Das protestantische Waldensburg gehört dazu.

Kinder:

1. † Elsa; 2 mal verm. — a) mit † Peter Schilling, Junker. — b) mit † Adam Hag, von Eschenheim.
2. † Peterhans II., s. IV.
3. † Anna; verm. mit † Rudolf Schlierbach, Junker.
4. † Margaretha; verm. mit † Hans Heidelberg.

IV. † Peterhaus II. Wecker, † 1502, 1472—1502, Wirt zur Blume, des Rats; 2 mal verm. — a) mit † Anna Mangolt, 1472. — b) mit † Ursula Ritz, 1502.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Hans, s. Va.

zweiter Ehe:

2. † Andreas, s. Vb.
3. † Blasius (Bläsi), 1502, aussätzig.
4. † Magdalena; verm. mit † Simon Venning, aus Bern.

Va. † Hans Wecker, † vor 1532, 1511; verm. mit † Catharina von Brunn, Großnichte von † Heinrich von Brunn, s. II, 1.

Kinder:

? 1. † Johann Jacob, s. Vb, 1.
2. † Catharina; 2 mal verm. — a) mit † Erasmus Froben. — b) mit † Christof von Staufen, Junker, Witwer der † Agnes Gräfin v. Lupfen.

Vb. † Andreas Wecker, 1502—1548, Beamter im Kaufhause; 2 mal verm. — a) . . . — b) mit † Küngolt Meyer.

Kinder,
erster Ehe:

? 1. † Johann Jakob Wecker, gen. Wentikum, * Basel 1528, † Kolmar i. Els. 1586, Doktor der Medizin und Philosophie, Professor W. S. 1543—1544 zu Basel, 1557 Prof. der Dialektik zu Basel, 1566 Stadtphysikus zu Kolmar i. Els., 1574 kaiserl. Hofpfalzgraf, erhielt

d. d. Wien 3. 11. 1574 eine Wappenbesserung; verm. mit † Anna Keller, Tochter des † Isaak Keller, Doktors, sie schrieb ein Buch über Kochkunst, Amberg 1600, das sie der Fürstin von Oranien Loysa Juliana widmete[24]).

2. † Daniel, * 1537.
3. † Andreas, s. VI.
4. † Hans, * 1542.

zweiter Ehe:

5. † Küngolt, * 1547.
6. † Anna, * 1548.

VI. † Daniel Wecker, * 1562.

Sohn:

VII. † Georg Wecker, 1613.

Tochter:

1. Dorothea, * 1614.

---

## B. Weckier,

### aus Königsberg i. Pr.

Wappen A 1728: Strauß mit Hufeisen im Schnabel und Kugel in der linken Kralle nach links; auf dem Helme offener Flug.

Wappen B 1728: Kranich auf Rasen mit Kugel in der Kralle, nach rechts; Krone.

Über die Familie ist umfangreiches Aktenmaterial im Staatsarchiv zu Königsberg vorhanden. Das Wappen ist ein redendes: der Kranich als Zeichen der Wachsamkeit.

---

[24]) „Ein köstlich new Kochbuch ꝛc., Basel 1605", ebd. Univ.-Bibl.: K. f. VI, 36, Nr. 2.

I. † Urbanus Wecker (Weker), † 1638, Pastor zu Germau; verm. mit † Catharina Glagau, Tochter des † . . Glagau, Ratsherrn zu Fischhausen.

Söhne:

1. † . . ., † 1637, „aufm curischen Hafe von Curischen Schelm erschoßen".
2. † Mathäus, s. II.

II. † Mathäus Wecker, * Fischhausen . . 1578, 1606 Bürger und Kaufmann der Altstadt Königsberg i. Pr.; 2 mal verm. — a) 1605 mit † Euphemia Helvich, * 1584, † 1608, Tochter des † Fabian Helvich. — b) mit † Christina Lindhorst, * 1597, Tochter des † Henrich Lindhorst[25]) u. s. Gem. † . . Bock[26]).

Kinder,

erster Ehe:

1. † Friedericus, * 1607.

zweiter Ehe:

2. † Jacobus, * 1612.
3. † Matheus, * 1618; verm. 1644 mit † Katharina Bock, Tochter des † Anton Bock; die sich wieder verm. 1662 mit † Friedrich Göbel, Kaufmann.
4. † Ursula, * 1621.
5. † Christianus, * 1627.
6. † Christoph, s. III.

III. † Christoph Wecker, * 9. 2. 1632, † 31. 3. 1684, kurfürstl. Hofgerichts-Advokat zu Kneiphof-Königsberg, 1674 Pfandherr auf Wargienen; 3 mal verm. — a) 30. 4. 1661 mit † Barbara Rodemann, * 1. 3. 1639, † 10. 1. 1663, Tochter des † Andreas Rodemann, Kirchen-Vorstehers zu Kneiphof; kinderlos. — b) 15. 9. 1665 mit † Regina Calau, * 2. 3. 1642, † 11. 3. 1670, Tochter des † Christoph

---

[25]) Dessen Vater: † Christoph Lindhorst.

[26]) Deren Eltern: † Jacob Bock u. s. Gem. † . . Beveruken.

Calau[27]), * 5. 1. 1605, † 1675, Kaufmanns zu Kneiphof, u. s. Gem. † Catharina Werner[28]). — c) 1672 mit † Sophia Heilsberger, get. 14. 5. 1652, † vor 1692, Tochter des † Cyriacus Heilsberger[29]), * 2. 7. 1614, † 16. 10. 1692, Ratsherrn und Vizebürgermeisters der Altstadt Königsberg, u. s. Gem. † Regina Völhövel[30]), * 15. 7. 1613, † 29. 11. 1666, Witwe des † Daniel Beckher, s. Bd. 2, S. 19.

Kinder,
erster Ehe:

1.—2. † jung.

zweiter Ehe:

3. † Christoph Reinhold, s. IV.
4.—5. † Söhne, † vor 1670.
6. † Tochter, † vor 1670.

dritter Ehe:

7. † Christina Sophia, † 17. 7. 1709; verm. 26. 9. 1702 mit † Christoph Friedrich Hoffmeister, Schöffem, Gerichtskommandeur der Altstadt Königsberg.
8. † Tochter.

IV. † Christoph Reinhold Wecker (Weker), * 11. 1. 1668, † 1728, Kommissions-Sekretär, dissertierte 1687 zu Regensburg; verm. mit † Catharina Barbara Feyerabend, † 1709, Tochter des † Heinrich Feyerabend[31]) u. s. Gem. † Barbara Höpner[32]).

---

[27]) Dessen Eltern: † Paul Calau, Senator Cannensis; verm. mit † Dorothea Hoffmann, Tochter des † Johann Hoffmann, Senatoris Cannensis.

[28]) Deren Vater: † Greger Werner.

[29]) Über dessen Geschlecht vgl. Altpr. Monatsschr. Bd. 19, S. 215, 1882.

[30]) Tochter des † Andreas Völhövel, Ratsherrn; über dessen Geschlecht und Wappen vgl. ebd. Bd. 20, S. 42, 1883.

[31]) Dessen Eltern a, b:

a. † Johann Albrecht Feyrabend, * 1577, † 1658, Bürgermeister von Lobnicht; dessen Eltern aa, bb:
   aa. † Johann Feyrabend, Adjunkt der Preuß. Kammer.
   bb. † Catharina Stahl.
b. † Catharina Craus, Tochter des † Sebastian Craus, Burggrafen zu Georgenburg.

Kinder:

1. † Carl Ludwig, s. Va.
2. † Christoph Henrich, * 4. 10. 1695, † 22. 3. 1700.
3. † Johann Reinhold, s. Vb.
4. † Christian Gottfried, * 8. 2. 1701, † 1728; verm. mit † Regina Dorothea Weiß, die sich 2mal später verm. — a) mit † . . Specovius, Pfarrer zu Elbing. — b) mit † . . Köppen, Registrator und Kriegs-Kommissar.
5. † Georg Friedrich, * 15. 11. 1703, † vor 1729, studierte 1727 die Rechte; verm. mit † . ., Witwe des † . . Werner.
6. † Philipp Ernst, * 2. 1. 1707, 1729 Student; verm. mit † . .
7. † Theodor Sigismund, * 15. 4. 1712, † 1752, 1729 Student.

Va. † Carl Ludwig Wecker, * 25. 8. 1694, 1759 zweiter Stadtsekretär zu Königsberg-Altstadt, Badergasse, 1729 cand. jur.; verm. mit † Anna Hein, Witwe[33]) des † . . Hopp (Hoppius), Pfarrer.

Kinder: . . .

---

[32]) Deren Eltern:
- a. † Georg Höpner; dessen Eltern aa, bb:
  - aa. † Christof Höpner; dessen Eltern 1, 2:
    - 1. † Christoph Höpner.
    - 2. † Barbara Tombrock.
  - bb. † Catharina Batho.
- b. † Barbara Hinz; deren Eltern aa, bb:
  - aa. † Hieronymus Hinz, Sohn des † Hieronymus Hinz.
  - bb. † . . Federau.

[33]) Kinder Hopp(e):
1. † Catharina Barbara; verm. mit † Johann Boldenscher, Kaufmann zu Kneiphof.
   Kinder Boldenscher:
   1. † Johanna Barbara.
   2. † Regina Charlotte.
2. † Sophia Charlotte; verm. mit † Christian Wilhelm Kloth.
3. † Carl Gottfried, Kaufmann zu Kneiphof; verm. mit † Catharina Dorothea Kantel.
   Kinder Hopp:
   1. † Johann Gottfried.
   2. † Regina Dorothea.

Vb. † Johann Reinhold Wecker, * 15. 12. 1697, † 29. 11. 1718; verm. mit † Eleonore Ribitzke, aus Neidenburg.

Tochter:

1. † Christina Louisa, * 1717, † nach 1729.

---

Ohne nachweisbaren Zusammenhang:

† Georg Wecker, Dr. med., Prof. an der Universität Wittenberg, Erbherr auf Jessen und Schützberg; verm. mit † Gertrud Becker, † 21. 6. 1631, begr. in der Schloßkirche zu Wittenberg (Leichpredigt im Archiv zu Königsberg i. Pr.).

Sohn:

† Constantinus Wecker, † vor 1707, Philosophiae et Medicinae Doctor, 1623 Stadtphysikus, 1630 Fürstl. Sächs. Leib- und Hof-Medikus zu Altenburg; verm. ebd. 20. 10. 1623 mit † Susanna Förster, Tochter des † Felix Förster, † nach 1623, beider Rechte Doktors, Hofpfalzgrafen, Fürstl. Sächs. Wohlverordneten Kanzlers zu Altenburg.

Kinder:

1. † Elisabetha Sophia; verm. Altenburg 18. 9. 1655 mit † Tobias Gundermann, * Altenburg 27. 4. 1627, Aktuarius und Kanzlei-Verwandtem zu Altenburg. Sohn des † Sebastian Gundermann, † nach 1655, Fürstl. Sächs. Landrichters ebd., vorher Salzschreibers zu Sulza.
2. † Susanna Elisabetha, begr. Altenburg 8. 2. 1707

Vetter von † Constantinus Wecker:

† Conrad Wecker, * Taucha bei Leipzig 1600, † Fuchshain (seit 1709 „Ehrenhain") bei Altenburg 29. 1. 1666, seit 1627 Kantor zu Penig, 23. 1. 1631 Pfarrer zu Fuchshain.

Kinder:

1. † Anna Catharina, * Fuchshain 7. 6. 1642.

2. † Christoph, Bürger und Bortenwirker zu Altenburg; verm. ebd. 8. 2. 1681 mit † Eva Lange, aus Beundorf.
3. † Conrad, diente 11 Jahre, etwa 1654—1665, den Holländern in Ostindien.
4. † Tochter; verm. mit † . ., Kaplan.
5. † Tochter; verm. mit † Andreas . ., Verwalter zu Zürchau.

# Wehr,

## aus Westpreußen.

Wappen: in Grün ein silberner goldenbewehrter Reiher mit rotem Schopfe, nach rechts schreitend mit ausgebreiteten Flügeln. Auf dem Helme mit grün-silberner Decke: das Schildbild.

Evangelisch. Auf Kensau, Kreis Tuchel in Westpr., Pioronowek, Kreis Sieradz i. Russ. Polen, zu Stettin, Weißenfels i. Thür. und Mogilno in Posen.

I. † Michael I. Wehr[1]) (Währ), * 1721, † 1810, 1773 Frei-Schulze zu Czaycze (= Heinrichsfelde) im damaligen Grabionner Kreisamt; 2 mal verm. — a) mit . . — b) mit † . . Witte, * Fleederborn bei Jastrow, Kr. Neustettin, 1729, † 24. 10. 1817.

[1]) Vgl. Zeitschrift der Historischen Gesellschaft für die Provinz Posen 1893, Bd. 8, S. 69, N. 9.

Kinder:

1. † Daniel I., s. IIa, Kensauer Ast.
2. † Michael II., s. IIb, Gursener Ast.
3. † Johann I., s. IIc, Milewoer Ast.
4. † Anna Maria I.; verm. mit † Johann Quiram, Scholz zu Samoklensk.
5. † Elisabeth I.; verm. mit † .. Quiram d. Ält., auf Rutker Mühle.
6. † Tochter; } verm. mit † .. Wallner, auf Motkowo
7. † Louise I.; } (jetzt Kaisersdorf).
8. † Tochter; verm. mit † .. Seling, auf Dzialy bei Bromberg.

## A. Kensauer Ast.

IIa. † Daniel I. Wehr, * 2. 2. 1751, † Kensau bei Tuchel 2. 7. 1832, begr. zu Bruchau, Amtmann und Rittergutsbesitzer auf Kensau (Kensowo[2]), Bruchau, Festnitz (Wieszyce), Krojantke, Sicinni, und den Vorwerken Sicinka, Sady, Kaluda (= Eichfelde) und Annafeld; verm. 9. 11. 1776 mit † Anna Maria Kremin, * 24. 7. 1755, † Kensau 4. 12. 1826, begr. zu Bruchau, Bauerntochter aus ? Zakolno.

Kinder:

1. † Johann II., s. IIIa, Glogowiecer Zweig.
2. † Michael III., s. IIIb, Piornowoer Zweig.
3. † Auguste I. (Justine), * Kosztowo (jetzt Friedrichshöhe), Kr. Wirsitz, 25. 9. 1782; verm. mit † Carl Suffa, Kreisrichter zu Krojanke.
4. † Anna Karoline I., * Kosztowo 18. 1. 1785, † Klein-

[2]) Die Kensauer Güter wurden von dem Kammerherrn Josef v. Pruszak durch Zuschlagsurteil vom 7. 9. 1787 aus dem Konkurse über das Vermögen des Melchior v. Kalkstein-Stoliński erworben. Er verkaufte sie wieder 6. 11. 1797 an Valentin Onuphrius v. Sadowski u. s. Gem. Agnesia v. Koludzki. Diese verpfändeten die Güter 29. 10. 1804 auf 30 Jahre, von Johanni 1805 ab, an den Amtmann Daniel Wehr und verkauften sie ihm schließlich durch Vertrag vom 21. 2. 1817.

Wissek, Kr. Wirsitz, . . 1809, begr. zu Grabowo, Kr. Wirsitz; verm. mit † Friedrich Wilhelm Daberhut, * 25. 2. 1785, † 1. 1. 1872, begr. zu Bruchau, Rittmeister a. D., Oberamtmann erst zu Wissek, dann zu Solikante in Brandenburg, vgl. IIId.

5. † Dorothea Elisabeth II., * Koschtowo 26. 2. 1788, † ebd. 12. 12. 1788, begr. zu Motkowo (jetzt Kaisersdorf), Kr. Wirsitz.
6. † Daniel II., s. IIIc, Bruchauer Zweig.
7. † Friedrich, * Skietz, Kr. Flatow, 10. 10. 1792, † Slonsk 16. 5. 1847, begr. zu Bruchau, Leutnant und Gutspächter zu Slonsk und Olszewitz, Kreis Inowrazlaw.
8. † Johanna Juliane Wilhelmine I., * Skietz 3. 3. 1795, † 22. 3. 1851, begr. zu Bruchau; verm. mit † Ludwig Eduard Schlieper, * 28. 5. 1790, † 22. 11. 1846, begr. zu Bruchau, Pächter zu Rybitwy, Kr. Mogilno.
9. † Carl Eduard Wilhelm I., s. IIId, Kensauer Zweig.
10. † Gustav, * Murowana-Goslin, Kr. Obornik, 6. 4. 1803, † jung.
11. † Tochter, } † bald nach der Geburt, begr. zu Flatow.
12. † Tochter, }
13. † Sohn, † bald nach der Geburt, begr. zu Slawianowo, Kr. Flatow.

### a. Glogowiecer Zweig.

IIIa. † Johann II. Wehr, * Czerbin, Kr. Wirsitz, 28. 7. 1778, † Berlin 26. 6. 1808, Erbpachtsbesitzer auf Glogowiec, Kr. Mogilno, lebte hauptsächlich zu Berlin; verm. mit † Karoline Koch, * 1779, † Duszno 1851.

Kinder:

1. † Wilhelmine Henriette II., * 31. 12. 1799; verm. mit † Theodor Klemm, Amtsrat, Leutnant d. R. zu Berent i. Westpr.
2. † Johann IV. (Jasiu), s. IVa.
3. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.), s. IVb.

IVa. † Johann IV. (Jasiu) Wehr, * Glogowiec 12. 9. 1801, † Posen um 1850, Pächter zu Solacz bei Posen, dann Kaufmann und Mühlenbesitzer zu Posen; 2 mal verm. — a) mit . ., geschieden, sie wiederverm. mit † . . Huber, Konsul zu Warschau. — b) mit † Wilhelmine Müller, geschiedenen Hubinski, Müllerstochter aus Schneidemühl, geschieden, sie verm. 3. mit † . . Mulert, Sekretär, von diesem wieder geschieden, lebte zu Markliſſa i. d. Ober-Lausitz.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Rudolph II., s. Va.
2. † Oskar II., s. Vb.

IVb. † Alexander Hermann Ludwig (Louis I.) Wehr, * Glogowiec 25. 9. 1806, † 29. 3. 1869, Kgl. Kondukteur (= Landmesser) und Gutsbesitzer zu Schönherrnhausen bei Posen, dann Rittergutsbesitzer auf Kolata bei Pudewitz, zuletzt Rittergutsbesitzer auf Duszno bei Tremessen, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl.; 2 mal verm. — a) mit † Sophie Wilhelmine Stöckhardt, † um 1838, aus Posen. — b) mit † Emilie Dahlström, * (? Konitz) 29. 11. 1815, † 23. 11. 1891, aus Preuß. Friedland.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Emil II., † 6. 1. 1833.
2. † Ludwig III., s. Vc.
3. † Marie IV., * 10. 8. 1832, lebt zu Pr. Friedland; verm. 26. 9. 1864 mit † Otto Döhring, * 2. 7. 1825, † 4. 8. 1889, Gutsbesitzer zu Pr. Friedland.
4. † Adolf III., * 13. 11. 1334, studierte die Rechte, wanderte 1875 nach Australien aus, † wahrscheinlich bei der Überfahrt.

zweiter Ehe:

5. † Auguste III., * . . 1839, † . . 1842.
6. † Ferdinand, * 13. 11. 1840, † Strelno i. Pos. 17. 4. 1887, Hauptmann d. L., zuletzt Distrikts-Kommissar zu Strelno, Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Kl.

7. † Paul I., * . . 1841, † . . 1849.
8. Wilhelm IV., s. V d.
9. † Carl August, * . . 1846, † . . 1852.
10. † Emil III., * . . 1847, † . . 1852.
11. Anna I., * 28. 6. 1849; verm. . 10. 1890 mit † Georg Kossik, * 18. 6. 1851, Prediger zu Ohiova (?) in Nord-Amerika.
12. Karoline IV. (Lina), * 31. 3. 1852; verm. . 12. 1878 mit Carl Krüger, * 18. 2. 1850, Professor am Gymnasium zu Marienburg.
13. Hedwig, * 10. 8. 1853; verm. 4. 6. 1874 mit Carl Matthes, * 8. 5. 1837, Rittergutsbesitzer zu Lussowko, jetzt Rentner zu Görlitz.

Va. † Rudolph II. Wehr, * Posen 11. 7. 1828, † Naumburg a. S. 26. 11. 1884. Kaufmann ebd.; verm. 18. 10. 1852 mit † Wilhelmine Mahr, * 19. 4. 1831, † 30. 10. 1867.

Kinder:

1. † Rudolph III. Johannes Ernst, s. VIa.
2. Marie VI., * 14. 6. 1855; verm. 4. 5. 1874 mit Wilhelm Wehr, Mogilno, s. V d.
3. Paul II, s. VIb.
4. Anna II., * 22. 6. 1867; verm. 22. 5. 1888 mit Richard Wildt, * 21. 3. 1848, Fabrikbesitzer zu Mogilno.

Vb. † Oskar II. Wehr, * Posen . . ., † Schlangenbad . . ., Kaufmann; verm. mit . . .

Sohn:

1. Oskar III., Kaufmann.

Vc. † Ludwig III. Wehr, * 4. 1. 1831, † 1. 6. 1874, Kaufmann zu Stettin; verm. 17. 10. 1866 mit Bertha Wenke, verw. Mannteufel, * 30. 8. 1838.

Kinder:

1. Ludwig V., * 3. 8. 1867, Dr. med., prakt. Arzt zu Stettin.
2. Max, * 23. 6. 1871, Kaufmann ebd.

Vd. Wilhelm IV. Wehr, * 8. 10. 1844, Direktor des landwirtschaftlichen Einkaufs- und Absatz-Vereins zu Mogilno i. Pos., vorher Gutsbesitzer; verm. 4. 5. 1874 mit Marie Wehr, s. Va, 2.

Kinder:

1. Rudolf IV., * 1. 7. 1876, Ingenieur.
2. Katharina, * 22. 1. 1879.
3. Ella, * 22. 10. 1882.

VIa. Rudolph III. Johannes Ernst Wehr, * 14. 9. 1853, † 28. 8. 1901, Kaufmann zu Berlin; 2 mal verm. — a) mit † Hermine Hellwig, * Kottbus 4. 10. 1849, † 17. 9. 1899. — b) mit . . .

Kinder,

erster Ehe:

1. † Paul III., * . . 1874, † um 1893.

zweiter Ehe:

2. Auguste V., * . . 1901.

VIb. Paul II. Wehr, * 29. 12. 1856, Kaufmann und Leutnant d. L. a. D. zu Naumburg a. S., später zu Weißenfels; verm. 22. 2. 1883 mit Auguste Sierau, * 9. 9. 1863, aus Altona.

Kinder:

1. Rudolf V., * Kassel 12. 2. 1884.
2. Oscar IV., * Naumburg a. S. 27. 7. 1888.
3. Käthe, * ebd. 9. 8. 1891.
4. Paul IV., * ebd. 5. 11. 1895.
5. Hermann, * Hamburg 14. 12. 1898.
6. Hans, * Kassel 25. 11. 1901.

### b. Piorunowoer Zweig.

IIIb. † Michael III. Wehr, * 23. 6. 1780, † . . ., Rittergutsbesitzer auf Piorunowo, Kreis Sieradz, in Russ. Polen; verm. mit seiner Base † Florentine Quiram, * 4. 2. 1787, Tochter des † Johann Quiram, Scholzen zu Samoklensk. u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I 4, S. 530.

16 Kinder, davon bekannt:

1. † Adolph I.; 2mal verm. — a) mit Leopoldine Patzer. — b) mit Mathilde Wehr.
2. † Julius I., s. IVc.
3. † Alexander I., s. IVd.
4. † Emil I., zu Kalisch.
5. † Rudolph I.; unverm.
6. † Pauline; verm. mit Wilhelm Karas, Gutsbesitzer auf Piorunowo.
7. † Theodor, s. IVe.
8. † Theophile; verm. mit Louis IV. Wehr, s. Ve.
9. † Maria II., † ½ Jahr nach ihrer Vermählung; verm. mit † Joseph Menge.
10. † Wilhelm II.
11. † Ludwig II.

IVc. † Julius I. Wehr; verm. mit Emilie Dreise.

Kinder:

1. Valerie.
2. Julius II.
3. Adolph IV., zu Pioronomek, Kr. Sieradz in Russ. Polen.

IVd. † Alexander I. Wehr; verm. mit Amalie Karas.

Kinder:

? 1. † Louis IV., s. Ve.
2. † Amalie II.; verm. mit Robert Nehring (Sohn: Alexander).
3. Emilie; verm. 17. 2. 1870 mit .. Gras, Apotheker zu Lask.

IVe. † Theodor Wehr; verm. 26. 10. 1847 mit Amalie Lemke, aus Elbing.

Kinder:

1. Alexander II.
2. Marie V.

Ve. Louis IV. Wehr; verm. mit Theophile Wehr, s. IIIb, 8.

Kinder:

1. Edmund.
2. Florentine; verm. 6. 5. 1869 mit August Naring (Nehring?), Pächter.
3. Marie VII.
4. Leopold.
5. Joseph.
6. Emma.

### c. Bruchauer Zweig.

IIIc. † Daniel II. Wehr, * Skietz 10. 10. 1789, † Bruchau . 5. 1848, Gutspächter zu Milkowo in Polen, seit 1833 Rittergutspächter auf Bruchau und Annafeld, Kr. Tuchel; verm. mit † Henriette Timm, * 6. 12. 1788, † 2. 7. 1868, Tochter des † . . Timm, † 7. 4. 1839, Mühlengutsbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, † 10. 12. 1854 (Tochter des † Johann Quiram u. s. Gem. † Anna Maria Wehr, s. I, 4).

Kinder:

1. † Amalie I., † 1. 12. 1863; verm. als 3. Frau mit † . . Schmidt, † 12. 6. 1866, Oberförster zu Ruda bei Lautenburg i. Westpr., der in 1. Ehe verm. war mit † Jeannette Suffa, Tochter des † Carl Suffa, Kreisrichters zu Krojanke, u. s. Gem. † Auguste Wehr, vgl. oben IIa, 3, S. 530.
2. † Pauline; verm. als 2. Frau mit demselben.

### d. Kensauer Zweig.

IIId. † Carl Eduard Wilhelm I. Wehr, * Skietz 12. 5. 1801, † Kensau 4. 4. 1851, begr. zu Bruchau, Leutnant d. Res., Rittergutsbesitzer auf Kensau, Bruchau, Krojanke, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Sicinki, Sady, Eichfelde und Annafeld; verm. 4. 9. 1834 mit † Mathilde Daberhut[3]),

[3]) Sie war in 1. Ehe verm. mit † August Timm, † 24. 11. 18.0; geschieden.

* 1. 4. 1811, † Potsdam 4. 1. 1881, begr. zu Bruchau, Tochter des † Wilhelm Daberhut, Oberamtmanns, u. s. Gem. † Karoline Wehr, s. IIa, 5.

Kinder, zu Kensau geboren:

1. † Caroline Justine Wilhelmine Hulda, * 22. 6. 1835, † 24. 11. 1874; 2 mal verm. — a) mit † Bernhard Grätzel, Rittergutsbesitzer, geschieden. — b) mit Robert Beck[4]), Rittergutsbesitzer auf Rohrbeck (Krompiewo) bei Bromberg, der sich 2. verm. mit Anna Grabert, aus Berlin.
2. † Daniel Michael Oscar L., s. IVf.
3. † Antonie Wilhelmine Mathilde Marie III., * 12. 10. 1838, † Königswinter 6. 2. 1874; verm. Berlin 25. 9. 1866 mit Emil Saenger[5]), * Murowana-Goslin 8. 3. 1839, Pfarrer zu Königswinter, jetzt Konsistorialrat zu Berlin, wohnt zu Steglitz, Kaiser-Wilhelmstr. 21, Ritter des Roten Adler-Ordens 4. Kl., Inhaber der Kaiser Wilhelm-Erinnerungsmedaille, Sohn des † Friedrich Saenger, * Margonin 1. 6. 1807, † Murowana-

---

[4]) Kinder Beck, erster Ehe:
1. † Hedwig, * 8. 10. 1865, † 8. 9. 1866.
2. Otto, * 21. 4. 1867, Rittergutsbesitzer zu Rohrbeck.
3. Marie, * 22. 11. 1874; verm. mit Max Anton, Major (12. 9. 1902) im Feld-Art.-Rgt. Prinz August v. Preußen (1. Litth.) Nr. 1 zu Gumbinnen.

[5]) Kinder Saenger, zu Königswinter geboren,
erster Ehe:
1. Anna, * 19. 7. 1867, Diakonisse zu Berlin.
2. Konrad Theodor, * 19. 2. 1869, Dr. phil., 15. 5. 1897 Regierungsassessor an der kgl. Regierung zu Hildesheim; verm. Kensau 18. 6. 1901 mit Mathilde Erna Auguste Wehr, s. IVf, 2.

Tochter Saenger, zu Hildesheim geboren:
1. Liselotte Marie Dorothea, * 6. 2. 1903.
3. † Maria, * 28. 5. 1870, † Königswinter 7. 6. 1870.
4. Hermann Adolf, * 11. 5. 1872, Regierungsassessor bei der Eisenbahndirektion zu Essen a. d. Ruhr.

zweiter Ehe:
5. Emil, * 17. 4. 1881, Kandidat der Theologie.
6. Martha, * 17. 5. 1883.
7. Martin Reinhold, * 27. 10. 1891.

Goslin 28. 2. 1856, Kantors zu Murowana-Goslin, u. s. Gem. † Auguste Timm, * Krojanke 19. 2. 1808, † Murowana-Goslin 19. 1. 1879 (Tochter des † . . Timm, Mühlenbesitzers zu Krojanke, u. s. Gem. † Elisabeth Quiram, s. IIIc); Saenger verm. sich 2. Cöln a. Rh. 21. 2. 1880 mit Maria Luchtenberg, * ebd. 15. 9. 1851.

4. † Gottlieb Wilhelm III., s. IVg.
5. † Paul Alexander Adolph II., * 29. 7. 1842, † Kensau 4. 10. 1863, begr. Bruchau, Rittergutsbesitzer zu Kensau.
6. Conrad Ludwig Hugo, s. IVh.

IVf. † Daniel Michael Oscar I. Wehr, * Kensau 17. 2. 1837, † ebd. 27. 9. 1901, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer, erst auf Bruchau, dann auf Kensau, Festnitz, Sicinni und den Vorwerken Annafeld, Eichfelde, Sicinki und Sady (etwa 12000 Morgen), studierte 1857 zu Bonn (Bonner Westfale), Reichs- und Landtagsabgeordneter; verm. Berlin 15. 3. 1873 mit Pauline Friederike Elise Humbert, * Charlottenburg 17. 5. 1852 (Tochter des † Maurice Humbert, * Berlin 20. 7. 1819, † ebd. 8. 3. 1897, Geh. Justizrats, Rechtsanwalts am Landgericht I und Notars zu Berlin; verm. Berlin 15. 3. 1851 mit † Luise Ulrike Auguste Heyl, * Berlin 28. 7. 1832, † ebd. 15. 2. 1870; vgl. Bd. 4, S. 81, Bd. 5, S. 130, Bd. 9, S. 413, Anm. 2; S. 414).

Kinder:

1. Wilhelm Moritz Walter, * Kensau 30. 4. 1874, 1902 Königl. Preuß. Gerichts-Assessor, 1900 Referendar zu Königsberg i. Pr., . . 1900 Leutnant d. Ref. des 1. Westpreuß. Feld-Art. Rgts. Nr. 35, studierte die Rechte 1893—1894 zu Bonn (Bonner Westfale), 1894—1896 zu Berlin.
2. Mathilde Erna Auguste, * Kensau 5. 9. 1876; verm. ebd. 18. 6. 1901 mit Konrad Saenger, vgl. Anm. 5.
3. Auguste IV. Sarah Rose Lina Anna, * Kensau 19. 5. 1878.

4. † Marie Elisabeth III., * Charlottenburg 1. 11. 1881, † Kensau 4. 11. 1885.
5. Frieda Margarete, * Charlottenburg 5. 1. 1883.

IVg. † Gottlieb Wilhelm III. Wehr, * Kensau 14. 10. 1840, † ebd. 23. 5. 1902, begr. zu Bruchau, Rittergutsbesitzer bis 1902 auf Bruchau und Krojantke, bis 1896 auch auf Annafeld; 2 mal verm. — a) 2. 10. 1866 mit † Agnes Maria Ender, * Langenau bei Görlitz 7. 4. 1846, † 16. 5. 1869, begr. zu Bruchau, kinderlos (Tochter des † . . Ender, † Langenau 17. 1. 1873, Pastors ebd.; verm. 8. 7. 1845 mit † Florentine Timm, * 28. 5. 1810, † 2. 2. 1890, Tochter des † . . Timm, Mühlengutsbesitzers, s. IIIc). — b) 18. 4. 1871 mit Emilie Bauer, Tochter des . . Bauer, Pfarrers in Hessen-Nassau.

Kinder, zu Potsdam geboren:

1. † Ernst, * 25. 2. 1872, † Bruchau 2. 10. 1900, Leutnant im 2. Pomm. Feldart.-Rgt. Nr. 17 zu Bromberg.
2. Alfred, * 20. 8. 1874, Landwirt, 16. 12. 1899 Leutnant d. Res. im 1. Westpr. Feldartillerie-Rgt. Nr. 35.
3. Mathilde, * 30. 9. 1876; verm. Bruchau 12. 6. 1901 mit Paul Mirus, * 2. 8. 1873, aus Weimar, 31. 10. 1900 Pfarrer zu Alperstedt i. Thür.

IVh. Conrad Ludwig Hugo Wehr, * Kensau 14. 10. 1844, Dr. jur., ehemals Landrat des Kreises Konitz und Landesdirektor der Provinz Westpreußen zu Danzig, Landtags-Abgeordneter, früher Rittergutsbesitzer auf Groß-Paglau bei Konitz; verm. Kopitkowo bei Czerwinsk, Kr. Marienwerder, 22. 4. 1873 mit Ellen Plehn, * ebd. 5. 8. 1850 (Tochter des † Georg Plehn, * ebd. 25. 2. 1822, † ebd. 6. 11. 1891, Rittergutsbesitzers ebd.; verm. 30. 7. 1849 mit Betty Ottermann, * 25. 2. 1828).

Kinder:

1. † Elisabeth IV. (Else) Marie, * Groß-Paglau bei Konitz 3. 2. 1874, † Kopitkowo 26 7. 1885.
2. Oswald Wilhelm Georg, * Groß-Paglau 6. 7. 1876,

Rechtsanwalt beim Landgericht II zu Berlin W. 8, Mohrenstr. 13/14, studierte 1894—1896 die Rechte zu Königsberg i. Pr. (Königsberger Balte), 1898 Gerichts-Referendar im Oberlandesgerichtsbezirk Marienwerder.

3. Waldemar Arnold Siegfried, * Danzig 21. 9. 1882, Kaufmann.
4. Erich Hugo Julius, * ebd. 22. 5. 1885, 27. 1. 1903 Fähnrich im Grenadier-Rgt. König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreußisches) Nr. 3 zu Königsberg i. Pr.

## B. Gursener Ast.

IIb. † Michael II. Wehr, Pächter auf Gursen bei Flatow in Westpreußen; verm. mit † Louise Löffler.

Kinder:

1. † Johann III., * . . 1790, der „wilde Hans", Pächter zu Wobudno (?) bei Barczin in Polen; verm. 28. 7. 1816 mit seiner Base † Karoline Wallner, * . . 1788.
2. † Michael IV., in Kujavien.
3. † Louise II.; verm. mit † . . Wallner, auf Młotkowo (vgl. auch I, 7).
4. † Carolina II. Friederica, * 27. 12. 1791; verm. mit † . . Müller, Gutsbesitzer.

## C. Milewoer Ast.

IIc. † Johann I. Wehr, auf Milewo bei Graudenz.

Kinder:

1. † Karoline III.; verm. mit † Friedrich Berger, Rendanten zu Graudenz.
2. † Henriette I.; verm. mit † . . Quiram, d. Jüng., Kondukteur, auf Rutker Mühle, der 2. verm. mit Amalie Berger, Tochter des † Friedrich Berger, s. IIc, 1.

3. † Auguste II., auf Milewo; verm. mit † . . Schlieper.
4. † Anna; verm. mit . . ., in der Weichselmündung.
5. † Wilhelmine II.; verm. mit † . . Busse, Kondukteur (= Feldmesser) zu Krotoschin.

---

# Anhang.

Vielleicht gehört zu diesem Geschlechte auch:

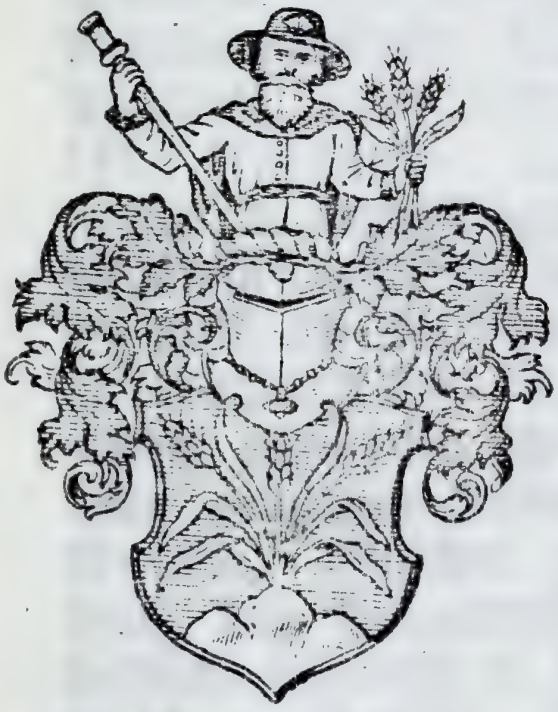
† Adalbertus Weher; verm. Borsk (kath. K. B. Wielle, Kr. Konitz) 20. 5. 1796 mit † Hedwig Klamann.

† Anton Weher; verm. mit † Anna Lehmann (Lemanski).
Tochter, zu Jastrzembitz (K. B. Wielle) geboren:
1. † Marianna, * 3. 9. 1821.

---

# Weißker, Weisker[1]),

## aus Schleiz in Reuß.



Wappen[2]) (Nürnberg 16. 9. 1581): In Blau auf weißem Dreiberge drei gelbe Weizenähren mit ihren Halmen. Auf dem blau-gelb, blau-weiß bewulsteten Helme mit rechts blau-gelber, links blau-weißer Decke: ein wachsender graubärtiger, weißgekleideter alter Mann mit umgehängtem, zurückgeschlagenem blauen Pilgermantel und blauem Gürtel, sowie blauem Pilgerhute, (an dem vorne eine weiße Pilgermuschel befestigt ist), in der rechten Hand einen gelben Pilgerstab, in der linken 3 gelbe Weizenähren mit ihren Halmen haltend.

---

[1]) Nach M. A. Weißker, Beiträge zur Geschichte und Genealogie der Familie Weißker, Dresden 1899.

[2]) Nach dem Wappenbriefe des Kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen Paulus Melissus (Schede), erteilt dem wohlgelehrten Michael Weißker (IV b) zu Nürnberg und seinen Vettern Jacob und Clement, Gebrüdern, den Weißkern.

Evangelisch-lutherisch. Zu Schleiz, Jena, Berlin, Waldheim, Wurzen, Linz a. d. Donau, New York, und in Californien.

Stammsitz des Geschlechtes ist Schleiz in Reuß j. L. Es stammt vermutlich ab von dem in Halle a. S. im 14. und Anfange des 15. Jahrhunderts blühenden, sehr reichen und seit 1367 als Besitzer des Rittergutes Diemitz auch dem Landadel des Erzstiftes Magdeburg angehörigen Patrizier- und Pfännergeschlechte Pitzker (Pyzker, Pyscher, Pisker, Peißker)[3]), deren letztes Glied zu Halle, Koppe (Jacob), 1417 Ratsmeister war, bald darauf aber mit der Stadt in langjährigen Streit geriet. Er wurde infolgedessen verfemt und sein Vermögen eingezogen. Er starb zu Merseburg 1438. Ein Nachkomme der so verarmten Familie, deren Name in Halle erst 1487 wieder auftaucht, scheint auch der vielleicht aus Altenburg gebürtige Ratsmeister (Bürgermeister) † Peter Weißker (Wysker) gewesen zu sein, der 1517 in Halle das Bürgerrecht erwarb, und von dem der hallische Chronist v. Dreyhaupt (1750) sagt, daß er Pißker geheißen, sich aber Weißker geschrieben habe[4]). Derselbe Dreyhaupt meldet ferner, offenbar

[3]) Redendes Wappen auf Siegel von 1426: 3 schrägrechts über den Schild gelegte schmale Fische, die vermutlich sogen. Wetterfische, Schlammbeißer, auch Pitzker (Peißker, Beißker) genannt, darstellen sollen.

[4]) Der Übergang des Anlautes P im Namen in die dieser tenuis entsprechende media B und die Vertauschung dieser mit W hat nichts Befremdliches. Noch heute ist in der bairischen Volkssprache Wastel für Bastel (von Bastian, Sebastian) üblich. Nach dem Grimmschen Wörterbuche hat das Wort „pispern" auch heute noch die Nebenformen: bispeln, wispern, fispern (vgl. Peißker neben: Beißker, Weißker, Veißker).

nach damals noch erhaltenen Akten, † Peter Weißker sei 1559 „ohne Leibeserben" verstorben, „da dann Paul und Jacob, die Pißker zu Naumburg, und † Wolf (s. unten IIIa), und † Christoph (s. IIIc), die Pißker zu Schlaitz als seine instituirte Testamentserben dessen Brauhaus und Wohnhaus geerbet und verkaufft." Schleizer und andere hallische Urkunden bestätigen das, jedoch waren Wolf und Christoph nur Vertreter ihrer Miterben, nicht alleinige Erben zu Schleiz.

Neben verschiedenen Schreibweisen, wie Weisger, Waisker, Wesker, Weiskar, Weißigker u. s. w. kommt gegen Ende des 16. Jahrhunderts, anscheinend veranlaßt durch das damals neu verliehene Wappen, die Form Weißkorn, Waizenkorn auf und verliert sich erst wieder, wenigstens in Schleiz, um 1630. In den Schleizer Kirchenbüchern von 1597 bis etwa 1650 steht meist: „Weißker, sonst Clemen genannt" (auch Clement und Clem). Bis etwa 1559 ist Clemen, wie es scheint, der allein übliche Geschlechtsname zu Schleiz gewesen und von einem — hier unberücksichtigten — Teile des Geschlechtes auch nach dieser Zeit fernerhin als alleiniger Geschlechtsname weitergeführt worden. Clement oder Clemen (= Clemens) war der Vorname des ersten in Schleiz nachweisbaren und vermutlich dort erst in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts eingewanderten Stammvaters, s. unten I.

Außer dem bereits oben erwähnten Geschlechte Peißker zu Naumburg a. S., das sich auch Weißker

nannte, einer in Altenburg 1463 bis etwa 1583 vorkommenden Familie (Wyßker, Wießker, Weißker, auch Veißker) und einer zu Marburg in Hessen 17.—19. Jahrh. blühenden Familie Wisker sind noch bekannt geworden:

1471 † Hinricus Visker, de Witzensee, 1471 Student zu Leipzig[5]).

1474 † Albertus Wysker, de Grabow, 1474 Student zu Rostock[5]).

1499 † Paul Wysker, 1499 Bürger zu Halle, 1507 Ratsherr.

1507 † Brosian Weyßker, 1507 Richter zu Lukaw in Sachsen-Altenburg.

1512 † Melchior Wißgar, de Lar, 1512 Student zu Erfurt, † wahrscheinlich Lahr bei Hadamar.

1568 † Stephanus Wisker, Goslariensis, 1568 Student zu Wittenberg.

I. † Clement Weißker, * wohl um 1450, vielleicht als Enkel des obengenannten † Koppe Pisker, aus Halle, wird 1501—1515 zu Schleiz genannt, jedoch nur unter seinem Vornamen oder seinem Berufsnamen „Koch", betrieb einen Viehhandel und war daneben wahrscheinlich Fleischer und Besitzer oder Pächter einer Garküche zu Schleiz, 1501 Koch der zu Schleiz residierenden Herren von Gera.

Kinder:

1. † Christoph, s. IIa.

---

[5]) Der im 15. Jahrh. sowohl mehrfach in der Rostocker Universitätsmatrikel wie anderswo vorkommende Familienname „Visker" ist vielleicht hierher zu ziehen, kann aber auch eine Nebenform des Familiennamens „Vischer" (Fischer) sein.

2. † Johann, Geistlicher, studierte 1497 zu Leipzig: „Johann Clementis", zuletzt 1515 erwähnt.
3. † Clement, s. IIb.

IIa. † Christoph Weißker, † zwischen 1550 und 1559, Ratsherr, später Bürgermeister; verm. mit † Dorothea Zeuner?, † nach 1559.

Kinder:

1. † Wolf, s. IIIa.
2. † Michael, s. IIIb.
3. † Christoph, s. IIIc.
4. † Simon, s. IIId.
5. † Walburg; verm. mit † Heinz Froß (Fraß).
6 † Katharina; verm. mit † . . . Egkel.

IIb. † Clement Weißker, * um 1496, † zwischen 1556 und 1559, Fleischer; verm. mit † Gertrud . ., † nach 1559 (Witwe des † . . Merk, aus Querfurt?).

Kinder:

1. † Nicolaus, Bürger zu Nürnberg, 1558 und 1561 erwähnt; „Kunigunda Weißgerin", aufgeführt im Nürnberger Testamentsregister zwischen 1604 und 1606, ist wohl seine Witwe oder Tochter.
2. † Clement, s. IIIe.
3. † Christoph, galt 1559 als verschollen.
4. † Jacob, s. IIIf.
5. † Elisabeth; verm. mit † Georg Heinrich v. Steinreuth, Junker zu?
6. † Margarethe; verm. mit † Matthes Eul.
7. † Anna; verm. mit † Hans Zöberer.
8. † Walburg; verm. mit † Conrad Geling, Schulmeister zu Künsberg in Franken.
9. † Dorothea; verm. mit † Wolf Brochmann.
10. † Katharina; verm. mit † Nickel Schneider, burggräfl. Meißn. Kellner (Kellermeister) zu Schleiz.
11. † Tochter, † vor 1559; verm. mit † Georg Reiner (Reyner).

12. † Scholastika; verm. mit † Georg Behr, Hofbarbier zu Schleiz.

IIIa. † Wolf Weißker, † um 1572, Gerber, Ratsherr, später Bürgermeister.

Kinder:

1. † Hans, s. IVa.
2. ?

IIIb. † Michael Weißker, Fleischer; verm. mit † Anna Grunler, Tochter des † Nicol Grunler, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Michael, s. IVb.
2. † Elisabeth; verm. mit † Martin Bratfisch, zu Triptis.
3. † Margarethe; verm. 3. 2. 1569 mit † Johann Knoch, Stadtschreiber und Notar. public. zu Kronach in Franken.
4. † Agnes (Agnisa); 2 mal verm. — a) mit † Christoph Behr, Ratsherrn zu Schleiz. — b) 1588 mit † Christoph Klauder, aus Neustadt a. O.

IIIc. † Christoph Weißker, Gerber, Ratsherr, Vorstand des deutschen Hauses[6]) u. Weinmeister.

Kinder: ?

IIId. † Simon Weißker, galt 1559 als vermutlich „im krigk in goth verstorben."

Kinder:

1. † Simon, s. IVc.
2. † Ortte (= Dorothea).

IIIe. † Clement Weißker, † vor 1597; verm. mit † Margarethe . ., † 23. 5. 1603.

Kinder:?[7])

---

[6]) Vermögen der ehemaligen Niederlassung des deutschen Ritterordens zu Schleiz, seit der Reformation als Stiftung für Kirchen- und Schulzwecke verwandt und gesondert verwaltet.

[7]) Zur Familie Weißker gehörten in Schleiz um die Wende des 16. Jahrh. noch eine Anzahl Personen, die sehr wahrscheinlich sämtlich Nach-

IIIf. † Jacob Weißker, † vor 1597, Rotgerber; verm. mit † . ., † 12. 10. 1609.

Tochter:

1. † Maria; verm. 17. 1. 1609 mit † Bernhard Schrötter, Kramer.

IVa. † Hans Weißker, † 12. 10.? 1631, Rotgerber, Ratsherr; verm. mit † Margarethe . . ., † 1. 12. 1634 im 89. Lebensjahre[8]).

Kinder:

1. † Dorothea; verm. 23. 11. 1602 mit † Johannes Grunler.
2. † Magdalena, † 16. 9. 1603.
3. † Hans, s. Va., älterer Hauptast.
4. † Nicolaus, s. Vb., jüngerer Hauptast.

IVb. † Michael Weißker, * um 1540, † Nürnberg 8. 7. 1599, 1564 Student zu Wittenberg, 1565 Kantor zu Schleiz, dann Schulmeister bei St. Laurentius zu Nürnberg, 1571 Kaplan (Diakonus) zu Hersbruck, 1575 Kaplan an der Kirche des neuen Hospitals z. Heil. Geiste zu Nürnberg, Stifter eines Stipendiums zu Schleiz; 2 mal verm. — a) 18. 10. 1571 mit † Susanna Ulrich, † 16.

---

kommen der IIIa, c, e u. f Genannten sind, aber nicht mit Bestimmtheit dem einen oder anderen zugewiesen werden können. Von ihnen seien erwähnt:

† Andreas Weißker, † 5. 5. 1629, 91 Jahre alt, Rotgerber.

† Caspar Weißker, † um 1590, studierte 1574 zu Wittenberg, war dann Diakonus zu Saalburg, 1588—1590 Pfarrer zu Ramtendorf.

† Philipp Weißker, † um 1596, studierte 1581 zu Wittenberg.

† Johann Weißker, 1598—1603 Baccalaureus superior oder Cantor choralis der Schleizer Schule. Er ist vielleicht identisch mit:

† Johann Weißker, † 26. 1. 1652, 1606—1617 Geleitsmann, später Ratsherr und seit 1633 Bürgermeister.

Ihre Nachkommenschaft bleibt hier unberücksichtigt.

[8]) Diese Angabe nach den seit 1597 vorhandenen Schleizer Kirchenbüchern. Nach der Geschichte der Familie Mylius (Buttstädt 1895) soll er verheiratet gewesen sein mit † Ursula Mylius, Tochter 1. Ehe des † Balthasar Mylius, † 1596, Superintendenten zu Schleiz; sie 2. verm. mit † Clemens Seidel, Bürgermeister zu Schleiz.

9. 1575, Tochter des † Paul Ulrich, zu Nürnberg. — b) 7. 2. 1576 mit † Barbara Rentwich, † 8. 12. 1632, Tochter des † Caspar Rentwich, Schulhalters bei St. Egidien zu Nürnberg.

Kinder:

1. † Margarethe, * 20. 11. 1584; verm. 10. 2. 1602 mit † Barthel Georg, Handlungsdiener zu Nürnberg.
2. † Magdalena, * 16. 9. 1589; verm. 7. 9. 1610 mit Peter Wibers, Goldschmied aus Ditmarß.

IV c. † Simon Weißker, † 20. 3. 1599, gräfl. barbyscher Keller- und Forstmeister zu Schleiz; verm. mit † Margaretha . . ., † 4. 4. 1620.

Kinder:

1. † Katharina; verm. 16. 2. 1601 mit † Georg Triller.
2. † Elisabeth; verm. 19. 1. 1602 mit † Christoph Wackernagel, zu Neuschlitz.
3. † Dorothea; verm. 26. 10. 1602 mit † Simon Triebig, Goldschmied.

## A. Aelterer Hauptast[9].

V a. † Hans Weißker, † (12. 10.?) 1631, Rotgerber, Ratsherr, Weinmeister; 2 mal verm. — a) 25. 11. 1606 mit † Elisabeth Oberländer, † 8. 7. 1618, Tochter des † Daniel Oberländer, Hammermeisters in der Lemnitz bei Lobenstein. — b) 9. 11. 1619 mit † Ursula Ölßner, † 11. 9. 1633 an der Pest, Tochter des † Heinrich Ölßner, Rotgerbers und Ratskämmerers zu Ziegenrück. — Nachkommen leben noch zu Schleiz, Breslau, Berlin, Horneburg in Hannover, Hamburg, Liverpool, in den Vereinigten Staaten von Nordamerika u. s. w.

[9] Dieser und der jüngere Zweig bleiben der Veröffentlichung in einem späteren Bande vorbehalten. Nachkommen zu Schleiz, Gera, Zwickau i. S., Münster i. W., Cöln a. Rh., Pischwitz b. Döbeln, New York, Rathenow, Chemnitz, Freiburg in Schlesien u. s. w.

## B. Jüngerer Hauptast.

Vb. † Nicolaus Weißker, † 5. 11. 1634, Rotgerber, Ratsherr, Marstaller; verm. 21. 12. 1614 mit † Christina Koch, † 12. 4. 1657, Tochter des † Georg Koch, Bäckers.

Kinder:

1. † Nicolaus, * 13. 8. 1615, † 25. 1. 1621 (?).
2. † Georgius, s. VIa.
3. † Christophorus, * 10. 12. 1619, † 25. 1. 1621 (?).
4. † Christina, * 17. 1. 1623, † 23. 1. 1703; verm. 23. 10. 1650 mit † Hans Fritzsch, Glaser.
5. † Jacobus, s. VIb.
6. † Wolfgangus, * 9. 8. 1627, † 21. 10. 1634.

VIa. † Georg Weißker, * 3. 9. 1617, † 2. 10. 1692, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 17. 10. 1643 mit † Maria Ludwig, † 4. 7. 1673, Tochter des † Balthasar Ludwig, Lohgerbers.

Kinder:

1. † Christianus, s. VIIa.
2. † Georgius, s. VIIb.
3. † Maria, * 11. 12. 1652; verm. 15. 6. 1675 mit † Andreas Knoch, Weißgerber.
4. † Wolfgang Christoph, s. VIIc.

VIb. † Jacob Weißker, * 10. 4. 1625, † 21. 12. 1700, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 17. 2. 1652 mit † Margarethe . ., † 20. 8. 1673, Witwe des † Nicol Schmidt, Hufschmieds. — b) 20. 7. 1675 mit † Elisabeth Oler, † 19. 4. 1726, Tochter des † Nicol Öler, Bürgermeisters zu Mühldroff.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Georg, * 14. 1. 1653.
2. † ungetaufte Tochter, † 6. 4. 1654.
3. † Johannes Georg, * 6. 5. 1655.

zweiter Ehe:

4. † Johannes Christophorus, * 3. 10. 1676, † 29. 9. 1679.
5. † Anna Dorothea, * 7. 2. 1679; verm. 23. 10. 1703 mit † Mathäus Machaliza, aus Bielitz, Gräfl. Heiducken.
6. † Johannes Christophorus, s. VIId.

VIIa. † Christian Weißker, * 29. 10. 1644, † 6. 4. 1725, Lohgerber; 2 mal verm. — a) 15. 11. 1670 mit † Justina Macht, † 27. 4. 1681, Tochter des † Melchior Macht, Zeugmachers. — b) 28. 11. 1682 mit † Sibylla Margaretha Oberla, † 28. 7. 1720, Tochter des † Heinrich Oberla, Schneiders.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johannes Heinricus, * 24. 10. 1671, † 7. 1. 1675.
2. † Maria Justina, * 22. 3. 1675; verm. 6. 6 1698 mit † Heinrich Rudloff, Tuchmacher.
3. † Rosina, * 19. 7. 1677; verm. 22. 6. 1696 mit † Hans Tobias Picker, Fleischer.
4. † Georg Friedrich, * 2. 5. 1680, † 3. 4. 1686 (?).

zweiter Ehe:

5. † Johann Christian, * 11. 4. 1684.
6. † Katharina, * 27. 11. 1688, † 1. 12. 1688.
7. † Maria Sibylla, * 8. 11. 1690; verm. 20. 10. 1716 mit † Georg Lorenz Köberle, Rotgerber, Sohn des † Nicol Köberle, zu Christendorf (jetzt Crispendorf).
8. † Georg Tobias, s. VIIIa.
9. † Johann Friedrich, * 30. 5. 1697, † 13. 2. 1715.

VIIb. † Georg Weißker, * 25. 1. 1648, † 19. 3. 1724, Lohgerber, Viertelsmeister; verm. 12. 9. 1678 mit † Anna Maria Rudolph, † 11. 12. 1746 im 87. Jahre, Tochter des † Johann Rudolph, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johannes Heinrich, * 6. 1. 1683, † 19. 10. 1689.
2. † Georg Adam, s. VIIIb.

3. † Maria Dorothea, * 23. 11. 1690; verm. 5. 2. 1715 mit † Johann Georg Rüthel, Gräfl. Reuß. Plauenschem Amtskassierer zu Schleiz, Sohn des † Johann Rüthel, Kantors zu Elsterberg.

VIIc. † Wolf Christoph Weißker, * 3. 2. 1658, † 30. 7. 1710, Lohgerber; verm. 24. 11. 1685 mit † Eva (Barbara) Knoch, † 25. 5. 1745 im 81. Jahre, Tochter des † Tobias Knoch, Tuchmachers.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. VIIIc.
2. † Eva Maria, * 16. 7. 1691; verm. 4. 3. 1710 mit † Johann Plöttner, Notar. Public. Caesar., Gräfl. Reuß. Plauenschen Kanzlisten zu Gera.
3. † Wolfgang Georgius, * 4. 7. 1695, † 23. 12. 1698.

VIId. † Johann Christoph Weißker, * 17. 7. 1681, † 25. 6. 1763, Rotgerber; verm. 27. 10. 1710 mit † Eva Zeuner, † 24. 8. 1764 im 76. Jahre, Tochter des † Adam Zeuner, Ratskämmerers zu Tanna.

Kinder:

1. † Johanna Dorothea, * 14. 8. 1711; verm. 14. 8. 1740 mit † Johann Adam (Elias) Walter, Mägdlein-Schulmeister zu Schleiz, Sohn des † Elias Walter, Schulmeisters zu Seusen bei Arndorf. — Zwilling mit:
2. † Eva Maria, * 14. 8. 1711, † 25. 9. 1719.
3. † Maria Elisabeth, * 12. 3. 1717.
4. † Maria Magdalena, * 9. 2. 1719; verm. 8. 10. 1750 mit † Johann Samuel Harnisch, Zeugmacher.
5. † Maria Dorothea, * 19. 7. 1722; verm. 12. 2. 1753 mit † Johann Gottlieb Gigling, Tuchmacher und Stadtkirchner.

VIIIa. † Georg Tobias Weißker, * 29. 4. 1693, † 3. 5. 1747, Lohgerber; verm. 14. 6. 1736 mit † Eva Margarethe Groh, Tochter des † Johann Barthol. Groh (Grau), Handarbeiters zu Saalburg.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, * 4. 1. 1738, † 8. 6. 1738.
2. † totgeb. Tochter, *† 14. 10. 1739.
3. † totgeb. Sohn, *† 18. 10. 1740.
4. † Johanna Magdalene, * 20. 3. 1746.

VIIIb. † Georg Adam Weißker, * 17. 4. 1685, † 6. 4. 1758, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 4. 11. 1710 mit † Maria Barbara Jäger, † 1762 (?), Tochter des † Wolfgang Caspar Jäger, Ratsweinschenken.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 18. 7. 1711, † 14. 7. 1715.
2. † Johanna Dorothea, * 5. 6. 1715; verm. 9. 11. 1734 mit † Johann Gottlieb Schneider, Gold- u. Silberarbeiter.
3. † Johann Gottlieb, s. IXa.
4. † Heinrika Dorothea, * 24. 5. 1719; verm. . . 1739 mit † Johann Peter Klinghammer, Hofböttcher.
5. † Christian Friedrich, * um 1722, † 14. 3. 1748.
6. † Johann Albert, s. IXb.

VIIIc. † Johann Michael Weißker, * 30. 9. 1686, † 30. 12. 1748, Rotgerber und Viertelsmeister; verm. 15. 1. 1709 mit † Juliana Justina Rudolph, † 13. 6 1757 im 70. Jahre, Tochter des † Johann Christoph Rudolph (Rudloff), Tuchmachers und Gasthalters.

Kinder:

1. † Johann Michael, s. IXc., älterer Zweig.
2. † Johann Gottlieb, jüngerer Zweig[9]).
3. † Wolfgang Christoph, * 11. 7. 1719, Kandidat der Jurisprudenz, verschollen in Ostindien.
4. † Christiane Juliane, * 13. 2. 1722; verm. 6. 11. 1742 mit † Christian Friedrich Zürner, Weiß- und Sämischgerber.

IXa. † Johann Gottlieb Weißker, * 25. 1. 1717, † Tanna 3. 8. 1786, Diakonus zu Tanna; verm. 6. 2. 1759 mit

† Dorothea Elisabeth Schultze, Tochter des † Adam Gottfried Schultze, Pfarrers zu Ottersdorf und Pörmitz.

Kinder:

1. † Johann Gottlieb, * 5. 3. 1760, † Tanna 9. 7. 1760.
2. † Christian Gottlieb, * Tanna 1. 4. 1761, † ebd. 22. 3. 1825, Landwirt zu Tanna; verm. 8. 1. 1786 mit † Rosine Friederika Fink, Tochter des † Johann Christoph Fink, Fleischers zu Tanna; kinderlos.
3. † Karoline Dorothea, * Tanna 8. 2. 1764; verm. . . 1787 mit † Johann Gottfried Prediger, Lohgerber und Trankſteuer-Einnehmer zu Gefell.

IX b. † Johann Albert Weißker, * 10. 9. 1725, † 3. 6. 1762, Kürschner und Stadtfeldwebel; 2 mal verm. — a) 15. 10. 1750 mit † Christiane Sophie Müller, † 12. 7. 1760 im 29. Jahre, Tochter des † Adam Heinrich Müller, Fleischhauers. — b) 16. 7. 1761 mit † Maria Barbara Göring, Tochter des † Johann Christian Göring, Sattlers; sie 2. verm. 21. 11. 1763 mit dem † Daniel Friedrich Prägler, Posamentier.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Heinrika Sophia, * 18. 7. 1751, † 24. 8. 1751.
2. † Johann Albert, * 24. 8. 1752, wanderte als Tuchmacher 1775 aus Schleiz aus.
3. † Heinrika Sophia, * 26. 8. 1754; verm. 12. 5. 1772 mit † Johann Andreas Barthold, Hufschmied.
4. † Maria Sophia, * 4. 10. 1756, † 28. 4. 1757; Zwilling mit:
5. † Johann Gottlieb, * 4. 10. 1756, Schuhmacher; verm. 22. 2. 1781 mit † Johanne Elisabeth Schmidt, Tochter des † Johann Gottfried Schmidt, Zeugmachers zu Ronneburg, wanderte alsbald nach der Verheiratung nach Ronneburg aus, wo noch Nachkommen von ihm leben.
6. † Johann Heinrich, s. X a.

zweiter Ehe:

7. † Marie Dorothee, * 30. 5. 1762, † 10. 7. 1762.

Xa. † Johann Heinrich Weißker, * 13. 6. 1759, † 3. 5. 1811, Schuhmacher; 2 mal verm. — a) 28. 5. 1782 mit † Johanna Christiane Dorothee Thiele, † 15. 4. 1798 im 35. Jahre, Tochter des † Christian Wilhelm Thiele, Knopf- u. Crepinmachers — b) 5. 1. 1802 mit † Johanne Christiane Hiebe (Hibe, Übe?), † 15. 8. 1844 im 67. Jahre.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Henrike Dorothee, * 7. 9. 1783; verm. . . 1803 mit † Johann Friedrich Geist, Beutler zu Zeulenroda.

zweiter Ehe:

2. † Henrike Christiane, * 2. 1. 1802, † 3. 8. 1803.
3. † Johanne Dorothee, * 24. 2. 1806, † 3. 11. 1829.

## 1. Älterer Zweig.

IXc. † Johann Michael Weißker, * 10. 10. 1709, † 30. 6. 1772, Pfarrer zu Mielesdorf, dann zu Koskau mit Willersdorf, zuletzt Archidiakonus zu Schleiz; verm. . 4. 1747 mit † Auguste Friederike Rudolph, Tochter des † Johann Christian Rudolph, Bergmeisters zu Hirschberg und Pachtinhabers der Hammerwerke Benignengrün und Solmsgrün bei Wurzbach und zu Burgk, u. s. 1. Gem. † Dorothee Anna Friederike Redwitzer.

Kinder:

1. † Johann Christian Rudolph, * 24. 3. 1748, † Mielesdorf 4. 10. 1748.
2. † Friedrich Konrad, s. Xb.
3. † Christian Rudolph, s. Xc.
4. † Christian Heinrich, * Mielesdorf 28. 4. 1753, † Schleiz 21. 10. 1838, Geheimer Rat; unverm.
5. † Friederike Dorothee, † Schleiz 22. 11. 1842 im 87. Lebensjahre; verm. 21. 11. 1776 mit † Johann Christian

v. Strauch (geadelt 1806), † Schleiz . . 1821, Wirkl. Geh. Rat, Kammer-, Berg- und Steuerdirektor.
6. † Christian Gottfried, s. Xd.
7. † Friedrich Gottlob, s. Xe.

Xb. † Friedrich Konrad Weißker, * Mielesdorf 2. 4. 1749, † Göschitz 9. 1. 1810, Pfarrer zu Dittersdorf, später zu Göschitz; verm. 5. 10. 1780 mit † Beate Dorothee Schmidt, verw. Haynisch.

Kinder:

1. † Friedrich Christian, s. XIa.
2. † August Gottfried, s. XIb.
3. † Karl Heinrich, * Dittersdorf 3. 10. 1786, † Schleiz 15. 7. 1840, Fürstl. Reuß. Kammerkommissär; unverm.
4. † Wilhelmine Henriette, † Schleiz 9. 11. 1822 im 35. Jahre.

Xc. † Christian Rudolph Weißker, * Mielesdorf 22. 12. 1750, † Schleiz 10. 7. 1822, Kaufmann; verm. 20. 5. 1788 mit † Johanne Emilie Timmich, * 14. 11. 1762, † 18. 5. 1836, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Gräfl. Reuß. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns (= Kaufmanns), u. s. Gem. † Johanna Magdalene Schmidt, sonst Behr genannt.

Kinder:

1. † Karoline Henriette Wilhelmine, * 23. 2. 1789; verm. 22. 9. 1811 mit † August Gottfried Weißker, Kaufmann, s. XIb., S. 559.
2. † Christiane Henriette Friederike, * 26. 6. 1790, † 19. 11. 1790.
3. † Christian Heinrich, s. XIc.
4. † Amalie Wilhelmine, * 9. 4. 1793, † 11. 3. 1865; verm. 24. 9. 1816 mit † Karl Friedrich Schlotter, * 28. 3. 1793, † 4. 5. 1840, Hofrat.
5. † Henriette Auguste, * 16. 1. 1795, † 29. 11. 1825.

Xd. † Christian Gottfried Weißker, * Koskau 19. 9. 1757, † Schleiz 16. 9. 1845, Kgl. Niederländischer Oberst a. D.; verm. 15. 2. 1798 mit † Johanne Wilhelmine Förster. * Ziegenrück 11. 4. 1770, † Schleiz 16. 7. 1843, Tochter des † Johann Christian Förster, Magisters, Pfarrers zu Ziegenrück.

Kinder:

1. † Johanne Dorothee, * 25. 2. 1788, † Ziegenrück 1. 3. 1788.
2. † Helene Wilhelmine, * Ziegenrück 25. 9. 1801, † Schleiz 27. 8. 1886; verm. 2. 2. 1842 mit dem verw. † Christian Friedrich Weißker, Advokaten und Notar zu Schleiz (nicht zu verwechseln mit XIa.)
3. † Julius Florentin, * 25. 7. 1809, † 28. 8. 1839, Dr. jur., Advokat zu Schleiz; unverm.

Xe. † Friedrich Gottlob Weißker, * Schleiz 12. 1. 1763, † 23. 1. 1831, Fürstl. Reuß. Forstrat; verm. 28. 10. 1797 mit † Christiane Henriette Timmich, * 14. 9. 1768, † 6. 8. 1806, Tochter des † Georg Friedrich Timmich, Fürstl. Hofkommissärs, Zeugfabrikanten und Handelsmanns, vgl. oben Xc, S. 557.

Kinder:

1. † Karl August, * 2. 10. 1801, † 19. 9. 1877, Forstrat; verm. 9. 2. 1826 mit † Louise v. Strauch, * 4. 9. 1805, † 9. 9. 1880, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors, u. s. Gem. † Emilie Christiane Ernestine Ludwig; kinderlos.
2. † Karoline Wilhelmine Antoinette, * 2. 1. 1804, † 21. 3. 1843.

XIa. † Friedrich Christian Weißker, * Dittersdorf 12. 12. 1781, † Schleiz 28. 10. 1852, Fürstl. Reuß. Justizrat und Amtmann zu Schleiz; verm. 1. 2. 1808 mit † Renate Karoline Geldern, * Burgk 6. 2. 1780, † Schleiz 6. 7.

1859, Tochter des † Heinrich August Geldern[10]), Fürstl. Reuß. Hofrats u. Amtmanns zu Burgk, u. s. Gem. † Renate Wilhelmine Ackermann, aus Triptis.

Kinder:

1. † Otto Clement, s. XIIa.
2. † Konrad Adolph, s. XIIb.
3. † Hedwig, * 12. 11. 1811, † Gera 18. 9. 1883; verm. 27. 4. 1847 mit † Gustav Behr, Dr. med. zu Tanna, später zu Gera.
4. † Adelheid, * 8. 3. 1813, † 2. 10. 1819.
5. † Kurt Moritz, s. XIIc.
6. † Albrecht Bernhard, * Schleiz 22. 4. 1817, † Gera 24. 3. 1898, Fürstl. Reuß. Justizrat, Rechtsanwalt zu Gera; verm. 24. 5. 1855 mit † Luise Schlick, aus Gera; kinderlos.
7. † Günther Oswald, * 8. 6. 1819, † 25. 9. 1819; Zwilling mit:
8. † totgeb. Sohn, *† 8. 6. 1819.
9. † Günther Oswald, * 29. 7. 1821, † 22. 6. 1846, Advokat; unverm.

XIb. † August Gottfried Weißker, * Dittersdorf 1. 7. 1784, † 15. 8. 1861, Kaufmann; verm. 22. 9. 1811 mit † Karoline Henriette Wilhelmine Weißker, s. Xc 1, S. 557.

Kinder:

1. † Mathilde Emilie, * 11. 8. 1812, † Zeulenroda 24. 2. 1889; 2 mal verm. — a) 21. 5. 1833 mit † Heinrich Ernst Krocker, † 11. 10. 1851, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda. — b) 26. 4. 1855 mit † Friedrich Ferdinand Krocker, † 6. 12. 1872, Kommerzienrat zu Zeulenroda.
2. † Hermann Rudolph, s. XIId.
3. † Karl Edmund, s. XIIe.

[10]) Die Familie führt jetzt das Adelsprädikat „von". Reußische Adelsbestätigung 19. 5. 1816: Namensvereinigung „Geldern-Crispendorf" 28. 3. 1846, vgl. Genealog. Taschenb. der Adel. Häuser, Brünn, Friedr. Irrgang, Bd. 3, 8, 12, 16. — Gritzner, Standes-Erhebungen, S. 617, 618.

4. † Karoline Alwine, * 9. 3. 1816, † Schleiz 16. 3. 1888; verm. 16. 5. 1850 mit † Adolph Hermann Ferdinand Antrop, Kaufmann und Stadtverordnetem zu Leipzig; geschieden.
5. † Wilhelmine Adelheid, * 1. 12. 1817, † 28. 10. 1877; unverm.
6. † Agnes Clementine, * 25. 7. 1819, † Zeulenroda 17. 11. 1884; verm. 8. 6. 1843 mit † Franz Hermann Schopper, † 12. 11. 1879, Strumpffabrikanten zu Zeulenroda.
7. † Emilie Antonie, * 23. 6. 1821, † 26. 10. 1840.

XIc. † Christian Heinrich Weißker, * 26. 8. 1791, † 30. 12. 1837, Kaufmann; verm. 10. 2. 1824 mit † Johanne Christiane Rosine Heinel, * 10. 6. 1799, † 16. 6. 1886, Tochter des † Johann Karl August Heinel, Fürstl. Reuß. Oberförsters zu Saalburg, u. s. Gem. † Henriette Heinisch.

Kinder:

1. † Emilie Clementine, * 24. 4. 1825, † 28. 11. 1834.
2. † Henriette Marie, * 16. 6. 1827, † 8. 2. 1886; verm. 3. 6. 1849 mit † Johann Karl Zenker, † 15. 12. 1888, Dr. med., Sanitätsrat.
3. † Karl Rudolph, * 27. 3. 1829, † 14. 5. 1840.
4. Luise Mathilde, * 15. 2. 1831; verm. 15. 10. 1850 mit † Hermann Piegler, † 15. 5. 1878, Fabrikbesitzer.
5. † Amalie Antonie, * 26. 10. 1832, † 30. 4. 1860; verm. 10. 3. 1859 mit Karl Gustav Pätz, Fürstl. Reuß. Kammerpräsidenten, der sich 2. verm. mit . . Schorch.
6. Heinrich August, s. XIIf.
7. Karl Victor, * 16. 8. 1835, Kaufmann zu Chicago und New York; verm. 25. 3. 1873 mit Luise Peters; kinderlos.

XIIa. † Otto Clement Weißker, * 11. 11. 1808, † 1. 4. 1865, Advokat zu Hirschberg a. S., dann Stadtschreiber zu Tanna, später Amtmann und zuletzt Kreisgerichtsrat

zu Schleiz; verm. 1. 10. 1835 mit † Friederike Wilhelmine Sieler, * Saalburg 3. 12. 1811, † Schleiz 6. 5. 1892, Tochter des † Johann Gottlieb Sieler, Archidiakonus zu Saalburg.

Kinder:

1. † Ludwig Otto, * Hirschberg a. S. 1. 7. 1836, † Roda 24. 9. 1860, Handlungsgehülfe.
2. † Rudolph Anton, * Hirschberg 2. 12. 1837, † Schleiz 5. 5. 1855, Buchbinder.
3. † Alexander Edmund, s. XIIIa.
4. Maximilian Bernhard, * Hirschberg 1. 3. 1841, Kaufmann in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, jetzt zu Leipzig.
5. Gustav Albrecht, * Tanna 7. 6. 1842, Postsekretär zu Halberstadt, jetzt a. D. zu Eisenach; verm. 24. 9. 1868 mit Amalie Sidonie Teuscher, aus Weida; kinderlos.
6. Hermann Konrad, s. XIIIb.
7. Richard Clemens, s. XIIIc.
8. Victor Ferdinand, s. XIIId.
9. † Julius Eduard, * Tanna 1. 9. 1849, † Hamburg 7. 3. 1881, Buchdruckereibesitzer zu Hamburg; unverm.
10. Franz Wilhelm, * Tanna 17. 3. 1851, Handelsgärtner zu Schleiz; verm. 2. 10. 1888 mit Selma Louise Paßolt, * 1. 3. 1850, Tochter des Gustav Paßolt, Dr., Archidiakonus, Kirchenrats zu Schleiz; kinderlos.
11. † Robert Leopold, * Tanna 2. 11. 1852, † Schleiz 29. 5. 1869, Gymnasiast.
12. Heinrich Thankmar, s. XIIIe.

XIIb. † Konrad Adolph Weißker, * Schleiz 7. 6. 1810, † Waldheim 23. 2. 1881, Kommerzienrat, Fabrikbesitzer zu Waldheim; 2 mal verm. — a) mit † Juliane Henriette Selle, * 15. 7. 1820, † 7. 12. 1844, Tochter des † Johann Gotthelf Selle, Stadtrichters und Kaufmanns zu Waldheim, u. s. Gem. † Juliane Auguste Reinfelder, aus Forsthaus Lößnitz bei Freiberg i. S. — b) mit † Fanny Reichard, * Lobenstein 3. 4. 1820, † Dresden

7. 2. 1893, Tochter des † Heinrich Gottlieb Reichard, Dr., Fürstl. Reuß. Geh. Justizrats zu Gera, u. s. Gem. † Clara Fürbringer.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Paul Adolph, s. XIIIf.
2. † Marie, * 6. 12. 1844, † 18. 2. 1852; Zwilling mit:
3. † Henriette, * 6. 12. 1844, † 15. 12. 1848.

zweiter Ehe:

4. Max Adolf, * 3. 1. 1852, Rentner, Referendar a. D. zu Langebrück bei Dresden.
5. † Kurt Adolph, * 15. 3. 1853, † 18. 2. 1858.
6. † Martha, * 19. 12. 1856, † 11. 3. 1858.
7. † Anna, * 26. 7. 1859, † Tharandt 21. 6. 1884; verm. 8. 6. 1880 mit † Hans Georg Scheufler, * Meißen 1. 6. 1847, † Tharandt 28. 9. 1894, Amtsgerichtsrat ebd.

XIIc. † Kurt Moritz Weißker, * 8. 11. 1814, † 22. 6. 1860, Gerber; verm. 17. 9. 1844 mit † Auguste Karoline Paßolt, * 4. 8. 1817, † 4. 7. 1895, Tochter des † Johann Christian Paßolt, Gerbers zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Reinhold, s. XIIIg.
2. Ernst Reimund, s. XIIIh.
3. Hedwig Alma, * 28. 12. 1847; verm. mit Ernst Adolph Louis Otto, * Stössen bei Naumburg a. S. 30. 6. 1844, Seminarlehrer zu Schleiz.
4. Günther Oswald, s. XIIIi.
5. Emma, * 7. 4. 1851; verm. 15. 10. 1874 mit Hermann Heinrich Hegel, * Cöln a. Rh. 26. 12. 1843, Kaufmann zu Gera.
6. Selma, * 14. 10. 1852; verm. 5. 5. 1879 mit Christian Robert Nestor Fichtner, * Teichwolframsdorf . . ., Kaufmann zu Plauen i. V.
7. † totgeb. Kind, *† 10. 2. 1854.
8. Karl Bruno, s. XIIIk.

XIId. † Hermann Rudolph Weißker, * 17. 9. 1813, † 8. 1. 1869, Kaufmann; verm. mit Henriette Minna Weisker, * 3. 8. 1818, Tochter des † Johann Heinrich Weisker, Kaufmanns.

Kinder:

1. † Herman August, s. XIIIl.
2. Emilie Auguste, * 23. 9. 1854; verm. 28. 11. 1883 mit Hermann Otto Weißker, Kgl. Preuß. Wasserbauinspektor zu Münster i. Westf.
3. Karl Ferdinand, s. XIIIm.
4. † totgeborene Tochter, *† 9. 1. 1862.

XIIe. † Karl Edmund Weisker, * 27. 2. 1815, † 6. 2. 1861, Kaufmann; verm. 28. 9. 1841 mit Marie v. Strauch, Tochter des † Heinrich Ferdinand v. Strauch, Fürstl. Reuß. Hofrats, Berg- und Steuerdirektors.

Kinder:

1. † Karl August, s. XIIIn.
2. † Herman Ferdinand, s. XIIIo.
3. † Julius Rudolph, s. XIIIp.

XIIf. Heinrich August Weißker, * 20. 11. 1833, Kaufmann, Rentner; verm. 4. 11. 1862 mit Therese Alwine Krocker, Tochter des Heinrich Ernst Krocker, Fabrikanten zu Zeulenroda, s. XIb, 1.

Kinder:

1. † Mathilde Elisabeth, * 20. 11. 1863, † 17. 5. 1864.
2. Victor Heinrich, s. XIIIq.
3. † Mathilde, * 28. 5. 1871, † 12. 3. 1872.

XIIIa. † Alexander Edmund Weißker, * Hirschberg a. S. 19. 11. 1839, † Gera 17. 9. 1893, Landgerichtsrat zu Gera; 2 mal verm. — a) 19. 9. 1871 mit † Ida Fanny Paßolt, * 24. 12. 1850, † Gera 21. 12. 1875, Tochter des † Karl Herman Paßolt, Kaufmanns zu Schleiz. — b) 25. 9. 1879 mit Hedwig Minna Gasteyer, * 3. 12. 1848, Tochter des Christian August Wilhelm Gasteyer, Kaufmanns zu Gera.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Helene Margarethe, * 20. 10. 1872, † Schleiz 14. 3. 1873.
2. † Elisabeth, * Schleiz 19. 6. 1874, † Gera 30. 5. 1890.
3. Max Albrecht, * Gera 14. 12. 1875, Fürstl. Reuß. Forstreferendar.

zweiter Ehe:

4. Hedwig Minna, * 11. 11. 1880.
5. Rudolf Edmund, * 6. 1. 1882.
6. Fritz Heinrich, * 7. 5. 1883.

XIIIb. Hermann Konrad Weißker, * Tanna 5. 10. 1844, Winegrower und Manufacturer zu St. Helena, Napa County, Kalifornien; verm. 26. 11. 1870 mit Amalie Klett, aus Philadelphia.

Kinder:

1. † Frank Henry, * Philadelphia 5. 10. 1871, † Chicago 23. 12. 1875.
2. † Anna Luisa, * Chicago 5. 1. 1874, † St. Helena 29. 6. 1899.
3. Edmund Lincoln, * Chicago 13. 8. 1876.
4. † Rynold Fred Konrad, * St. Helena 29. 10. 1878, † ebd. 3. 3. 1897.
5. Lisette Wilhelmine, * 2. 11. 1880.
6. Wilhelm Bl., * 5. 5. 1883.
7. Emil R., * 13. 10. 1885.
8. Francis H., * 1. 3. 1890.

XIIIc. Richard Clemens Weißker, * Tanna 7. 5. 1846, Fürstl. Reuß. Oberförster a. D. zu Jena; verm. 13. 9. 1875 mit Marie Sophie Karoline Fleischmann, * Forsthaus Heinrichsgrün bei Lobenstein 3. 10. 1852.

Kinder, zu Titschendorf geboren:

1. Marie, * 13. 9. 1876.
2. Ella, * 11. 10. 1879.

XIIId. Victor Ferdinand Weißker, * Tanna 31. 3. 1848, Handelsgärtner und Kaufmann zu Linz a. d. Donau; verm. 26. 9. 1875 mit Marie Bambule, * Neuhaus in Böhmen 2. 2. 1846, Tochter des Josef Bambule, Schmiedemeisters der Schiffswerfte zu Linz.

Kinder:

1. Marie Karoline Leopoldine, * Agram 6. 11. 1877; verm. 26. 9. 1900 mit August V. M. Sevčik, Kaufmann zu Linz.
2. Martha Philippine, * Agram 23. 12. 1880.
3. † Otto Josef, * Linz 20. 9. 1882, † 2. 12. 1882.
4. Friederike Wilhelmine, * 23. 10. 1883.
5. Ferdinand Josef, * 24. 11. 1885.

XIIIe. Heinrich Thankmar Weißker, * Schleiz 7. 6. 1854, Bürgermeister zu Schleiz, dann Syndikus und Bürgermeister zu Altenburg (S.-A.), zuletzt Bürgermeister zu Hannov.-Münden; verm. 1. 11. 1883 mit Henriette Therese Wilhelmine Fröbel, Tochter des Rudolph Georg Friedrich Fröbel, Fabrikanten zu Hirschberg a. S.

Kinder:

1. Margarethe Elisabeth, * Schleiz 16. 11. 1884.
2. Otto Rudolph, * Altenburg 27. 12. 1887.
3. Paul Wilhelm, * 28. 1. 1890.
4. † Wilhelmine Gertrud, * 27. 4. 1891, † 10. 8. 1892.

XIIIf. † Paul Adolph Weißker, * Waldheim 4. 9. 1842, † ebd. 18. 6. 1903, Fabrikbesitzer ebd.; verm. 2. 6. 1868 mit † Agnes Karoline Gertrud Fürbringer, * Ruhland 21. 9. 1842, † Waldheim 9. 9. 1903, Tochter des † Moritz Fürbringer, * 3. 8. 1802, † 4. 4. 1874, Kgl. Preuß. Geh. Regierungsrats, Stadtältesten und Stadtschulrats a. D., Organisators des berliner Gemeindeschulwesens zu Berlin.

Kinder:

1. Agnes Maria, * 5. 4. 1869; verm. 1. 6. 1889 mit Walther Otto Reichard, Verlagsbuchhändler zu

Berlin W. 30, Neue Winterfeldtstr. 26, seit 1. 7. 1887 in Firma: Reuther & Reichard.

2. Henriette Margarethe, * 13. 4. 1870; verm. 1. 6. 1889 mit Karl Richard Zumpe, Rittergutsbesitzer auf Munzig bei Meißen.
3. † Bernhard Adolph, * 4. 4. 1871, † 24. 4. 1871.
4. † Paul Adolph Moritz Alexander, s. XIV a.
5. Albrecht Rudolf, * 22. 5. 1874, Kaufmann zu Waldheim.
6. Helene Fanny, * 23. 11. 1876; verm. 4. 5. 1901 mit Hans Bardt, zu Wien, später zu Hamburg.
7. † Max Georg, * 6. 12. 1878, † 26. 1. 1890.
8. Hans Bernhard, * 9. 1. 1882, Student der Medizin.

XIIIg. Kurt Reinhold Weißker, * 12. 6. 1845, Kaufmann; verm. 20. 6. 1880 mit Alwine Louise Höfer, * 12. 7. 1854, Tochter des Gustav Eduard Höfer, Bäckers.

Kinder:

1. † Reinhold Conrad, * 21. 8. 1881, † 16. 2. 1882.
2. Elisabeth, * 23. 2. 1883.
3. † Emilie, * 25. 2. 1886, † 12. 7. 1886.

XIIIh. Ernst Raimund Weißker, * 4. 10. 1846, Fürstl. Reuß. Geheimer Kammerrat; verm. 27. 8. 1874 mit Fanny Louise Zenker, * 25. 4. 1850, Tochter des Johann Karl Zenker, Dr. med., Fürstl. Reuß. Sanitätsrats, s. XIc, 2.

Kinder:

1. Marie Helene Clara, * 12. 11. 1875; verm. 4. 5. 1903 mit Paul Schlotter, Dr. jur., Rechtsanwalt zu Gera.
2. Fanny Therese Paula, * 14. 1. 1877; verm. 4. 5. 1903 mit Max Bräunlich, Dr. jur., Amtsrichter zu Gera.

XIIIi. Günther Oswald Weißker, * 10. 2. 1849, Fabrikant zu Schleiz; verm. 10. 6. 1886 mit Adele Wilhelmine Göll, Tochter des Herman Heinrich Göll, Dr., Hofrats und Professors zu Schleiz.

Kinder:

1. Kurt Herman, * 4. 7. 1887.

2. Ernst Oswald, * 5. 5. 1889.
3. Friedrich Albrecht, * 7. 4. 1893.

XIII k. Karl Bruno Weißker, * 2. 3. 1855, Kaufmann zu Wurzen; verm. 14. 10. 1880 mit Clara Antonie Dittmann, Tochter des Gottlob Heinrich Dittmann, Rentners und vormal. Gutsbesitzers, zu Wurzen.

Kinder:

1. Karola Elsa, * 5. 8. 1881.
2. Bruno Kurt, * 2. 5. 1883.
3. Hilda Adele, * 17. 4. 1889.
4. Gertrud Hertha, * 27. 5. 1895.

XIII l. † Herman August Weisker, * Schleiz 6. 11. 1851, † Sprottau i. Schles. 3. 9. 1891, Kaufmann ebd.; verm. mit Laura Ida Hedwig Berndt, * 10. 8. 1852, Tochter des Friedrich Berndt, Stadtältesten und Senators zu Sprottau.

Kinder:

1. Friedrich Rudolf August, * 17. 9. 1877, Student der Theologie.
2. Margarete Luise Anna Minna, * 1. 10. 1878.
3. Karl Otto Albin, * 10. 8. 1883.
4. Herman Ernst Julius Georg, * 13. 6. 1885.

XIII m. Karl Ferdinand Weisker, * Schleiz 4. 9. 1858, Kaufmann zu Berlin SW. 12, Zimmerstr. 25, IV; verm. 22. 9. 1888 mit Toni Helene Alice Karstedt, Tochter des Hermann Karstedt, Kaufmanns zu Berlin.

Kinder:

1. Minna Luise,
2. Erna Hedwig Else, } Zwillinge, * 29. 5. 1889.

XIII n. † Karl August Weißker, * 6. 9. 1842, † 7. 4. 1883, Kaufmann zu Schleiz; verm. 28. 11. 1867 mit Selma Marie Helene Hertwig, * Lobenstein 5. 3. 1847, Tochter des Johann Heinrich Hertwig, Geh. Justizrats zu Gera.

Kinder:

1. Marie Luise Helene, * 29. 8. 1868; verm. 20. 3. 1893 mit Karl Hugo Herman Walter, * Plaue i. Thür. 8. 4. 1865, Postsekretär.
2. Anna, * 21. 1. 1871; verm. mit Karl Johann Silz, * Rogehnen bei Preuß.-Holland 21. 6. 1861, Dr. med., prakt. Arzt zu Lobenstein.
3. Arno, * 8. 8. 1873, Kaufmann.
4. † Paul Rudolph, * 13. 3. 1879, † 12. 10. 1880.

XIIIo. † Herman Ferdinand Weisker, * Schleiz 8. 6. 1844, † Morissania (New York) 29. 3. 1895, Kaufmann ebd.; verm. . 5. 1866 mit Elise Kampe.

Kinder:

1. Herman.
2. Luise; verm. mit Willy Bühler, Ingenieur zu New York.
3. Helene.
4. Rudolf.
5. Frieda.

XIIIp. † Julius Rudolph Weißker, * Schleiz 16. 2. 1846, † Pahren in Reuß 13. 7. 1896, Kammergutspächter ebd.; verm. 20. 2. 1871 mit Sophie Auguste Webendörfer, Tochter des Karl Franz Webendörfer, Fabrikbesitzers zu Zeulenroda, u. s. Gem. Hermine Schopper.

Sohn:

1. Karl Edmund, * 26. 8. 1872, Kammergutspächter zu Pahren; verm. mit . .

XIIIq. Victor Heinrich Weißker, * 30. 10. 1866, Kaufmann zu Greiz; verm. 3. 2 1894 mit Clara Henriette Emilie Feustel, Tochter des Friedrich Wilhelm Feustel, Fabrikbesitzers zu Greiz.

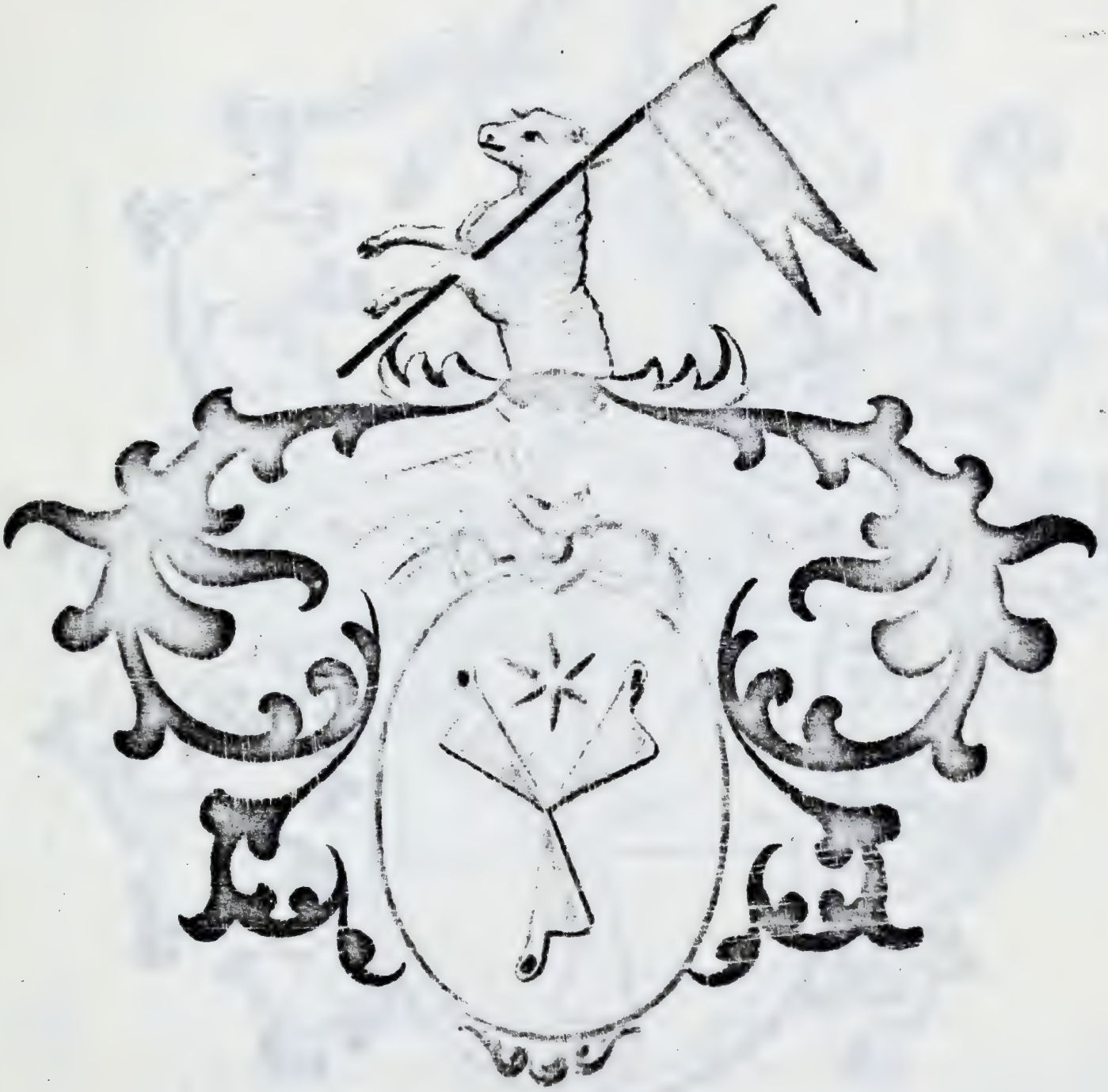
Tochter:

1. Elisabeth, * 15. 9. 1894.

XIVa. † Paul Adolph Moritz Alexander Weißker, * 16. 3. 1872, † 18. 7. 1901, Kaufmann zu Waldheim; verm. 5. 5. 1898 mit Emilie Elise Ludwig, * 3. 7. 1874, Tochter des Friedrich Emil Ludwig, Fabrikbesitzers zu Waldheim

Sohn:

1. Paul Emil Alexander, * 27. 1. 1899.



WELCKER (AUS ALSFELD).

WELCKER (AUS ALSFELD).

# Welcker,

## Welker,

## aus Alsfeld in Oberhessen.

Wappen A[1]): in Silber drei stahlblaue, zum Dreipaß gestellte Pflugscharen[2]), überhöht von goldenem Sterne; auf dem offenen Helme mit schwarz-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm mit roter Fahne, worin ein silbernes Kreuz, an schwarzem Stiel mit goldener Spitze.

---

[1]) Professor H. Welcker dichtete 1846 als Student hierauf folgendes Sonett:

1. Der Ritterwappen Deutung zu studieren,
Beschaulich Spiel für höfische Pedanten,
Doch haben sich auch Bürger unterstanden,
Mit Wappen ihre Briefe zu verzieren.

2. Was willst du, Adel, mit den wilden Tieren,
Die Klima und Kultur bei uns verbannten?
Den Schild, den meine Väter sich erfanden
Will ich mit größerem Stolz als Wappen führen.

3. Nicht neid' ich eure Adler, eure Leuen,
Es machte ihre Krallen stumpf das Alter,
Demütig Lamm, sei du mein Schildeshalter!

4. Und glänzend, wie der Ritter Schilde waren,
So bleibet, meine fleißigen Pflugscharen
Mein Stern wird seine Strahlen drüber streun.

[2]) Nach anderer Angabe: Wollschaber oder Wollscheren, auch Tuchmacher (Walker)keulen. Die mit Ösen versehenen Pflugscharen des dargestellten Wappens entsprechen der auf dem Bilde zu Pensel angewandten Form. Man glaubte sich verpflichtet, hieran festzuhalten, obwohl die Heraldiker, entsprechend dem in Anm. 27 erwähnten Wappen, den Charakter der auf den Stock zu steckenden zweiteiligen Pflugschar mehr zum Ausdruck bringen wollten.

Wappen B[3]): innerhalb goldenen Schildrandes in von Blau über Rot geteiltem Schilde drei zum Dreipaß gestellte silberne Pflugscharen, überhöht von goldenem Sterne; auf dem gekrönten offenen Helme mit rechts blau-goldener, links rot-silberner Decke: ein wachsendes silbernes Osterlamm, das eine purpurne, mit ledigem goldenen Kreuze bezeichnete Fahne an goldener, in ein Kreuz endigender Stange hält.

Evangelisch. Zu Darmstadt, Frankfurt a. M., Allendorf a. d. Lumda, Seligenstadt a. M., Dieburg, Zwingenberg an der Bergstraße, Dreieichenhain bei Langen, Marburg in Hessen, Plieningen in Württemberg, Efringen bei Lörrach, Karlsruhe, Kenzingen, Emmendingen, Freiburg, Heidelberg in Baden, Trier, Berlin, Wien, Stryj in Galizien, St. Louis in Nord-Amerika, Punta Arenas in Chile.

Das nachfolgende Geschlecht stammt aus Alsfeld in Oberhessen. Die Kirchenbücher Alsfelds reichen leider nur bis 1624 zurück. Die Nachforschungen wurden erschwert durch die Mannigfaltigkeit der Schreibarten, wie Walter, Welker, Wilker, Wölker, Wülker, auch mit „ck". Herr Pfarrer Eduard Becker zu Alsfeld hat durch eifrige Nachforschungen wertvolle Ergänzungen geliefert.

Das Wappen A findet sich unter dem in der Kirche zu Alsfeld befindlichen Bilde, in Lebensgröße, des Pfarrers Heinrich Welcker, s. II, des Erbauers dieser Kirche.

---

[3]) Vgl. Neuer Siebmacher, Wappenbuch Bürgerl. Geschlechter, Bd. 5, 6, Tafel 80, u. Wellers Wappensammlung, Serie IV, Nr. 776. — Blau-rot sind die Farben von Alsfeld, blau-rot-weiß diejenigen Althessens.

Das Wappen B ist im Gebrauche des Alt-Frankfurter Astes, s. III b.

† Ludwig Wilhelm Christian Welcker, Pfarrer zu Dreieichenhain, s. V d, führte in seinem Siegel die Pflugscharen von drei Sternen bewinkelt. Die gleiche Zeichnung findet sich auf Siegeln des Carl Theodor Welcker, s. VI b.

Der Name Welcker (Welker) ist selten. Es ist den unermüdlichen Forschungen des Rektors P. M. H. Welker zu Numansdorp in Süd-Holland und des Oberleutnants Carl Welcker zu Trier gelungen, über die Welker oder Welcker, ein schon zur Zeit der Kreuzzüge nachweisbares, hessisches, freies Geschlecht, über Welker zu Frankfurt a. M. seit 1367, ferner über die von Professor Hermann Welcker (Halle) aufgefundenen Welker des 13. und 14. Jahrhunderts, über die Welcker aus St. Goar seit 1538, über die Welcker aus Neuwied, seit 1668, über die Welcker aus Gießen, seit 1576, über die Welcker aus Kleinern in Waldeck, von 1725 ab, ferner über die Welcker aus Numburg (Naumburg) bei Cassel, seit 1698, sowie über einen pfälzischen Zweig, von 1540 zu Butzbach in Oberhessen beginnend (Kopie eines von Professor Hermann Welcker, Halle a. S., herrührenden Stammbaums) und über einen sächsischen und einen elsässischen Zweig zahlreiche Nachrichten zu sammeln, die im „Archiv der Familie Welcker (Welker)", z. B. im Besitz von Rektor P. M. H. Welker zu Numans-

dorp, niedergelegt sind[4]). Nachrichten über Träger des Namens Welcker werden an den Genannten oder die Herren Einsender erbeten.

Dem Archiv entnehmen wir auch die aus der Universitäts-Matrikel zu Gießen zusammengestellten Auszüge über folgende studierende Träger des Namens Welcker, soweit sie nicht im nachfolgenden berücksichtigt sind:

1661. † Johann Peter Welcker[5]), † 1727 als landgräflicher Leibarzt, aus St. Goar, Physikus der Grafschaft Katzenellenbogen, Brunnenarzt zu Ems und Schlangenbad.
1664. † Johann Christoph Welcker, aus Frankenberg.
1665. † Johann Bernhard Welcker, aus Gießen.
1685. † Georg Balthasar Welcker, aus St. Goar.
1687. † Johannes Justus Welcker, aus Butzbach.
1696. † Johannes Welcker, aus Butzbach.
1699. † Johann Jacob Welcker, aus der Pfalz.

Diese Namen lassen sich zum Teil in die anderen, vielleicht in einen späteren Band aufzunehmenden Stämme einfügen.

Bisher ist es aber noch nicht möglich gewesen, die Verbindung zwischen diesen Stämmen und dem hier

---

[4]) Eine Neu-Auflage (mit Fortsetzung) des Archiv-Kataloges befindet sich zur Zeit in Bearbeitung. Die Veröffentlichung derselben in Verbindung mit einer ausführlichen familiengeschichtlichen Arbeit wird in kurzer Zeit erfolgen und weitere wichtige Familiennachrichten allgemein bekannt geben. Nur kurz sei hier bemerkt, daß der Name Welker sich bereits 1244 im Stadtarchiv zu Cöln a. Rh. urkundlich nachweisen läßt.

[5]) vgl. Strieder, Hess. Gelehrt. Gesch. Bd. 16, S. 54.

unten aufgeführten Stamm der Welcker, aus Alsfeld, herzustellen.

Die über den alsfelder Stamm hinausgehenden Nachforschungen sind aus neuerer Zeit; die gefundenen Nachrichten sind zwar reichhaltige, aber infolge des dreißigjährigen Krieges, der auch in Hessen die meisten Kirchenbücher und Urkunden den Flammen überliefert hat, nicht lückenlos.

Unvollkommenes aber wird hier ebenfalls berührt, in der Hoffnung, daß diese Veröffentlichung ein Weg sei, der zu Ergänzungen führen möge.

Den Welcker aus Alsfeld steht jedenfalls nahe:

1. † Johann Justus Welcker, * . 2. 1668, aus Butzbach, Kantor zu Idstein, Lehrer zu Usingen, 1697 Lehrer und 1703 Konrektor an der Lateinschule zu Butzbach, 1712 Kantor zu Speyer, 1687 Student zu Gießen. Er gibt selbst in einer Streitschrift an, daß er wegen seiner musikalischen Fähigkeiten nach Butzbach berufen worden sei. „Er hat die ganze Passion und vielerlei sonstige Sachen componirt auf Gamben, Hautbois und Gesang". Die Schule zu Butzbach besuchte um diese Zeit † Philipp Conrad Welcker, wohl sein Sohn. Sein Bruder war:
2. † Johannes Welcker, * Butzbach 1679, Rektor zu Kirn a. d. Nahe.
3. † Gerlach Welcker, 1654—1690 Pfarrer zu Oberhörlen und Lixfeld, Kreis Biedenkopf.

Kinder:

? (1. † Marie Juliane; verm. Oberhörlen 10. 5. 1660 mit † Wilhelm Bartholdy, Moeni fr. (? = Main-Franke), S. S. th. studiosus.

? (2. † Conrad Reinhard, * Biedenkopf . . 1651, † Oberhörlen 19. 8. 1674, 1665 Gymnasiast[6]) zu Gießen.

(3. † Anna Katharina, * Oberhörlen 22. 7. 1662[7]).

An der Kirche zu Georgenhausen, Kreis Dieburg, ist ein Grabstein mit der Inschrift eingemauert:

„Mag. Joh. Peter Welcker, S. S. theolog. Candidatus, * Mai 1714, † 8. Februar 1738".

Von Angehörigen der Familie Welcker aus Alsfeld[8]) ist dank der Bemühungen des Herrn Pfarrers Herrmann, früher zu Alsfeld, noch folgendes urkundlich nachgewiesen und zwar:

a) Nach der Kirchenrechnung von Alsfeld:

1531 liefert ein † Heintz Welcker der Kirche Tuch für die Armen. Desgl. 1538.

---

[6]) In die Gießener Matrikel sind auch Gymnasiasten aufgenommen.

[7]) Diese Nachrichten verdanken wir Herrn Pfarrer Dr. Diehl zu Hirschhorn.

[8]) Alsfeld ist eine uralte Stadt in Oberhessen, die stolz auf ihre Geschichte und auf den Besitz des angeblichen Schwertes Karls des Großen (wahrscheinlich von Kaiser Lothar von Supplingenburg stammend) ist. — In H. Künzels Liederchronik, 5. Heft der Geschichte von Hessen, schildert K. Buchner in 15 Versen den Sturm der Niederhessen auf Alsfeld 1646.

„In dem alten Lande Hessen
Nenne mir die älteste Stadt,
Wo einst Kaiser Karl gesessen
Luther einst gepredigt hat,
Die zur neuen wahren Lehre
Sich vor allem hat bekannt,
Die für Vaterland und Ehre
Ihre Streiter ausgesandt!"

b) Im alsfelder Währschaftsbuch (Stadt-Archiv):
1537 Montag nach Pfingsten (21. 5. 1537) verkauften Henn Welcker, Anna uxor, ihre behusunge in der Unter(Unger)gasse vor 126 gld. landswerung.
1553 Donnerstag nach Galli (19. 10. 1553) kaufte † Hans Welcker, Else seine Hausfrau eine behusung vor der Foller(Fulder)pforten neben † Heintz Welcker vor 40 gld. landtwerung.

c) im „Ratsbuch" (angefangen 1498) der Stadt Alsfeld (Stadt-Archiv):
1563 Freitags, den 26. Novembris anno 1563 seint bej burgermeister Enders Engmann zue burgern angenommen worden:
Curdt Welcker von Treisa.
1569 Anno 1569 den 1. Augusti seindt zu burgern ufgenommen worden:
Hermann Welcker von Dreihsa.

Wie bereits oben erwähnt, wurden im dreißigjährigen Kriege viele Urkunden vernichtet, so auch 1646 in Alsfeld durch die Niederhessen. Unter den damals abgebrochenen Wohnstätten kommt auch die eines † Balthasar Welcker vor.

Im übrigen sind die nachfolgenden Nachrichten im wesentlichen das Ergebnis der Forschungen des † Hermann Welcker, † Darmstadt 1887, der sie auf einer älteren Genealogie aufbaute.

Dieser Stammbaum wurde 1890 von dem Gerichts-Accessisten, später Kreisamtmann, Friedrich

Welcker ergänzt und vervielfältigt und von Oberleutnant Carl Welcker weitergeführt.

Geh. Rat † Hermann Welcker, † Darmstadt, schreibt über seine Forschungen selbst: „Bei einem mehrtägigen Aufenthalt zu Homberg a. O., Oberhessen, im Juni 1844 machte ich die Bekanntschaft meines Vetters, des H. Pfarrers Ernst Welcker in Ober-Ofleiden. Derselbe hatte die Güte, mir ein Familienbuch zur Einsicht mitzuteilen, welches auch einen Stammbaum der Familie Welcker enthielt. Dieser Stammbaum, von dem ich eine Abschrift nahm, war von dem Vater und Vorgänger im Amt des gen. H. Vetters aufgestellt und zwar, wie es in der Aufschrift heißt, größtenteils ausgezogen aus den von des Verfassers Großvater, Pfarrer Otto Christoph Welcker zu Alsfeld, schriftlich hinterlassenen Familiennachrichten.

Dieser Stammbaum, dessen Angaben ich hin und wieder geprüft und fast ohne Ausnahme richtig befunden habe, gab die Grundlage für den nachstehenden Stammbaum, welcher somit eigentlich nur als eine Fortführung des früher aufgestellten erscheint". Dies Familienbuch ist leider in fremde unbekannte Hände geraten und war bis jetzt nicht aufzufinden.

Zur Schreibweise des Namens bringen wir noch eine Bemerkung des Professors Hermann Welcker, Halle a. S.: „Statt des „ck" unseres Namens „k" zu setzen, könnten sich Jüngere umsomehr versucht fühlen, als Jakob Grimm in der Vorrede zum deutschen Wörterbuch (S. LXI) mit Bezug auf den Namen

„Welcker" hierzu auffordert: „Nichts ist bei uns greulicher", heißt es dort, „als die Schreibung der Eigennamen. Mit Fug schrieb Lessing „Winkelmann", ängstlich wird aber in gelehrten Büchern „Winckelmann" hergestellt und sonst „Hertzberg, Holtzmann, Welcker" gesetzt. Wenigstens berühmte Namen, die oft wiederkehren, sollten das Recht haben, den Staub der Schreibfehler von sich abzuschütteln". — „Ich kann nicht beistimmen. Schrieb in früherer Zeit derselbe Mann seinen Namen gestern Schultz, heute Schulz, so nimmt man notgedrungen an, daß verschieden geschriebene Namen verschiedene Familien bedeuten. Alle unsere Vorfahren schrieben „Welcker", halten wir an dieser Schreibung fest, um die gleiche Abstammung erkennen zu lassen".

Es sei bemerkt, daß ausländische Behörden oft den Namen in den von ihnen ausgestellten Urkunden nicht richtig wiedergeben, vgl. VIIk; auch Wilhelm Friedrich Anton Welcker, VIIh 1, S. 601, und Friedrich Wilhelm Welcker, VIIIe, S. 602, haben wiederholt die österreichischen Behörden um Richtigstellung der Schreibweise ersuchen müssen.

Die Geschlechtsreihe der Welcker aus Alsfeld weist eine stattliche Zahl von Pfarrern, Gelehrten, Beamten, ferner auch Offiziere auf. Einige Mitglieder bekleideten eine Professur und haben durch ihre Wirksamkeit weit über Deutschlands Grenzen den Namen bekannt gemacht. Ihre Tätigkeit schildern mehrere

Werke wissenschaftlicher und politischer Art[9]), auch die Konversationslexika. Die Familie hat, soweit sich dies zurück verfolgen ließ, dem evangelischen Glaubensbekenntnis treu angehangen und in dem Professor Carl Theodor Welcker zu Heidelberg einen hervorragenden Kämpfer für Gewissensfreiheit und für die Einheit und Größe Deutschlands aufzuweisen[10]) [11]). Der folgende Stammbaum ist fast vollständig auf Grund amtlicher Urkunden aufgestellt; nur für die jüngeren Geschlechtsreihen sind die Angaben der Familienmitglieder mit verwertet.

[9]) Vgl. Reinhold Kekulé: Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers (Leipzig 1888, Teubner) u. a. m.

[10]) Carl Theodor Welcker war Mitarbeiter an dem bekannten „Staatslexikon von Rotteck und Welcker". „Die Bedeutung dieses der Verherrlichung der constitutionellen Monarchie im liberalen und oppositionellen Sinne gewidmeten Werkes beruhte im wesentlichen in der den Anschauungen und dem Verständnis des Mittelstandes angepaßten Art der Darstellung. Es hat die öffentliche Meinung in Deutschland nahezu ein Menschenalter hindurch sehr beeinflußt." Allgem. Deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot, 1896, S. 664 fg

[11]) „Welckerstraßen" in mehreren deutschen Städten, z. B. Karlsruhe und Hamburg, in letzterer Stadt auch ein „Welckerbrunnen" mit dem Bronze-Medaillon Carl Theodors. Auch wurde er in einem längeren Gedicht als „Professor Welcker, kein welker" gefeiert.

# Uebersicht A.

## Uebersicht B.

A. Alsfelder Ast:
  a. Ältester (Udenhäuser) Unterast:
    1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig:
      (a) Gießener Haus.
      (b) Freiberger Haus.
      (c) Oberofleidener Haus.
    2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
    3. Dritter (Ulfaer) Zweig.
    4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
      (a) Eckartshäuser Haus.
      (b) Allendorfer Haus.
  b. Mittelster (Gemünder) Unterast:
    1. Erster (Gemünder) Zweig:
      (a) Erstes (Wiener) Haus.
      (b) Zweites (Plieninger) Haus.
      (c) Drittes (Philadelphiaer) Haus.
    2. Zweiter (Wiener) Zweig.
    3. Dritter (Wiener) Zweig.
  c. Jüngster Unterast.
B. Alt-Frankfurter Ast.
C. Grünberg-Dornberger Ast.
D. Pfungstädter Ast.
  a. Ältester Unterast.
  b. Mittelster Unterast.
  c. Jüngster Unterast.

**Text unter dem Bilde:**

„Hier hat des Künstlers Hand, dieweil wir sie Belohnet,
Herrn M. Welckers Angesicht sehr Kändlich Abcopiret,
ein Lährer, welchen Lähr und Wandel reichlich zieret.
In welchem geist und Krafft, Vor Gottes Ehre Wohnet.
Weil er mit Eifer ließ uns diesen Tempel bauen,
Auf daß in Selbigem durch Herren Recht und Licht,
gott unser Hertze werd zum Tempel Aufgericht,
so soll die Nachwelt ihm zu Dank dies Denkmal schauen."

# Heinrich Welcker

Magister, Inspektor und Pfarrer
zu Alsfeld, Altenburg und Leusel
* 7. IX. 1650, † 29. X. 1733

Gerade Stammfolge:

I. † Georg Christoph Welcker, * um 1600, Wollweber und Ratsherr, Kirchenältester und Kaufmann zu Alsfeld[12]) in Oberhessen; 2mal verm. — a) mit † Catharina Messerschmidt, * 1606, † 25. 10. 1646, Tochter des † . . Messerschmidt, Bürgermeisters. — b) mit † Christine Kleinschmidt, Tochter des † . . Kleinschmidt, Bürgermeisters zu Alsfeld.

Kinder, zu Alsfeld geboren,

erster Ehe:

1. † Catharina, * 17. 4. 1640.
2. † Johann Daniel, * 17. 8. 1643; Nachkommen waren in Alsfeld nicht nachweisbar.
3. † Elisabeth, * 30. 1. 1646.

zweiter Ehe:

4. † (Johann) Heinrich, s. II.
5. † Elisa Catharina, * 2. 10. 1653.

II. † (Johann) Heinrich Welcker, * Alsfeld 7. 9. 1650, † ebd. 29. 10. 1733, Magister, 1672 Student zu Gießen, 1679—1686 Praeceptor classicus am fürstl. Pädagogium zu Darmstadt, 4. 1. 1686 Adjunkt zu Alsfeld, 1687 Diakonus, 8. 10. 1688 Wochenprediger und dann zweiter Stadtpfarrer bis 17. 3. 1730, 20. 3. 1730 Inspektor honorarius zu Alsfeld, zugleich Pfarrer zu Alsfeld, Altenburg und Leusel[13]); verm. Alsfeld 8. 6. 1680 mit † Maria Catharina Sältzer, * Butzbach 15. 9. 1661, † 18. 1. 1745, Tochter des † Conrad Eberhard Sältzer, † 31. 8. 1664, aus Alsfeld, zweiten Pfarrers zu Butzbach, u. s. Gem. † Maria Margaretha Sinold, gen. v. Schütz, Tochter des † . . Sinold, gen. v. Schütz, Rentmeisters zu Alsfeld.

---

[12]) Das Einwohnerverzeichnis von Alsfeld von 1676 nennt: Hirsch- (Hers)feldergasse: „Georg (Christoph) Welcker, seine Hausfrau, 4 Kinder, zum Beisitze Johs Welcker, seine Hausfrau, 1 Kind". 1677 führt die Einwohnerliste auf: „Hr. Georg Christoph Welcker, des Raths, dessen Sohn, ein studiosus, jetzo draußen".

[13]) In der Kirche ebd. sein lebensgroßes Bildnis mit Wappen.

Kinder:

1. † Elisabeth Margarethe, * 7. 8. 1681, † nach 1742; verm.[14]) 14. 1. 1706 mit † Johann Conrad Bintzer, † Nidda 15. 1. 1742, Metropolitan zu Nidda, vorher Pfarrer zu Ulfa, dann zu Königsberg bei Hohensolms.
2. † Otto Christoph, s. IIIa, Alsfelder Ast.
3. † Georg Casimir, s. IIIb, Alt-Frankfurter Ast.
4. † Johann Christian, s. IIIc, Grünberger Ast.
5. † Eberhardt (? Eobaldus), * 15. 4. 1691, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
6. † Alexandrine Mechthild (Magdalena), * 25. 10. 1693, † 16. 1. 1732; verm. 20. 6. 1715 mit † Johann Georg Kopp, † 2. 9. 1732, Amtsverweser zu Alsfeld, vorher Ratsschreiber ebd.
7. † Helwig Heinrich, s. IIId, Pfungstädter Ast.
8. † Christine Susanne Magdalene, * 12. 1. 1700, † 1761; verm. 1719 mit † Johann Lorenz Strack, † 1762, Amtsverweser und Gerichtsschreiber zu Buseck bei Gießen.
9. † Johann Ludwig, * 16. 6. 1703, † vor 5. 11. 1733; kinderlos.
10. † Marie Charlotte, * 11. . 1707, † vor 5. 11. 1733.

## A. Alsfelder Ast.

IIIa. † Otto Christoph Welcker, * 29. 10. 1683, † 1. 7. 1748, zweiter Stadt-Pfarrer zu Alsfeld und Leusel, 1702 Student zu Gießen, 3. 1. 1715 Adjunctus seines Vaters „cum spe successionis“; verm. 2. 5. 1719 mit † Helene Friederike Strack, * 1699, † 21. 7. 1769, Tochter des † . . Strack, Gerichtsschreibers im Buseck Tal.

Kinder:

1. † Heinrich Martin, * 14. 7. 1720, † 31. 3. 1779, Cent-

[14]) Grabsteine der Eheleute an der westlichen Mauer (Außenseite) des Kirchhofes zu Nidda.

graf zu Mörfelden und Langen, zuletzt fürstl. Marschkommissar zu Butzbach; kinderlos.

2. † Maria Philippine, * 8. 5. 1722, † Büdingen 24. 3. 1797; verm. . . 1743 mit † . . Möller, Stadtpfarrer zu Lauterbach, später Pfarrer zu Landenhausen bei Lauterbach i. Oberhess.
3. † Johann Georg Casimir, * 25. 2. 1724, † 2. 4. 1800, 1 Jahr Prediger zu Alsfeld, später 49 Jahre Pfarrer zu Grebenau; verm. (6.?) 1. 4. 1752 mit † Anna Salome Limpert, † 1786, Tochter des † Karl Salomon Limpert, Metropolitans zu Schotten; kinderlos.
4. † Hedwig Luise, * und † 28. 4. 1725.
5. † Christine Luise, * 29. 5. 1726, † 1729.
6. † Conrad Eberhard, * 24. 4. 1728, † 1762, Handelsmann zu Schotten; verm. mit † . . Heller, Tochter des † . . Heller, Pfarrers zu Maulbach bei Alsfeld; kinderlos.
7. † Ludwig Helwig Christoph, s. IVa., ältester (Udenhäuser) Unteraft.
8. † Alexandrine Justine, * 9. 7. 1731, † 1732.
9. † Johann Friedrich Wilhelm, s. IVb., mittlerer (Gemünder) Unteraft.
10. † Dorothea Magdalene, * 4. 3. 1734, † 1737.
11. † Johann Christian, s. IVc., jüngster Unteraft.
12. † Philipp Rudolph, * 24. 10. 1736, † jung.
13. † Juliane Luise, * 29. 9. 1737, † 1738.
14. † Christiane Marie Eleonore, * 18. 4. 1744, † 23. 11. 1794; verm. . . 1769 mit † . . Amend, † 23. 11. 1794, Pfarrer zu Echzell bei Nidda.

## a. Aeltester (Udenhäuser) Unteraft.

IVa. † Ludwig Helwig Christoph Welcker, * 21. 9. 1729, † 25. 4. 1787, studierte 3 Jahre zu Gießen, 1½ Jahre zu Jena Theologie, hielt Sonntag Oculi 1753 seine Probepredigt in der Schloßkirche zu Darmstadt, 28. 4. 1754

Adjunkt und 16. 6. 1761 Pfarrer zu Udenhausen bei Grebenau und Nidda, später zu Merlau bei Grünberg in Hessen; verm. 6. 1. 1750 mit † Anna (Marie Helene) Philippine Schwarz, Tochter des † Johann Heinrich Schwarz, Pfarrers zu Udenhausen bei Lauterbach in Hessen, dann zu Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph, s. Va., Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.
2. † Georg Salomo Heinrich, * 5. 9. 1757, † 1760.
3. † Christian Wilhelm Eberhard, * 26. 8. 1759, † 1760.
4. † Christian Wilhelm Salomo, s. Vb., Zweiter (Simmersbacher) Zweig.
5. † Marie Wilhelmine Friederike Dorothea, * 4. 2. 1763, † 1809; verm. 13. 12. 1781 mit † . . Berg, * 13. 10. 1747, † 6. 7. 1809, Pfarrer zu Grünberg.
6. † Carl Christian, s. Vc., Dritter (Ulfaer) Zweig.
7. † Ludwig Wilhelm Christian, s. Vd, Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.
8. † Charlotte Ernestine Christiane, * 14. 7. 1771, † 3. 1. 1787.
9. † Sophie Elisabethe Philippine, * 16. 6. 1775; verm. 25. 8. 1797 mit † Christian Borberg, Apotheker zu Nidda.

## 1. Erster (Grünberg-Ofleidener) Zweig.

Va. † Heinrich Friedrich Philipp Christoph Welcker[15]), * Udenhausen bei Lauterbach in Hessen 16. 3. 1756, † 24. 3.

[15]) Nach Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 14, S. 147, studierte er 1772–76 in Gießen, bereitete darauf eine nicht unbedeutende Anzahl junger Leute zu Alsfeld auf die akademischen Studien vor und wurde Frühjahr 1779 Assistent seines Großvaters, des Inspektors Schwarz in Grünberg. Da sein Großvater ein sehr schwächlicher Mann war, mußte er alsbald dessen sämtliche Predigergeschäfte übernehmen und bald auch dessen Inspektoratsgeschäfte besorgen. — In der Charakteristik der hessendarmstädt. Theologen, S. 114, heißt es, Welcker sei „ein in allen seinen Teilen musterhafter Religionslehrer, unermüdet beschäftigt, bald mit Unter-

1829, Pfarradjunkt zu Grünberg in Hessen, 1780 Pfarrer zu Oberofleiden bei Homberg a. d. Ohm, 26. 7. 1826 in den Ruhestand versetzt; verm. 13. 12. 1781 mit † Johanna Dorothea Magdalena Strack, * 3. 6. 1757, † 16. 6. 1829, jüngsten Tochter des † Georg Friedrich Casimir Strack, * 17. 2. 1720, † 8. 3. 1797, Pfarrers zu Oberofleiden, u. s. Gem. † .. Balte, Tochter des † .. Balte, Pfarrers zu Fronhausen bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Heinrich Friedrich Ludwig, * 8. 10. 1782, † 20. 12. 1782.
2. † Henriette Luise Philippine, * 31. 10. 1783, † 19. 11. 1863; 2 mal verm. — a) .. — b) 25. 9. 1817 mit † Heinrich Friedrich Schaum, * 6. 5. 1773, † 9. 8 1848, Pfarrer zu Eichelsdorf bei Nidda, Trebur bei Groß-Gerau, zuletzt zu Oberramstadt, Sohn des † .. Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 11.
3. † Friedrich Gottlieb[16],[17]), * Grünberg 4. 11. 1784, † Bonn 17. 12. 1868, 1803 Lehrer am Pädagogium zu Gießen, 1809 ordentl. Professor der Archäologie und Philologie an der Universität zu Gießen unter Beibe-

---

richt seiner und anderer ihm anvertrauter Kinder, bald in seinem praktischen Amt, bald in das Studium der Wissenschaft verloren. Ein Mann, der alles prüft und das beste behält, freimütig die Wahrheit redet und jede Mantelrolle haßt, kühn das Laster mit Füßen tritt und das erkannte Gute mit Eifer fördert und seinem Gedeihen fortbilft". Unter seinen Schriften: „Einige Gedanken über die Frage: ob die Wunder Jesu die Wahrheit seiner Lehre beweisen sollen". (Steht im Material f. Pred. Bd. I, S. 30.)

[16]) Vgl. Reinhold Kekulé, Das Leben Friedrich Gottlieb Welckers. Leipzig 1880, und die Conv.-Lex. — P. C. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

[17]) Strieders Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 18: „Welckers selbst gestecktes Ziel in den klassischen Altertumsforschungen war das höchste, er strebte nach Erkenntnis der Bildungsgeschichte des griechischen Volkes, er suchte, wie er selbst sagt, dessen Charakter und Seele in den Schriften und Kunstwerken und läßt der Verfolgung dieses Zieles in den mehr als 20 stattlichen Bänden, die er in 40 Jahren schrieb, fast auf jeder Seite sichtbar werden" (siehe Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker u. Humblot. 1896, S. 653–660).

haltung der Lehrerstelle, nahm 1816 aus politischen Gründen seinen Abschied und wurde nach Göttingen berufen, 1819 nach Bonn, 16. 10. 1859 fünfzigjähriges Jubiläum als Professor[18]).

4. † Philippine Christiane Caroline, * 31. 12. 1785, † 8. 9. 1786.
5. † Georg Christian Ludwig, s. VIa., Gießener Haus.
6. † August Friedrich Casimir[19]), * 25. 8. 1788, † 24. 9. 1806.
7. † Friedrich Christian Carl, * 3. 4. 1789, † 4. 2. 1790.
8. † Carl Theodor Georg Philipp, s. VIb., Freiburger Haus.
9. † Karl Friedrich Christian, * 31. 3. 1791, † 27. 6. 1791.
10. † Caroline Albertine Wilhelmine, * 28. 11. 1792; verm. 10. 10. 1820 mit † Karl Ferdinand Schulz, Amtmann zu Großenbuseck, Sohn des † .. Schulz, Superintendenten zu Gießen.
11. † Johannette Elise Charlotte, * 4. 2. 1795, † 10. 11. 1876; verm. 30.11. 1814 mit † Georg Christian Schaum, * 2. 10. 1786, † 31. 3. 1846, Pfarrer zu Bromskirchen, 1825 zu Hochweisel, Sohn des † .. Schaum, Pfarrers zu Hatzfeld, vgl. Nr. 2.
12. † Franz Georg Friedrich, * 1. 3. 1797, † 22. 5. 1797.
13. † Ernst Friedrich Theodor Christian, s. VIc., Oberofleidener Haus.

---

[18]) Auf Befehl des Prinz-Regenten wurde statt der sonst üblichen Ordensverleihung die Marmorbüste des Jubilars in der Bonner Bibliothek aufgestellt. — Friedrich Gottlieb Welcker ist in Erz in ganzer Figur, eine Vase haltend, auf dem nördlichen Sockelrelief des Denkmals Königs Friedrich Wilhelm III. zu Cöln a. Rh. als der hervorragende Archäologe der Zeit verewigt.

[19]) Während der Reise seines Bruders Friedrich Gottlieb nach Italien Stellvertreter desselben im Schulamt, hatte er, wie Strieder, Geschichte hessischer Gelehrter, Bd. 18, S. 500 schreibt, „tüchtig von Natur, vorzüglich im letzten Jahre seines Lebens sich ganz ungewöhnlich entwickelt, und Bestrebungen waren in ihm erwacht, wovon z. T. seine Vorbereitungen und Sammlungen zur Bearbeitung der Geschichte unserer Litteratur, der er sich besonders zu widmen gedachte, noch jetzt schriftliche Zeugen sind".

(a.) Gießener Haus.

VIa. † Georg Christian Ludwig Welcker, * 3. 2. 1787, † 5 7. 1866, Dr. jur. Hofgerichtsadvokat und 20. 10. 1860 Justizrat zu Gießen, 5. 3. 1821 unter Beibehaltung seiner Advokatur als Gerichtshalter des Patrimonialgerichts Winnerod bestätigt, 20. 10. 1860 Dr. jur. honoris causa, 17. 3. 1863 auf Nachsuchen von seinen Funktionen als Advokat und Prokurator entbunden; verm. 12. 11. 1816 mit † Henriette Dorothea Wilhelmine Schmidtborn, * 24. 2. 1794, † 18. 3. 1837, Tochter des † Johann Ludwig Gottfried Julius Schmidtborn, Pfarrers zu Wißmar, Kr. Wetzlar.

Kinder:

1. † Julius Karl Christian Johann Georg Ludwig Eduard Ferdinand, * 9. 10. 1817, † 28. 10. 1818.
2. † Christiane Johanette Friederike Auguste, * 6. 6. 1819, † 22. 2. 1857; verm. 8. 1. 1843 mit † Johann Franz Ernst Hermann Eckstein, * 12. 7. 1817, † 24. 10. 1881, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Gottfried Eckstein, Regierungsrats, s. Nr. 11.
3. † Caroline Henriette Luise Ernestine, * 22. 2. 1821, † 24. 1. 1844; unverm.
4. † Hermann, s. VIIa.
5. † Minna Caroline, * 6. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858; verm. 14. 11. 1854 mit ihrem Vetter Rudolph Welcker, Dr. med. zu New York, s. VIIb, S. 592.
6. † Clementine Christiane Amalie Gustaphine Caroline Luise, * 15. 3. 1826, † 29. 10. 1826.
7. † Marie Christine Auguste Henriette, * 9. 9. 1827, † 19. 8. 1857; verm. 13. 6. 1855 mit Ernst Georg Karl Heinrich Muhl, * 2. 5. 1826, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, Sohn des † Karl Theodor Muhl, Stadtrichters zu Gießen.
8. † Amalie Luise, * 15. 7. 1829, † 13. 7. 1831.
9. † Karl Johann, * 10. 9. 1831, † 12. 4. 1832.
10. Karl Friedrich Theodor, * 16. 6. 1833, 17. 3. 1863 unter die Zahl der Advokaten u. Prokuratoren beim

Hofgericht Gießen aufgenommen, 2. 2. 1867 auf Nachsuchen entlassen, alsdann Rechtsanwalt zu Marburg, Justizrat, Rechtsanwalt beim Landgericht zu Marburg; verm. 5. 4. 1864 mit Auguste Witte, * 10. 11. 1839, Tochter des † Heinrich Christian Witte, Apothekers zu Gießen; kinderlos.

11. Luise Dorothea Emilie, * 12. 11. 1834, lebt zu Idstein; verm. 11. 11. 1858 mit † Franz Eckstein, Dr. jur., Hof-Gerichtsadvokaten zu Gießen, s. Nr. 2.

12. † Franz Ludwig, * 13. 3. 1837, † 24. 12. 1837.

VII a. † Hermann Welcker, * 8. 4. 1822, † Winterstein i. Thür. 11. 9. 1897, Dr. med., Professor[20]) der Anatomie zu Halle a. S., 27. 5. 1852 Dr. med., 24. 7. 1852 Assistenzarzt bei der akadem.-med. Klinik zu Gießen, 17. 1. 1854 von dieser Stellung entbunden; verm. 20. 3. 1860 mit Bertha Auguste Henriette v. Klipstein, * 8. 3. 1835, Tochter des † August v. Klipstein, Dr., Professors zu Gießen.

Kinder, zu Halle a. S. geboren:

1. Ludwig August, * 1. 2. 1861, Kgl. Preuß. Amtsrichter zu Heringen, Kreis Sangerhausen, vorher Gerichtsassessor (14. 1. 1894) zu Halle a. S.; verm. 6. 10. 1903 mit Marie Schambach, * 15. 4. 1880, Tochter des Karl Julius Schambach, * 24. 1. 1845, Professors, Gymnasiallehrers zu Nordhausen.

2. Maria Caroline Amalie, * 2. 5. 1864; verm. 20. 6. 1891 mit Wilhelm Rodewald, Dr., landwirtschaftl. Generalsekretär zu Königsberg i. Pr.

3. † Karl Theodor Georg, * 29. 11. 1866, † 24. 7. 1884.

---

[20]) Vgl. die Konv.-Lexika. — Zu seinen bedeutendsten Werken gehören die Schriften über Blutkörperchenzählung, ferner „Über Wachstum u. Bau des menschlichen Schädels" sowie „Schillers Schädel u. Totenmaske", in welch letzterem Werke er nachweist, daß die in der Fürstengruft zu Weimar ruhenden Überreste, die für diejenigen Schillers gehalten wurden, die des Bürgermeisters Paulsen sind.

## (b.) Freiburg-Heidelberger Haus.

VIb. † Carl Theodor Georg Philipp Welcker[21]), * Oberossleiden 29. 3. 1790, † Heidelberg 10. 3. 1869, Ghzgl. Bad. Geheimrat, 1813 Privatdozent der Rechte zu Gießen, 1814 Professor zu Kiel, 1816 zu Heidelberg, 1819 zu Bonn, 1823 zu Freiburg i. B., 1831 Abgeordneter der 2. Kammer der Landstände des Großherzogtums Baden, 1841 nach Heidelberg übergesiedelt, 1848 Mitglied des Siebener-Ausschusses zu Heidelberg, Bundestagsgesandter, Abgeordneter der Nationalversammlung[22]), Bevollmächtigter Badens bei der Zentralgewalt, 1850 wieder Abgeordneter; verm. 12. 5. 1816 mit † Emma Wiedemann, * Braunschweig 1800, † Heidelberg 1844, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann[23]), * Braunschweig 7. 11. 1770, † Kiel 31. 12. 1840, Professors und Direktors der Gebäranstalt, dän. Etatsrats zu Kiel; vgl. VIc.

**Kinder:**

1. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb, s. VIIb.
2. Otto Karl August Moritz, s. VIIc.
3. † Bertha Caroline Julie Henriette Minna, * Freiburg 12. 4. 1825, † ebd. 1. 6. 1837.

---

[21]) H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843, und die Konversationslexika. Eine Schrift aus den Anfangsjahren: „Die letzten Gründe von Recht, Staat und Strafe", Gießen 1813. — Allgemeine deutsche Biographie, Leipzig, Duncker und Humblot, 1896, S. 661 fg.: „An der Entwickelung des deutschen Liberalismus im Kampfe gegen die Reaktion des von Österreich und Preußen geleiteten Bundestages nahm Welcker einen so hervorragenden Anteil, daß in der Geschichte des politischen Lebens in Deutschland seinem Namen neben jenem von Rotteck und anderer Vorkämpfer besonders in den 1830. Jahren ein bleibendes Andenken gesichert ist". — Eine glänzende eingehende Charakteristik findet man in Hans Blums Werk: „Die deutsche Revolution 1848/49", S. 91—92.

[22]) Allgemein bekannt als Stifter der großdeutschen Partei, namentlich aber durch seinen Antrag bei der Nationalversammlung vom 12. 3. 1849, dem Könige von Preußen die erbliche deutsche Kaiserwürde anzubieten. Ausführlich geschildert in H. v. Sybels Werk: „Die Begründung des deutschen Reichs durch Wilhelm I.", Bd. 1, Buch 3, Kap. 4: „Die Katastrophe".

[23]) Vgl. Conversations-Lexikon der neuesten Zeit und Literatur, Leipzig, F. A. Brockhaus, Bd. 4 (1834), S. 935—936.

4. † Zoë Victoria Ottilie, * Freiburg 9. 5. 1827, † Triest 27. 9. 1849.
5. † Mathilde Caroline Friederike Johanette Theone, * Freiburg 13. 5. 1830, † Heidelberg 1853.
6. Charlotte Emma Margarethe Wanda, * Freiburg 25. 2. 1833, lebt zu Heidelberg.

VIIb. † Rudolph Friedrich Ludwig Julius Gottlieb Welcker, * Bonn 17. 7. 1820, † Waldkirch in Baden 25. 6. 1880, Dr. med., prakt. Arzt zu New York; verm. 14. 11. 1854 mit † Minna Caroline Welcker, * Gießen 16. 4. 1824, † New York 27. 4. 1858, s. VIa., 5, S. 589.

Kinder, zu New York geboren:

1. † Emma Emilie, * 4. 10. 1855, † 1857.
2. Laura, * 5. 4. 1858, lebt zu Heidelberg, unverm.

VIIc. Otto Karl August Moritz Welcker, * Freiburg i. B. 5. 7. 1823; verm. 30. 6. 1859 mit Luise Wilhelmine Fritz, * 1843, Tochter des .. Fritz, Dr. jur., Professors zu Freiburg i. B.

Kinder, zu Boxberg in Baden geboren:

1. Johann Carl, s. VIIIa.
2. Hermann Adam Julius, * 20. 3. 1865, Professor zu Mosbach in Baden; unverm.

VIIIa. Johann Carl Welcker, * Boxberg in Baden 20. 11. 1860, Notar zu Emmendingen; verm. 10. 9. 1888 mit Therese Kuch, * 9. 5. 1865, Tochter des Basilius Kuch, Rechtsanwalts zu Freiburg.

Kinder:

1. Elisabeth Lina, * Boxberg 26. 8. 1889.
2. Otto Hermann, * Kenzingen 22. 1. 1893.

(c.) Oberofleidener Haus.

VIc. † Ernst Friedrich Theodor Christian Welcker, * 1. 5. 1798, † 18. 6. 1858, 8. 12. 1826 Pfarrer zu Oberofleiden, gründete 1815 die Verbindung (Burschenschaft) „Germania"

zu Gießen; verm. mit † Minna Wiedemann, * 18. 8. 1802, † 26. 2. 1875, Tochter des † Christian Rudolf Wilhelm Wiedemann, Professors und Etatsrats zu Kiel, vgl. VIb.

Kinder, zu Oberofleiden geboren:

1. † Emma, * 6. 11. 1822, † Darmstadt 28. 7. 1892; verm. 15. 6. 1844 mit † Georg Schweisgut, * 10. 1. 1813, † 19. 1. 1868, Pfarrer zu Busenborn bei Schotten, 1856 zu Burkhards bei Gedern, Sohn des † . . Schweisgut, Steuerkommissärs zu Vöhl.
2. † Adolf, s. VIId.
3. † Julius Lebrecht, * 29. 10. 1826, † Oberofleiden 29. 12. 1828.
4. † Theone, * 5. 7. 1828, † ebd. 8. 9. 1829.
5. † Karl Hugo, * 26. 12. 1830, † ebd. 28. 4. 1831.
6. † Karl Georg Christian, * 7. 4. 1832, † in Kalifornien [24]) 14. 7. 1861; unverm.
7. Theodor Heinrich Johann Christian, s. VIIe.
8. † Zoë, * 27. 9. 1836, † Gießen 16. 6. 1894; verm. 19. 7. 1859 mit Karl Emil Wilhelm Gros, * 30. 9. 1819, zu Homberg in Oberhessen, Sohn des † Wilhelm Gros, Kaufmanns ebd.
9. Wilhelm, * 5. 9. 1838, wanderte 1861 nach den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika aus, diente im Nordstaaten-Heere, 24. 12. 1862 als 1. Leutnant verabschiedet, dann Maschinen-Ingenieur in der Kriegsflotte, lebt jetzt als Rentner zu Freiburg i. B.; verm. Philadelphia 18. 1. 1864 mit † Emma Adele Saladin, * 18. 2. 1845, † 24. 5. 1874, Tochter des † Daniel Saladin, zu Lancaster Pa.
10. † Luise, * 13. 7. 1841, † Oberofleiden 25. 9. 1857.

VIId. † Adolf Welcker, * Oberofleiden 7. 10. 1824, † Büdingen 15. 10. 1886, Pfarramtskandidat, 28. 1. 1862 Pfarrer

[24]) Nach Mitteilung eines Herrn Kallenbach gelegentlich einer Entenjagd in den Schlingpflanzen eines Sumpfes bei Santa Maria in Kalifornien ums Leben gekommen.

zu Ilbeshausen bei Lauterbach in Hessen, 1. 5. 1866 zu Obergleen, 26. 9. 1882 auf Nachsuchen in den Ruhestand versetzt; verm. 20. 4. 1870 mit Elisabethe Reitz, * Burg-Gemünden 7. 5. 1829, Tochter des Andreas Reitz, Landwirts zu Burggemünden bei Homberg in Oberhessen.

Kinder, zu Obergleen geboren:

1. † Emma, * 15. 1. 1871, † Büdingen 4. 10. 1887.
2. Minna Luise, * 6. 2. 1873; verm. 23. 8. 1902 mit Otto Kleitz, * Leipzig 13. 4. 1870, Konzertmeister zu Freiburg i. B.
3. Luise Caroline Ida, * 17. 10. 1876, lebt zu Darmstadt.
4. Rosalie Rudolphine Wilhelmine, * 14. 11. 1880, lebt ebd.

VIIe. Theodor Heinrich Johann Christian Welcker, * Oberofleiden 5. 10. 1834, 1859—1866 Apotheker zu Hirschhorn am Neckar, 1869 zu Beerfelden, 12. 6. 1869 Dr. med., 1870—1871 Militärarzt in der hessischen Train-Abteilung, 1871 prakt. Arzt zu Sprendlingen bei Offenbach a. M., 15. 6. 1871 Militärsanitätskreuz, 1903 zu Dreieichenhain bei Langen in Hessen; verm. 27. 3. 1860 mit Rosalie Friederike Katharine Luise Ernestine Henriette Keim, * Worms 20. 8. 1836, Tochter des † Wilhelm Friedrich Keim, * 27. 5. 1800, Generalleutnants a. D., Exz.

Kinder:

1. † Wilhelmine Charlotte Elisabeth Emilie, * Hirschhorn 5. 2. 1861, † Sprendlingen 2. 5. 1886.
2. † Emma Pauline Emilie, * Hirschhorn 11. 5. 1863, † Gießen 6. 7. 1867.
3. † Theodor Ernst, * Sprendlingen 27. 6. 1870, † ebd. 16. 8. 1870.
4. Adele Mathilde Ottilie Rudolphine, * Sprendlingen 27. 5. 1872, 21. 8. 1897 Lehrerin an der höheren Mädchenschule zu Gießen.
5. † Emma Luise Rosalie, * Sprendlingen 31. 4. 1874, † Frankfurt a. M. 24. 8. 1902.
6. † Ernst, * Sprendlingen 29. 7. 1876, † ebd. 30. 7. 1876.

## 2. Zweiter (Simmersbacher) Zweig.

Vb. † Christian Wilhelm Salomo Welcker, * 31. 3. 1761, 1787 Pfarrer zu Simmersbach, 1798 entlassen; 2 mal verm. — a) 6. 9. 1787 mit † Luise Wilhelmine Zimmermann, Tochter des † . . Zimmermann, Wundarztes zu Wetzlar. — b) 6. 4. 1789 mit † Dorothea Lisette Herr, Tochter des † . . Herr, Hess.-Darmstädt. Hofkammerrats zu Buchsweiler.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Susanne Philippine Luise, * 11. 6. 1788, † 19. 7. 1788.

zweiter Ehe:

2. † Luise Wilhelmine Philippine Caroline, * 10. 7. 1790.
3. † Caroline Charlotte Friederike Philippine, * 20. 9. 1792.

## 3. Dritter (Ulfaer) Zweig.

Vc. † Carl Christian Welcker, * Grünberg in Hessen 2. 1. 1765, † 5 12. 1828, 9. 10. 1795 Pfarrer zu Ulfa bei Nidda, vorher Feldprediger im Rgt. des Prinzen Christian; verm. 17. 1. 1796 mit † Dorothea Muhl, * 4. 3. 1762, † Ortenberg in Hessen 13. 3. 1836, Tochter des † Georg Wilhelm Muhl, Pfarrers zu Worms.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 8. 1796.
2. † Friedrich Philipp Ludwig, * 15. 9. 1797, † 1. 10. 1797.
3.—5. † totgeborene Söhne.
6. † Carl Theodor Christian, s. VId.

VId. † Carl Theodor Christian Welcker, * 21. 6. 1803, † Darmstadt 30. 9. 1872, erst Landgerichts-Accessist zu Nidda, 5. 10. 1826 Landgerichts-Assessor zu Ortenberg in Hessen, 1. 2. 1842 Landrichter zu Grünberg in Hessen, 26. 9. 1860 auf Nachsuchen a. D.; verm. 18. 10. 1829 mit Elise Ulrich, * 25. 3. 1808, Tochter des † . . Ulrich, Landgerichtsaktuars zu Ortenberg.

Kinder:

1. Lina, * 26. 12. 1830; verm. 9. 5. 1858 mit Paul Diehm, * Lauterbach in Hessen 25. 2. 1831, Hutfabrikanten zu Darmstadt, Sohn des † Johann Friedrich Diehm, Kaufmanns zu Lauterbach.
2. Emma, * 17. 2. 1833; verm. 18. 10. 1857 mit Werner Albert Calemberg, * Lauterbach in Hessen 18. 10. 1828, Apotheker zu Darmstadt, Sohn des † Friedrich August Calemberg, Großh. Landgerichts-Aktuars zu Lauterbach.
3. † Amalie, * 29. 10. 1835, † 7. 8. 1840.
4. Thekla, * 16. 8. 1841; verm. 4. 6. 1867 mit Georg Heinrich Christian Valentin Größer, * 20. 9. 1841, Rektor zu Grünberg in Hessen, Sohn des † . . Größer, Landgerichts-Aktuars zu Grünberg.

4. Vierter (Dreieichenhain-Langgönser) Zweig.

Vd. † Ludwig Wilhelm Christian Welcker, * 28. 3. 1767, † 18. 1. 1813, 1794 durch hessische Truppen als Pfarrer in Dreieichenhain eingeführt, war später dort recht beliebt, 1806 Pfarrer und 1811 Inspektor zu Langgöns; verm. 4. 9. 1794 mit † Christiane Sophie Charlotte Wittich, † Eckartshausen 23. 2. 1838, Tochter des † Johann Heinrich Wittich, * 10. 5. 1732, † 11. 2. 1794, Pfarrers zu Dreieichenhain.

Kinder:

1. † Friedrich Philipp Christian, s. VIe., Eckartshäuser Haus.
2. † Caroline Luise Philippine Friederike, * 13. 7. 1797, † 12. 10. 1798.
3. † Charlotte Luise Friederike, * 17. 2. 1799, † 13. 8. 1849; unverm.
4. † Caroline Dorothee Luise Philippine, * 31. 12. 1800, † 12. 8. 1861; verm. . 8. 1837 mit dem verw. † Georg Zeh, Bürger zu Frankfurt a. M.

5. † Heinrich Wilhelm Karl, s. VIf., Allendorfer Haus.
6. † Charlotte Mathilde, * 6. 7. 1806, † Darmstadt 4. 6. 1896, lebte zu Büdingen; unverm.
7. † Johanna Wilhelmine Eleonore Friederike, * 14. 9. 1808, † Darmstadt 25. 3. 1890, lebte zu Büdingen; verm. 3. 1. 1834 mit † Christian Traun, † 26. 5. 1840, Fürstl. Leiningischem Ökonomie-Inspektor zu Seligenthal in Baden.
8. † Henriette Caroline Wilhelmine Auguste, * 13. 3. 1811, † Darmstadt 22. 3. 1890, lebte zu Büdingen; unverm.

(a.) Eckartshäuser Haus.

VIe. † Friedrich Philipp Christian Welcker, * 9. 10. 1795, † 21. 6. 1869, 5. 12. 1818 Pfarrer zu Lißberg, 18. 8. 1831 zu Eckartshausen bei Büdingen, 15. 12. 1862 auf Antrag entlassen; verm. 2. 10. 1827 mit † Johanna Magdalena Margaretha Eckstorm, * 10. 6. 1802, † 27. 4. 1865, Tochter des † . . Eckstorm, Forstkontrolleurs zu Usenborn bei Büdingen.

Kinder:

1. † Carl Philipp Ludwig Wilhelm Christian, * 7. 8. 1828, † Brensbach 28. 12. 1858, Pfarrvikar zu Babenhausen in Hessen; unverm.
2. † Gustav Adolph, * 4. 11. 1829, † 25. 11. 1829.
3. † ungetaufter Sohn, * 30. 12. 1830, † 17. 1. 1831.
4. † totgeborene Tochter, * † 7. 10. 1832.
5. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 1. 1834.
6. † Otto, s. VIIf.
7. Bertha, * 9. 10. 1839; verm. 8. 11. 1863 mit Georg Hermann Felsing, Rentner zu Frankfurt a. M.

VIIf. † Otto Welcker, * 14. 4. 1836, † Darmstadt 1. 1. 1901, begr. Okarben in Oberhessen, 25. 6. 1863–1888 Pfarrer zu Eckartshausen, dann zu Okarben; verm. 3. 9. 1863 mit Antonie Christiane Wilhelmine Elisabethe Emilie Jost.

* 27. 8. 1839, Tochter des † Ph. W. Jost, Kaufmanns zu Nidda.

Kinder:

1. Rudolph, s. VIIIb.
2. † Amalie, * 4. 12. 1867, † 28. 7. 1868.
3. † Karl, * 27. 9. 1871, † 26. 2. 1894.

VIIIb. Rudolph Welcker, * 28. 6. 1864, Direktorial-Assistent am historischen Museum zu Frankfurt a. M., vorher Assistent am Museum der Elsäss. Altertümer zu Straßburg i. Els.; verm. 28. 7. 1892 mit Anna Marie Katharine Mathilde Traudt, * 18. 6. 1870, Tochter des Carl Friedrich Traudt, Kaufmanns zu Hanau.

Kinder:

1. † Antonie Bertha Clara, * 17. 5. 1893, † 24. 1. 1895.
2. Ernst Ludwig Otto Friedrich Carl, * Cöln a. Rh. 27. 5. 1894.
3. Johann Georg, * Straßburg i. Els. 14. 1. 1897.

(b.) Allendorfer Haus.

VIf. † Heinrich Wilhelm Karl Welcker, * 16. 12. 1803, † Allendorf an der Lumda 18. 12. 1861, Apothekenbesitzer ebd.; verm. . . 1845 mit † Henriette Marianne Geibel, * 6. 6. 1819, † 13. 3. 1893, Tochter des † Karl Theodor Geibel, Pfarrers zu Merlau bei Grünberg in Hessen.

Kinder:

1. † Emma, * 2. 8. 1846, † 9. 11. 1850.
2. † Wilhelm, * 3. 10. 1851, † 1. 4. 1852.
3. Reinhold, s. VIIg.

VIIg. Reinhold Welcker, * 22. 10. 1853, Apothekenbesitzer zu Allendorf an der Lumda; 2 mal verm. — a) 9. 6. 1883 mit † Elise Amanda Hedwig Zimmermann, * 14. 3. 1858, † 27. 4. 1885, Tochter des † August Zimmermann, Kaufmanns zu Lollar. — b) 28. 2. 1888 mit Lina Elise Christiane Weber, * 14. 2. 1858, Tochter des † Heinrich

Weber, Kgl. Kreissekretärs zu Biedenkopf bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder,
erster Ehe:

1. Reinhold, * 21. 6. 1882.
2. † Wilhelm August, * 24. 4. 1885, † 27. 4. 1885.

zweiter Ehe:

3. Hedwig Henriette Ida, * 9. 4. 1889.
4. † Else Mathilde Ernestine, * 31. 5. 1892, † 5. 4. 1897.

## b. Mittelster (Gemünder) Unterast.

IVb. † Johann Friedrich Wilhelm Welcker, * Alsfeld 2. 2. 1733, † 7. 9. 1799, Pfarrer 1765 zu Weitershausen, 1784 zu Gemünden a. d. Wohra bei Marburg, Bez. Kassel; verm. mit † Katharina Elisabeth Conradi, † Gemünden 21. 10. 1820, Tochter des † . . Conradi, Pfarrers zu Groß-Seeheim bei Marburg, Bez. Kassel.

Kinder:

1. † Friederike Christiane Henriette, * 31. 1. 1767; verm. 1. 7. 1798 mit † Christian Grebe, zu Grüsen bei Frankenberg, Hessen-Nassau.
2. † Johanna Christine Philippine, * 27. 9. 1768; verm. 23. 5. 1786 mit † Wilhelm Roll, reitendem Förster zu Caldern bei Marburg, Bez. Kassel.
3. † Marie Christine Eleonore, * 7. 5. 1770; verm. 22. 5. 1794 mit † Adam Wilhelm Bornemann, Bürgermeister und Kassenverwalter zu Gemünden a. d. Wohra.
4. † Marie Philippine, * 11. 3. 1772; verm. 17. 12. 1795 mit † Johannes Geyersbach, Organisten und Schullehrer zu Gemünden a. d. Wohra.
5. † Wilhelmine Henriette, * 28. 3. 1774.
6. † Heinrich Otto Christoph, s. Ve., Erster Zweig.
7. † Heinrich Justus, s. Vf., Zweiter Zweig.

8. † Katharina Elisabeth, * 12. 4. 1780.
9. † Christian Adolf, s. Vg., Dritter Zweig.
10. † Christine Dorothee, * 31. 1. 1784, † 11. 11. 1784.
11. † Marie Christine Henriette, * 22. 11. 1786.
12. † Friedrich Wilhelm, * 18. 3. 1791, † 28. 3. 1791.

### 1. Erster (Gemünder) Zweig.

Ve. † Heinrich Otto Christoph Welcker, * 29. 6. 1776, † 13. 6. 1814, Kantonsverwalter der Kantone Gemünden und Rosenthal in Hessen-Nassau; verm. mit † Marie Sophie Becker, * um 1781, † 24. 4. 1816.

Kinder:

1. † Johann Wilhelm, s. VIg., Erstes (Wiener) Haus.
2. † Georg Christian, s. VIb., Zweites (Plieninger) Haus.
3. † Adam Wilhelm, s. VIi., Drittes (Philadelphiaer) Haus.
4. † Heinrich Justus, * 30. 4. 1811, † 28. 10. 1812.
5. † Johanna Katharina, * 22. 10. 1812, † 31. 10. 1814.

#### (a.) Erstes (Wiener) Haus.

VIg. † Johann Wilhelm Welcker, * Gemünden a. d. Wohra 26. 9. 1806, † Wien 26. 1. 1879, Schön- und Schwarzfärber, Vorsteher der Färbergenossenschaft zu Wien; 2 mal verm. — a) 19. 11. 1837 mit † Elisabeth Gunzenbach, * 14. 5. 1813, † 8. 9. 1857, Tochter des † . . Gunzenbach, Druckereimeisters. — b) mit † Therese Paulick, * 20. 8. 1826, Tochter des † . . Paulick, Webermeisters zu Wien.

Kinder,
erster Ehe:

1. Fanny, * 11. 11. 1839; verm. 16. 5. 1859 mit † . . Straßer, * 30. 10. 1827, † 5. 5. 1863, Goldarbeiter zu Wien, Sohn des † . . Straßer, Zimmermeisters zu Passau.
2. Elisabeth, * 27. 4. 1841; verm. 14. 2. 1864 mit Ignaz Bauer, * 28. 5. 1829, Gastwirt zu Wien, Sohn des † . . Bauer, Gastwirts zu Hietzing.

3. † Wilhelmine, * 24. 5. 1842, † 4. 4. 1886; verm. 19. 8. 1861 mit † Franz Förster, * 3. 12. 1837, † 18. 7. 1897, Fleischhauer zu Wien, Sohn des † . . Förster, Weißbleichers zu Wien.
4. † Friedrich Wilhelm, s. VII h.
5. Marie, * 13. 8. 1847; verm. 4. 7. 1868 mit Fritz Zill, * 27. 7. 1846, Färber und Bleicher zu Wien, Sohn des . . Zill, Weißbleichers zu Glauchau i. Sachs.
6. Anton Wilhelm, * 1. 8. 1850, Kaufmann zu Punta Arenas in Süd-Amerika, vorher zu Rosario in Argentinien.
7. Josephine, * 16. 11. 1851; verm. 25. 4. 1874 mit Leopold Henn, * 1. 11. 1842, Holzhändler, Sohn des † . . Henn, Holzhändlers zu Wien.
8. Betti, * 6. 11. 1858; 2 mal verm. — a) 8. 1. 1878 mit † Franz Henn, * 1. 11. 1842, † 30. 11. 1882, Kanzleirat eines Hofgerichtsadvokaten zu Wien, Zwillingsbruder des unter 7 genannten. — b) 2. 7. 1895 mit Hans Gröger, * 24. 5. 1847, Sohn des Johann Gröger, Kaufmanns.
9. Adolf, s. VII i.
10. Heinrich, * 14. 8. 1866, Privatbeamter zu Wien.

VII h. † Friedrich Wilhelm Welcker, * 18. 7. 1843, Färbermeister zu Wien, setzte das Geschäft seines Vaters fort; verm 25. 5. 1872 mit Franziska Stiller, * Wien 25. 2. 1854, Tochter des Jakob Stiller, * Wien . . 1820, † ebd. 24. 8. 1880, bürgerl. Brauarbeiters zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Wilhelm Friedrich Anton, * 9. 3. 1873, Privatbeamter zu Wien; verm.[25]) 15. 6. 1902 mit Marie Theresia Manns, * Wien 20. 9. 1876, Tochter des † Heinrich Manns, * ebd. 27. 4. 1847, † ebd. 22. 2. 1880, Graveurs zu Wien.
2. Franziska Theresia Henriette, * 8. 3. 1875; verm. 8. 6.

[25]) Sohn Manns, zu Wien geboren:
1. Wilhelm Friedrich Heinrich, * 19. 10. 1903.

1899 mit Karl Frankenstein, * Wien 16. 11. 1865, Drogisten, Sohn des Alois Frankenstein, zu Wien.
3. Friedrich Wilhelm, s. VIIIc.
4. Ida, * 10. 7. 1880; verm. 11. 6. 1900 mit Ernst Soulek, * Wien 4. 11. 1876, Kunst- und Möbeltischler zu Wien, Sohn des Jacob Soulek, Kunst- und Möbeltischlers zu Wien.
5. † Emma, * 12. 4. 1882, † 9. 3. 1887.

VIIi. Adolf Welcker, * Wien 15. 5. 1862, Fleischhauer; verm. 13. 6. 1897 mit Lina Lindner, * Wien 18. 5. 1863, Tochter des Josef Lindner, Uhrmachers zu Wien.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Adolf, * 24. 4. 1898.
2. Heinrich Franz Joseph, * 17. 7. 1900.

VIIIc. Friedrich Wilhelm Welcker, * 17. 3. 1877, früher Zugführer im Österreichischen 22. Landwehr-Infanterie-Regt. zu Radautz i. d. Bukowina, jetzt Rechnungs-Unteroffizier im 33. Landwehr-Regt. zu Stryj in Galizien; verm. 10. 11. 1901 mit Josefa Posniak, Tochter des Josef Posniak, Wirtschaftsbesitzers zu Czernowitz i. d. Bukowina.

Töchter:

1. Elisabeth, * 4. 7. 1902.
2. Franziska Marie, * 24. 5. 1903.

b. Zweites (Plieninger) Haus.

VIh. † Georg Christian Welcker, * 16. 4. 1808, † Plieningen bei Stuttgart 25. 1. 1870, Schreinermeister; verm. 19. 7. 1840 mit † Rosine Schäfer, * 10. 8. 1819, † 22. 1. 1870, Witwe des † Karl Friedrich Beck, Schreinermeisters.

Kinder:

1. † totgeborener Sohn, * † 5. 3. 1841.
2. † Wilhelm, s. VIIk.
3. † Rosine Margarethe, * 20. 7. 1845, † 21. 10. 1846.

4. † Rosine Margarethe, * 3. 9. 1847, † 27. 11. 1847.
5. Rosine Margarethe, * 11. 1. 1849; verm. 11. 6. 1872 mit Joseph Kleinmann, Schreiner auf dem Pfaffenhäuschen zu Göggingen im Oberamt Gmünd.
6. Katharina Wilhelmine, * 2. 9. 1851, wanderte 1872 nach Nord-Amerika aus; verm. mit .. Gomermann, Kaufmann zu Chicago.
7. † Gottlob, * 24. 8 1854, † 27. 6. 1855.
8. Katharina, * Plieningen 3. 4. 1856; verm. 4. 5. 1880 mit Karl Guldenschuh, Handelsgärtner zu Efringen bei Lörrach in Baden.
9. Gottlob, s. VII l.
10. † Karl, * 22. 1. 1862, † 7. 6. 1862.

VII k. † Wilhelm Welcker (Welker), * Plieningen 28. 3. 1842, † Aurora in Illinois (ev. St. Joh. K.) 6. 2. 1903, wanderte 1871 nach Sycamore, de Kalb County, Illinois, aus, um 1881 nach Aurora, Tischler in den C. B. & Q. Werkstätten ebd., erblindete 1890 und stellte seine Arbeit ein, mehrere Jahre Townkollektor, Mitglied der Concordia-Loge, J. O. O. F.; verm. mit Anna Hendriksen, * Emden in Hannover 3. 1. 1848, Tochter des .. Hendriksen, zu Emden.

Kinder „Welker", leben zu Aurora:

1. Wilhelmine, * 14. 5. 1876; verm. mit Frank Wentler.
2. Ottilie (Tillie), * 1881.
3. Rosa, * 1884.

VII l. Gottlob Welcker, * Plieningen 13. 5. 1859; verm. 25. 2. 1886 mit † Katharina Rebecka Blum, * 10. 5. 1859, † 22. 10. 1902, Tochter des † Johann Friedrich Blum, Schreinermeisters und Alt-Bürgermeisters zu Efringen bei Lörrach.

Kinder, zu Efringen geboren:

1. Gottlob Friedrich, * 12. 11. 1886.
2. Bertha, * 17. 5. 1888.
3. Emma, * 14 6. 1890.
4. † Hermann, * 14. 8. 1893, † ebd. 9. 9. 1893.

### (c.) Drittes (Philadelphiaer) Haus.

VIi. † Adam Wilhelm Welcker, * 31. 10. 1809, † . . ., Färber, Sonnenwirt und Gemeinderat zu Plieningen in Württemberg, wanderte nach Philadelphia in Nordamerika aus; verm. Plieningen 14. 1. 1834 mit Rebekka Friedericke Vollmer, * 7. 4. 1812, Tochter des † . . Vollmer, Färbers zu Plieningen.

Kinder:

1. Jacob Wilhelm, * 14. 3. 1831, 1847 nach Nord-Amerika ausgewandert, angeblich zurückgekehrt.
2. † Johann Jakob, * 15. 5. 1833, † 18. 6. 1833.
3. Karl Heinrich, * 11. 5. 1834, wanderte 1853 nach Nord-Amerika aus.
4. † Katharina, * 5. 9. 1835, † 10. 10. 1835.
5. † Caroline, * 30. 8. 1836, † 31. 8. 1836.
6. † Caroline, * 8. 10. 1837, † 22. 6. 1838.
7. Christine Katharine, * 11. 2. 1839.
8. † Christian Ludwig, * 26. 11. 1840, † 9. 2. 1841.
9. † Jakob, * 6. 10. 1841, † 9. 10. 1841.
10. Friedericke Maria, * 8. 10. 1842.
11. † Rosine, * 2. 12. 1843, † 21. 5. 1845.
12. † Georg, * 18. 9. 1844, † 19. 9. 1844.
13. Christiane Rosine, * 20. 11. 1845.
14. † Adam Wilhelm, * 14. 2. 1847, † 10. 12. 1847.
15. Adam Wilhelm, * 7. 11. 1848.
16. † Christian, * 31. 12. 1849, † 11. 2. 1850.

## 2. Zweiter (Wiener) Zweig.

Vf. † Heinrich Justus Welcker, * 3. 4. 1778, † Wien 29. 9. 1855, befugter Tischler; verm. mit † Maria Magdalena Scheidt, * 3. 2. 1790, † Wien 20. 2 1873, Tochter des † Joseph Scheidt, Webermeisters aus Bayern.

Kinder:

1. † Christine, * 3. 3. 1812, † 16. 9. 1882; verm. 15. 5. 1837 mit † Bernhard Karl, * 29. 7. 1814, † 12. 9.

1876, befugtem Ausweißer zu Wien, Sohn des † Johann Karl, † 4. 4. 1843, Anstreichers und Innungsschatzmeisters.

2. † Betty („Karoline", „Barbara"), * 25. 6. 1814, † Wien 19. 3. 1900; unverm.
3. † Karl Adolf, s. VIk.
4. † Justus Karl, s. VIl.
5. † Franz, * 26. 12. 1822, † Wien 29. 10. 1900.
6. † Maria Magdalena, * 9. 3. 1829, † Wien 9. 5. 1900.

VIk. † Karl Adolf Welcker, * 6. 10. 1816, † 18. 3. 1862. Dr. medicinae; verm. 3. 5. 1841 mit † Caroline Rothenberger, * 3. 5. 1810, † 12. 4. 1869.

Kinder, zu Wien geboren:

1. Ida Elisabeth, * 4. 6. 1842; verm. 3. 6. 1873 mit Karl Fieber, * Prag 10. 5. 1837, Dr. med., Privatdozenten an der Universität zu Wien, Sohn des † Johann Franz Fieber, Dr. jur.
2. Clotilde Josephine, * 24. 6. 1844; verm. . 8. 1879 mit Luigi Ratti, * Mailand 15. 5. 1837, Dr. jur., Sohn des † Enrico Ratti, Dr. med.

VIl. † Justus Karl Welcker, * 13. 8. 1820, † 11. 5. 1873, Werkführer bei der Elisabeth-Staatsbahn; verm. mit Christine Iglseder, * Linz 15. 3. 1829, Tochter des † Karl Iglseder, * 1793, † 29. 5. 1837, Rechnungsrats bei der Staatsbuchhaltung.

Kinder:

1. † Justus, * Linz 26. 10. 1860, † Wien 27. 2. 1894.
2. † Maria Johanna, * 12. 4. 1862, † 12. 5. 1862.
3. † Johanna Therese, * u. † 12. 5. 1863 (* u † 11. 1. 1864?).
4. † Therese Johanna, * u. † 13. 2. 1866.

### 3. Dritter (Wiener) Zweig.

Vg. † Christian Adolf Welcker, * 15. 5. 1782, † 16. 7. 1856, befugter Tischler zu Wien; verm. 15. 11. 1814 mit † Barbara Landwerth, * 1792, † 17. 12. 1864, aus Lemberg.

Kinder:

1. Anna, * 3. 11. 1817; verm. . . 1852 mit † Friedrich Oberländer, † 1855, bürgerl. Weber zu Wien.
2. † Amalie, * 23. 11. 1820, † 17. 12. 1869; unverm.
3. † Adolf, * 31. 8. 1825, † Ober-St. Veit bei Wien 22. 9. 1879, Händler mit medizinischen Kräutern; verm. 1. 8. 1859 mit † Katharina Biermaier, * 1813, † 8. 9. 1879, Tochter des † . . Biermaier, Braumeisters in Ungarn.
4. † Johann Valentin, s. VIm.

VIm. † Johann Valentin Welcker, * 8. 10. 1829, † 1. 4. 1896, bürgerl. Tischler zu Wien; 2mal verm. — a) 27. 4. 1861 mit † Agnes Schachinger, * 8. 10. 1823, † 19. 6. 1871, Tochter des † . . Schachinger, bürgerl. Tischlers. — b) 4. 2. 1872 mit Aloysia König, * 16. 6. 1840, Tochter des † . . König, Bürgers und Hausbesitzers zu Wien.

Kinder:

1. Luise Adelfine, * 15. 1. 1874; verm. 18. 11. 1893 mit Oskar Heuhapel, * 30. 8. 1868, Rentner, Sohn des † . . Heuhapel, Eisenhändlers zu Wien.
2. † Johann Adolf Franz, * 29. 9. 1876, † 5. 1. 1895.
3. † Franz Ludwig, * 6. 12. 1878, † Mürzzuschlag 10. 9. 1900, begr. Wien, Rechnungsbeamter im k. k. Finanzministerium zu Wien.

## c. Jüngster Unterast.

IVc. † Johann Christian Welcker, * 25. 4. 1735, † Romrod bei Alsfeld . . 1821, Silberschmied, später Fürstl. Hess. Landkommissär und Kollektor zu Alsfeld; verm. mit † Sibylla Philippine Raab, Tochter des † . . Raab, evang. Präzeptors zu Schotten.

Kinder:

1. † Friedericke Christiane Elisabetha Salome, * 6. 1. 1765, † 22. 2. 1767.
2. † Christiane Luise Ernestine, * 26. 3. 1766; verm. 16. 8. 1789 mit † . . Münch, * . 6. 1753, † 27. 4. 1825, Pfarrer zu Nieder-Gemünden, Kr. Alsfeld.
3. † Johann Friedrich Christoph[26]), * Alsfeld 12. 2. 1770, † Groß-Gerau 29. 4. 1841, 1790 Rektor zu Grebenau, 1798 Pfarrer ebd., 1806 zu Wallernhausen bei Nidda, 1819 Inspektor des Konvents zu Nidda, 4. 5. 1822 Pfarrer zu Groß-Gerau, 15. 4. 1836 Kirchenrat, 13. 9 1840 fünfzigjähriges Amtsjubiläum; verm. Ober-Mockstadt 10. 8. 1795 mit † Anna Katharina Amalie Buchner, * 16. 7. 1775, † Darmstadt 27. 11. 1849, Tochter des † . . Buchner, Rentmeisters zu Laubach.

## B. Alt-Frankfurter Ast.

IIIb. † Georg Casimir Welcker, * Alsfeld 29. 8. 1686, † Darmstadt 12. 9. 1744, Hochfürstl. Hess. Polizeirat u. Ober-Amtsverwalter ebd., Louisenstr. 13, 1702 Student zu Gießen, 1718—31 Amtsverweser zu Grünberg i. H.; verm. mit † Christina Wilhelmina Weiß, * Darmstadt 7. 10. 1695, begr. ebd. 24. 1. 1773 (Tochter des † Johann Philipp Weiß, Apothekers ebd.; verm. 21. 2. 1688 mit † Anna Katharina Burggraf, Tochter des † Philipp Peter Burggraf, Apothekers ebd.).

Kinder[27]):

1. † Maria Anna, * Darmstadt 16. 9. 1718, begr. ebd. 12. 12. 1754; unverm.

---

[26]) Vgl. Lithurgische Beiträge von J. F. Chr. Welcker, Darmstadt 1842. J. P. Diehl. Hierzu einige Angaben über das Leben des Verfassers von E. L. Ritsert. — H. E. Scriba, Lexikon der Schriftsteller im Großherzogt. Hessen, Darmstadt 1843.

[27]) Der wohlerhaltene wappengeschmückte Grabstein der Kinder 1, 5 und 7 befindet sich in der Friedhofskapelle zu Grünberg in Hessen.

2. † Henriette Philippine, * 22. 7. 1720, † 22. 9. 1722.
3. † Georg Christoph, * 15. 11. 1722, begr. Darmstadt 28. 2. 1760, Regierungsregistrator ebd.; unverm.
4. † Philippine Luise, * 22. 12. 1724, begr. Darmstadt 31. 3. 1773; unverm.
5. † Ernestine Alexandrine Wilhelmine, * 23. 2. 1727, † 22. 7. 1727.
6. † Sophie Friedericke Juliane, * 21. 11. 1728, † Krefeld 21. 2. 1808; unverm.
7. † Tochter, * u. † 13. 3. 1731.
8. † Friedrich Casimir, * Darmstadt 17. 3. 1733, begr. ebd. 13. 4. 1757; unverm.
9. † Christian Alexander, s. IVd.

IVd. † Christian Alexander Welcker, * Darmstadt 23. 12. 1735, † Frankfurt a. M. 9. 7. 1791, Bürger, Kauf- und Handelsmann ebd., erwarb 11. 1. 1771[28]) das Bürgerrecht der Freien Stadt Frankfurt a. M., gründete 1770 mit die Firma Dietz & Welcker in der Schnurgasse Nr. 44 im Geiseneck, in allerlei Gattungen von englischen, französischen und holländischen Tüchern und Zeugen, Gold-, Silber-, Seiden- und englischen Waren; verm. 3. 3. 1778 mit † Anna Sibylla Rücker, get. Frankfurt a. M. 20. 2. 1752, † ebd 4. 1. 1815, Witwe[29]) (verm. 11. 6. 1771) des † Johann Philipp Gottlieb Dietz, get. Frankfurt a. M. 1. 5. 1744, † ebd. 26. 1. 1773, Bürgers und Handelsmanns, Tochter des † Carl Constanz Victor Rücker, † ebd. 1794, Dr. juris, Stadtarchivars zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Anna Elisabeth Klingling, vgl. Bd 2, S. 99.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Susanne Dorothea, * 5. 4. 1779, † 23. 10. 1854; verm.[30]) 12. 6. 1798 mit † Johann Christian Fellner,

[28]) Vgl. Dr. Alexander Dietz, Frankfurter Bürgerbuch, S. 98 fg.
[29]) Aus dieser Ehe zwei bald nach der Geburt verstorbene Söhne.
[30]) Sohn Fellner:
1. † Karl Konstanz Viktor, letzter Bürgermeister der ehemaligen Freien Reichsstadt Frankfurt a. M., Handelsmann, 1852 Senator, 1857, 1862, 1864 jüngerer Bürgermeister, 1866 älterer Bürger-

* 28. 12. 1764, † 15. 11. 1836, Bürger, Bankier und Fürstl. Salm-Reifferscheidschem Geheimen Hofrat zu Frankfurt a. M., Sohn des † Michael Fellner, Bankiers von Regensburg, wurde 3. 10. 1759 Frankfurter Bürger (Sohn des † Leonhard Fellner, Leutnants der Stadtgarde zu Regensburg), u. ∫. Gem. † Christina Margaretha Hindermann, Tochter des † Konstantin Hindermann, Bankiers und Weinhändlers.

2. † Johann Philipp, * 26. 10. 1784, † 26. 5. 1788.
3. † Susanne Margarethe, * 24. 8. 1781, † 28. 11. 1818; verm. 5. 6. 1815 mit † Franz Varrentrapp, * 29. 3. 1777, † 7. 11. 1831, Bürger und Buchhändler zu Frankfurt a. M., der sich 2. verm. ebd. 10. 5. 1821 mit † Johanna Philippine Fellner, * ebd. 2. 8. 1789, † ebd. 26. 10. 1834, Schwester des zu 1. Genannten (Sohn[31]) des † Johann Friedrich Varrentrapp[32]); verm. 1772 mit † Maria Eva Mergenbaum).
4. † Carl Constanz Victor, ∫. Vh.

Vh. † Carl Constanz Victor Welcker, * Frankfurt a. M. 25. 10. 1786, † 13. 2. 1835, Bürger[33]) und Kaufmann zu Frankfurt a. M.; verm. 4. 11. 1830 mit † Catharina Josepha Weingärtner, * Mainz 25. 10. 1805, † Trier 31. 12. 1891, begr. Frankfurt a. M., Tochter des † Bern-

---

meister. Ein seinem Andenken geweihtes Denkmal befindet sich auf dem Erbbegräbnis der Familien Fellner und Welcker, jetzt im alleinigen Besitz der Familie Fellner zu Frankfurt a. M. Vgl. Otto Kanngießer, Geschichte der Eroberung der freien Stadt Frankfurt durch Preußen im Jahre 1866, Frankfurt a. M., Heinrich Keller.

[31]) Dessen Bruder, † Johann Konrad Varrentrapp, † 1860, Dr. med. und 1804 prakt. Arzt im Saalhof, Professor an der großh. frankfurter Medizinisch-Chirurg. Spezialschule, 1818 Physicus primarius.

[32]) Dessen Eltern: † Franz Varrentrapp, Buchhändler in der Buchgasse Nr. 12 zum Falken an der Ecke der Falkengasse; verm. 1734 mit † Johanna Maria Moors; Dietz, Frankf. Bürgerbuch S. 95, vgl. auch Bd. 8, S. 333.

[33]) Dieser Zweig hat das Recht der erblichen Zugehörigkeit (Mitglieder 1. Reihe) zur „Niederländischen Gemeinde Augsburger Konfession" zu Frankfurt a. M.

hard Joseph Weingärtner, † Bodenheim a. Rh. . . ., Gutsbesitzers ebd., u. s. Gem. † Christine Maas, † ebd.

Kinder, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Alexander Carl, s. VIn.
2. Anna Christine Caroline, * 11. 1. 1834; verm. Frankfurt a. M. 1. 5. 1854 mit † Stephan von Moers, * Frankfurt a. M. 14. 10. 1822, † New York 29. 6. 1894, Kaufmann zu New York, vorher Bürger zu Frankfurt a. M.

VIn. Christian Alexander Carl Welcker, * Frankfurt a. M. 7. 2. 1832, Grubendirektor erst 8 Jahre zu Weilburg a. d. Lahn, dann zu Trier a. d. Mosel, vorher Direktor der Deutschen Handelsgesellschaft zu Frankfurt a. M.; verm. 21. 4. 1873 mit † Maria Ottilie Scherer, * Frankfurt a. M. 16. 8. 1843, † 14. 4. 1874, Tochter des † Johann Christian Scherer, * Frankfurt a. M. 19. 11. 1812, † ebd. 17. 7. 1892, Kaufmanns zu Frankfurt a. M., u. s. Gem. † Wilhelmine Meyer, * Frankfurt a. M. 28. 7. 1818, † ebd. 17. 10. 1858.

Sohn, zu Frankfurt a. M. geboren:

1. Christian Hermann Carl, * 13. 3. 1874, Kgl. Preuß. Oberleutnant zu Trier, trat 19. 9. 1892 als Fahnenjunker in das Infanterie-Rgt. von Horn (3. Rheinisches) Nr. 29 ein, 14. 5. 1894 Leutnant, 1. 4. 1897 in das 10. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 161 versetzt, 18. 7. 1903 Oberleutnant.

## C. Grünberg-Dornberger Ast.

IIIc. † Johann Christian Welcker, * Alsfeld 16. 10. 1688, † Dornberg 9. 8. 1717, um 1714 Amtsverweser zu Grünberg in Hessen, dann zu Dornberg, 1705 Student zu Gießen,

Grabstein[34]) in der Kirche zu Dornberg; verm. 26. 4. 1714 mit † Hedwig Zühl, † 5. 3. 1727, Tochter des † Georg Friedrich Zühl, Fürstl. Hess. Kammerrats zu Darmstadt, sie 2. verm. 30. 4. 1726 mit † Johann Ludwig Niclassi (Niclassy), * Strehlen i. Schles. 11. 7. 1685, † Darmstadt 15. 1. 1729, unter dem Ordensnamen Antonius dem Cistercienser-Orden angehörig, 1723 Abt desselben, resignierte 1724, trat in den Trappistenorden zu Düsseldorf, 1725 zum Protestantismus über, 1727 zweiter Stadtpfarrer zu Darmstadt, Sohn des † Georg Franz Niclassi, Kaiserl. Rats und der ritterl. Kommende von Arsdorf i. Schles. Inspektors.

Kinder:

1. † Georg Friedrich Heinrich, * 9. 2. 1715, † 1732, als er bald auf die Universität gehen sollte.
2. † Marie Eleonore, * 1717; verm. Darmstadt 12. 5. 1739 mit dem verw. † Georg Heinrich Naumann, † 1761, Kammerrat zu Darmstadt; Tochter vgl. IVg.

## D. Pfungstädter Ast.

III d. † Helwig Heinrich Welcker, * 11. 1. 1696, † 21. 4. 1763, 30 Jahr Fürstl. Zeugraf zu Pfungstadt; verm. **) 5. 10. 1734 mit † Christine Elisabeth Ritter, * Stuttgart 8. 8. 1708, † 28. 3. 1787, Tochter des † Johann Michael Ritter, * 23. 9. 1660, † 3. 6. 1732, ungarischen Rittmeisters, später Gräfl. Hanau-Babenhausenschen Hofverwalters.

Kinder:

1. † Friedrich Karl Christoph, * 24. 11. 1735, † 22. 12. 1810, 43 Jahr Marschkommissär zu Pfungstadt, besuchte

[34]) Dessen Inschrift:

Hier liegt und ruht ein Mann,
Von dem man sagen kann,
Daß er Gott und Menschen treu
Bis ans End gewesen sey.

das Fürstl. Pädagog zu Darmstadt, studierte 2½ Jahr zu Gießen, dann wegen der dortigen Kriegsunruhen 2 Jahr zu Tübingen die Rechte, 12. 1. 1761 zum Acceß beim Fürstl. Oberamt Darmstadt zugelassen, 28. 9. 1762 Assistent des Vaters, 27. 7. 1805 auf Nachsuchen a. D.; verm.[35]) 15. 10. 1767 mit † Anna Elisabethe Mahler, * 25. 1. 1743, † 6. 11. 1816, Tochter des † .. Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, vgl. IVg; kinderlos.

2. † Marie Catharine, * 5. 6. 1737, † 26. 10. 1754; unverm.
3. † Christoph Casimir, s. IVe, Ältester Unterast.
4. † Georg Heinrich, * 6. 5. 1740, † Darmstadt 2. 7. 1802, fürstl. Rechnungsjustifikator ebd.; unverm.
5. † Johann Justus, s. IVf., Mittelster Unterast.
6. † Christine Elisabethe Angelika, * 11. 6. 1743, † 3. 6. 1828; verm. 7. 3. 1776 mit † Christian Tobias v. Steinling, * 21. 8. 1743, Fürstl. Hess.-Darmst. Kammerjunker und Hauptmann beim Leib-Inf.-Rgt. zu Darmstadt, später Generalleutnant.
7. † Philipp Albrecht, s. IVg, Jüngster Unterast.
8. † Heinrich Martin, * 18. 3. 1749, Stallmeister zu Wittgenstein; unverm.
9. † Elisabethe Magdalene, * 12. 6. 1753, † 7. 7. 1753.

## a. Aeltester Unterast.

IVe. † Christoph Casimir Welcker, * 10. 10. 1738, † Darmstadt 9. 6. 1808, Oberstleutnant a. D., zuletzt Platzmajor, trat 1. 1. 1755 in den Hess.-Darmst. Militärdienst, 15. 8. 1763 Fähndrich beim Erb-Prinz-Rgt., 18. 10. 1767 Premierleutnant ebd., 22. 10. 1782 Grenadier-Kapitän beim Leibregiment, 8. 5. 1793 Major, 4. 7. 1794 Oberstleutnant, Feldzüge 1792—1793 am Main und Mittelrhein, 1793—1795 in den Niederlanden, 6. 6. 1796 verabschiedet, 4. 2. 1800 pensioniert, wohnte Darmstadt, Louisenstr. 13;

[35]) Grabdenkmal der Eheleute an der Kirchmauer zu Pfungstadt.

2 mal verm. — a) 15. 6. 1769 mit † Rebekka Margarethe Bechtold, † 10. 9. 1794, Tochter des † . . Bechtold, Proviantkommissars. — b) mit † Charlotte Juditha Eleonore Braun, * 1782, † Lorsch 27. 3. 1837.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Christine Elisabethe, * 6. 4. 1770; 2 mal verm. — a) 29. 3. 1792 mit † Karl Christian Hanitsch, Fürstl. Hess. Regierungsreferendar. — b) 25. 11. 1797 mit † Balthasar Ferdinand v. Starkloff, Oberleutnant in der Fürstl. Löwensteinschen in englischen Sold überlassenen Jäger-Brigade aus Hessen-Kassel, fiel als Württemb. Major im Russischen Feldzuge, Sohn des † Friedrich v. Starkloff, Majors im Hessen-Kasselschen Regiment von Loßberg.

zweiter Ehe:

2. † Friedrich, s. Vi.
3. † Helene, * 6. 6. 1806, † 23. 4. 1843; verm. . 3. 1831 mit † Friedrich Crestel, Kandidat der Theologie.

Vi. † Friedrich Welcker, * 30. 6. 1799, † St. Louis, Missouri, 28. 4. 1855, Assessor auf dem Landamt ebd., war in den Großh. Badischen Militärdienst eingetreten, 4. 9. 1819 zum Premierleutnant der Artillerie befördert 24. 12. 1833 auf Nachsuchen mit dem Charakter als Kapitän verabschiedet; verm. 9. 6. 1830 mit † Amalie Blattmann, * Straßburg 4. 3. 1811, † St. Louis 21. 7. 1865.

Kinder:

1. † Christoph Casimir Benedikt Ferdinand, * Karlsruhe 29. 6. 1831, † St. Louis 5. 5. 1885, Kaufmann und Fabrikant ebd.; verm. ebd. 10. 12. 1866 mit † Lizzie Moran, † . 2. 1889; kinderlos.
2. † Christine Therese Amalie, * Karlsruhe 24. 3. 1833, † St. Louis 28. 7. 1897; verm. 27. 10. 1855 mit † Ernst Georg v. Kiesenwetter zu Marinatown in Illinois.

3. † Friedrich, s. VIo.
4. † Amanda Josephine, * 20. 6. 1836, † St. Louis 8. 2. 1897; verm. 6. 9. 1857 mit † Heinrich Stierlin.
5. † Helwig Heinrich, * 27. 9. 1838, † 7. 1. 1839.
6. † Adelheid Emilie Friederike, * 3. 3. 1840, † St. Charles, Missouri, 14. 7. 1882; verm. St. Louis 16. 9. 1855 mit † Leopold Helmle, * Karlsruhe . ., † Jefferson Barracks in Missouri 3. 8. 1881.
7. † Theodor, * 24. 9. 1843, † 12. 7. 1844.
8. † Feodor, s. VIp.
9. Rosa, * St. Louis 7. 9. 1854; verm. 7. 9. 1870 mit † Franz Wenzel, * Kassel . ., † Memphis in Tenessee 30. 10. 1882.

VIo. † Friedrich Welcker, * St. Louis 1. 8. 1834, † 25. 9. 1887, Zeichner und Maler; verm. St. Louis 2. 1. 1857 mit Pauline Dörner.

Sohn, zu Chicago geboren:

1. Friedrich Julius Armand, * 24. 2. 1860, Maler zu St. Louis; unverm.

VIp. † Feodor Welcker, * 24. 10. 1846, † Chicago 12. 8. 1898, Lithograph ebd.; verm. Bloomington in Illinois 11. 4. 1872 mit † Anna Karsten.

Kinder:

1. Anna, * Bloomington 20. 6. 1873.
2. Amalie, * ebd. 18. 3. 1875.
3. Rosa, * Memphis in Tenessee 1. 5. 1878.
4. Frieda, * St. Louis 28. 9. 1882.
5. Feodora.

## b. Mittelster Unterast.

IVf. † Johann Justus Welcker, * 6. 3. 1742, † 4. 7. 1792, Kurpfälzischer Zollbereiter zu Bretten; verm. mit † Anna Clara Meyer, † 27. 2. 1796, aus Mannheim.

Kinder:

1. † Justine Elisabethe, * 24. 4. 1773, † 28. 4. 1773.
2. † Justine Elisabethe, * 24. 5. 1776.
3. † Karl Philipp, * u. † 6. 4. 1777.
4. † Johann Conrad, * . 11. 1778, † 13. 12. 1778.
5. † Karl Philipp, * 7. 7. 1780, † 19. 7. 1809, Advokat zu Freiburg i. B.; unverm.
6. † Heinrich Martin, * 28. 5. 1784, † 11. 6. 1784.

## c. Jüngster Unterast.

IVg. † Philipp Albrecht Welcker, * 6. 10. 1746, † 27. 2. 1814, Oberst zu Darmstadt, trat . 7. 1764 in das 1. Grenadier-Bataillon des Hess. Darmst. Leib-Rgts. ein, 8. 4. 1767 Fähndrich im Erbprinzen-Rgt., 10. 6. 1769 Second-Leutnant, 28. 10. 1774 Premier-Leutnant, 25. 4. 1789 Kapitän, 6. 7. 1794 Major beim 1. Grenadier-Bataillon, 1792—1793 Feldzüge am Main und Mittelrhein, 1793 bis 1795 in den Niederlanden, 1. 7. 1796 pensioniert, 1803 zur Reserve versetzt, 30. 5. 1803 Oberstleutnant, 26. 3. 1809 Oberst, als solcher Kommandeur der Reserve Starkenburg und Hessen, leitete als solcher die Ausbildung der in die Kriege nachzusendenden Truppen, wohnte in der Magdalenenstr. (jetzt Militär-Bäckerei) zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 18. 12. 1777 mit † Christine Margarethe Mahler, * 1. 6. 1753, † 25. 2. 1791, Tochter des † . . Mahler, Pfarrers zu Crumstadt, s. IIId, 1. — b) 18. 10. 1798 mit † Johannette Amalie Naumann, * 14. 1. 1758, † 3. 1. 1822, Tochter des † Georg Heinrich Naumann, s. IIIe, 2).

Kinder:

erster Ehe:

1. † Karl Ludwig, s. Vk.
2. † totgeb. Tochter, * † 1. 12. 1779.
3. † Georg Christoph Casimir, s. VI.
4. † Christiane Elisabeth, * 21. 5. 1783, † Darmstadt 27. 6. 1828; unverm.

5. † Sophie Susanne Margarethe, * 29. 10. 1785, † 19. 5. 1790.
6. † Caroline Elisabethe Justine, * 5. 4. 1787, † Darmstadt 12. 8. 1842; verm. 3. 4. 1808 mit † Wilhelm Ludwig Jacob Becker, * 24. 11. 1778, † 1. 2. 1834, Hofgerichtsadvokaten zu Darmstadt, — der in 1. Ehe verm. war mit † Wilhelmine Caroline Langsdorf, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen —, Sohn des † Carl Wilhelm Becker, Kammersekretärs und Kollektors.
7. † Therese Philippine, * 23. 6. 1789, † im Herbst 1789.

Vk. † Karl Ludwig Welcker, * 10. 5. 1778, † Gießen 7. 1. 1862, Landrat i. P., besuchte das Gymnasium zu Darmstadt, die Universitäten Gießen und Jena, 10. 11. 1800 Accessist bei dem Reg.-Sekretariat zu Darmstadt, 1801 Assistent von Friedrich Carl Christoph Welcker, s. IIId 1, 27. 7. 1805 Marschkommissar und Centgraf zu Pfungstadt, 6. 1. 1810 Justizamtmann des Amtes Pfungstadt, 1. 10. 1821 Landrat zu Heppenheim a. d. B., 29. 10. 1825 Landrat und Rezeptor zu Hirschhorn, 30. 8. 1832 als Landrat pensioniert, 11. 9. 1835 als Rezeptor pensioniert; verm. 21. 8. 1805 mit † Auguste Julie Christine Langsdorf, * 28. 2. 1784, † 10. 7. 1857, Tochter des † . . Langsdorf, Archivrats zu Gießen, s. IVg, 6.

Kinder:

1. † Karl Ludwig Albert, * 4. 10. 1806, † 1. 3. 1823.
2. † Georg Karl Christian, * 7. 5. 1808, † 11. 8. 1809.
3. † Juliane Elisabethe Susanne Johanette, * 21. 4. 1810, † 7. 5. 1895; verm. . 12. 1835 mit † Georg Heinzerling, * 20. 10. 1794, † 9. 7. 1843, Landrichter zu Hirschhorn, vorher zu Friedberg, der in 1. Ehe verm. war mit † . . Sell, Tochter des † . . Sell, Hofrats zu Darmstadt.
4. † Wilhelmine Luise Christiane, * 3. 11. 1812, † 15. 10. 1847.
5. † Friedrich Heinrich, s. VIq.

6. † Friedericke Eleonore Christiane Caroline, * 24. 4. 1817, † 10. 6. 1892; verm. 17. 8. 1848 mit † Alexander Dick, * 8. 9. 1814, † 27. 7. 1889 in der Klinik zu Gießen, prakt. Arzt zu Hohensolms, später zu Willmenrod bei Westerburg.
7. † Julius Heinrich Peter, * 29. 9. 1820, † Gießen 9. 7. 1841 an den Folgen einer Mensur, Student der Rechte.
8. † Jacob Emil Karl Georg, * 11. 4. 1823, † 18. 5. 1840.

VI. † Georg Christoph Casimir Welcker, * 29. 9. 1781, † 21. 8. 1827, besuchte bis Frühjahr 1800 das Gymnasium zu Darmstadt, 1800—1803 Student der Rechte zu Gießen, 4. 2. 1804 Accessist beim Sekretariat des Hofgerichts zu Darmstadt, 10. 12. 1804 Hofgerichts-Advokat und Prokurator ebd., 28. 11. 1811 Justizamtmann zu Lichtenberg, 4. 7. 1821 Landrichter ebd., 27. 7. 1826 zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 19. 3. 1812 mit † Henriette Luise Albertine Katz, * 15. 1. 1793, † Darmstadt 11. 6. 1848, Tochter des † Karl Jacob Christian Katz, * 1756, † 23. 2. 1797, Hospitalmeisters zu Hofheim.

Kinder:

1. † Amalie Catharina Henriette Christine Pauline Susanne, * 11. 6. 1813, † 1. 1. 1816.
2. † Ludwig Hermann, * 17. 5. 1814, † Darmstadt 14. 3. 1887, Geheimer Rat, zunächst Accessist beim Sekretariat der Ober-Rechnungskammer, 28. 4. 1840 Accessist bei der 1. Abt. der Rechnungskammer-Justifikatur, 15. 6. 1841 Probator bei derselben Abt., 28. 11. 1844 in Nebenstelle zum Sekretär u. Registrator bei der Münzdeputation u. bei der Kollegial-Prüfungs-Kommission im Finanz- u. technischen Fach bestellt, 14. 11. 1845 zum Sekretär der Ober-Rechnungs-Kammer bestellt, 25. 7. 1849 Assessor mit Stimme bei der Ober-Steuer-Direktion mit dem Amtstitel „Obersteuer-Assessor", 20. 12. 1851 Oberfinanzrat, 26. 3. 1858 wird ihm die

obere Leitung der Steuerkontrolle im Nebenamt übertragen, 23. 9. 1861 Mitglied des Ausschusses der Zivildiener-Witwenkasse, 17. 10. 1862 zum Mitglied der Zentralstelle für die Landesstatistik ernannt, 20 2. 1866 auf Nachsuchen von der Stelle eines Mitglieds der Prüfungs-Kommission für das Finanz- u. technische Fach entbunden, 28. 8. 1872 Geh. Obersteuerrat, 29. 10. 1873 unter Enthebung von der oberen Leitung der Steuer-Kontrolle u. Kallulatur der Obersteuer-Direktion zum landesherrlichen und 1. Mitglied der Staatsschuldentilgungskasse ernannt, 1. 4. 1879 auf Nachsuchen unter Anerkennung seiner lang. treuen u. ersprießl. Dienste in Ruhestand versetzt unter Enthebung von der Stelle des Direktors der Staatsschuldentilgungskasse, 12. 4. 1879 unter Belassung im Pensionsverhältnis zum Regierungs-Kommissar bei der Bank für Süddeutschland ernannt, 7. 5. 1879 zum Mitglied der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission ernannt, 9. 2. 1881 Vorsitzender der Zentralstelle f. d. Landesstatistik, 10. 3. 1881 charakterisierter Geheimrat, 2. 2. 1886 Vorsitzender der Zivildiener-Witwenkassen-Kommission, 26. 10. 1886 auf Nachsuchen von dieser Stelle unter Anerkennung der bereitwillig geleisteten sehr ersprießlichen[36]) Dienste enthoben; verm. 21. 4. 1845 mit † Salome Marie Julie Henriette Amanda Verdier, * Mainz 21. 4. 1823, Tochter des † Carl August Verdier, * 1779, † Darmstadt 12. 10. 1865, Geheimrats. — Kinderlos.

3. † Pauline Christiane, * 7. 1. 1816, † 23. 7. 1838;

---

[36]) Die Zeitschrift des kgl. preuß. Statist. Bureaus bezeichnet ihn unter anderem im Nachrufe als den Nestor der deutschen amtlichen Statistiker, der nicht allein auf dem Gebiete des Staatslebens unermüdlich gearbeitet habe, sondern auch überall, wo es galt, für gemeinnützige Zwecke tätig und fördernd einzutreten, in der ersten Reihe der Wirkenden zu finden gewesen sei. — So habe er die „Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger" im Großherzogtum eingeführt, in den Kriegsjahren 1866 und 1870/71 habe er sich bei der Organisation und Verwaltung der in Darmstadt errichteten Vereinslazarette in hervorragender Weise beteiligt. Im Landtage 1872—1878 vertrat er die Stadt Darmstadt. Dem Reichstage gehörte er für den Wahlkreis Darmstadt-Groß-Gerau 1874—1876 an.

verm. 3. 8. 1837 mit † Karl Heinrich Schödler, * 9. 10. 1800, † 28. 5. 1862, Regierungsrat zu Darmstadt, s. Nr. 5, Sohn des † Eberhard Schödler, † 25. 9. 1840, Justizamtmanns.

4. † ungetaufter Sohn, * u. † 26. 9. 1817.
5. † Antonie Caroline Auguste, * 10. 9. 1818, † 23. 1. 1885; verm. 21. 10. 1839 mit ihrem Schwager Karl Heinrich Schödler, s. Nr. 3.
6. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst, s. VIr.
7. † totgeb. Sohn, * † 10. 9. 1821.
8. Caroline Wilhelmine Marianne Natalie, * 2. 3. 1823; verm. 18. 5. 1857 mit † Wilhelm Reuling, * 3. 10. 1819, † Rigi-Staffel 15. 8. 1881, Ministerialrat in Pension zu Darmstadt.
9. † Karl Albrecht, s. VIs.
10. † Philipp Albrecht, * 28. 7. 1826, † 31. 1. 1828.

VIq. † Friedrich Heinrich Welcker, * Pfungstadt 26. 8. 1814, † 28. 5. 1887, Pfarrvikar zu Kirchberg bei Gießen, 13. 10. 1843 Pfarrer zu Watzenborn, 26. 8 1857 zu Allendorf a. d. Lahn und Diakon zu Großen-Linden mit Sitz zu Gr.-Linden, 15. 8. 1872 Pfarrer zu Kirchberg, 14. 7. 1884 auf Antrag pensioniert; verm. 5. 12. 1843 mit † Victoria Elisabetha Sophie Soldan, * 24. 2. 1819, † Mainz 4. 2. 1896, Tochter des † Carl Friedrich Ernst Soldan, * 29. 2. 1788, † 25. 3. 1858, Pfarrers zu Wimmern.

Kinder, zu Watzenborn, Kr. Gießen, geboren:

1. † Mathilde Auguste Elisabethe Marianne Ferdinande Friederike Julie Luise Hermine, * 8. 11. 1844, † Kirchberg 28. 7. 1876.
2. Caroline Auguste Charlotte Emilie Victoria Luise, * 18. 3. 1846; unverm.
3. Caroline Luise Victoria Theodore Eleonore Friederike Emilie, * 31. 8. 1849; unverm.
4. Hermine Luise Marie Auguste, * 21. 8. 1852, lebt als Witwe zu Mainz; verm. 18. 9. 1879 mit † Hermann

Wolf, * Leihgestern bei Gießen 13. 12. 1849, † Mainz 8. 5. 1899, Justizrat, Amtsrichter zu Wörrstadt.

VIr. † Ferdinand Ludwig Karl Georg Ernst Welcker, * 16. 6. 1820, † 13. 6. 1885, 29. 3. 1869 Oberpostkommissär zu Darmstadt, Postpraktikant, 19. 9. 1843 Postassistent zu Mainz, 13. 6. 1848 Postsekretär zu Darmstadt, 3. 1. 1868 Ober-Postsekretär ebd.; verm. 26. 10. 1856 mit Rosalie Sophie Emma Mathilde Büchner, * Reinheim in Hessen 3. 12. 1830, Tochter des † . . Büchner, * 6. 6. 1791, † 24. 6. 1858, Dr. med., prakt. Arztes zu Reinheim.

Kinder:

1. Bertha Christiane Luise Amanda Antonie, * 4. 8. 1857; verm. 7. 10. 1876 mit Max Edelmann, * 17. 7. 1846, Kaufmann zu Brüssel, Sohn des † . . Edelmann, Lehrers zu Worms.
2. Wilhelm Karl Ludwig, s. VIIm.
3. Hermann, s. VIIn.

VIs. † Karl Albrecht Welcker, * 2. 12. 1824, † Darmstadt 27. 8. 1894, zuerst Finanz-Accessist, 10. 1. 1856 Rentamtmann zu Battenberg, 5. 3. 1859 des Rentamts Nidda zu Bingenheim i. W., 11. 10. 1870 zu Seligenstadt, 27. 9. 1875 Obereinnehmer zu Worms, 1. 3 1886 Rentamtmann und 12. 9. 1886 Domänenrat zu Gießen, dann a. D. zu Darmstadt; 2 mal verm. — a) 27. 6. 1857 mit † Anna Wilhelmine Bertha Menges, * 20. 4. 1835, † Bingenheim 11. 12. 1860, Tochter des † Karl Menges, † 15. 9. 1870, Weinhändlers zu Mainz. — b) 6. 5. 1863 mit Johanette Adelheid Auguste Sahl, * 29. 11. 1833, Tochter des † Friedrich Lorenz Sahl, * 18. 8. 1801, † 4. 9. 1839, Pfarrers zu Wersau.

Kinder,
erster Ehe:

1. Carl Hermann, s. VIIo.
2. † Bertha Emma Christiane Constanze Antonie Ferdinande, * 10. 8. 1860, † Bingenheim 1. 2. 1861.

zweiter Ehe:

3. Ferdinand Hermann, s. VIIp.
4. Friedrich Wilhelm, s. VIIq.
5. Natalie Adelheid, * Reichelsheim i. d. Wetterau 7. 10. 1867; verm. 9. 9. 1889 mit Heinrich Platz, * 23. 6. 1859, Dr. med., prakt. Arzt zu Großen-Linden, Sohn des Karl Platz, * 12. 2. 1829, Rendanten zu Gießen.
6. Hermann, s. VIIr.

VIIm. Wilhelm Karl Ludwig Welcker, * Darmstadt 13. 8. 1859, Großh. Hess. Geh. Regierungs-Rat, zunächst Gerichts-Assessor, 21. 7. 1888 ständiger juristischer Hilfsarbeiter beim Großh. Hess. Ministerium der Finanzen mit dem Titel Finanz-Assessor, 28. 9. 1895 Finanzrat, 25. 1. 1897 zum Regierungsrate u. Mitgliede der Hess. Preuß. Eisenbahn-Direktion, erst Frankfurt a. M., dann Mainz ernannt, 21. 2. 1898 Großh. Hess. Ober-Regierungsrat, 1903 mit der Vertretung Hessens für die Preußisch-Hessische Eisenbahngemeinschaft bei dem Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin kommissarisch betraut, 30. 5. 1903 Großh. Hess. Geh. Regierungsrat und vortragender Rat im Kgl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten; verm. 19. 9. 1888 mit Eugenie Antonie Caroline Osann, * 11. 5. 1864, Tochter des Arthur Osann, * 4. 11. 1831, Rechtsanwalts und Justizrats zu Darmstadt.

Kinder:

1. † Lili Julie Amanda Rosalie, * 8. 9. 1889, † 10. 10. 1889.
2. Lili Rosalie Amanda Alice Anna, * 22. 10. 1891.
3. Emmy Luise Bertha Anna, * 13. 12. 1895.
4. Paul Hermann Arthur Ferdinand Ernst Maria, * Mainz 24. 2. 1900.

VIIn. Hermann Welcker, * Darmstadt 10. 11. 1862, 16. 2. 1903 Großh. Hess. Landgerichtsrat zu Darmstadt, vorher 14. 3. 1894 Amtsrichter zu Seligenstadt, 28. 4. 1894 zu Offenbach und 10. 10. 1900 Landrichter zu Darmstadt;

verm. 3. 6. 1895 mit Lulu Alice Auguste Büchner, * Chicago 19. 12. 1870, Tochter des Hermann Carl Büchner, * 30. 1. 1839, zu Chicago, u. s. Gem. Auguste Luise Friederike Sophie Meyer, * 28. 9. 1846, zu Chicago.

Tochter, zu Offenbach geboren:

1. Ella Auguste Rosalie Bertha, * 15. 1. 1897.

VIIo. Carl Hermann Welcker, * Battenberg 2. 4. 1858, Hof-Apotheker zu Bruchsal, jetzt Rentner zu Karlsruhe; verm. 25. 8. 1888 mit Julie Sachs[37]), * 28. 3. 1863, Tochter des † Wilhelm Sachs, * 14. 8. 1819, † 12. 2. 1876, Großh. Badischen Ober-Betriebsinspektors zu Heidelberg.

Kinder:

1. Margarethe Karoline Berta, * 7. 6. 1889.
2. Carola Augusta, * 10. 3. 1892.

VIIp. Ferdinand Hermann Welcker, * Bingenheim 2. 8. 1864, 27. 6. 1894 Steuerkontrolleur zu Friedberg, 7. 9. 1898 Großh. Hess. Steuerkommissär zu Zwingenberg an der Bergstraße; verm. 6. 10. 1894 mit Antonie Albertine Margarethe Riedel, * Darmstadt 18. 7. 1874, Tochter des Christian Riedel, Groß. Hess. Majors a. D. zu Darmstadt.

Kinder, zu Friedberg in Oberhessen geboren:

1. Margarethe Auguste, * 30. 7. 1895.
2. Adele Anna Julie, * 18. 7. 1897.

VIIq. Friedrich Wilhelm Welcker, * Bingenheim 21. 2. 1866, 1. 4. 1896 Groß. Hess. Kreisamtmann zu Schotten, 10. 9. 1898 zu Dieburg, vorher Regierungs-Assessor; verm. 14. 12. 1895 mit Auguste Natalie Emilie Mathilde Katharine Schödler, * Darmstadt 3. 11. 1872, Tochter des † Eberhard Schödler, * 27. 10. 1840, † 17. 4. 1901, Justizrats, Rechtsanwalts und Notars zu Darmstadt, s. VI, 5.

---

[37]) Vgl. Dekan Friedrich Christian Sachs, Nachrichten über die Sachsische Familie, Karlsruhe, Druck der Chr. Fr. Müllerschen Hofbuchdruckerei 1861, und Nachtrag bis 1. 3. 1866.

Kinder:

1. Auguste Natalie Pauline, * Schotten 10. 1. 1897.
2. Elisabeth Karoline Adelheid, * ebd. 27. 8. 1898.
3. † totgeb. Sohn, * † 2. 12. 1899
4. Carl Eberhard Hermann, * Dieburg 4. 7. 1902.

VIIr. Hermann Welcker, * Seligenstadt a. M. 19. 12. 1872, Apotheker zu Seligenstadt; verm. 12. 6. 1900 mit Anna Bertha Christine Binsack, * 8. 5. 1879, Tochter des Karl Jacob Franz Binsack, Apothekenbesitzers zu Seligenstadt.

Tochter:

1. Anita Auguste, * 3. 6. 1901.

# Anhang.

## Bruère.

In der Bücherei des Vereins „Herold" zu Berlin befindet sich nachstehend abgedruckter Wappenbrief:

Ich Gerhard Julian Kühnell der Rechten Doctor, Kaiserlicher Majestät Hof und Pfalz Graf, und bey hiesiger freien Reichs-Wahl- und Handelsstadt recipirter ordentlicher Advocat urkunde und bekenne hiermit:

Demnach vermöge eines= von Weiland dem Allerdurchlauchtigsten Großmächtigsten und unüberwindlichsten Fürsten und Herrn, Herrn Leopold dem ersten, erwählten Romischen Kaiser, zu allen Zeiten Mehrern des Reichs ppp der Hochfreyherrlich- nunmehro Hochgräflichen Familie von Ingelheim männlichen Geschlechts d. d. Schloß Pardubin den 27sten Mai 1680 ertheilten allerhöchsten Kaiserlichen Gnaden und Freiheits **Diplomatis**, der Hochgeborne Graf und Herr, Herr Franz Carl Philipp Graf von Ingelheim genannt Echter von und zu Wespelbrunn, Herr der Herrschaft Schönberg, Herr zu Obererlenbach, Gaulsheim und Gamburg, mir die Würde eines Comitis palatini Caesarei oder Kaiserlichen Hof= und Pfalzgrafen, gnädig verliehen, und unter andern stattlichen Privilegien auch die besondere Gewalt und Freiheit ertheilt haben, daß ich befugt seyn solle, anstatt und im Nahmen Romisch Kaiserlicher Majestät und des heiligen Reichs, ehe und redlichen Personen welche ich dessen würdig zu seyn erachten werde, Zeichen, Wappen und Kleinoden mit

Schild und Helm zu geben und zu verleihen, dieselbe Wappen- und Lehnsgenoß zu machen, zu schöpfen und zu erheben, also daß dieselbe Personen, so ich mit Wappen und Kleinod, Schild und Helm versehen werde, auch ihre eheliche Leibeserben, und deren selben Erbenserben solche Zeichen, Wappen und Kleinoden mit Schild und Helm für und für in Ewigkeit haben, führen und deren in all- und jeden ehr- und redlichen Sachen und Geschäften gebrauchen sollen, können und mögen wie solches aus meinem Kaiserlichen Palatinat und Freiheits Briefe mit mehreren zu ersehen ist;

Und dann jezt der Wohlgeborne und mannhafte Herr Herr Samuel Bruere, Hochfürstlich Hessen Caßelischer Hauptmann, mir zu vernehmen gegeben hat, wie seine Vorfahren von sehr langen Zeiten her, das in dem zu Dijon im Jahr 1660 unter dem Titul La vraie et parfaite Science des armoiries erschienenen Buch Seite 551. Num VI. ersichtliche Wappen, nehmlich ein länglichtes unten in der Mitte, der ausgerundeten Grundlinie eine Spizze habendes weises oder silbernes Schild, darinn ein rother Sparre, und unter demselben ein Schwarzes Stachelschwein zu ersehen ist, geführet hätten, mit dem geziemenden Ersuchen, daß ich, in Kraft obenbenannter meiner habenden Kaiserlichen Freiheit, vollkommenen Macht und Gewalt anstatt und im Nahmen Römisch Kaiserlich Majestaet und des heil Reichs dieses Schild, wie es hier gemalet und mit seinen Farben eigentlich ausgestrichen ist, nicht nur erneuern sondern auch dasselbe mit dem darauf ersichtlichen gekrönten offenen Helm und anhangenden Kleinod, mit rother und weiser oder silberner Helmdeke zieren, und somit sowohl ihn, Herrn Hauptmann Samuel Bruere, als deßen Brüder, den Handelsmann Herrn Peter Jacob Bruere zu Homburg, den Herrn Stadtschultheisen daselbsten, Franz Bruere, dann seines verstorbenen Herrn Bruders Johann David Bruere hinterlaßenen Sohn den hiesigen Handelsmann, Herrn Johann Philipp Bruere, und eines jeden ehelichen Leibes- und derer selben Erbenserben, Männlichen und Weiblichen Geschlechts mit diesem Wappen von neuem würdigen — und begaben — Sie also auch, samt und sonderlich, zu Wappens- und Lehns-

genoßen schöpfen und erheben möge; welchem billigen Gesuch ich dann auch, in Betracht ihrer Erbarkeit, Redlichkeit, und bekannten ausgezeichneten guten Sitten und sehr rühmlichen Tugenden, zu willfahren keinen Anstand genommen habe:

Als würdige, gebe und verleihe ich ersagtem Herrn Hauptmann Samuel Bruere, seinen Herren Brüder Peter Jacob und Franz Bruere, und seines verstorbenen Herrn Bruders Sohn, dem Herrn Johann Philipp Bruere von hier, in der allerbesten Form, hiermit wissentlich und in Kraft dieses Briefs, daß Sie sämtlich, und alle und jede ihre eheliche Leibeserben, auch derer selben Nachkommen, Männlichen und Weiblichen Geschlechts, für und für in Ewigkeit, das angezeigte Wappen und Kleinod haben, führen, und sich deren in allen und jeden ehrlichen und redlichen Sachen und Geschäften, zu Schimpf und Ernst, in Streiten, Stürmen, Kämpfen, Stechen, Fechten, Panieren, Feldzügen, Gezelten, Anschlagen, Insiegeln, Ringen, Petschaften, Kleinodien, Begräbnißen, Gemälden an Fenstern, an denen Wänden, und sonsten an allen und jeden Orten und Enden, nach ihren Ehren Willen und Wohlgefallen, zu gebrauchen, dazu auch alle und jede Gnade, Freiheit Ehre Würde, Vortheil, Recht, Gerechtigkeit und gute Gewohnheit, mit hohen und niedern Aemtern und Lehen, Geist- und Weltlichen zu haben, zu halten und zu tragen mit andern Ihrer Kaiserlichen Majestät und des heil: Reichs Wappens- und Lehnsgenoßleuthen. Lehens- und alle andere Gericht und Recht zu besitzen, Urtheil zu schöpfen und Recht zu sprechen, und dessen alles theilhaftig, würdig, empfänglich und darzu tauglich, geschiklich und gut seyn, in Geistlich- und Weltlichen Ständen. Sachen und Handlungen, und sich des alles ohne männliches Einrede und Hinderniß, erfreuen und genießen sollen, und mögen, als andere Ihrer Kaiserlichen Majestät und des heiligen Reichs rechtgeborne Lehens und Wappensgenoßleuthe.

Alles bei Geboth, Verboth und großer Poen von Zweyhundert Mark löthigen Goldes, in meinem Kaiserlichen Freiheits-Briefe ausdrüklich so gesezzet und begriffen, daß solche

ein jeder so oft er hierwider zu thun sich unterfangen wolte zur Hälfte in die Kaiserliche Reichs Kammer, und die andere Hälfte an die obenbemeldte Hochgrarfliche Familie von Ingelheim unnachläßig zu bezahlen schuldig seyn solle.

Urkundlich habe ich diesen Wappenbrief eigenhändig unterschrieben, und mein in dergleichen Fällen gewöhnliches Comitiv-Insiegel dabey gedrukt. So geschehen Frankfurth am Main den 10ten September ein tausend Siebenhundert und Zwey und Neunzig.

Sign: Gerhard Julian Kühnell, der Rechten Doctor
Kaiserlicher Majestaet Hof- und Pfalz Graf.
(L. S.)

Die wörtliche Uebereinstimmung dieser Abschrift mit dem ächten Originali wird nach vorhergegangener collation in fidem attestiret und bekräftiget.

Homburg v. d. Höhe, den 9. Novembr. 1792.

Joh. August Wilh. Mosengeil,
(L. S.) Kaiserl. offenbar geschworener Notarius.

---

# Anhang.

## Kurtz, Kurz.

Der Wortlaut des Wappenbriefes von 1622 ist folgender:

„Ich Joh. Jakob Wolff zur Todtenwart comes Palatinus Caesareus und der hey. röm Reichs freyen Statt Regenspurg bestellter Syndikus Urkunde und bekenne hiemit gegen Meniglichen: Demnach der Allerdurchlauchtigst Großmechtigist und Unüberwündlichste Fürst und Herr, Herr Ferdinand

der Ander, von Gottes Gnaden, Erwölter Römischer Kaißer zu allen Zeiten Mehrer des Reichs in Germanien zu Ungern, Böheim, Dalmatien, Croatien und Schlavonien und König, Ertzherzog zu Oesterreich, Hertzog zu Burgund, Steyer, Kärndten, Crain und Württenberg, Grave zu Tyrol ꝛc. ꝛc. Mein Allergnedigster Kaißer und Herr mir unter andern stattlichen, ansehenlichen kay. Privilegiis, auch dise Gnad, freyheit und vortheil allergnedigst ertheilet, das Ich in Irer May. Nahmen, ehrlichen, redlichen Leuthen, die Ich deßen würdig erachten werde, einem ieden nach seinem stand und wesen, Zaichen, Wappen vnd Cleinod, mit Schildt und Helm geben und verleihen, dieselbe wappen vnd lehengenoß machen, schöpffen vnd erheben solle, könne vnd möge, wie dann die formalia solcher Kay. Begnadungen in einem vff Pergamen geschribenen von allerhöchstgedachten Kay. Mayst. subscribirten, vnd mit dem Kay. großen Insigel bekrefftigten Libello, mehrers Inhalts lauten und besagen thun. — Wann aber auch solche Privilegia, Gnaden und freyheiten, sonderlichen aus Zweyen vrsachen, Erstlichen meines redlichen Verhaltens Irer Kay. Mayst. dem Hey. Röm. Reich vnd dem löblichen Hauß Oesterreich, erwissener, getreuer und ersprießlicher Dienste, und dann damit andere zu gleichmessiger Devotion, trew vnd gehorsam gegen Irer Kay. Mayst. angereitzet werden möchten, mir allergnedigst verliehen vnd gegeben worden, welches Ich bishero in alle weeg in acht genomen vnd dahero zu gemueth gefüeret, wie hoch vnd sehr die Erbarn und Achtbarn, Crispinus, Jacob, Sebastian, Josua vnd Salomon die Kurtzen, gebrüdern, alle Bürgern in Irer Kay. Mayst. vnd des Hay. Röm. Reichs Statt Reitlingen Irer ehrlichen Geburtt und Herkommens, dann deren iederzeit verspurten redlichkeit, bescheidenheit, bürgerlichen wolverhaltens vnd erbarkeit gerueme t worden, — So hab Ich aus guettem wolbedachten mueth, freyem wißen, und willen, zu ergötzlichkeit Ihres, der Kurtzen, wolverhaltens Ihren, Ihren ehlichen Leibserben, Erbens Erben, Manns- vnd Weibspersonen, nachfolgendes Wappen und Cleinod, Nemblich einen über eckh in blaw vnd weisse farben abgetheilten Schildt, in welchem zu vnterst drey grune Berglein oder

Bühel, darunter das mittler vor den andern Zweyen etwas erhöhet, darauff ein gantz gelb oder goldfarber Löw mit aufgesperrtem rachen, ausschlagender roten Zungen, vnd vber sich erhabenen flammenden schwantz, auch in seinen beeden vorderen Pratzen oder Klatten ein schwartzes Handelszaichen halttendt, zu befinden. Dann auff dem Schildt einen eisenfarben zugethaner Stechhelm, auff welchem ein von blaw, gelb und weisser farben vmbwundener Bundt sambt gleicher farb fliegenden enden, zur rechten mit einer blaw und weissen, zur lincken handt mit einer gelb und weissen Helmdecken, auch auff dem Helm zwischen Zweyen von blaw, weiss und gelber Farben abgetheilten Bissels hörnern ein halber Löw mit aufgesperrtem rachen, rot außschlagender Zungen vnd in seinen beeden Pratzen haltendem, schwartzen Handelszaichen allermassen wie unden im Schildt diss Wappen vnd Cleinod auch in mitte diss Briefs mit seinen Farben aigentlich gemahlt vnd ausgestrichen zusehen ist, günstig verehrt vnd mitgetheilet. Vnd solches Wappen vnd Cleinod mögen Sie obgedachte Kurtzen gebruedern, Ihre Erben und Erbens Erben, zu ewigen Zeiten, haben, füeren, dasselb in allen und ieden ehrlichen, redlichen sachen, handlungen vnd geschäften, zu schimpff und ernst, in Sturmen, Streitten, Kempffen, Gestechen, Gefechten, Gemählten, Paniern, Insigeln, Petschafften, Cleinodien, Begräbnussen, und sonsten an allen orten vnd enden nach Ihrer und Irer Erben notturfft willen und wohlfarten, gebrauchen, auch darzue alle und iede Guaden, Freyheiten, Ehren, Würden, Vortheil, Recht und Gerechtigkeit mit Aembtern und Leben, Geist- und Weltlichen, anzunehmen, zu haben, zu empfahen und zu tragen, mit andern Ihrer Kay. Mayst. und des Hey. Röm. Reichs Wappen- und Lehengenossleuthen Leben vnd alle andern Gericht und Recht zu besitzen, Vrtheil zu schöpffen und Recht zu sprechen macht haben, auch deßen alles theilhafftig, würdig, empfenglich vnd darzu tauglich, schicklich und guett sein im Geist: vnd weltlichen Stenden vnd sachen, sich dessen alles freuen, gebrauchen und genießen sollen vnd mög: als andere Irer Mayst. und des Hey. Röm. Reichs Wappengenoßleuthe, vngehindert allermeniglich und bey allerhöchst-

gedachter Kay. Mayst. angedroheter hoher vngnad vnd ernstlicher Bestraffung. — Vnd dieszes alles destomehr zu bekrefftigen, habe Ich anfangs ernannter Comes Palatinus Caesareus dißen Brieff mit meinen aigenen Handen unterschriben und mein aigen angeboren Insigel anhengen lassen.

So geschehen zu Regenspurg den XII. Monatstag Junij, Als man nach Christi geburt zählete, Eintausendt, Sechshundert vnd zwey vnd zwantzig Jahr.

(sign.) J. J. Wolff, comes Palat. caes.".

# Einsender

(* bedeutet Nachträge).

---

1. Adami II: Julius Ritter von Wirth, Edler von Weydenberg, Eisenbahnbetriebssekretär z. D., Berlin NW. 21, Wilhelmshavenerstr. 16.
2. Barop: Carl Barop, Kaufmann, Düsseldorf, Thalstr. 13.
3. Berchelmann: Dr. jur. Wilhelm Berchelmann, Oberlandesgerichtsrat, Darmstadt, Heinrichstr. 53.
4. Boeck II: Hector Boeck, Premierleutnant im 7. Regiment, Kopenhagen F., Kongens Tværvej 12.
5. Boeddinghaus: Wilhelm Boeddinghaus jr., Kaufmann, Elberfeld, Königstr. 132a.
6. *Boysen: Knud Hansen, 416 Livernois Avenue, Detroit, Michigan, U. S. A.
7. Bruère: Franz Bruère, Bankbeamter, Frankfurt (Main), Wolfsgangstr. 76.
8. Doering: Heinrich Doering, Pfarrer, Breungeshain bei Schotten.
9. *Eggers I: Hermann Eggers, Oberstleutnant z. D. und Bezirkskommandeur, Lübeck, Cronsforder Allee 31b.
10. Finster: Arthur Finster, kaiserl. Generalkonsulatssekretär, Leutnant d. Res. des Niederrhein. Füsilier-

Regiments Nr. 39, Genua, Consolato Generale di Germania.

11. Gaetke: Friedrich Gaetke, Mauermeister, Klötze.
12. Kirchner: Heinrich Kirchner, Lehrer, Hüttigweiler (Bz. Trier).
13. Körner IV: Richard Körner, Major a. D., Jugenheim (Bergstraße).
14. Körner V: Dr. jur. Bernhard Koerner, Kgl. Preuß. Regierungsassessor, Berlin NW. 23, Klopstockstr. 55.
15. Kurtz: 1. Paul Kurtz, Kommerzienrat, Stuttgart, Stiftsstraße 7.
    2. Theodor Schön, Schriftsteller, Stuttgart, Urbanstraße 35, 2.
16. Kurtzwig: 1. = Adami II.
    2. Alexander Kurtzwig, Apotheker, Berlin NW. 21, Wilhelmshavenerstr. 58.
17. Lucas: Gustav H. Lucas, Wiesbaden, Kellerstr. 15.
18. Meier: Heinrich Meier, Oberstleutnant z. D., Braunschweig, Helmstedterstr. 94.
19. Oberländer: Karl Oberländer, Pfarrer, Frauenbreitungen.
20. Peters* III: = Lucas.
21. Quistorp: 1. Gustav A. Seyler, Geh. Kanzleirat, Berlin SW. 29, Gneisenaustr. 99/100.
    2. Wilhelm Quistorp, Pastor zu Schwerinsburg bei Löwitz (Pommern).
22. Reichert: Hans Reichert, Hauptmann und Kompagniechef im Infanterie-Regiment Nr. 155 (7. Westpreuß.), Ostrowo (Bz. Posen).

23. Scheferling: Otto Scheferling, Roßarzt, Saarbrücken, Spicherer Bergstr. 25 I.
24. Schütze: 1. Richard Schütze, Oberstleutnant a. D., Braunschweig, Fasanenstr. 54 a.
2. Hermann Schütze, Standesbeamter, Friedenau, Handjerystr. 28 I.
3. Ernst Schütze, Superintendent, Königslutter.
4. Frau Superintendent Albert Hahn, geb. Berta Schütze, Vilsen.
5. August Schütze, fürstl. Rendant, Hohenhausen (Lippe).
6. Frau Rittergutsbesitzer Edmund Kretschmer, geb. Anna Schütze, Heinsdorf bei Hohenseefeld.
7. Carl Schütze, Gutsbesitzer zu Carlshof bei Wronke.
25. Schwenke: Hermann Schwenke, Rittmeister, Frankfurt (Main), Beethovenstr. 40 p.
26. *Sommerfeldt: Dr. phil. Gustav Sommerfeldt, Gymnasiallehrer, Königsberg (Pr.), Löbenichtsche Predigerstraße 5.
27. Studemund: 1. Emil Studemund, Landgerichtsdirektor, Breslau, Körnerstr. 43.
2. Wilhelm Studemund, Pastor, Wittenburg (Mecklb.)
28. Wecker: Hermann Wecker, Kommerzienrat, Offenbach (Main).
29. Wehr: 1. Walter Wehr, Gerichtsassessor, Kensau.
2. Waldemar Wehr, Königsberg (Pr.), Henschestr. 5.

30. Weißker: Max Weißker, Rentner, Referendar und Oberleutnant der Landwehr-Infanterie a. D., Langebrück (Sachsen), Friedrich Auguststr. 3.

31. Welcker: 1. Friedrich Welcker, großherzogl. hess. Kreisamtmann, Dieburg.

2. Carl Welcker, Oberleutnant im 10. Rhein. Inf.-Rgt. Nr. 161, Trier, Trierweilerweg 2.

3. Ludwig Welcker, Amtsrichter, Heringen (Helme).

4. Rudolf Welcker, Museumsdirektorialassistent. Frankfurt (Main), Röderbergweg 71.

# Während des Druckes eingetretene Veränderungen usw.

---

Berckelmann.

S. 46. 10. 30. 7. 1729 † Johann Gottfried Berckelmann, Zinnerknopfmacher, Bürgerssohn, wird Bürger zu Berlin.

Doering.

S. 141 fg.

I. † Johann Velten Doering, Obermüller zu Engelrod; verm. mit † Elisabeth . ., † 16. 9. 1697.

Kinder:

1. † Katharine, * 21. 3. 1630, † 7. 6. 1630.
2. † Melchior, s. II.
3. † Johannes, * 18. 2. 1634, † 10. 10. 1634.
4. † Anna, * 20. 8. 1635, † 16. 5. 1659.
5. † Barbara, * 5. 7. 1645, † 26. 2. 1699; unverm.

II. † Melchior Doering, * Engelrod 16. 7. 1631, † 3. 3. 1714; verm. mit † Katharina . . .

Kinder:

1. † Hans Kaspar I, s. IIIa, erster Ast.
2. † Enders, s. IIIb, zweiter Ast.
3. † Velten, s. IIIc, dritter Ast.
4. † Anna Elisabeth, * 27. 6. 1677, † . . .
5. † Gertrud, * 3. 2. 1680.
6. † Konrad, s. IIId, vierter Ast.
7. † Johann Heinrich, * 11. 8. 1684, † . . .

# A. Erster Ast.

III a. † Hans Kaspar I. Doering, * Engelrod 28. 12. 1664, † Rebgeshain 28. 1. 1726; 2mal verm. — a) Rebgeshain 30. 1. 1690 mit † Anna Katharine Finck, * . ., † 19. 5. 1696. — b) Rebgeshain 26. 11. 1696 mit † Elisabeth Merz, * 12. 6. 1666, † 31. 1. 1728, von Engelrod.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Balthaser, s. IVa, älterer Zweig.
2. † Johann Velten, * 11. 4. 1693, † . . .
3. † notgetauftes Kind, * 12. 5. 1696, † 17. 5. 1696.

zweiter Ehe:

4. † Johann Kaspar II., * 30. 1. 1698, † Eichelhain 9. 11. 1761, Nachkommen vgl. S. 142 fg.
5. † Eva, * 3. 3. 1701, † . . .
6. † Andreas, s. IVb.
7. † Anna Sidonie, * 28. 9. 1710, † . . .

## a. Älterer Zweig.

IVa. † Johann Balthaser Doering, * Rebgeshain 11. 12. 1690, † 4. 9. 1749; 2mal verm. — a) 17. 5. 1717 mit † Anna Barbara Döll, * . . 1683, † 7. 9. 1720, von Dirlammen. — b) 20. 2. 1721 mit † Anna Margaretha Habicht, * 10. 1. 1692, † 16. 1. 1768, von Hörgenau.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Johann Valentin, * 12. 5. 1719, † 16. 5. 1719.
2. † totgeborenes Kind, *† 1. 9. 1720.

zweiter Ehe:

3. † Johannes, * 13. 12. 1721, † . . .
4. † Johann Georg, s. Va.
5. † Andreas, * 4. 9. 1724, † 29. 1. 1725.
6. † Anna Kunigunda, * 18. 11. 1726, † . .; verm. 1744

mit † Johann Kaspar Eifert, * 8. 10. 1713, † . . ., zu Rebgeshain.
7. † Eva Elisabeth, * 5. 12. 1729, † . . .; verm. 24. 1. 1754 mit † Georg Rockel, zu Lauterbach.
8. † Johann Heinrich, s. Vb.

Va. † Johann Georg Doering, * Rebgeshain 1. 8. 1723, † 7. 12. 1792; verm. 23 2. 1751 mit † Anna Maria Stein, * 13. 3. 1725, † 29. 10. 1799, von Eichelhain.

Kinder:

1. † Andreas, * 29. 1. 1752, † . .
2. † Johannes, * 30. 7. 1754, † 24. 2. 1833; unverm.
3. † Johann Heinrich, * 10. 5. 1757, † 7. 8. 1817; unverm.
4. † Johann Adam, s. VIa.
5. † Eva Elisabeth, * 17. 12. 1763, † . . 1834; verm. 20. 12. 1796 mit † Johannes Frank, * Rebgeshain 8. 6. 1762, † . . ., zu Eichelhain.
6. † Georg Adam, * 28. 5. 1768, † . . .

Vb. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 25. 1. 1733, † 18. 10. 1784; verm. 25. 10. 1757 mit † Helene Spöhrer, * 29. 3. 1734, † 24. 12. 1800, von Rebgeshain.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, s. VIb.
2. † Andreas, s. VIc.
3. † Konrad, s. VId.
4. † Johann Heinrich, s. VIe.

VIa. † Johann Adam Doering, * Rebgeshain 7. 8. 1760 † 5. 12. 1825; verm. 30. 4. 1789 mit † Anna Katharina Habicht, * 22. 4. 1767, † 31. 5. 1822, von Engelrod.

Kinder:

1. † Johannes, * 6. 3. 1790, † 18. 11. 1796.
2. † Georg Adam, s. VIIa.
3. † Anna Margarethe, * 12. 4. 1794, † . . 1859.
4. † Eva Elisabeth, * 28. 6. 1797, † . .
5. † Anna Marie, * 28. 6. 1797, † 29. 7. 1797.

VIb. † Johann Kaspar Doering, * Rebgeshain 29. 11. 1758, † 12. 10. 1801; 2mal verm. — a) 31. 1. 1786 mit † Anna Barbara Dahmer, * 22. 8. 1751, † 28. 9. 1787, von Engelrod; kinderlos. — b) 21. 1. 1788 mit † Katharine Elisabeth Schäfer, * 17. 10. 1760, † 25. 2. 1843, von Engelrod.

Kinder, zweiter Ehe:

1. † Andreas, s. VIIb.
2. † Maria Elisabeth, * 24. 2. 1792, † 20. 1. 1808.
3. † Anna Maria, * 8. 1. 1795, † . . 1847.
4. † Anna Marie, * 13. 7. 1798, † 1. 9. 1798.

VIc. † Andreas Doering, * Rebgeshain 11. 7. 1766, † 3. 12. 1829, erblindet; verm. . . 1790 mit † Anna Margarethe Ruppel, * . ., † 3. 3. 1804, von Rebgeshain.

Sohn:

1. † Johann Heinrich, * 15. 2. 1791, † . . .

VId. † Konrad Doering, * Rebgeshain 1. 5. 1769, † . . . 1835; verm. . . . 1795 mit † Katharine Elisabeth Dam, * Wächtersbach 13. 1. 1773, † Rebgeshain 7. 3. 1840.

Kinder:

1. † Andreas, * 28. 4. 1796, † 2. 3. 1797.
2. † Johann Heinrich, s. VIIc.
3. † Georg Adam, * 26. 7. 1801, † 27. 10. 1801.

VIe. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 6. 5. 1774, † . . .; 3mal verm. — a) Eichelhain 1. 6. 1802 mit † Anna Margaretha Klippert, * Stockhausen 4. 10. 1765, † Eichelhain 6. 4. 1810. — b) 20. 9. 1810 mit † Maria Elisabeth Boß, * Wallenrod . . 1782, † Eichelhain 3. 4. 1814. — c) 25. 10. 1814 mit † Anna Margaretha Henkel, * Hopfmannsfeld . . 1780, † . . .

Kinder zweiter Ehe:

1. † Christian, * Eichelhain 28. 2. 1812, † Wallenrod 5. 3 1871.
2. † Anna Elisabeth, * u. † 9. 11. 1813.

VIIa. † Georg Adam Doering, * Rebgeshain 7. 5. 1792, † 18. 2. 1830; verm. 2. 5. 1822 mit † Katharine Schneider, * . . 1797, † . . ., von Köddingen.

Kinder:

1. † Anna Marie, * 26. 5. 1824, † 6. 6. 1824.
2. † totgeborenes Kind, *† 17. 7. 1825.

VIIb. † Andreas Doering, * Rebgeshain 17. 10. 1788, † † 9. 7. 1847; 3mal verm. — a) 13. 6. 1820 mit † Elisabeth Seim, * . . 1788, † . ., von Kestrich. — b) 8. 10. 1824 mit † Anna Margaretha Roth, * . . 1791, † 13. 7. 1828, von Rebgeshain. — c) 5. 7. 1831 mit † Katharine Schäfer, * . . 1801, † 21. 2. 1842, von Storndorf.

Kinder, dritter Ehe:

1. † Friedrich, * 30. 12. 1831, † . . .
2. † Johann Heinrich, * 3. 3. 1840, † 10. 3. 1840.

VIIc. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 18. 3. 1799, † . .; verm. 10. 9. 1820 mit † Anna Maria Beyer, * 1798, † . . ., von Helpershain.

Kinder:

1. † Anna Katharine, * 7. 7. 1820, † 8. 2. 1856.
2. † Johannes, * 10. 12. 1822, † Darmstadt 6. 7. 1842.
3. Anna Elisabeth, * 7. 3. 1825; verm. 19. 2. 1860 mit Johannes Geiß, zu Ulrichstein.
4. † Anna Maria, * 12. 9. 1828, † 21. 2. 1832.
5. Johann Heinrich, * 16. 3. 1831, seit 1859 in Amerika.
6. Adolf, s. VIIIa.
7. Margaretha, * 8. 12. 1836, lebt zu Frankfurt a. M.
8. Anna Maria, * 16. 11. 1839, lebt zu Frankfurt a. M.
9. Katharina Elisabeth, * 20. 2. 1844; verm. . . 1868 mit Johannes Thöt, zu Wölfersheim.

VIIIa. Adolf Doering, * Rebgeshain 2. 1. 1834; verm. Rebgeshain 13. 2. 1859 mit Katharine Köhler, * 3. 9. 1832, von Rebgeshain.

Sohn:

1. Heinrich, * 28. 3. 1859.

## b. Jüngerer Zweig.

IVb. † Andreas Doering, * Rebgeshain 21. 12. 1704, † 5. 4. 1767; verm. 25. 2. 1734 mit † Anna Barbara Hofmann, * . . 1705, † 2. 1. 1756, von Ober-Moos.

Kinder:

1. † Johannes, s. Vc.
2. † Gertrud, * 12. 12. 1736, † . .; verm. 16. 9. 1762 mit † Wilhelm Geist, zu Rebgeshain.
3. † Anna Elisabeth, * 30. 1. 1740, † 19. 2. 1740.
4. † Johann Heinrich, * 12. 3. 1741, † 1. 4. 1741.
5. † Anna Margaretha, * 17. 7. 1743, † . .
6. † Anna Maria, * 18. 7. 1748, † 12. 8. 1748.
7. † Gertrud, * 30. 12. 1752.

Vc. † Johannes Doering, * Rebgeshain 17. 12. 1734, † 28. 12. 1800; 2mal verm. — a) 6. 10. 1759 mit † Anna Elisabeth Groh, * 2. 7. 1730, † 27. 6. 1772, von Hopfmannsfeld. — b) 17. 6. 1773 mit † Elisabeth Braun, * . . 1748, † 2. 9. 1827, von Rebgeshain.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johann Adam, * 12. 6. 1761, † . .
2. † Andreas, s. VIf.
3. † Johannes, * 23. 12. 1765, † Seibertenrod . . 1837.
4. † Gertrud, * 2. 2. 1769, † 27. 2. 1769.
5. † Anna Margarethe, * 20. 4 1770, † 15. 2. 1772.

zweiter Ehe:

6. † Johann Adam, * 22. 6. 1774, † 17. 7. 1775.
7. † Anna Elisabeth, * 26. 12. 1776, † 15. 6. 1778.

VIf. † Andreas Doering, * Rebgeshain 3. 2. 1763, † . .; 2mal verm. — a) 3. 1. 1791 mit † Elisabeth Rausch, * 27. 2. 1761, † 4. 8. 1799, von Eiches. — b) 22. 4. 1800 mit † Anna Margarethe Rausch, * . . 1765, † 9. 1. 1812, von Rösberts.

Kinder,
erster Ehe:

1. † Johannes, s. VIId.
2. † Anna Elisabeth, * 31. 12. 1796, † 2. 11. 1866.

zweiter Ehe:

3. † Johannes, * 28. 8. 1805, † 9. 8. 1852; unverm.

VIId. † Johannes Doering, * Rebgeshain 8. 7. 1791, † 15. 9. 1872; verm. 25. 1. 1816 mit † Anna Maria Kraft, * . . 1794, † 8. 2. 1859, von Rebgeshain.

Kinder:

1. † Johann Heinrich, s. VIIIb.
2. † Anna Elisabeth, * 20. 6. 1819, † . .
3. † Anna Katharine, * 1. 10. 1821, † 15. 5. 1822.
4. † Anna Katharine, * 14. 3. 1823, † 15. 1. 1824
5. † Johannes, * 14. 11. 1824, † 19. 3. 1828.
6. † Johannes, * 12. 1. 1827, † 21. 3. 1828.
7. † Johann Heinrich, s. VIIIc.
8. † Elisabeth, * 24. 5. 1832, † 29. 7. 1834.
9. † Anna Katharine, * 30. 6. 1834, † 13. 2. 1835.
10. Johannes, s. VIIId.

VIIIb. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 15. 2. 1817, † 6. 10. 1890; verm. 20. 5. 1843 mit † Anna Marie Köhler, * Rebgeshain 27. 2. 1815, † 23. 1. 1899, Witwe des † . . Stock.

Kinder:

1. Heinrich, s. IXa.
2. † Johann Georg, * 26. 9. 1846, † 24. 2. 1851.
3. † Georg Heinrich, s. IXb.
4. † Heinrich, * 5. 12. 1851, † 14. 7. 1860.
5. † Johannes, * 24. 10. 1854, † 14. 8. 1876.

VIIIc. † Johann Heinrich Doering, * Rebgeshain 22. 9. 1829, † 9. 1. 1885; verm. 10. 4. 1856 mit † Anna Marie Rausch, * Rebgeshain 23. 9. 1832, † 20. 2. 1900.

Kinder:

1. Katharine, * 17. 7. 1856.
2. Johannes, * 23. 11. 1858.
3. Georg Christian, s. IXc.
4. Heinrich, s. IXd.

VIIId. Johannes Doering, * Rebgeshain 27. 10. 1836; verm. 26. 2. 1868 mit Anna Marie Geist, * Rebgeshain 31. 7. 1842.

Kinder: ?

IXa. Heinrich Doering, * Rebgeshain 12. 6. 1844; verm. 22. 5. 1874 mit Marie Döll, * Eichenrod 10. 3. 1852.

Kinder:

1. Friedrich, * 11. 11. 1877.
2. Katharine, * 9. 8. 1880.
3. Marie, * 14. 1. 1883.
4. Johannes, * 21. 1. 1886.
5. Georg, * 26. 11. 1890.

IXb. † Georg Heinrich Doering, * Rebgeshain 10. 3. 1849, † 13. 10. 1902; verm. 19. 8. 1877 mit Anna Marie Eifert, * Rebgeshain 4. 5. 1849.

Tochter:

1. Marie, * 18. 9. 1877.

IXc. Georg Christian Doering, * Rebgeshain 8. 6. 1862; verm. 30. 1. 1887 mit Katharine Eifert, * Rebgeshain 8. 6. 1861.

Kinder:

1. Maria, * 11. 11. 1890.
2. † Katharine, * 22. 5. 1892, † 4. 9. 1893.
3. Anna, * 10. 3. 1894.
4. Katharine, * 2. 7. 1895.
5. Margarethe, * 7. 5. 1897.
6. Heinrich, * 28. 8. 1900.

IXd. Heinrich Doering, * Rebgeshain 3. 5. 1865; verm. 1. 5. 1892 mit Marie Köhler, * Rebgeshain 22. 9. 1870.

Kinder:

1. Marie, * 1. 7. 1892.
2. Heinrich, * 19. 1. 1894.
3. Wilhelm, * 1. 10. 1896.

## B. Zweiter Ast.

IIIb. † Enders Doering, * Engelrod 2. 3. 1668, † 30. 12. 1742; verm. 15. 11. 1694 mit † Anna Sidonie Heuser, * Engelrod 21. 7. 1674, † 15. 1. 1743.

Kinder:

1. † Paul, * 28. 8. 1695, † . . 11. 1695.
2. † Katharine Elisabeth, * 21. 2. 1698, † 1. 8. 1736; verm. Engelrod 10. 2. 1724 mit † Johann Peter Roth, * 15. 3. 1698, † 6. 3. 1736.
3. † Johann Kaspar, * 18. 10. 1703, † 20. 2. 1704.
4. † Johann Heinrich, * 25. 7. 1705, † 14. 2. 1705.
5. † Andreas, * 29. 7. 1707, † . . .
6. † Konrad, s. IVc.
7. † Johann Heinrich, s. IVd.
8. † Anna Sidonie, * 13. 10. 1716, † . . .

IVc. † Konrad Doering, * Engelrod 26. 4. 1710, † 14. 2. 1785; verm. 5. 3. 1737 mit † Anna Elisabeth Wagner, * Ulrichstein 12. 2. 1711, † 2. 10. 1789.

Kinder:

1. † Anna Sidonie, * 7. 1. 1738, † ..; verm. 17. 1. 1758 mit † Johannes Link, * 19. 12. 1732, zu Lanzenhain.
2. † Hans Georg, * 5. 8. 1740, † 29. 11. 1755.
3. † Anna Elisabeth, * 19. 10. 1743, † 31. 12. 1743.
4. † Anna Elisabeth, * 21. 8. 1746, † . .
5. † Johannes, s. Vd.
6. † Anna Katharine, * 15. 3. 1752, † . . 1830.

IVd. † Johann Heinrich Doering, * Engelrod 15. 8. 1713, † Hörgenau 12. 12. 1784; verm. 3. 12. 1737 mit † Katharine Stein, * Ulrichstein 2. 2. 1710, † 5. 3. 1766.

Sohn:

1. † Johann Georg, * 3. 9. 1738, † 29. 9. 1738.

Vd. † Johannes Doering, * Engelrod 24. 2. 1748, † 6. 5. 1821; verm. 10. 6. 1773 mit † Anna Marie Jöckel, * Engelrod 4. 11. 1747, † 17. 12. 1807.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIg.
2. † Gertrud, * 26. 8. 1780, † 12. 9. 1780.
3. † Anna Katharine, * 30. 12. 1781, † 17. 5. 1792.
4. † Johann Heinrich, s. VIh.
5. † Johannes, * 26. 9. 1788, † . . 1846.

VIg. † Johannes Doering, * Engelrod 9. 11. 1775, † Eichelhain 24. 1. 1842; verm. ebd. 18. 4. 1807 mit † Anna Elisabeth Schmelz, * Engelrod 15. 5. 1783, † Eichelhain 20. 2. 1867.

Kinder:

1. † Anna Christina, * 5. 2. 1808, † 1. 6. 1824.
2. † Barbara Katharine, * 24. 4. 1815, † 29. 6. 1830.
3. † Johann Heinrich, s. VIIe.

VIh. † Johann Heinrich Doering, * Engelrod 23. 4. 1784, † 27. 3. 1841; verm. 18. 12. 1817 mit † Anna Maria Reeb, * Stumpertenrod 18. 10. 1795, † 6. 3. 1872.

Kinder:

1. † Johannes, s. VIIf.
2. † Anna Elisabeth, * 18. 2. 1822, † Stumpertenrod 6. 9. 1855; verm. 25. 6. 1840 mit † Heinrich Momberger, * 8. 8. 1813, † 26. 3. 1892, zu Stumpertenrod.

VIIe. † Johann Heinrich Doering, * Eichelhain 15. 1. 1818, † 19. 6. 1866; verm. 15. 11. 1844 mit † Anna Elisabeth Berthold, * Rebgeshain 15. 4. 1811, † . . .

Tochter:

1. Maria, * 10. 10. 1845; verm. 23. 10. 1864 mit † Friedrich Rockel, * Frischborn 4. 12. 1836, † Eichelhain . . .

VIIf. † Johannes Doering, * Engelrod 17. 1. 1819, † 7. 8 1887; 2mal verm. — a) 24. 11. 1850 mit † Eva Katharine Lemmer, * Engelrod 26. 10. 1823, † 1. 6. 1852. — b) 8. 7. 1860 mit Maria Elisabeth Günther, * Rebgeshain 29. 3. 1835, lebt zu Hopfmannsfeld.

Kinder,

erster Ehe:

1. † Elisabeth, * 16. 6. 1849, † 15. 7. 1850.
2. Anna Maria, * 28. 12. 1850, lebt in Amerika.

zweiter Ehe:

3. Heinrich, s. VIIIe.
4. Maria, * 3. 1. 1872; verm. 26. 12. 1894 mit Johannes Jöckel, * 12. 12. 1864, zu Hopfmannsfeld.
5. Elisabeth, * 18. 3. 1876; verm. mit Wilhelm Heimpel, von Eichenrod, wohnhaft zu Worms.

VIIIe. Heinrich Doering, * Engelrod 25. 5. 1860, wohnt zu Köddingen; verm. 11. 9. 1887 mit Maria Ritter, * Köddingen 26. 7. 1863.

Kinder:

1. Katharine, * 6. 6. 1888.
2. Karl, * 13. 10. 1890.
3. Heinrich, * 9. 2. 1897.
4. † Friedrich, * 5. 2. 1899, † 9. 4. 1899.
5. Friedrich, * 23. 9. 1901.

## C. Dritter Ast.

IIIc. † Velten Doering, * Engelrod 25. 1. 1669, † . .; verm. 22. 10. 1695 mit † Eulalia Triebert, von Engelrod.

Kinder:

1. † Johann Kaspar, * 5. 7. 1696, † . . .
2. † Johannes, * 19. 8. 1697, † 6. 9. 1697.
3. † Andreas, * 17. 8. 1698, † . .
4. † Anna Katharina, * 16. 3. 1704, † . .
5. † Katharine Elisabeth, * 29. 5. 1708, † . .
6. † Anna Margarethe, * 25. 1. 1711, † . .

## D. Vierter Ast.

IIId. † Konrad Doering, * Engelrod 15. 4. 1682, † Hörgenau 17. 11. 1726; verm. 21. 12. 1702 mit † Anna Marie Deucher, * Lanzenhain 19. 11. 1679, † ebd. 2. 12. 1737.

Kinder:

1. † totgeborenes Kind, *† Engelrod 27. 1. 1703.
2. † Andreas, * Engelrod 1. 2. 1704, † Lanzenhain 14. 11. 1767; verm. Hörgenau 31. 1. 1730 mit † Anna Marie Rühl, * Lanzenhain . . 5. 1708, † Lanzenhain 17. 10. 1765; kinderlos.
3. † Johann Balthaser, * Hörgenau 3. 6. 1706, † 4. 11. 1726.
4. † Irmengard, * 18. 1. 1708, † 24. 3. 1740; unverm.
5. † Anna Katharine, * 23. 3. 1710, † 21. 3. 1711.
6. † Johannes, * 6. 2. 1713, † 12. 12. 1713.

S. 144. IXa. Heinrich Doering, * Eichelhain 8. 2. 1858, Ölmüller ebd.; verm. 3. 4. 1881 mit Anna Maria Döring, * Eichelhain 22. 1. 1858.

S. 145. VIb. 4 † Johann Heinrich, . . ., † Clamecy bei Paris 14. 10. 1815 im Hospital.

Eggers.

S. 162. II. Zweiter Unterzweig. † Konrad Eggers . . .; verm. . . . mit † Marie Kestner, * 25. 5. 1816, † Hannover, Baumstr. 12, 28. 9. 1903.

## Körner IV.

S. 185. Wappen B (1835): eine Leier, durch welche schräglinks ein Schwert, schrägrechts ein Lorbeerkranz gesteckt ist, unter 3 nebeneinander im Schildeshaupte stehenden Sternen. Auf dem Helme die Leier und der Kranz, wie im Schilde.

Das Wappen wurde in der überlieferten Annahme einer Verwandtschaft mit dem Dichter Theodor Körner von dem Major Eugen Körner, IIId, S. 190, 1835, geführt.

Wenngleich dieser Verwandtschaft auch in einer 1835 von dem Superintendenten Dr. Karg zu Meißen gehaltenen Trauerede Erwähnung geschah, war es bis jetzt nicht möglich, dieselbe nachzuweisen, weil die Nachforschungen im Stammbaume des Dichters Theodor Körner bei dem 1651 zu Leipzig geborenen Bürger und Bierschröter Johann Körner und in dem vorliegenden Stammbaume bei dem zu Magdeburg 1698 geborenen Steinmetzmeister und Brauer-Innungsverwandten Johann Körner ein Ende erreichten. Vielleicht gelingt es den späteren Nachforschungen, jene Tradition zu begründen.

## Kurtz.

S. 228. XIVd. Gottlob Julius Kurtz, . . .; verm. . . . mit Marie Louise Benz, * Reutlingen 22. 11. 1839, Tochter des † Michael Christoph Benz u. s. Gem. † Anna Maria Kriesler, aus Weilheim an der Teck.

Kinder:

4. Marie Hedwig, * 30. 1. 1876; verm.[1]) 9. 5. 1898 mit

---

[1]) Kinder Braschler:

1. Emilie Hedwig, * 17. 2. 1899.
2. Eugen Julius, * 18. 3. 1900.
3. Ernst Benjamin, * 13. 4. 1901.
4. Elisabeta Klara, * 1. 8. 1902.

J. Eugen Braschler, Kaufmann zu Zürich, Sohn des Jean Braschler-Homberger, Spinnereibesitzers zu Floß-Wetzikon bei Zürich.

S. 229. XVc. August Julius Franz Kurtz, * Reutlingen 16 4 1866, Prokurist der Mechanischen Buntweberei zu Bodelshausen, Schwarzwaldkreis, Württemberg; verm. 23. 11. 1889 mit Wilhelmine Eitle, * Göppingen 23. 2. 1864, Tochter des † Johannes Eitle, * Heiningen 19. 12. 1818, † Göppingen 7. 5. 1893, Rentners ebd, u. s. Gem. † Wilhelmine Hees, * Göppingen 12. 10. 1832, † Stuttgart 18. 5. 1899.

Kinder, 1—3 zu Riederich, 4—5 zu Konstanz geboren:

3. Karl Gustav, * 12. 2. 1894.
5. Hermann, * 5. 5. 1897.

Lucas.

S. 293. VIa, 6. Über Carl Ritter Zimmermann von Göllheim vgl.: „Zur Erinnerung an Carl Ritter von Zimmermann-Göllheim Ein Gedenkblatt gewidmet vom Niederösterreichischen Gewerbe-Verein Wien 1893 Im Selbstverlage des Niederösterr. Gewerbe-Vereines Druck von Friedrich Jasper in Wien“ mit einem Porträt (Heliogravüre).

Quistorp.

S. 395. VIIb. † Johann Quistorp hatte eine außereheliche, von ihm aber anerkannte

Tochter:

† Charlotte Marie Quistorp, * Greifswald . . 1780, † ebd. 25. 6. 1801; verm. . . 1797 mit † Ernst Moritz Arndt, * Schoritz auf Rügen 26. 12. 1769, † Bonn 29. 1. 1860, dem bekannten deutschen Patrioten und Dichter. Gedichte desselben an diese seine erste Frau befinden sich im Familienarchiv zu Schwerinsburg.

Schütze.

S. 443. VIa. 4. Ernst Otto Julius; verm. Catlenburg 28. 11. 1903 mit Marie Emilie Antonie Ilse Klemmer, * Escherode bei Hannoversch-Münden 17. 4. 1886 (Tochter des Hugo Paul Albert Klemmer, * Altkünkendorf bei Angermünde 25. 7. 1854, kgl. Revierförsters zu Catlenburg; verm. Lübben i. d. Lausitz 2. 8. 1883 mit Antonie Laura Rosalie Hollfelder, * Zehdenick 31. 5. 1859).

# Alphabetisches Verzeichnis

der im elften Bande vorkommenden Namen.

(Die in den Überschriften genannten Familien sind durch **fetten** Druck hervorgehoben).


**A.**

Aaris 57.
Aars 74.
Abel 137. 408. 421.
Abesser 487.
Achenbach 84.
Ackermann 559.
Adami I. 162.
**Adami II. 1.**
Aders 84. 373.
Grf. Ahlefeldt 51.
Ahlers 325.
Ahnstedt 428.
Ahrens 409.
Aichler 238.
Alberti 29. 200. 201.
Albrecht 361. 408. 513.
Alers 323.
Alt 360.
v. Alten 319.
Amend 585.
Ancher 69.
Andrä 355.
Andresen 417.
Androwski 3.
Anger 68.
Ankele 268.
Anns 137.
v. Anns 137.
Anthony 75.
Anton 417. 419. 421. 537.
Antrop 560.
Apfel 325.
Appelbaum 389.
Appelbohm 389.
Arends 308.
Arndt 399. 402. 650.
Arneken 318.
Arnold 229.
v. Arnstedt 195.
v. Artner 373.
Asmus 489.
v. Asseburg 116.
van Assendelft de Coningh 101.
Aßmann 380. 381.
Astfalk 229.
Audiger 308. 309.
Auer 265.
Augustinus 65.
Aussum 283.
Autumnus 37.
Ayrer 201.

**B.**

Baar 289.
Bach 327.
Bachmann 2.
Backens 114.
Backer 74.
Backmann 426.
Backsen 108. 114.
Bade 180
Bähr 397.

v. Baehr 122.
Baeßler 97. 297.
Bagge 64.
Bahnson 65.
Baldner 29.
Balliſ 260.
Balte 587.
Bamberger 379.
Bambule 565.
Bandelow 368.
Bang 72.
Bangert 49.
Bangerter 269.
Banner 282.
Bantlin 211. 229. 245. 247. 266.
v. Bar 322.
Barber 484.
Bardt 566.
Barich 8.
Baring 41.
Barnewitz 398.
**Barop 5.** 633.
von Barope 5.
Baropius 6. 7.
Baropp 6.
Barſch 289.
Barß 289.
Barteldes 32.
Bartelmann 499.
Bartels 103.
Barth 73.
Barthold 17. 555.
Bartholdi 42.
Bartholdy 576.
von Barthram 51.
Bartlett 135.
de Bary 99.
Basner 464.
Baſtian 383.
Bauer 200. 239. 250. 539. 600.
Baum 85. 86. 94. 100. 104. 298.
Baumann 428.
Baur 234. 239. 277.
Bayer 378.
Bech 309.
Bechtold 613.
Beck 225. 227. 537. 602.
von Beck 48.
Becker 28. 277. 310. 375. 418. 436. 439. 449. 450. 454. 455. 493. 527. 572. 600. 616.
von Beckerath 368. 369.
Beckh 210. 225. 246. 252.
Baron van der Beckh 48.
Beckher 525.
Beckmann 40.
Bedenknecht 277.
von Beeckhauſen 312.
Beermann 377.
Behr 548. 557. 559.
v Behr 406.
Behrendt 452.
Behrens 427. 487.
Beißker 544.
Bekker 398.
v. Below 409.
Bender 22.
v. Bendtheimb 33.
Bennighoven 300.
Grf. v. Bennigſen 314.
Baron de Benoiſt 503.
Benoly 402.
Benſin 116.
Benz 228. 238. 258. 649.
Berbom 53.
**Berchelmann 15.** 633.
Berchter 294.
Berck 148. 149.
**Berckelmann 15.** 637.
Berckman 31.
Berckow 391.
v. Berenhorſt 399.
Berens 394.
Berg 92. 392. 586.
v. Bergen 187.
von Bergen 124.
Berger 83. 540.
Berghauſen 80.
Bergkel 31.
Bergkelmann 31.
Bergkman 31.
Bergmann 430.
Berkhan 321. 322. 323. 324.
Berly 497.
Bernäcker 494.

Bernbom 53.
Berndt 567.
Bernhardt 147.
Bernstorf 33.
v. Bernstorf 480.
Berthold 97. 297. 646.
Bertramm 38.
Bertsch 243. 511.
Besenbruch 93.
von Bestenborstel 124. 125.
v. Bestenbostel 430.
Betcke 158.
Bethlehem 291.
Beuchel 103.
Beurmann 319. 331.
v. Beurmann 331.
Beust 286.
Beverniken 524.
Beyer 342. 641.
Bianco 68.
Biedemann 3.
Biedenkapp 143. 144.
Biegener 457.
von Bielefeld 90.
Bielmann 427. 428.
Bierdimpfel 494.
Biermaier 606.
Bierwirt 154.
Biesenroth 181.
Bihler 274.
Biler 275.
Binder 278. 332.
Bindewald 148.
Bing 26.
Binsack 623.
Bintzer 584.
Birch 52.
Birendimpfel 494.
Bischoff 521.
Bittel 501.
Bittner 293.
Björn 70.
Blanck 461.
Blank 85. 94. 99. 101. 104. 376. 377.
Blanke 432.
Gräfin v. Blankenheim 8.
Blasius 332.
Blattmann 613.
Blau 173.
Blehr 70.
Bloch 144. 202.
Block 43.
Blome 319.
Blomeyer 334.
Blum 591. 603.
Blume 447.
Grf. Blumenthal 121.
Bobbe 482.
Bock 8 524.
Bockmühl 94. 100.
Boclinghaus 381.
Boddinckhaus 78. 79.
Boddinckhauß 80.
Boddinckhaußen 78. 79.
Boddinghauß 78.
Boddinghaußen 80. 81.
Bode 440.
v. Bodenhausen 452.
Bodickhauß 78.
Bodinchus 78.
de Bodinchusen 78.
Bodinghauß 79.
**Boeck II. 47.** 633.
Boeck 489.
Boeck-Lotze 55. 58.
v. Boeck 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 67. 68. 69.
Baron van der Böck 48.
Böckel 484.
Böckelmann 378.
Boecker 311.
Böddinckhauß 105.
Böddinghaus 81. 82.
**Boeddinghaus 77.** 295. 296. 297. 329. 633.
Böddinghauß 105.
Bödecker 428.
Boedekuß 78.
Boedynchuse 78.
von Böeck 76.
Böhm 23.
Böhmer 294.
von Böiken 76.
Boek 76.
van der Boeke 75. 76.
Böker 298. 299.
Boele 88.
Bölichen 37.
Bölschen 43.
Böningckhauß 78. 105.

Bönnecken 302. 303.
Börger 359.
Börnuet 345.
Börner 3.
Börresen 69.
Boëthius 115.
Böttcher 195.
Boettcher 97.
v. Boettcher 96.
v. Böttcher 451. 452.
Bogen 175.
Bohm 100.
Bohn 310.
von Boicken 48.
van der Boicke 75.
Boicke von der Wenge 76.
Bojemus 388.
Bojsing 114.
Boiken 48. 49. 76.
von Boiken 48. 50.
v. Boineburg 353.
**Boisen 107.**
Boller 131.
Bollmann 441.
Bolomey 11.
Bolschenius 43.
Bonninchhusen 78.
Borberg 586.
Borcherding 41.
Borchers 324.
Borchert 281.
Borkowski 465.
Borle 497.
Born 341.
von Born 10. 11.
Bornemann 599.
Bortfeld 432.
Boryszewski 384.
v. Boseck 350.
Boß 640.
Bosse 321.
Bosselmann 159.
Bostel 431.
Botz 233.
van der Boueck 76.
Bourwieg 156.
van der Boyck 76.
van der Boyeck 76.
von Boyk'en 76.
**Boysen 107.**
Brackmann 43.
Bräuer 464.
Bräunlich 566.
Brakun 468.
Brander 493.
v. Brandis 313. 320.
Brandt 449.
Brangstrup 54.
Braschler 649. 650.
Braschler-Homberger 650.
Brase 31.
Bratfisch 548.
Brauch 503.
Braun 132. 211. 226. 251. 258. 401. 612. 642.
v. Braun 406.
Braune 159.
Brecht 255.
Brechwoldt 67.
Brehme 86.
Breithaupt 21.
Brekle 268.
Breyding 359.
Breyer 279.
Breymann 450.
Brilmayer 384.
Brinch 75.
Brinckmeier 331.
Brink 84.
Brinkmann 467.
Brochmann 547.
Brock-Hansen 57.
Brockhaus 131. 189. 260. 261. 327. 330. 331. 398. 407. 497. 591.
v. Brockhusen 450.
Brodbeck 270.
Brodersen 108. 110. 111. 114.
Brögelmann 371.
v. Brömbsen 444.
Brömel 346.
Bröseke 44.
vom Bruck 368. 369.
Brück 339.
vom Brückhaus 301
von der Brüggen 311.
Brühl 341.
Brümmer 483.
Brüning 92. 99. 157.
Bruere 128. 136. 626.
**Bruère 127.** 625. 633.
Brüssow 159.
v. Brum 480.
Brumm 483.
v. Brunn 521. 522.

Brunow 197.
Frh. v. Brunow 260. 261.
Bruun 56. 67.
Bryn 71.
Bucher 498.
Buchhave 61.
Buchholz 130. 426. 427. 488.
Buchner 576. 607.
Buck 360.
Buddinghausen 78.
Büchner 620. 622.
Bueck 76.
Bücklers 104.
Büddinghaus 78.
Bügner 235. 245.
Bühler 568.
Bühlin 214.
Bührer 269.
v. Bültzingslöwen 121.
Grf. Bünau 323.
Büschler 101.
Büttinghaus 78. 105. 106.
Büttinghausen 105. 106.
Büttl 473.
Büttner 161. 200. 450.
Bugenhagen 401.
Bugge 59.
Buhl 271.
Frh. v. Bunsen 398.
Burchardt 123.
Burckel 356.
Burgdorff 35.
Burggraf 607.
Burgmann 392. 407. 479.
Burmeister 480. 489.
Burret 152.
Burroh 317. 320.
Busch 483.
Busse 541.
Bussius 451.
Bustorf 117.
Buttinghausen 78. 105. 106.
Bux 224.

## C.

Cabral 226.
Calais 324.
Calau 524. 525.
Calderon 160.
Calemberg 596.
Camerer 276.
Cammerer 445.
Cappel 377.
Cappenberg 451.
Carlin 516.
v. Carnap 376. 377.
Frh. v. Carnap 377.
v. Carnap-Quernheimb 377.
Casadaban 65.
Caspar 273. 488. 489.
Cellarius 340.
Christensen 63. 66.
Chyträus 388.
Cirkel 355.
Cleff 85.
Clem 545.
Clemen 545.
Clemens 545.
Clement 545.
Clementis 547.
Cleß 224.
Clöwer 230.
Cösar 27.
Collenbusch 88.
Collett 69. 71.
Colonius 377. 378.
Commerell 274.
Conradi 599.
Coppermann 201.
Coppler 508.
Corfinius 388.
Cornelius 396.
von Cornelius 383.
Corner 201.
Cortes 335.
Corthum 87.
Corvey 456.
Corvinus 31.
v. Courbière 444.
Courtois 502.
Cox 61.
Cramer 99.
Cranach 339.
Craus 525.
Crestel 613.
de la Croix 461.
Crome 103.
Cronberg 201.
Cronenberger 201.
Crull 34.
Crumbiegel 393.

Cruſius 188.
Cuno 119.
Curtius 275.
Curtz 275.

D.

Daberhut 531. 536. 537.
Dähnert 405.
Dätrius 318.
Däubler 478.
Dahlſtröm 532.
Dahmer 640.
Daimler 262.
Dallin 393.
Dallmeier 304.
Dam 640.
v. Dam 34.
Dammeyer 450.
Dannenberg 484.
Datuſch 172.
Daub 8.
Daum 352.
Dautwiz 97.
Decher 145. 146.
Decker 244.
Dedekind 322. 435. 438. 439.
Deeg 263.
Degener 322.
Deichmann 40. 43. 440.
Delfino 404.
Delius 368. 378.
Demeradt 255.
Demerath 255.
Demmler 249.
Denglart 517.
Denzel 257.
Derling 116.
Detleſſen 108. 110.
Detmering 158.
Deucher 141. 648.
Deutſchbein 483.
Deutzinger 511.
von Deventer 41.
Dewerth 488.
Dick 504. 505. 506. 617.
Didden 19.
Diecker 367.
Dieckert 499.
Dieſenbach 498.
Diehl 23. 576. 607.
Diehm 596.
Dietz 130. 131. 226. 496. 497. 608. 609.
Dietzel 353.
Digel 275.
Dillenius 261.
Dillmann 293.
Dilmann 281.
Diſtelmeyer 17.
Dithmar 375.
Dittmann 567.
Dittmar 345.
Dittmer 387.
Ditzinger 244.
Dizinger 231.
Dobbert 466.
Dobel 277.
Doberenz 131.
Dockhorn 163.
Döbler 265.
Döbner 314. 315. 316.
Döhring 532.
Dökel 160.
Döll 141. 638. 644.
**Doering 139.** 633. 637.
Döring 139. 144. 648.
Dörner 614.
Dörrjen 42.
Döttinger 247.
Dohman 389.
Dohſe 487.
Doinet 159.
Dolmetſch 264.
Domann 389.
Domannus 389.
Dommerich 103. 329.
Dommern 180.
Dondorff 401. 402.
Donicken 18.
v. Donop 50.
Donq 439.
Dormann 40.
Dorrud 72.
v. Dransfeld 37.
Dranz 513.
Drechſler 103.
Dreiſe 535.
Dreiß 228.
Dremel 399.
Drewes 408.
Drews 155.
Dreyer 52.

v. Dreyhaupt 201. 544.
Due 431.
v. Dülken 366.
Dümmler 300.
Dünten 431.
Düring 139. 285.
Dürre 442.
im Düstern 7.
Dumraht 388.
Dumrath 388.
Duncker 411. 580. 587. 591.

## E.

Ebbinghaus 96.
Ebeling 382.
Eberhard 356.
Eberhardt 268. 350.
Eberlein 343.
Eberlin 516.
Ebner 277. 478.
Eckardt 355. 482.
Ecker 86.
Eckertz 379.
Eckhold 351.
Eckstein 589. 590.
Eckstorm 597.
Edelmann 620.
Edlessen 115.
Egen 93. 296.
Eggeling 40.
**Eggers I. 151.** 633. 648.
v. Eggers 151. 165.
Frh. v. Eggers 151. 165.
Eggersf 151. 152. 154. 156. 157. 158. 159. 163.
Egkel 547.
Ehebald 360.
Ehrenfeld 513.
Ehrenreich 2.
Eichel 159.
Eichenberg 21.
Eichholz 90.
Eick 466.
Eifert 146. 150. 639. 644.
Eigner 456.
Eilen 388.
Eißfeldt 444. 445.
Eitle 229. 650.
Ekkard 23.
Elbers 90.
Elert 95.
Elley 63.
Elling 11.
Elmer 269. 270.
Elwert 211. 224.
Ely 374.
vom Ende 307.
Ender 539.
Endner 203.
Engberg 63.
Engel 213. 234. 400. 401.
Engelbrecht 453.
Engel-Duistorp 400.
Englert 519.
Engmann 577.
Enslin 270.
Enßlin 257.
Epp 219. 241.
Eppinger 519.
Erasmus 477.
Grf. v. Erbach-Fürstenau 22.
Erbslöhe 80.
Erff 94.
Erffurth 359.
Erichsen 73.
Eriksen 58.
Ermisch 120.
Ernesti 38.
Ernst 102. 274. 379. 412.
v. Ernst 315. 323.
de Erwetrade 386.
Eschenbach 393.
Eschenburg 103. 329. 330.
Eubell 96.
Euchner 478.
Eul 547.
Euler 130.
Evers 178.
Eykelskamp 295.
Eylenburg 402.
v. Eynern 99.
Eyths 372.

## F.

Faber 206. 250. 261. 484.
Fabricius 37. 81. 116.

Fack 256.
Fälligen 417. 419.
Faendel 25.
Fahning 152.
Faißt 218.
Falch 212.
Falck 390.
Falta 138.
Farbach 310.
Fasal 374.
Faßnacht 215.
Fauſt 200.
Feddersen 107. 108. 115. 116 123.
Federau 526.
Fehl 263. 267.
Fehlert 421.
Fehr 277.
Felber 257.
Felchlin 232.
Feldhoff 97. 367. 368
Feldrappe 364.
Fellers 496.
Fellner 608. 609.
Felſing 597.
Fenderich 220.
Fenſch 161.
Ferentz 175.
Fernand 257.
Fettig 179.
Fetzer 225.
Feuerbach 497.
v. Feuerbach 497.
Ritter v. Feuerbach 497.
Feuſtel 568.
Feyerabend 327. 525.
Feyler 265.
Feyrabend 525.
Fezer 224. 248.
Fichtner 562.
Fick 164. 458.
Fieber 605.
Fielecke 2.
Fietenſe 156.
Fiez 220.
Fimmel 196.
Finck 24. 141. 638.
Fincke 197.
Finckh 253. 266.
Findeiſen 374.
Fink 144. 555.
Finkenſieper 305.
**Finſter 167.** 633.
Fiſcher II. 103. 693.
Fiſcher 11. 89. 100. 217. 218 231. 240. 248. 258. 259. 272. 276. 279. 300. 343 345. 347. 349. 355. 358. 400. 546.
Fißner 174.
Flaiſch 515.
Flammer 220.
Flaſch 291.
Fleege 95.
Fleiſchbein 497.
Fleiſchhauer 225.
Fleiſchmann 564.
Flemming 408.
Flinsbach 513.
Flinſch 138.
Flinspach 513.
Fliſſinger 241.
Flosbye 69.
Focke 506.
Förſtemann 321. 416.
Förſter 527. 558. 601.
Fohrer 222.
Francke 21. 103. 488.
Frank 369. 514. 639.
Franke 344.
Frankenſtein 602.
Franſen 88.
Fraß 547.
Frauenhoff 291.
Freiesleben 52. 62
Freisleben 351.
Fremdling 496.
Freſenius 95.
Freund 354.
Freyesleben 351.
Freytag 102. 103.
Frickh 233.
Fridolph 63.
Friedekindt 36.
Friedel 495.
Friederich 102.
Friederichs 102.
Friedrich 170. 394. 482.
Friedrichſen 107. 123.
Friemel 172.
Fries 368. 498
Frieſe 282. 292.
Frieß 512.
Fritz 138. 592.
Fritze 506.
Fritzen 17. 321.
Fritzſch 551.
Froben 522.

Fröbel 11. 565.
Fröhle 326.
Fröhlich 344.
Frölich 466.
Fröligshausen 37.
From 54.
Fromm 361.
Froß 547.
Frowein 84. 92.
Frutig 253.
Fuchs 29. 195. 217. 223. 244. 274. 275. 504.
Führing 398.
Fürbringer 562. 565.
Fueter 253.
Fugger 207.
Fugmann 356.
Fuhrmann 88. 155.
Fulda 116. 117.
Funcke 82. 83. 84.
Funke 516.
Furkel 382.
Fursmann 54.

## G.

Gabrielsky 282.
Gaedecke 179.
Gaedt 158.
Gänßlin 237.
Gärtner 256.
Gärttner 245.
**Gaetke 177.** 634.
Gallus 261.
Galen 189.
Garthe 155.
Gartschik 373.
Garweg 91.
Gasteyer 563.
Gaudernak 3.
Gayat 503.
Gayler 214.
v. Gebauer 374.
Geberd 509.
Gebhard 518.
Gecius 38.
Geckeler 216.
Geddes 404.
Geibel 598.
Geisler 193.
Geiß 641.
Geist 143. 556. 642. 644.
Geldern 558. 559.
v. Geldern 559.
v. Geldern-Crispendorf 559.
Geling 547.
Frh. v. Gemmingen 500.
Genckinger 210. 236.
Georg 550.
Frh. v. Gera 412.
Gercken 40.
Gerdes 390.
Gerding 33.
Gericke 188.
Gering 394.
Gerke 427.
Gerken 318.
Gerlach 482.
German 426.
Gerst 12.
Geß 277.
Getius 38. 40.
Geyersbach 599.
Gianoglio 502.
Gier 370.
Giese 394.
Gieseke 322.
Giffenig 162.
Gigling 553.
Gilbert 501.
Giles 293.
Gilg 276.
von Ginge 370.
Girmann 452.
Frh. v. Girsewald 322.
Glagau 524.
Glaser 36. 352. 354.
v. Glaser 261.
Glaven 441.
Gleditsch 388.
Gleim 114. 119. 330.
Glimisch 293.
Glintz 516.
Glock 256.
Goddar 307.
Godelmann 272.
Göbel 213. 221. 263. 453. 524.
v. Goeben 96.
Goecke 301.
Gödeck 136.
Gödecke 180.
Gödeke 180.
v. Göden 437.
Goedicke 187.

Goeldner 202.
Göll 566.
Göppinger 212. 248. 249. 252.
Göring 555.
Görtz 24.
Goes 86.
Götten 113. 117.
Göze 118.
v. Göze 17.
Goldberg 305.
Goldschmidt 324.
Goltermann 407.
Goltz 413.
Frh. v. d. Goltz 444.
Gomermann 603.
van Goor 128.
Goos 12.
Goßner 402.
Gottsched 406.
Gottschick 362.
Grab 29.
Grabert 537.
Gräbe 84.
Gräbsch 174.
Grätzel 537.
Grahe 96. 98.
Grahl 409.
Grand 685.
Granzow 378.
Grape 391.
Grapius 392.
Gras 535.
Grau 553.
Grauwer 244.
Gravenhorst 161.
Grebe 383. 599.
Greeff 383.
de Greiff 369.
Greiffeld 359.
Greiner 262.
Grete 442.
Gretzinger 232. 234.
Greve 437. 450.
Griebel 354.
Griesbauer 500.
Grillo 482.
Grimm 33. 544. 578.
Grimmert 499.
Grisius 17.
Gritzner 323. 337. 364. 367. 385. 559.
Gröger 601.
Gröninger 232.
Größer 596.
Grötzinger 195.
Groh 147. 148. 553. 642.
Groneweg 104.
Gros 593.
Groß 372. 470. 473.
Große 122.
Grote 99. 178.
Grove 41.
Gründer 328.
Grünhagen 168.
v. Grünwaldt 282.
Grützmann 262.
Grüzmann 262.
Grund 302. 303.
Grundgeyer 285.
Gruner 217.
Grunler 548. 549.
Grunsky 278.
Grupe 41.
Grupen 326.
Gube 189.
Gude 62.
Günther 143. 145. 160. 299. 647.
Güntsche 345.
v. Guerike 112.
Güssow 332.
Guldenschuh 603.
Gundermann 527.
Gundlach 357.
Gunthau 116. 117.
Gunzenbach 600.
Gurr 511.
Guske 465. 471.
Gutkius 412.
Gutterville 171.
Guttmann 441.
Gutzkow 131.
Gutzlaff 55.

## H.

van Haag 98.
Haagen 278.
Haarhaus 92.
Haas 360.
Haase 344.
Haberland 472.
Habermehl 150.
Habicht 141. 638. 639.
Frh. v. Hack 98.
Hackenberg 92.
Hacker 166.

Hadley 153.
Hägele 267.
Hähnle 270.
Hänel 264.
Hänffling 495.
Häusler 441.
Hafner 245.
Hag 522.
Hagedorn 368.
Hagemann 42. 44. 120.
Hagemeister 487.
Hagen 395.
zum Hagen 332.
Hagmans 312.
Hahn 448. 635.
Halfmann 304.
Hallam 135.
Hamann 451.
Hamelehlin 247.
von Hamm 105.
Hammacher 403.
Hammelmann 6.
Hammerschmidt 300.
Grf. v. Hanau 22.
Grf. Hanau-Babenhausen 611.
Hanitsch 613.
Hanke 172. 173.
Hankel 348.
Hanne 327.
Hannes 371.
Hansdatter 51. 63.
Hansel 150.
**Hansen 107.** 633.
Hansen 57. 69. 114. 115. 119. 350.
Hanspeter 510.
Hantschke 372.
Harbort 322.
de Harlesse 314.
v. Harlessem 314.
Harnisch 553.
Harrwitz 683.
Hartcop 296.
Hartmann 63. 103. 228. 267. 378.
Hartwieg 442.
v. Hartz 409.
Hase 324.
v. Hasenkamp 472.
Hasert 342.
Hasse 397.
Hasselbach 374.
Haßert 352.
Haßloch 298.
Hastedt 327.
Hatje 163.
Haub 161.
Haude 187.
Haueisen 346.
Hauff 277.
Hauptmann 94. 101.
Hauschild 476.
Hauser 95.
Haynisch 557.
Hebsacker 250.
Hecht 213. 248. 257. 396.
Hecker 493.
Heddenhausen 162.
Heeder 81.
Hees 650.
Heffner 517.
Hegel 215. 279. 562.
Heger 410.
Hegerfeld 381.
Heidelberg 522.
Heike 484.
Heil 307. 363.
Heiligbrodt 112. 120.
Heilsberger 525.
Heimler 374
Heimpel 647.
Heimreich 109. 110. 113.
Hein 340. 341. 526.
Heine 155.
Heinel 560.
Heinisch 560.
Heinrichs 30.
Heinsen 115.
Heintges 289. 290.
Heintz 359.
Heintzius 190.
Heinze 2.
Heinzerling 616.
Heitmann 490.
Helb 235. 254.
Helbling 236.
Held 151.
Heldt 468.
Helfferich 256.
Heller 585.
Hellmann 91. 306.
Hellwig 534.
Helmbrecht 38.
Helmcke 444.
Helmle 614.
Helmold 37.
Helvich 524.

Hempel 3.
Hempelmann 10. 12.
Grf Henckel v. Donnersmarck 465.
Henderich 311. 312.
Hendrich 201.
Hendrikſen 603.
Henhapel 606.
Henkel 640.
Henn 601.
Henneberg 441.
Hennenhofer 277.
Hennig 467.
Henning 499.
Hensge 375.
Herber 344.
von der Herberg 366. 368.
Herbert 173.
Herbertz 312.
Herbſt 33. 37. 426. 427.
Hercher 345.
Hermann 238.
Hermano 404.
Hermes 303.
Herold 514.
Herr 595.
Herrfurth 335.
Herrmann 188. 325. 326. 576.
Hertel 26. 191. 192.
Hertling 364.
Hertwig 567.
Hertzberg 579.
Herwagen 341.
Herwig 137.
Herzfeld 267.
Heshuſius 200.
Heſpen 153.
Heß 217. 295. 306. 478.
Heſſe 25. 267. 268. 340.
Heſſer 511.
Heſſler 512.
Hettenbach 516.
Heun 190.
Heuſer 141. 645.
Heuſinger 446.
Heydenblut 357.
vom Heydt 367.
von der Heydt 376.
v. d. Heydt 84. 86. 94.
Frh. v. d. Heydt 85.
von der Heydt-Kerſten 85.
Heyl 538.
Heymann 327.
Heyſe 415.
Hibe 556.
Hiebe 556.
Hielſcher 485.
Hilden 469.
Hilkert 520.
Hiller 513.
Frh. Hiller v. Gaertringen 442.
Hilmer 196.
Hilpert 317.
Hiltrop 198.
Himmel 438.
Hindermann 609.
Hinnüber 44.
Hinrichs 163.
Hinrichſen 108.
Hintzpeter 479.
Hinz 526.
Hinze 1. 443.
Hipp 223.
v. Hippel 13.
Hirlinger 222.
Hiſſerich 27.
von Hochrade 377.
Hochſtetter 242.
Hock 359.
Hodgſon 98.
Höchmann 70.
Höfer 566.
Högel 215.
Högfält 72.
Högg 220.
Höh 306.
Höll 145.
Hölterhoff 80.
Hoen 370.
Hönn 357.
Höpfner 473.
Höpner 525. 526.
Höſteren 82.
Hofer 309.
Hoffmann 340. 374. 443. 516. 525.
Hoffmeiſter 323. 442. 525.
Hoſius 376.
Hofmann 142. 346. 511. 512. 642.
Grf. Hohenlohe-Schedelbach 507.
Hollfelder 651.

Hollmann 441. 442.
Holmer 116.
Graf Holstein-Holsteinborg 51.
Holter 72.
Holtzapfel 486.
v. Holtzendorff 430.
Holtzmann 579.
Holwein 32.
Holzapfel 360.
Homann 428. 452.
Homberger 650.
Hopmanns 376.
Hopp 526.
Hoppe 498. 526.
Hoppius 526.
Horlacher 264.
Horn 358. 397.
v. Horn 610.
Hornigk 517.
Frh. v. d. Horst 460.
Houben 290.
Huber 280. 532.
Hubinski 532.
Hudeman 31.
Hudtwalker 160.
Hueber 219. 231.
Hübner 476.
Hueck 89.
Hücking 82. 382.
Hueg 311.
Hünninghaus 83.
Hüttemann 380.
Hug 217.
Humbert 538.
Humblot 580. 587. 591.
Humler 275.
Hummel 216. 235. 248.
Hundrich 194.
Hundt 394.
Huneken 316.
Hunzinger 382.
Hurter 259. 260.
Husher 57.
Huth 46.
Hutten 370.

## I.

Iglseder 605.
Ihlefeldt 122. 123.
Ihring 187.
Illiger 103.
Graf von Ingelheim gen. Echter v. u. zu Mespelbrunn 625.
Ingwersen 116.
Irrgang 294. 377. 398. 452. 559.

## J.

Jacob 515.
Jacobs 295. 308. 361.
Jäckel 31.
Jäger 104. 270. 280. 378. 554.
Jaenicke 193.
Jänicke 41.
Jahn 342. 401. 482.
Jakel 31.
Janecki 693.
Janicke 315.
Janke 505.
Jannsen 382.
Janssen 379.
Jarosch 446. 447.
Jarre 124.
Jasper 650.
Jassoy 505.
Jastram 34.
Jehring 19.
Jellinghaus 78.
Jensen 108.
Jentges 367.
Jentsch 2.
Jerusalem 329.
Jessel 160.
Jobst 397.
Jöcher 113. 117. 388. 389. 390. 391.
Jöckel 149. 646. 647.
Jörgensen 58. 59.
Joist 370.
Jonas 188.
Jost 147. 597. 598.
Juden 229.
Juell 70.
Jürgensen 158.
Jung 96. 298. 368. 514.
Jungermann 17.
Jung-Johann 43.
Jungner 233.
Juschke 465.
Justi 114. 119.

**K.**

Käfer 284 285.
Käferle 279.
Kähne 455. 457.
Kämmerer 348.
Kändler 181.
Kahle 430.
Kaiser 212. 227. 467.
v. Kalkſztein-Stoliński 530.
Kallenbach 593.
Kallenberg 269.
Kaminsky 27.
Kamm 221.
Kamp 98.
Kampe 568.
Kampermann 295.
Kampf 304.
Kanitz 190.
Kannegießer 11.
Kanngießer 609.
Kantel 526.
Kaphengſt 152.
Karas 535.
Karcher 133.
Karg 191. 649.
Karl 604. 605.
Karſchke 387.
Karſtedt 567.
Karſten 614.
Kaſelowski 3.
Kaſt 359.
Kaſtenbein 467.
Katz 23. 617.
v. Katzler 453.
Kaulbars 470.
Kawerau 114. 119.
Kayſer 23. 132. 384.
Keding 316.
Keetman 97.
Kehrer 217.
Keihm 210.
Keim 210. 218. 594.
Keith 395.
Kekulé 580. 587.
Keller 253. 340. 523. 609.
Frh. v. Keller 484.
Kellinghuſen 124.
Kenngott 216. 249. 266.
Keppler 276. 508.
Kern 148. 356. 513.
Keßler 134. 354. 357. 501.
Keſtner 162. 648.
Keyl 388. 390.
Keyſer 75.
Kibbin 335.
Kickert 309.
Kieſel 402.
Kieldſen 61.
Kienzle 251.
v. Kieſenwetter 613.
Kießel 501.
Kießler 477.
Kießling 363.
Kilius 388.
Kindsvater 242.
Kine 37.
Kirchhammer 252.
Kirchhof 418.
**Kirchner 181.** 634.
Kirchner 412. 490.
Kirſchten 504. 505. 506.
Kirutſche 254.
Kjeldahl 72.
Klamann 541.
Klammer 134.
Klaprod 391.
Klauder 548.
Kleber 510.
Klein 237. 271.
Kleinertz 182.
Kleinmann 603.
Kleinſchmidt 30. 583.
Grf. Kleiſt v. Nollendorf 457.
Kleitz 594.
Klemm 244. 531.
Klemmer 651.
Klett 251. 564.
Klewe 472.
Klinger 138.
Klinghammer 554.
Klingling 608.
Klippert 640.
v. Klipſtein 590.
Klockenbring 460.
Kloninger 302.
Kloſe 193.
Kloth 526.
Kluckhenn 82.
Klünder 326.
Kluth 100.
Knapp 245. 271. 478.
Knoch 548. 551. 553.
Knödler 508.
Knöpler 470.

Knoop 321.
Knops 301.
Knothe 352.
Knudsen 115. 125.
v. Knudsen 115.
Kober 228. 268.
Koch 94. 134. 207. 242. 275. 394. 481. 531. 546. 551.
Köbel 121.
Köber 268.
Köberle 552.
Köhler 641. 643. 645.
Köhnen 312.
Kölling 121.
Kölsch 132.
Könen 299.
König 174. 337. 338. 606.
Könngott 217. 243.
Köntges 312.
v. Köpken 122.
Köppen 526.
Körner 185.
Koerner I. 634. 686.
Körner II. 199.
**Körner IV. 185.** 634. 649.
**Körner V. 199.** 649.
Köster 153.
Köstlin 226.
Köther 305.
Frh. v. Kövenhüller 412.
Kosoed 66.
Kohberger 222.
Kohl 481.
Kohler 256.
Kolshorn 428.
v. Kołudzki 530.
Komm 469.
Konerding 432.
Kopp 584.
Koppe 407.
Koppen 518.
Koppmann 463.
Korb 374. 512.
Kormann 346.
Kornemann 11.
Korte 380.
Kosbab 174.
Kosegarten 394. 395. 405.
Koß 282.
Kossik 533.
Kotthaus 294.
Kower 257.
Krämer 235.
Krafft 111. 112. 113. 116. 516.
Kraft 149. 643.
Krag 165.
Krahmer 123. 349.
Kramer 135. 186.
Krantz 109.
Kratz 487.
Krause 172. 193.
Krauß 228.
Krebs 194.
Kredner 255.
Krefft 490.
Kremer 369. 370.
Kremin 530.
Krempel 133. 134.
Kreth 460.
Kretschmer 457. 635.
v. Kreutz 19.
Kreutzer 327.
Krey 95.
Krieger 505.
v. Kries 457.
Kriesler 228. 649.
Krocker 559. 563.
Kromayer 349.
Kronenberg 226.
v. Krosigk 500.
Krück 407.
Krüger 152. 298. 397. 439. 440. 533.
Krukenberg 335.
Krumm 511.
Krupp 8.
Kubel 330. 438. 441.
Kuch 592.
Kuder 511.
Küchler 369. 382. 383.
Küfner 272.
Kühn 4. 344.
Kühne 196. 419.
Kühnell 128. 625. 628.
Kühner 355.
Kümmel 520.
Künstler 91.
Küntzel 290.
Künzel 576.
Künzlen 251.
Küpfer 9. 260.
Küppers 295. 305.
Kürschner 189.

Küßler 477.
Küster 17. 19. 39. 160.
Küttel 263.
Kusittich 227.
Kugelmann 470.
Kugler 137.
Kuhlmann 296.
Kuithan 10.
Kukus 311.
Kulenkamp 91.
Kunzen 322.
Kupfer 417. 420.
Kupfermann 201.
**Kurtz 205.** 628. 634. 649. 650.
v. Kurtz 205. 218.
Kurtzwich 281.
Kurtzwieg 281. 282.
**Kurtzwig 281.** 634.
**Kurz 205.** 628.
Kurz 225. 509.
Kurzwieg 281.
Kutter 259.

## L.

Laach 370.
Laber 454.
Lackner 293.
Ladeburg 1.
Lagemann 408.
Lahmann 41.
Lamparter 212. 224. 232. 257.
Lampert 302.
Lampes 500.
Lamprecht 388.
Landfried 379.
Landgraff 496.
Landwerth 605.
Lang 224. 373.
Lange 60. 138. 189. 190. 391. 405. 464. 528.
Langenstraßen 450. 453. 455. 457.
Langheld 326.
Langsdorf 616.
v. Langwerth 484.
Larsdatter 69.
Larsen 58.
Lasius 393.
Lassen 55.
Laube 372.
Laubenberger 240. 242.
Laubmann 343.
Lauch 201.
Lauenstein 317. 319.
Laun 468.
Launer 213.
Lauterbach 311.
Lautz 28.
Lechel 34.
Lechelius 34.
Lecke 143.
Frh. v. Ledebur 323. 367. 385.
Leesemann 176.
Lehmann 102. 283. 284. 397. 541.
Lehnert 449.
Leibbrand 227.
Leidloff 399.
Leist 41.
Lemann 297. 298.
Lemanski 541.
Lemke 535.
Lemmer 647.
Lempfert 505.
Lendrop 60.
Lenertsen 371.
Lenhards 368.
Lente 391.
Lentholz 303. 305.
Lentz 20. 327.
Lenz 179.
Lenzer 347.
Lerch 147.
Lesenberg 486.
Lessing 579.
v. L'Estocq 684.
Leu 521.
Leuschner 14.
Leuthenser 500.
Leve 125.
Levesen 116.
Leykauff 506.
Leyser 339.
Liborius 262.
Liebmann 354. 361.
Liebrecht 194.
Liethen 291.
Lilienthal 391.
Limpert 585.
Lind 71.
Linden 116.
Linde 394.
Lindeman 389.
Lindemann 268.
Lindholz 118.

Lindhorst 524.
Lindner 102. 602.
v. Linger 97.
Link 264. 645.
Linke 173.
Linsenmann 250.
Linsmayer 373.
Lipke 196.
Lippmann 39.
Lisi 158.
Listmann 146.
Lobmüller 217. 242.
Frh. v. Löben 412.
Löffler 142. 540.
Löfgren 404.
Löhr 325.
Lölhövel 525.
Lönnies 395.
Lötsch 293. 514.
Loewe 468.
Lohe 193.
Lohr 376.
Lohrmann 200.
Lohse 375.
Lomler 358.
Lorberg 448.
Lorenz 158. 690.
Lorenzen 65.
v. Loßberg 613.
Loth 485.
Lotter 262.
Lotze 55. 165.
Louth 226.
Loy 91.
**Lucas** 93. 97. **287.** 366. 370. 372. 634. 650.
Lucas 101. 288. 289.
Lucassen 154.
Luchtenberg 538.
Lucius 38.
Luck 21.
Ludolph 21.
Ludwig 551. 558. 569.
Lübcke 155.
Lüdeke 179.
Lüders 179.
Lüderßen 103. 329.
v. d. Lühe 156. 486.
Lührmann 296.
Lührs 95.
von Lünen 7.
Lünig 115.
Lüthgen 306.
Lüttich 438.
Lützelberger 355.
Lützelhoff 37.
zur Lust 521.
Lumb 403.
Lumbeck 308.
Lund 72.
Lunde 41.
Luno 68.
Graf v. Lupfen 522.
de Lusbike 314.
Luthardt 265.
Luther 18. 19. 112. 355.
Lynen 370. 371.

## M.

Maas 610.
Maaß 120. 121.
Macco 365.
Machaliza 552.
Macht 552.
Mack 372. 373.
Madsen 65.
Mählisch 3.
Mäurer 518.
Mahler 612. 615.
Mahr 533.
Maier 265. 266.
v. Maier 102.
Mairner 309.
Majer 212. 292. 293.
Malconesius 23.
Mallinckrodt 6. 8. 11.
Malthan 303. 304.
Mandel 282.
Manderbach 381.
v. Mandern 117.
Mangold 25.
Mangolt 522.
Mann 249.
Manns 601.
Manuteufel 533.
Mappes 506.
Marbach 489.
Marchner 488.
Markworth 322.
Frh. v. Marschall 324.
Marschner 327. 375.
Martin 260.
Martinez 160.
Maschmann 74.
Masius 481.
Mathiasen 60.
Mathiaß 473.

Matthäi 396.
Matthes 533.
Maurer 209. 510. 520.
Mayer 222. 240. 264. 405.
Mazzolini 298.
Meckel 99.
Herzog v. Mecklenburg 282.
ter Meer 368. 369.
Megerlin 273.
Mehrdorff 36.
Meidinger 131.
**Meier** 103. **313.** 634.
Meier 377.
v. Meier 313. 315. 330.
Meier v. Urach 313. 315. 323.
Meiger 315. 316.
Meinel 263. 264.
Meinke 408.
Meisenburg 378. 381.
Meißner 400. 436. 439. 514.
Meitzen 154.
Melber 502.
Melissus 543.
Mellin 482.
Melman 7.
Memmert 356.
Memminger 227.
Menestrier 128.
Menge 535.
Mengen 439.
Menges 620.
Mentzen 299.
Menzzer 409.
Mergenbaum 609.
Merk 547.
Mertens 470.
Merz 141. 148. 638.
Mesling 7.
Messer 163.
Messerschmidt 583.
Messow 483.
Metz 254.
Metzger 133. 218. 357.
Meuel 408.
Meusel 393. 405. 407. 420.
Meutz 510.
Meyer 44. 61. 74. 75. 89. 95. 102. 103. 138. 196. 503. 506. 522. 610. 614. 622.
Meyerhoff 173.
Meyern 315.
Meynshausen 489.
Meyri 296.
Mezger 217.
Michel 133.
Michelfelder 257.
Michelsen 109
Middendorf 83.
Middendorff 10.
Mikkelsen 58.
Milarch 328. 403.
Minck 87.
Miram 374.
Mirus 43. 539.
Misander 4.
Mischke 173.
Mist 335.
Mittelhäußer 346.
Mittler 97. 127. 261. 314. 330. 367.
Moberg 64.
Moch 493.
Moderow 499.
Mögling 275.
Möhlau 86.
Möller 73. 89. 145. 179. 585.
v. Möller 397.
Mönckmeyer 425.
Möring 32.
von Moers 610.
Mörschell 358.
Möslein 226.
Mössinger 269.
Mohr 88. 133. 500.
Moll 91. 368.
Momberger 646.
Monthyon 73.
Moors 609.
Moran 613.
Morgenroth 342
Moring 33
Mosel 179
Mosengeil 628
Moßbach 142.
Moydinger 131.
de Muckadell 50.
Mühlenbruch 158.
Müller 91. 116. 133. 163. 200. 237. 241.

262. 265. 279. 324. 363. 390. 438. 509. 519. 532. 540. 555. 622.
v. Müller 279.
Münch 607.
Münchner 199.
Münduer 175.
Müser 368. 506.
Muhl 589. 595.
Mulert 532.
Mumsen 107. 108. 110. 114.
Murden 504.
Musfeldt 312.
Mylius 549.

## N.

Nabersberg 310.
Nachtigal 459.
Nagel 166. 379. 380. 381.
Naglauer 173.
Nahrgang 144.
Naring 536.
Natorp 282.
Naumann 195. 611. 615.
zur Nedden 488.
Nedelin 247.
Nedelmann 11.
Neeb 646.
de Neegaard 58.
Nehring 535. 536.
Neller 515.
Nennich 263.
Nentwich 550.
Nettesheim 134.
Neuber 464.
Neubourg 456.
Neuendorff 2.
Neuffer 255.
de Neufville 505.
Neuhaus 99.
Neumann 135.
Neuschler 209.
Neuß 318. 399.
Neutz 512
Nicander 201.
Nick 478.
Nickamp 437.
Nickelsen 115.
Niclassi 611.
Niclassy 611.
Nicolai 118 444. 471.
Niebaum 95.
Nieber 151.
Nielsen 63.
Nienkärchen 281.
Nies 9.
Nieschlag 194.
Niesius 311.
Nissen 324.
Niz 402.
Noderer 242.
Nöldecke 447.
Nördlinger 266.
Noll 599.
Nordhoff 159.
v. Normann 406.
Nottelmann 33.
Novak 373.
Nübling 244.
Nüßlin 247.
Nyholm 63.
Nyssel 370.

## O.

Oberla 552.
**Oberländer 337.** 634.
Oberländer 550. 606.
v. Oberländer 364.
Frh. v. Oberländer 337. 358. 361.
v. Oberland 338.
Oberlender 338.
Oberlenter 338 341.
Obermann 148.
Obermüller 478.
Ochs 156. 521.
Ochsenbein 260.
Ocksen 115.
Öler 551.
Ölßner 550.
Örtel 341.
Oessfeldt 116.
Oestreich 148.
Edler v. Oetinger 261.
Ritter u. Edler v. Oetinger 261.
Oelken 76.
Öfer 383.
Oettinger 72. 114. 181. 390.
v. Ohr 436. 437.

Oldekop 314 317.
Oldenburg 153. 407.
Olearius 199. 200. 201.
Opfermann 346.
Oppenhoff 358.
Oppermann 320.
Ortleb 687.
Ortloff 345.
Osann 621.
Osenberg 373.
von der Osten 51. 52.
Ostermann 310.
Osterroth 453. 454. 455. 457.
Ott 375.
Otten 317.
Ottermann 539.
Otto 354. 363. 482. 562.
Overbeck 502.
Overhoff 100. 101.

## P.

Pabcke 356.
Pätow 285.
Pätz 560.
Pagenstecher 96.
Paland 38.
Panco 19.
Pancovius 19.
Pape 42.
Pasch 292.
Paßolt 561. 562. 563.
Patho 526.
Patzer 535.
Pauli 289. 386.
Paulick 600.
Paulinus 412.
Pauls 289.
Paulsen 590.
v. Pawel 318.
Peckel 69. 70.
Pedersen 52. 56.
Peill 104.
Peinritz 200.
Peißker 544. 545.
Peltzer 302. 306. 307. 365. 369. 370. 371.
Perger 378.
Perl 448.
Perthes 693.
v. Pestel 198.
**Peters III.** 93. 97. 292. 294. 295. 299. 300. **365.**
Peters 154. 309. 310. 402. 479. 560.
Petersen 80. 115. 406.
Petri 183.
Petz 370.
Pfäfflin 211.
Pfaffraths 105.
Pfalz 28.
Pfannkuch 8.
Pfeffer 438. 460.
Pfeiffer 53. 91. 516.
Pfitzer 268.
Pflüger 241.
Picker 552.
Pickert 42.
Piegler 560.
Pieper 94.
Pietsch 171.
Pilartz 469.
Pilz 173.
Pipersberg 91.
Pisker 544. 546.
Pißker 544. 545.
Pitsch 400.
Pitzker 544.
Plath 441.
Platte 96. 98. 383. 384.
Platz 621.
Platzhoff 298.
Plehn 539.
Plöttner 553.
Plümicke 20.
Pockels 324.
v. Podewils 19.
Baron van der Pöck 48.
Pohl 286. 435.
Pokrantz 443.
Poley 349.
Poltzius 391.
Pommer 212. 262.
Pontanus 339.
van Poppel 292.
Posniak 602.
Posselt 378 379.
Pottgiesser 8.
Pottgießer 91.
Powischke 387.
Prägler 555.
Prätorius 404.
Prager 359.
Pralle 165.
Praug 311.

v. Praun 452.
Prediger 555.
Preher 97.
Preibisch 201.
Preibisius 201.
Preuß 329.
Preyer 366.
Pries 407.
v. Prußak 530.
Prym 370.
v. Pudelwelß 19.
Puller 303.
Pultz 61.
Putzig 466.
Pyscher 544.
Pyzker 544.

## Q.

Quenzel 410.
Quiram 530 534 536. 538. 540.
Quistorff 388. 413.
**Quistorp 385.** 634. 650.
v. Quistorp 385. 387. 395. 405.
Ritter u. Edler v. Quistorp 385. 407.
Quistorpius 388 390. 412.
Quitmann 12.
Quitzdorp 386.

## R.

Raab 606.
Radefeld 360.
Radlof 283.
Raeder 283. 284.
Räschke 420.
Rafn 56.
Rahmann 292.
Rahne 388.
Rakenius 322.
Rambach 114. 119. 120.
Ramos 336.
Raphel 330.
Rapp 493.
Rappius 493.
Rasmussen 58. 60.
vom Rath 367.
v. Rath 367.
Ratti 605.
Rau 212.
Raudnitz 293.
Rauh 385.
Rausch 488. 642. 643.
Rauschning 472.
Rawas 366.
von Recklinghausen 91.
Reclam 483.
Reddelien 152.
Redsted 67.
Redwitzer 556.
Rée 67.
Regiomontanus 339.
Reh 30.
v. Rehtem 318.
Reichard 415. 417. 561. 562. 565. 566.
Reichardt 190. 223. 415.
Reiche 39.
**Reichert 415.** 634.
Reichert 267.
de Reichertshoven 416.
Reichlin 210.
Reichmann 41.
Reiffen 309.
Reimann 95.
Reimer 122.
Reinecke 334.
Reinecker 349.
Reiner 547.
Reinfelder 561.
**Reinhold 107.**
Reinhold 383.
Reinholds 108. 123..
**Reinholdsen 107**
Reinicke 346.
Reiß 247.
Reitz 489. 594.
Reiz 23.
Graf de Renesse 128.
Repsold 327.
Rest 373.
v. Rethem 318.
Retzius 396.
Reuling 619.
Reusch 50.
v. Reuß 198.
Reuters 16
Reuther 566.
Reverchon 358.

Reyner 547.
v. Rheinländer 52.
Rheinwald 278.
Rhesen 318.
v. Rhetem 318.
Rhode 72.
v. Rhoden 386.
Rhost 347.
Ribitzke 527.
Richard 417.
Richart 415.
Richber 147.
Richter 113. 117. 304. 356.
de Rickershofen 416.
Rickert 417.
Rideman 389.
Riedel 284. 622.
Rieger 417.
Riegger 417.
Riemer 481.
von Riescheidt 377.
Rietschier 155.
Rietstap 125. 128.
Ringel 291.
Ringelberg 301.
Risch 479.
Ritsert 607.
Ritter 325 362. 388. 611. 647.
Rittweger 357.
Ritz 522.
Ritzer 488.
Robert 157.
Robsahm 69.
Rockel 147. 639. 647.
Rockenstiel 209.
Rodeck 327.
Rodemann 524.
Rodewald 590.
Röder 357.
Rödiger 27. 28.
Röhr 291.
Roemer 301.
Rösch 223.
Röser 274.
Rösingh 383.
Rößler 278.
Röver 332.
Rogge 428.
Roggenbau 407.
Rogstad 70.
Rohm 477.
Rohr 486.
du Roi 439.
Rolle 118. 255.
Rollius 6.
Ronninger 496.
Rosenberg 74.
Rosenberger 341.
Edler v. Rosenegk 492.
Rosenörn 59.
Roßbach 485.
Rost 347.
Roth 142. 145. 146. 148. 149. 245. 413. 641. 645.
Rothe 507.
Rothenberger 24. 605.
Rothfuß 274.
v. Rothschild 137.
Rott 317.
v. Rotteck 580. 591.
Rozalski 171.
Rudeloff 456.
Rudloff 185. 552. 554.
Rudolph 153. 552. 554. 556.
Rudolphi 34. 451.
Rücker 512. 608.
Rüdemann 447.
Rüden 318.
Rüdiger 464.
Rühl 146. 648.
Rüthel 553.
Ruffel 43.
Ruhkopf 429.
Ruminerskirchen 412.
Rumpel 99. 278.
Rundin 65.
Ruoff 250. 257.
Ruppel 143. 640.
Ruppelt 175.
Ruppersberg 4.
Ruus 62.
Rydendahl 66.

## S.

Sachs 622.
Sachtleben 324.
Sack 332.
Sadée 368.
v. Sadowski 530.
Sältzer 583.
Saenger 537. 538.
Sahl 620.
Saladin 593.
Salchow 480.

Graf v. Satisch 22.
Salzer 26. 27.
Sammlin 477.
Sanberg 54.
Sander 296. 403.
Sandfort 412.
Sandherr 273.
Sandrue 53.
Sanneman 38.
Sanner 365. 374. 375.
Sarbrüggen 311.
Satow 155.
Sattler 135.
Saul 334.
Saxo Grammaticus 109.
Schaal 214. 235. 244. 246. 258. 272.
Schachinger 606.
Schade 103.
Schäfer 100. 219. 424. 602. 640. 641.
Schaefer 299.
**Schäferling 423.**
Schäffer 200. 201. 218.
Schaen 87.
Schättle 255.
Schaffalitzky de Muckadell 50.
Schall 161.
Schaller 133. 134.
Schambach 135. 590.
Schanzenbach 508.
Scharff 330.
Scharffenberg 390.
v. Scharnhorst 430.
Schauer 219.
Schaum 134. 587. 588.
Schede 543.
Scheer 89.
Schefer 424.
**Scheferling 423. 635.**
v. Scheferling 424.
Scheffer 424.
Scheibler 6. 8. 90. 369.
Scheibner 188.
Scheidt 604.
Scheler 352.
Schell 269.
Schenck 28. 341.
Scherer 610.
Scherf 346.
Scherlitzer 340.
Scherr 232. 247.
Scheuer 504.
Scheusler 562.
von der Scheuren 377.
Schever 424.
**Scheverling 423.**
Scheverlink 424.
Schickler 268.
Schiffmann 171.
v. Schiller 202. 590.
Schilling 23. 353 482. 522.
Schimmelpfeng 505.
Schindler 374.
v. Schirach 165.
v. Schlabrendorff 171.
Schlayer 211.
Schleevogt 510.
v. Schlegell 122. 123.
Schleicher 370.
Schlemann 50.
Schlemm 328. 441.
Schlesinger 362.
von Schlicht 420.
Schlick 149. 559.
Schlieper 99. 100. 299. 376. 531. 541.
Schlierbach 522.
Schlingensiepen 94. 311.
von der Schlippen 290.
Schliz 513.
Schlocht 312.
Schlösser 87.
Schlotter 557. 566.
Schlotterbeck 216.
Schlüter 40. 481.
Schmale 325.
Schmelt 174.
Schmelz 194. 646.
Schmelzer 340.
Schmemann 9.
v. Schmettau 21.
Schmid 220. 234. 280. 330. 513.
Schmidlin 276
Schmidt 2. 52. 82. 83. 95. 101. 157. 158. 192. 194. 202. 231. 325. 333. 359. 411. 481. 536. 551. 555. 557.

Schmidtborn 589.
Schmidtmann 471.
Schmidt-Tychsen 382.
Schmied 19.
Schmielen 16.
Schmits 86.
Schmitz 13. 296.
Schmöle 504.
Schmol 412.
Schnapp 130.
Schneeweiß 42.
Schneider 117. 142. 164. 198. 201. 341. 342. 351. 507. 547. 554. 641.
v. Schnell 54.
Schnepf 511.
Schniewind 98. 99. 101. 502.
Schnitzler 302.
Schödler 619. 622.
Schögel 410.
Schöll 485.
Schöller 478.
Schön 206. 634.
Schoene 193.
Schoenhals 328.
Schönheit 351.
Schöpff 276.
Schöpp 300.
Schöttle 255.
Schöttler 165.
Schoff 389.
Scholl 273. 279. 311.
Schopper 560. 568.
Schorch 560.
Schorcht 452.
Schottelius 322.
Schou 55.
Schrader 436. 439.
Schram 74.
Schramm 254.
Schramm-Macdonald 472.
Schreiber 82.
v. Schreiber 409. 480.
Schreier 285.
Schreivogel 263.
Schreyvogel 240.
Schriever 376.
Schröder 2. 53. 479.
Schroeder 386.
Schröter 447. 448.
Schrötter 549.
Schubring 482.
Schuchard 376.
Schuckert 102.
Schuckmann 388.
Schüffner 196.
Schüfner 341.
Schüler 164.
Schüngel 446.
Schüren 92.
Schürmann 80. 381.
Schütt 443.
v. Schütz 583.
**Schütze 135.** 635. 651.
Schütze 116. 172. 488.
Frh v. Schütz-Pilsumnern zu Hohenstein 137.
v. d. Schulenburg 137.
Schuler 265.
Schulte 86. 97.
Schultz 7. 10. 451. 457. 458. 579.
Schultze 78. 555.
Schulz 178. 453. 470. 471. 579. 588.
Schuß 380.
Schuster 189. 357.
Schwaan 91.
Schwabe 203.
Schwager 196.
Schwank 295.
Schwartz 360.
Schwarz 229. 343. 400. 468. 511. 586.
v. Schwarz 322.
Schweikhardt 276.
Schweisgut 28. 593
Schweizer 256.
Schwemann 13.
**Schwenke 459.** 635.
Schwerdtfeger 349.
Grf. v. Schwerin 122.
Schwietzke 454.
Schwind 498.
Schwollmann 392.
Scott 380.
Scriba 26. 587. 591. 607.
Sebald 372.
Sebaldt 358.
Seeber 346.
Seeger 255. 508.
Seeler 286.
Seelig 514.

Seesen 89.
Seibertz 77.
Seidel 17. 18. 549.
Seidelin 52.
Seim 641.
Seippel 372.
Selditz 182.
Seling 530.
Sell 616.
Selle 561.
Semler 496.
Settemaier 176.
Seulin 370.
Sevčik 565.
Severin 290.
Seyd 97. 102. 379.
Seydler 468.
Seyffardt 368. 369.
Seyler 396. 634.
Sharp 293.
Sicius 133.
Siebel 85. 296. 297.
Siebert 499.
Siebmacher 20. 128. 168. 177. 191. 463. 572.
Siebold 349.
Siegmund 470.
Sieler 561.
Siemon 4.
Sierau 534.
Sillen 72.
Siller 291. 303. 304.
Silz 568.
Simon 137.
Simonis 259.
Simons 84.
Simonsen 52.
Sinold gen. v. Schütz 583.
Sjöström 377. 378.
Sjelderup 74.
Smits 366.
Söffing 342.
Soldan 619.
**Sommerfeld 463.**
**Sommerfeldt 463.** 635.
Sommerfeldt 463. 464. 465. 466.
Sommerfelt 463.
Sothen 40.
Soulet 602.
Sozenau 436.
Spangenberg 39. 348.
Spatz 302.
Specht 438. 439.
Specovius 526.
Spence 380. 381.
Spener 187.
Spengler 500.
Spindler 307.
Spliid 66.
Spöhrer 148. 639.
v. Sprewitz 154.
Sprick 194.
Springborn 486.
Stachow 120.
Stade 10.
Stadel 200.
Stadelmann 359.
v. Staden 46.
Stäger 270.
Stählin 514.
Stäker 116.
Staevie 13.
Stahl 182. 525.
Stamm 24. 100. 146. 312.
Stangenfol 6.
Stargard 445.
Starke 385. 396. 445. 684.
v. Starkloff 613.
v. Staufen 522.
Steding 435. 439. 442. 444.
Steegmüller 511.
Steenstrup 54.
Stegmann 439.
Stehr 143.
Steidler 244.
Stein 33. 392. 404. 500. 639. 646.
Steinbrecher 16. 17.
Steinbrenner 507. 508.
Steinen 405.
v. Steinen 6. 7. 9. 79. 105.
Steinesheff 99.
Steinfurt 471.
Steinhardt 268.
v. Steinling 612.
vom Steinnöckel 311.
v. Steinreuth 547.
Steinwegh 370.
Stender 153.
Stengel 501.

Stern 445.
Steuernagel 300.
Stierlin 614.
Stillein 351.
Stiller 601.
Stirner 202.
Stock 147. 203. 382. 643.
Stockenström 282.
Stocker 493.
Stockmaier 279.
Stockmann 116.
Stocks 487.
v. Stöcken 21.
Stöckhardt 532.
Stölting 410.
Stöter 323.
Stoll 468.
Stolze 57. 59.
Storandt 361.
Storre 195.
Storren 318.
Stoß 253.
Strack 584. 587.
v. Strahlendorf 386.
v. Stralendorff 487.
v. d. Straſſen 200.
Straßer 600.
Stratz 220.
Straube 384.
Straubel 347. 351.
v. Strauch 557. 558. 563.
Strauß 514.
Strehblow 285.
Strelow 305.
Strieder 21. 574. 586. 587. 588.
v. Strombeck 329.
Stroth 112. 119.
Strücker 296.
Stubbendorf 154.
Stuckius 38.
**Studemund 475.** 635.
Stünkel 322.
Stuerken 334.
Sturzenegger 404. 405.
Stuß 36.
Stuſſen 44.
Sünkenberg 54.
Suſſa 530. 536.
Svantenius 390.
v. Sybel 591.
v. Sydow 333.
Szabo 374.

## T.

Taddel 387.
Tadesen 114.
Tallacker 454.
Tarkelsen 123.
Tarnov 410.
Tarnovius 388.
Graf Tauentzien v. Wittenberg 121.
Tausch 122.
Tedener 40.
Tedner 32.
Tegel 321.
Tegtmeyer 316.
Temme 322.
Tentzel 353.
Tesch 281. 283.
Teſchemacher 377. 381.
Tetens 115.
Teuber 117. 118.
Frh. v. Teubern 331.
Teubner 580.
Teuscher 561.
Textor 262.
Thalhöfer 164.
Theune 399.
Thiele 556.
Thielen 42.
Thiemann 197.
Thöring 139.
Thöt 641.
Thomae 326.
Thomas 170.
Thomsen 56. 67.
Thormann 157.
Thrane 61.
Thye 60.
Tidemand 61.
Tieffenbach 20.
Tigel 234.
Tillberg 394.
Timm 536. 538. 539.
Timme 438.
Timmich 557. 558.
Titel 394.
Tittler 187.
Tochtermann 216.
Tölke 333.
Tombrock 526.
Tornarius 39. 40.

Torquatus 112.
Trabeth 38.
Traine 295.
Trappmann 94.
Traudt 598.
Traun 597.
Trautmann 310.
Treſcho 317.
v. Treyden 406.
Triebenſee 471.
Triebert 141. 647.
Triebig 550.
van Triegt 49.
Triller 550.
de la Trinité 480.
Trojan 173.
Trooſt 83.
v. Trotta gen. Treyden 406.
Trump 519.
Trumpen 519.
Trutenius 39.
Tſchocke 473.
Tumiczek 173.
Tyroff 364.

## U.

Uber 238. 248. 249. 250. 254.
Uden 39.
Udenius 39.
Übe 556.
Übelacker 350.
Ueberweg 90.
Uelzen 162.
Uhlhorn 307.
Ulenberg 92.
Ulmann 116.
Ulrich 452. 549. 550. 595.
Ulrichs 505. 506.
Unbeſcheid 686. 687.
Ungerer 507.
Unzner 134.
v. Urach, ſ. Meier v. Urach.
Urlichs 397. 398.
Ritter v. Urlichs 397. 398.
Uſchalk 243.

## V.

Vaillant 137.
Valentiner 66.
Varenius 390.
Varrentrapp 609.
Vay 358.
Veißker 544. 546.
Veit 202.
Venning 522.
Verdier 618.
Vermehren 394.
Vielhaber 383.
Vieten 318.
Villarael 439.
Villicus 315.
Vinſter 167. 168.
Virmond 26.
Viſcher 546.
Visker 546.
Vöglin 232.
Vogel 232. 351.
Vogelhuber 137.
Vogt 687.
Vohrer 217. 257.
Voigt 12. 297. 305. 368. 378. 380.
v. Voigts-Rhetz 161.
Volckmann 464.
Voldenſcher 526.
Volhart 246.
Volkart 357.
Vollmer 604.
Volquartſen 115.
Voltz 327.
Volz 275. 510.
Vorſteher 298.
Vorſter 290.
Vorſtermann van Oyen 129.
Votteler 238.

## W.

Wachenhuſen 393.
v. Wachholtz 328.
Wachter 130.
Wacker 226. 493.
Wackernagel 550.
Wächter 12.
Wäcker 507.
Währ 529.
Wälker 492.
Wagenknecht 375.
Wagner 411. 477. 645.
Wahle 117.

Wahnschaffe 322. 332. 333.
Waidemann 512.
Waidmann 513.
Waisker 545.
Waizenkorn 545.
Walber 499.
Walcke 52
Walcker 572.
Waldburger 405.
Walker 572.
Wallis 396.
Wallner 530. 540.
v. Wallrave 112.
Walter 123. 175. 553. 568.
Walther 211. 454.
Warenburg 496.
Warnaß 460.
Warnecke I. 314.
Warneke 319.
Wasum 219.
Watters 152.
Webendörfer 568.
Weber 84. 91. 302. 431. 598. 599.
**Wecker 491.** 635.
Ritter v. Wecker 491. 492. 503.
Weckher 494. 516.
Weckherlin 246.
Wecklein 398.
Weckler 222.
Wegener 324. 390. 409.
Wegner 295.
v. Wegnern 444.
Weher 541.
Wehinger 275.
**Wehr 529.** 635.
Wehr 535.
Weicke 122.
Weidemann 511.
Weidmanns 290.
Weidner 510.
Weigel 256.
Weigenmaier 276.
Weil 300.
Weiland 503. 519.
Weinmann 88.
Weimar 280. 368.
Weingärtner 609. 610.
Weinhagen 154.
Weinkauf 324.
Weinreich 396.
Weise 16. 18.
v. Weise 18.
Weisger 545.
Weiskar 545.
**Weisker 543.**
Weisker 563.
Weiß 24. 134. 168 208. 247. 344 362. 515. 526. 607.
Weißbeck 116.
Weißenborn 357.
Weißger 547.
Weißigker 545.
**Weißker 543.** 636.
Weißker 558. 563.
Weißkorn 545.
Weker 518. 524. 525.
Wekher Edler v. Roseneckh 492.
**Welcker 571.** 636.
**Welker 571.**
Weller 168. 510. 572. 686.
Wendt 437.
Wenke 533.
Wentikum 520. 521. 522.
Wentler 603.
Wentzer 508.
Wenzel 445. 614.
Werbern 1.
Werenwag 224 233.
v. Werenwag 233.
Werkhäuser 134.
Werner 34 280. 353. 514. 525. 526.
Werth 321.
Wesker 545.
Weskott 304.
Wessarges 428.
von den Westen 302.
Westendarp 449.
Westhoff 376.
Westkotten 92.
Westphal 324. 325.
Wetschky 95.
Wewer 302.
Wex 481.
Edler v. Wendenberg 3. 286. 633.
Weyer 308. 309.
Weyrich 363.
Weyßker 546.
Wezel 221.

Wibers 550.
Wideburgius 32.
Wider 272.
Widermann 267.
Widmann 225. 280.
Wiebel 294. 493.
Wiedemann 103. 591. 593.
Wiederhold 96.
Wieland 289.
Wiencke 405.
Wiepking 332.
Wiese 411. 433. 459.
Wiesener 2.
Wiesner 201.
Wießker 546.
Wießmann 513.
Wilcken 76.
Wilcker 572.
Wild 170.
Wildt 533.
Wilisch 374. 375.
Wilke 194. 484.
Wilken 367.
Wilker 572.
Wilkins 381.
Wille 41.
Willemer 496.
Williams 384.
Wilmans 136.
v. Wilmans, Edler v. Wildenfron 136. 137.
Wimpf 256.
Winckelmann 22. 579.
Windel 321.
Windorf 361.
Winkelmann 114. 119. 579.
v. Winterfeldt 175. 444.
von Winthem 124.
Wirth I. 4.
Wirth 518.
Ritter v. Wirth, Edler v. Weydenberg 3. 286. 633.
Wirtz 309.
Wisker 546.
Wissel 316.
Wißgar 546.
Witke 396. 397.
Wittcomp 304.
Witte 529. 590.
Witten 290.
von Witten 5.
Wittenstein 83. 100.
Witter 362.
Wittfeld 383.
Witthal 254.
Wittich 501. 596
Witting 332. 333.
Wittmack 408.
Wölcker 572.
Wölker 572.
Woermann 327.
Wörner 29.
Woeste 83. 87.
Wogau 200. 201.
Wohlfahrt 158. 348.
Wolf 431. 620.
Wolfes 432.
Wolff 96. 97. 99. 297. 382. 631.
v. Wolffradt 406.
Wolff zur Todtenwart 628.
Wolters 302.
Woywode 171.
Wrede 429.
Wucherer 217. 226. 231. 241. 250. 270.
Wülcker 572.
Wülfing 94. 98. 99. 100. 377.
Wülker 572.
Wünsche 3.
Wunsen 108. 110.
v. Wurmb 33.
Wurst 245.
Wurster 486.
Wynands 89.
Wysker 546.
Wyßker 544. 546.

## Y.

Grf. York v. Wartenburg 159.

## Z.

Zabel 19.
Zähener 512.
Zaiser 265. 512.
Zander 182. 189. 300. 479.
Zapp 98. 301.

Zarnekow 489.
Zarniko 333.
Zeger 510.
Zeh 596.
Zeinen 240.
Zenker 560. 566.
Zennek 278
Zerbrücken 311.
v. Żernicki-Szeliga 685.
Zeuner 547. 553.
Ziegenhain 149.
Zieritz 19.
v. Zieten 358.
Zill 601.
Zilliger 34. 318.
Zimmer 496.
Zimmerer 222.
Zimmermann 294. 366. 372. 373. 374. 595. 598.
Ritter Zimmermann v. Göllheim 292. 293. 366. 372. 650.
Zindel 230.
Zöberer 547.
Zörn 510.
Zoller 477.
Zuche 342.
Zuckschwerdt 103.
Zühl 611.
Zürner 554.
Zumpe 566.
Zwißler 265.

# Familiengeschichtliche

**Bücher,**

**Porträts,**

**Handschriften,**

aus älterer Zeit.

**Max Harrwitz, Buchhandlung,**

**Berlin W. 35, Potsdamerstraße 113, Villa 5.**

**(Telephon VI 1433.)**

# C. A. Starke,

Königlich Preussischer Hoflieferant,

## Görlitz.

**Kunstanstalt für**

**Lithogr. Farben- und Steindruck,**
**Photographisch. Druckverfahren,**
**Facsimiledruck. — Buchdruck.**

Spezialitäten:

**Heraldik. Ex libris.**
**Dr. Gräbners Ahnentafeln.**
**Ahnentafeln von v. L'Estocq**
mit Wappenschablone und Umrahmung.

Buch- und Kunst-Verlag.

**Beste Empfehlungen.**

Übernahme von Kommissions-Verlag.

**Verlag von Henri Grand in Hamburg.**
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

# Der Polnische Adel

**und die**

**demselben hinzugetretenen andersländischen Adelsfamilien**

**General-Verzeichnis von**

**Emilian von Zernicki-Szeliga.**

2 Bände Mk. 20.—, in 2 Halbfranzbände geb. Mk. 25.—.

Das über 1000 Lexikon-Oktav Seiten umfassende Werk enthält außer einem Verzeichnis der benutzten Quellen und einer in die Geschichte des Polnischen Adels einführenden Abhandlung, die alphabetische Aufführung der einzelnen Familien, wie der Polnischen Stammes- und sonstigen Gesellschaftswappen. Bei jeder Familie ist, soweit es zu erforschen war, angegeben: **das Wappen, Ort und Zeit, wo die Familie zuerst genannt wird, etwaige Verzweigungen, Beinamen einzelner Zweige, Erlangung höherer Adelsprädikate und dann alle Quellen, welche die Adelsqualität der Familie betonen und sonstige Notizen über dieselbe enthalten.**

## Die Polnischen Stammwappen

ihre Geschichte und ihre Sagen von

**Emilian von Zernicki-Szeliga.**

Mit 185 Wappen auf 16 Tafeln.

Ein starker Band geh. Mk. 12.—, fein gebd. Mk. 15.—.

Der Verfasser bietet in diesem, seinem neuen Werke alles, was durch Forschungen und Berichte alter und neuer heraldischer Schriftsteller über das Polnische Wappenwesen als festgestellt zu erachten scheint.

# Roland

## Verein zur Förderung der Stammkunde.

**Zweck:** Die geschichtlichen Hilfswissenschaften, insbesondere die Stammkunde zu pflegen, das Interesse an der letzteren in weitere Kreise, namentlich auch des Bürgertums zu tragen und eine möglichst enge Verbindung der Freunde der Familienforschung herzustellen.

**Beitrag:** Jährlich Mk. 3.—.

**Beitrittserklärungen** sind zu richten an:

Dr. jur. **B. Koerner,** kgl. preuß. Regierungsassessor, Herausgeber des Genealog. Handbuchs bürgerlicher Familien, Berlin N. W. 23, Klopstockstr. 55. — Prof. Dr. **Hermann Unbescheid,** Dresden, Lüttichaustr. 11.

**Vereinsschrift:** Wellers Archiv für Stamm- und Wappenkunde.

# Gebr. Vogt,

**Verlag u. Kunstdruckerei, Papiermühle b. Roda S.-A.**

## Archiv für Stamm- u. Wappenkunde

jährlich 12 Nummern M. 5,— (einschl. Porto M. 6,20).

## Aus den Akten einer deutschen Familie

von Prof. Dr. phil. **H. Unbescheid**, elegant in Leinwand geb. M. 2,50.

## Kleines heraldisches Lexikon u. Handwörterbuch

von **A. u. G. Ortleb**, elegant in Leinwand geb. M. 3.50.

Verlag des

## Deutschen Wappenkalenders

in vielfarbiger Lithographie auf feinstem Kunstdruckpapier. Preis M. 1,—.

## Wappensammlung in Buntdruck,

bestehend aus 5 Serien:

I. Kaiser, Könige, regierende Fürsten. II. Städte, Länderteile u. Provinzen. III. Hoher u. niederer Adel. IV. Bürgerliche u. Geistliche. V. Vereine u. Zünfte.

---

Empfehlen sich auch zur guten preiswerten Ausführung aller

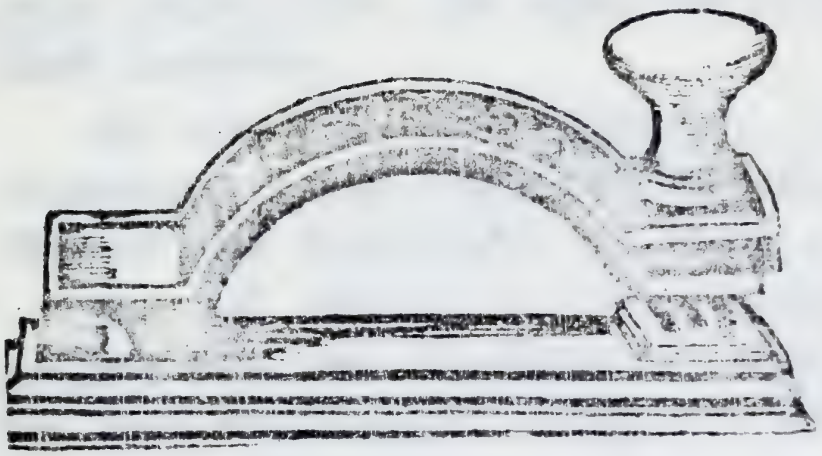
**Druckarbeiten in Buch- und Steindruck.**

Spezialität:

**Familien-Chroniken, Stammbäume, Exlibris sowie Familien-Wappen aller Arten.**

**Muster zu Diensten.**

# Schlagpressen



zum
Selbstprägen von
Monogrammen
oder Wappen in
Briefpapier,
Kuverts 2c.
Von Gußeisen
Mk. 3.50
von Rotguß poliert
oder vernickelt
Mk. 7.50

# Hebelpressen

zum Selbstprägen von
Wappen, Monogrammen,
Namenszug in Briefpapier,
Briefumschläge, Karton,
z. B. Visitenkarten,
Photographien,
Pappe, Leder u. s. w.

Größe A.
Innere Pressentiefe 50 mm.
Gewicht 2.25 kg.
Preis 15 Mark.

Größe B.
Innere Pressentiefe 70 mm
Gewicht 4.80 kg.
Preis 20 Mark.

Die Preise beziehen sich nur auf die Pressen. Die Preise der Prägestempel (Stempel und Gegenstempel), welche hineingesetzt werden sollen, sind extra und je nach Größe und Inschrift verschieden.

Es kostet z. B. ein Prägestempel mit Monogramm oder Namenszug je nach Größe und Ausführung ca. 5—15 Mark. Wappen nach Schwierigkeit und Größe ca. 10—20 Mark.

Auf gefl. Anfrage mit Wappenbild oder Angabe der Inschrift teilen wir die Größe der erforderlichen Presse und den Preis des Stempels vorher gern mit.

**W. T. Bruer,**

**Berlin SW. 11, Hafenplatz 4.**

---

# Heraldische Malereien

**(z. B. auf Glas, Porzellan)**

und

# Zeichnungen

**(wie Federzeichnungen, Exlibris, Ahnentafeln, Stammbäume usw.)**

jeder Art liefern wir in künstlerischer Ausführung preiswert. Auch übernehmen wir den Druck und Vertrieb heraldischer und genealogischer Werke.

**W. T. Bruers Verlag.**

Zu beziehen durch W. T. Bruers Verlag,
Berlin SW. 11, Hafenplatz 4.

# Lehrbuch

**der gesamten wissenschaftlichen**

# Genealogie.

## Stammbaum und Ahnentafel

**in ihrer**

**geschichtlichen, sociologischen und naturwissenschaftlichen Bedeutung**

**von**

**Dr. Ottokar Lorenz,**
Professor der Geschichte.

**In Originalleinenband gebunden.**

**Preis 9 Mark.**

Die Anschaffung dieses Buches ist jedem Familiengeschichtsforscher zwecks Einführung in die Genealogie und zu deren praktischer Anwendung dringend zu empfehlen.

# W. T. Bruers Verlag,

**Berlin SW., Hafenplatz 4.**

# Preußens Schwertadel

**1871–1896.**

## Ein genealogisches Handbuch.

Dieses Buch enthält alle seit dem 16. Juni 1871, dem Tage des Einzugs der siegreichen Truppen, bis zum 25. Jahrestage, dem 16. Juni 1896, geadelten Offiziere und ihre Deszendenz.

**Preis für das eleg. geb. Exemplar 3 M.**

W. T. Bruers Verlag, Berlin SW. 11, Hafenplatz 4.

# Jahrbuch

des

# Deutschen Adels

Band 1—3

herausgegeben von der

## Deutschen Adelsgenossenschaft.

Erschienen sind bis jetzt 3 Bände (1896, 1898 und 1899), von denen jeder ein abgeschlossenes Ganzes bildet und zum Preise von 10 Mk. bezogen werden kann. Veröffentlicht sind, zum Teil zum ersten Mal, die Genealogien von 237 altadligen Familien. Band 4 (Uradel) und 5 (Briefadel) sind in Vorbereitung und werden im Laufe des Jahres 1904 erscheinen.

Während in den ersten 3 Bänden nur eine kurze Übersicht über die Geschichte des betreffenden Geschlechtes mit Aufführung der Stammreihe der noch blühenden Linien, Äste und Zweige gegeben, und nur der Genealogie der letzten 3—4 Generationen besondere Sorgfalt gewidmet wird, sollen fortan alle abgestorbenen Linien usw. ebenfalls berücksichtigt und so vollständige Genealogien gebracht werden, wie es der jeweilige Stand der Familiengeschichtsforschungen zuläßt. Das Jahrbuch wird daher auch neben den „Gothaischen Genealogischen Taschenbüchern der Adeligen Häuser", die alljährlich oder ein

um das andere Jahr den jeweiligen Personalbestand bringen und nur bei der ersten Aufnahme ausführlicher sind, seinen Platz finden können, und zwar um so mehr, als es sich nicht nur auf den Uradel beschränken, sondern auch den Briefadel berücksichtigen will. Aus Zweckmäßigkeitsgründen werden jedoch die einzelnen Bände immer nur Uradel oder Briefadel, nicht beide gemischt enthalten.

Dadurch, daß der Herausgeber der ersten 3 Bände, Herr Marcelli Janecki, kurz vor seinem am 6. Dezember 1899 erfolgten Tode das für den 4. Band unseres Jahrbuches gesammelte Material entgegen dem mit ihm am 15. Oktober 1894 geschlossenen Vertrage der Firma Justus Perthes zu Gotha überließ, sodaß diese ihr uradeliges Taschenbuch als Fortsetzung unseres Jahrbuches ansehen zu können glaubte, war leider eine Unterbrechung im Erscheinen eingetreten.

Wir beabsichtigen jedoch jetzt, unser Jahrbuch, allerdings nicht mehr mit dem Zusatze „herausgegeben von der Deutschen Adelsgenossenschaft", fortzusetzen. Die Bearbeitung haben wir Herrn Rechtsanwalt a. D. Ad. Fischer zu Südende, Mitgliede des „Herold" und „Roland", übertragen.

Familien, die in das Jahrbuch aufgenommen zu werden wünschen, bitten wir um Einsendung möglichst vollständiger Genealogien. Die Aufnahme erfolgt kostenlos. Für die Abbildung eines Wappens im Texte berechnen wir Mk. 10.—, für die Beigabe einer farbigen Wappentafel oder eines Porträts in Lichtdruck Mk. 75.—.

**W. T. Bruers Verlag,**
Berlin SW. 11.

# Bemerkungen.

Druck von Max Schmersow vorm. Zahn & Baendel, Kirchhain N.-L.

6576 1